EINWOHNERGEMEINDE DER STADT SOLOTHURN

RECHNUNGEN UND VERWALTUNGSBERICHT 1978

GASSMANN AG SOLOTHURN

EINWOHNERGEMEINDE DER STADT SOLOTHURN

RECHNUNGEN UND VERWALTUNGSBERICHT 1978

GASSMANN AG SOLOTHURN

Inhaltsverzeichnis

A Rechnung 1978

		Seiten
	Technischer Aufbau	IV
I.	**Berichte zu den Rechnungen für das Jahr 1978**	V–XIV
II.	**Bericht und Antrag der Rechnungsrevisionskommission**	XV
III.	**Anträge des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung**	XVI
IV.	**Sachgruppenzusammenstellung**	1–2
V.	**Ordentliche Rechnung**	
	Zusammenzug	3
1	*Behörden, allgemeine Verwaltung*	4
100	Gemeindeversammlung, Wahlen, Abstimmungen	4
110	Gemeinderat, Kommissionen	4
120	Ammannamt, Stadtkanzlei	4
121	Rechts- und Personaldienst	5
122	Zivilstandsamt	5
123	Informationsdienst	5
124	Einwohnerkontrolle	5
125	Inventuramt	6
126	Einkaufszentrale	6
128	Friedensrichteramt	6
129	Allgemeine Verwaltungskosten	6–7
130	Allgemeine Personalkosten	7
140	Verwaltungsliegenschaften	7
2	*Öffentliche Sicherheit, Volkswirtschaft*	8
200	Stadtpolizei	8
201	Aarerettungsdienst	8
210	Feuerwehr	8–9
230	Zivilschutz	9–10
235	Schutzraumbauten Dritter	10
240	Militär	10
250	Land- und Forstwirtschaft (inkl. Pflanzland)	10–11
270	Markt	11
280	Kommunale Werbung	11
290	Schlachthaus	12
295	Tiefkühlanlage	12
3	*Erziehung, Bildung, Kultur*	13
300	Schulverwaltung	13
305	Schulanlagen	13–14
310	Schulmobiliar	14
325	Kindergärten	15
330	Primarschulen	15
331	Hilfsschulen inkl. Werkklassen	15
332	Oberschulen	15
333	Sekundarschulen	15
335	Bezirksschule	16
340	Heilpädagogische Sonderschule	16
341	Sprachheilschule	16
342	Psychiatrischer Dienst für Kinder und Jugendliche.	16
350	Arbeitsschule	17
352	Haushaltungsschule	17
354	Handfertigkeitsunterricht	17
355	Jugend und Sport	17
356	Musikschule	17–18
359	Kaufmännische Berufsschule	18
360	Schulgesundheitsdienst	18
361	Schulzahnpflege	18
362	Ski- und Ferienlager	19
365	Schülerfürsorge	19
368	Schülerhort	19
370	Schulveranstaltungen	19
375	Ferienheim Saanenmöser	20
380	Berufliche Ausbildung	20
385	Erwachsenenbildung	20
389	Türme, Tore, historische Brunnen	20
390	Kulturförderung	21
391	Zentralbibliothek	21
393	Kunstmuseum	21–22
394	Museum Schloss Blumenstein	22–23
395	Naturmuseum	23
396	Saalbau	23
397	Landhaus	24
398	Stadttheater	24
399	Mutterhaus untere Steingrubenstrasse 39	24
4	*Gesundheit, Sport, Hygiene*	25
400	Geburtshilfe, Säuglingsfürsorge	25
410	Krankenpflege	25
420	Gesundheitspolizei	25
425	Öffentliche Bedürfnisanstalten	25
430	Bestattungen, Friedhof, Kremationen	25–26
440	Kehrichtbeseitigung	26
450	Kanalisationen	26–27
460	Abwasserreinigung	27
470	Sport	27
475	Reithalle	27
480	Schwimmbad	28
482	Hallenbad Seminar	28
483	Lehrschwimmbecken Hermesbühl	28
485	Fussballstadion	29
490	Umweltschutz	29
5	*Soziale Wohlfahrt*	30
500	Fürsorge- und Vormundschaftsamt	30
510	Öffentliche Fürsorge	30
515	Arbeitsamt	30
520	Ausgleichskasse	30
530	Sozialversicherungen	30–31
540	Notstandsmassnahmen	31
550	Sozialfürsorge	31
560	Kinderkrippe	31
570	Wohnbauförderung	31
580	Altersfürsorge	32
590	Alterssiedlung	32
595	Entwicklungshilfe	32
6	*Raumplanung, Verkehr*	33
600	Stadtbauamt	33
610	Stadt- und Verkehrsplanung	33
615	Katasteramt	33–34
620	Werkhof	34
630	Verkehrsträger	34–35
631	Unterführungen Bahnhofplatz, Soldatendenkmal und Baseltorkreuzung	35
635	Parkplätze	35
650	Öffentliche Anlagen	36
655	Kinderspielplätze	36
660	Flüsse und Bäche	36
670	Vekehrsunternehmen	36
7	*Finanzen, Steuern*	37
700	Finanzverwaltung	37
705	Steuerverwaltung	37
710	Liegenschaftenverwaltung	37
712	Unterhalt der Liegenschaften	38
715	Miet-, Pacht- und Baurechtszinse	38
720	Aktivzinsen	38
725	Passivzinsen	38
730	Abschreibungen	38
740	Rücklagen	39
750	Städtische Betriebe	39
755	Verwaltungskostenbeiträge	39
760	Steuern	39
765	Finanzausgleich	39
VI.	**Ausserordentliche Rechnung**	
	1. Rechnung 1978	40–41
	2. Zusammenstellung der Aufwendungen, Erträge und Abschreibungen	42–43
	3. Zusammenstellung der bewilligten und noch nicht beanspruchten Kredite der AOR per 31. 12. 78	44–45
VII.	**Aufwand nach funktionaler und volkswirtschaftlicher Gliederung**	
VIII.	**Nachtragskredite 1978**	48–57
IX.	**Rückstellungen**	58–61
X.	**Vermögensrechnung**	62–69
XI.	**Fondsrechnungen**	
	1. Städtische Fonds	70–74
	2. Spezialfonds	75–81
XII.	**Pensionskasse für das städtische Personal**	82–83

Seiten

XIII. Verzeichnis der Liegenschaften 84–95

XIV. Städtische Betriebe

Kaufmännische Abteilung 96
Elektrizitätswerk 97–101
Gaswerk 102–105
Wasserwerk 106–108
Fernheizung 109–111
Gemeinschaftsantennenanlage 112–113
Konsolidierte Gesamtbilanz 114
Verzeichnis der Liegenschaften 115–118

Seiten

XV. Ersparniskasse der Stadt Solothurn 119–120

B Verwaltungsbericht 1978

Behörden, allgemeine Verwaltung 123–130
Öffentliche Sicherheit, Volkswirtschaft 131–137
Erziehung, Bildung, Kultur 138–146
Gesundheit, Sport, Hygiene 147
Soziale Wohlfahrt 148–151
Raumplanung, Verkehr 152–156
Finanzen, Steuern 157
Städtische Werke 158–159

Technischer Aufbau von Voranschlag und Rechnung

Die Bezeichnung der Rubriken ist auf der Zehnergliederung aufgebaut. Es kommen zwei von sich unabhängige Numerierungen zur Anwendung. Die erste ist die der Verwaltungsabteilungen (1 Behörden, allgemeine Verwaltung; 2 Öffentliche Sicherheit, Volkswirtschaft; 3 Erziehung, Bildung, Kultur; 4 Gesundheit, Sport, Hygiene; 5 Soziale Wohlfahrt; 6 Raumplanung, Verkehr; 7 Finanzen, Steuern) und aus dieser abgeleitet die Bezeichnung der Dienst-, bzw. Funktionsstellen (z. B. 100 Gemeindeversammlung, Wahlen, Abstimmungen oder 515 Arbeitsamt). Die erste Ziffer (1 = Behörden, allgemeine Verwaltung oder 5 = Soziale Wohlfahrt) verweist auf die Verwaltungsabteilung als obersten Organisations- bzw. Funktionsbereich und die zwei folgenden Ziffern (00 = Gemeindeversammlung, Wahlen, Abstimmungen oder 15 = Arbeitsamt) auf die Ordnung innerhalb der Abteilung. Diese zahlenmässige Bezeichnung ist frei wählbar und gestattet jederzeit beliebige Einschaltungen weiterer Funktionsstellen, ohne dass der übrige Aufbau dadurch berührt wird. Die Kontinuität ist in jeder Hinsicht gewahrt.
Bei der zweiten von der eben beschriebenen unabhängigen Numerierung handelt es sich um diejenige der Rubriken. Die Aufwendung und Erträge werden nach sachlichen Gesichtspunkten gegliedert wie folgt:

Aufwand	1 Verzinsung
	2 Behörden und Personal
	3 Sach- und allgemeiner Aufwand
	4 Ausgehende Beiträge
Interne Verrechnungen	5 Abschreibungen, Rückstellungen, Fondseinlagen und Rücklagen, verrechnete Leistungen, Entnahmen aus Rückstellungen, Fonds und Rücklagen
	6 Ertrag des Vermögens
	7 Ertrag der Steuern und Abgaben
	8 Gebühren, Verkaufserlöse und andere Erträge
	9 Eingehende Beiträge

Das ist die Grobklassierung. Für die praktische Verwendung genügt sie nicht und bedarf einer Verfeinerung. Von den Sachklassen wird deshalb auf die Sachgruppen geschlossen. So hat beispielsweise die Sachklasse 3 folgende Gruppierung erfahren:

3 Sach- und allgemeiner Aufwand

30 Anschaffung von Mobilien
31 Verbrauchsmaterial für Verwaltung und Schulen
32 Roh- und Hilfsmaterial
33 Entschädigung für Werk- und Dienstleistungen Dritter
34 Entschädigungen für persönliche Leistungen Dritter
35 Versicherungsprämien
36 Pacht, Miete und Benützungsgebühren
37 Fürsorgeausgaben
38 Gebühren, Kostenanteile und Entschädigungen
39 Grundstücke und Gebäude

Dieser Gruppenbegriff hat schon eine wesentlich grössere Aussagekraft. Er kann aber je nach Bedarf durch Hinzufügen weiterer Ziffern verfeinert werden. Die Kennzeichnung einer Rubrik (Detailkonto) hat beispielsweise folgenden Inhalt:

4	(= Abteilung)	Gesundheit, Sport, Hygiene	wo?
80	(= Dienststelle)	Schwimmbad	
3	(= Sachklasse)	Sachaufwand	
2	(= Sachgruppe)	Roh- und Hilfsmaterial	was?
9	(= Rubrik)	Energie	
480.329	= Schwimmbad, Energie		

Überall, wo Energie belastet wird, wiederholt sich die Kennziffer 329. Diese sachliche Schlüsselung gestattet auf einfache Art und Weise die statistische Erfassung sämtlicher Aufwendungen und Erträge nach einheitlichen statistischen Begriffen quer durch den ganzen Voranschlag bzw. die ganze Rechnung hindurch. Behörden und Bürgerschaft erhalten mit diesem System auf 2 Seiten (siehe Seiten 1 und 2) in gedrängter Form die Entwicklungstendenz über 2 Jahre dargestellt.

Abkürzungen:

GV = Gemeindeversammlung
GR = Gemeinderat
GRK = Gemeinderatskommission
StA = Stadtammann
EO = Erwerbsersatzordnung
FAK = Familienausgleichskasse
OR = Ordentliche Rechnung
AOR = Ausserordentliche Rechnung
VR = Vermögensrechnung

I. Bericht zu den Rechnungen für das Jahr 1978

1. Ordentliche Rechnung

1.1. Rechnungsergebnis

Grundlage der Verwaltungsrechnung bildet der durch die Gemeindeversammlung vom 19. Dezember 1977 gutgeheissene Voranschlag. Im Vergleich dazu und zum Vorjahr schliesst die Ordentliche Rechnung wie folgt ab:

	Rechnung 1978 Fr.	Vergleich mit Voranschlag 1978 Fr.	%	Rechnung 1977 Fr.	%
Ausgaben	35 999 416.01	- 206 544	- 0,6	-1 214 159	- 3,3
Einnahmen	38 055 778.17	+1 695 788	+ 4,7	- 836 111	- 2,2
Einnahmenüberschuss	2 056 362.16	+1 902 332	+1 235,0	+ 378 048	+22,5
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	2 737 240.93	+ 37 241	+ 1,4	+ 264 349	+10,7
Aufwandüberschuss	680 878.77	-1 865 091	- 73,3	- 113 699	-14,3

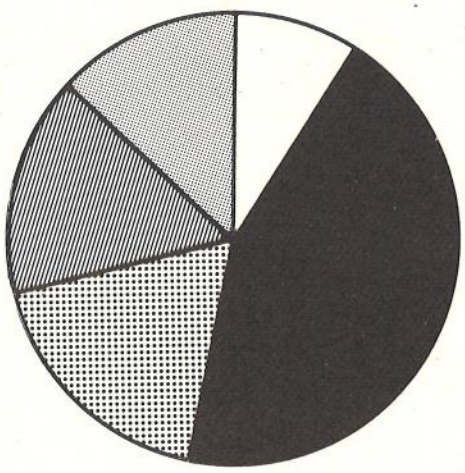
Die bedeutende Verbesserung gegenüber dem Voranschlag ist auf namhafte Einsparungen bei allen Aufwandsarten mit Ausnahme der Abschreibungen und Rückstellungen zurückzuführen. Ohne Berücksichtigung der reinen Verrechnungsposten betragen die Kreditunterschreitungen 2,1 Millionen Franken.

Bei den Mehrerträgen wirken sich vor allem die höheren Einnahmen aus Friedhof-, Kehricht-, Kanalisations-, Abwasser- und Parkgebühren sowie die höhere Ablieferung der Ersparniskasse der Stadt Solothurn aus. Die Kanalisations-, Abwasser- und Parkgebühren haben allerdings keinen Einfluss auf das Rechnungsergebnis, da sie zweckgebunden verwendet werden müssen. Der Ertrag der ordentlichen Gemeindesteuern blieb um 0,5 Millionen Franken unter den Erwartungen. Dieser Ausfall konnte nur dank der überdurchschnittlich hohen Einnahmen aus Taxationskorrekturen teilweise ausgeglichen werden.

Gegenüber dem Vorjahr reduzieren sich die Ausgaben um 1,214 Millionen und die Einnahmen um 0,836 Millionen Franken. Der Einnahmenüberschuss liegt somit um 0,378 Millionen Franken über demjenigen des Jahres 1977.

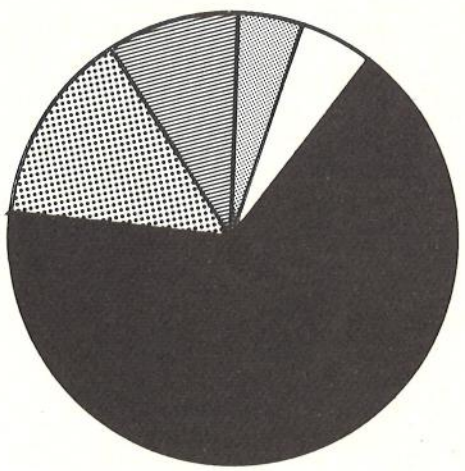
RECHNUNG 1978

AUFWAND



- 8,3 % Verzinsung
- 44,2 % Besoldungen, Sozialleistungen
- 17,9 % Sach- und allgemeiner Aufwand
- 15,7 % ausgehende Beiträge
- 13,9 % Abschreibungen, Rückstellungen

ERTRAG



- 4,2 % Verrechnung
- 5,2 % Ertrag des Vermögens
- 67,9 % Ertrag der Steuern und Abgaben
- 13,4 % Gebühren, Verkaufserlöse und andere Erträge
- 9,3 % eingehende Beiträge (Subventionen)

1.2. Entwicklung der Aufwendungen nach Sachgruppen

Über die Gliederung der Aufwendungen nach Sachgruppen gibt die Tabelle auf Seite 1 Aufschluss. Im Vergleich zum Voranschlag und zur Rechnung des Vorjahres ergeben sich folgende Veränderungen:

	Vergleich mit Voranschlag 1978		Rechnung 1977	
	Fr.	%	Fr.	%
1 Verzinsung	- 157 102	- 4,6	- 11 879	- 0,4
2 Behörden und Personal	- 582 544	- 3,3	-136 528	- 0,8
3 Sach- und allg. Aufwand	- 1 037 747	- 13,1	-695 353	- 9,1
4 Ausgehende Beiträge	- 371 815	- 5,8	-645 711	- 9,6
5 Abschreibungen	+ 226 368	+ 8,3	+283 471	+10,6
Einlagen in Rückstellungen	+1 766 420	+790,9	+130 603	+ 7,0
Verrechnete Leistungen	-12 883	- 3,0	+125 587	+42,3
	- 169 303	- 0,4	-949 810	- 2,4

Die **Verzinsung** blieb um Fr. 157 000.– unter dem Voranschlag und um Fr. 12 000.– unter dem Ergebnis des Vorjahres. Diese Verbesserungen sind eine Folge der sinkenden Zinssätze und der grösseren Amortisationen bei den hochverzinslichen Darlehen. Die mit der Aufnahme der Darlehen bei der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt und bei der Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft von je 4 Millionen Franken anfallenden Disagios überschreiten den entsprechenden Budgetbetrag um Fr. 50 000.—. Für den Zinsendienst mussten insgesamt 3,2 Millionen Franken oder 8,3 Prozent des gesamten Aufwandes eingesetzt werden (Budget: 3,4 Mio, 8,7%).
Das Verhältnis des Nettozinsaufwandes zum Steuerertrag beträgt 11,1 Prozent (Budget: 11,4 %) und zum Gesamtertrag 7,3 Prozent (8,0%). Der Anteil an den effektiven Gesamteinnahmen (Gesamtertrag abzüglich Verrechnungen) macht 7,6 Prozent (8,1%) aus.

Für **Behörden und Personal** wurden im Vergleich zum Voranschlag Fr. 583 000.– weniger ausgegeben. Der Anteil am Gesamtaufwand beträgt 44,2 Prozent (Budget: 45,6 %; Vorjahr: 43,5%). Die Besoldungen basieren auf einem durchschnittlichen Indexstand von 169,3 Punkten (Budget: 170 Punkte). Die Abweichung zum Voranschlag teilt sich wie folgt auf:

	in tausend Fr.	%
– Administratives und technisches Personal	- 39	-0,7
– Handwerkliches Personal	-233	-7,3
– Lehrkräfte	-281	-4,2
– Sozialleistungen	- 29	-1,4
	-582	-3,3

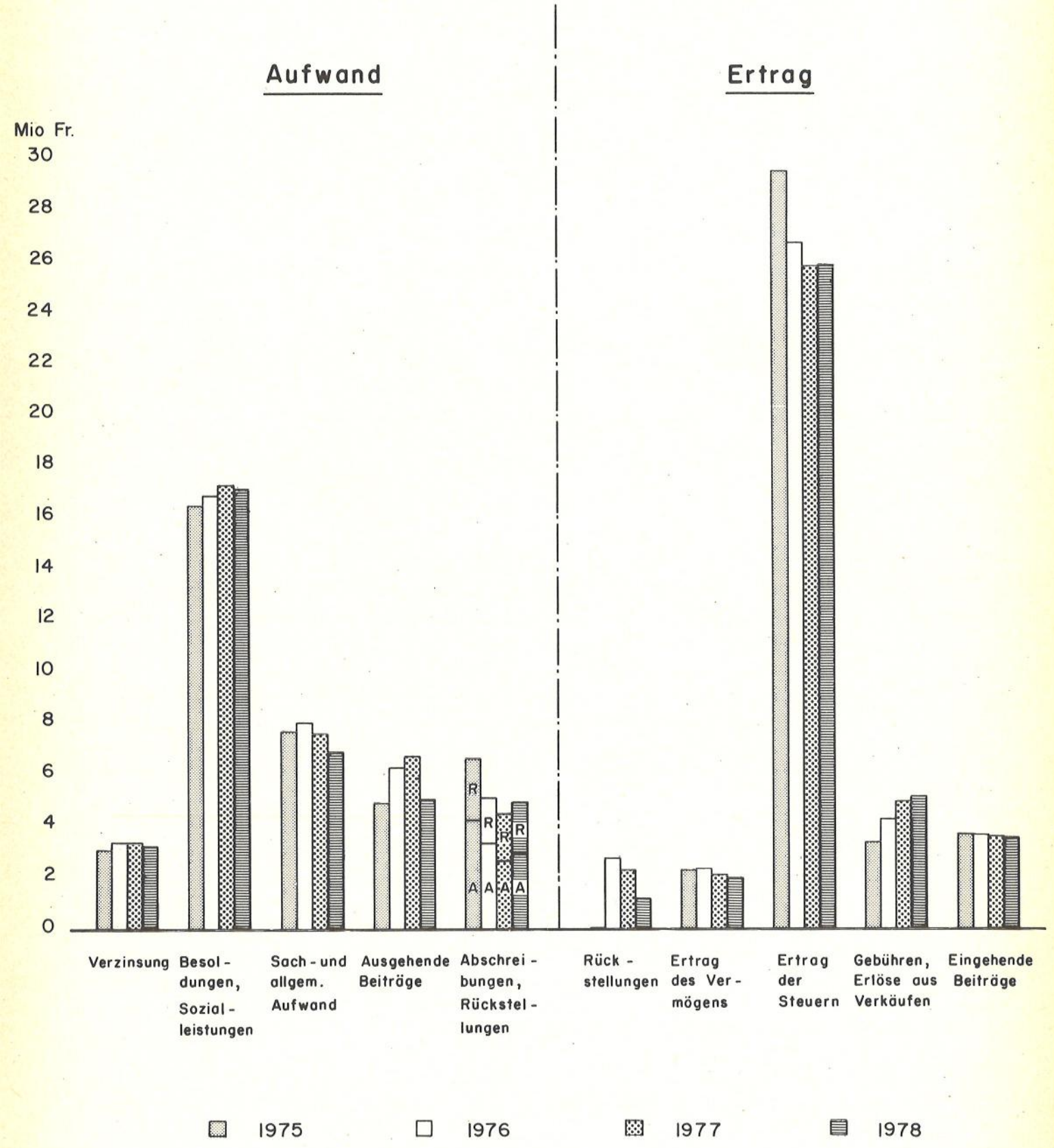
Die Unterschreitung ist auf den günstigen Verlauf der Teuerung, die Nicht- bzw. verzögerte Wiederbesetzung von vakanten Stellen, den geringeren Anfall von Stellvertretungen, den Minderaufwand beim Einsatz von Arbeitslosen und die Anstellung von jüngerem Personal zurückzuführen.

Beim **Sachaufwand** liegt das Verhältnis zum Gesamtaufwand mit 17,9 Prozent deutlich unter dem Voranschlag (20,4%) und dem Vorjahresergebnis (19,2%). Die Einsparungen gegenüber dem Voranschlag betragen 1,04 Millionen oder 13,1 Prozent und gegenüber dem Vorjahr 0,7 Millionen Franken oder 9,1 Prozent.
Im Berichtsjahr standen mit Einbezug der Rückstellungen aus dem Vorjahr Kredite von insgesamt Fr. 8 636 000.– zur Verfügung. Unter Berücksichtigung der Kreditüberträge ins kommende Jahr wurden lediglich Fr. 7 644 000.– oder 88,5 Prozent beansprucht. Die Einsparungen betragen eine runde Million Franken. Die Analyse einer grösseren Anzahl von Krediten zeigt, dass im Hinblick auf die schlechte Finanzlage vielerorts bewusst mit Anschaffungen und Vorhaben zurückgehalten wurde. Verschiedene namhafte Einsparungen konnten bei der Anschaffung von Mobilien, beim Verbrauchs-, Roh- und Hilfsmaterial, bei den Entschädigungen für Werk- und Dienstleistungen Dritter, Versicherungsprämien sowie bei den Fürsorgeausgaben erzielt werden.

Die **ausgehenden Beiträge** blieben um Fr. 372 000.– unter den veranschlagten Krediten. Der Anteil am Gesamtaufwand beträgt 15,7 Prozent (16,6%).
Der Minderaufwand bei den Beiträgen an den Kanton von 0,37 Millionen Franken setzt sich zusammen aus Einsparungen von Fr. 74 000.– beim Gemeindebeitrag an die AHV/IV/EO, Fr. 71 000.– beim Finanzausgleich, Fr. 61 000.– bei der Nothilfe für Arbeitslose, Fr. 61 000.– beim Kostenanteil am Steuerverfahren, Fr. 47 000.– bei der Förderung des Wohnungsbaues, Fr. 45 000.– beim Unterhalt von Strassen und Bächen, Fr. 17 000.– bei der Pauschalsteueranrechnung und Fr. 13 000.– beim Betriebsbeitrag Hallenbad Seminar sowie Mehraufwendungen von Fr. 12 000.– bei der Bezugsprovision für die Fremdarbeitersteuern.
Die Kreditunterschreitung bei den Beiträgen an Organisationen und Institutionen ist zur Hauptsache auf den kleineren Betriebsbeitrag an den BSU zurückzuführen.
Die Beiträge an Zweckverbände erfahren dagegen einen Zuwachs von netto 0,19 Millionen Franken, der sich wie folgt zusammensetzt: Für höhere Leistung an die Kosten der Abwassersanierung aus dem Mehrertrag der Abwassergebühren Fr. 207 000.–, Zunahme Verbrennungskosten KVA wegen grösserer Müllmenge Fr. 11 000.–, dagegen geringerer Betriebsbeitrag an den Zweckverband ARA um Fr. 30 000.–.
Bei den anderen Beiträgen (45) blieben die Schutzraumsubventionen sowie die Kinder- und Erwachsenenversicherungen unter den veranschlagten Krediten.
Die grosse Differenz von Fr. 646 000.– zum Vorjahr wird durch den wegfallenden Gemeindebeitrag an die Arbeitslosenversicherung verursacht.

Die **Abschreibungen** weisen im Vergleich zum Voranschlag ein Mehrbetreffnis von insgesamt Fr. 226 000.– aus. Die ordentlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen wurden erstmals nach dem Reglementsentwurf der Finanzkommission berechnet. Die entsprechenden Grundsätze sind bereits bei der Erstellung des Voranschlags angewendet worden. Wenn sich das Abschreibungsreglement in der Praxis bewährt, wird es den zuständigen Organen zur Genehmigung unterbreitet. Die Abschreibungen betragen 10 Prozent des Restbuchwertes. Es handelt sich dabei um eine in den Fachkreisen allseits anerkannte Mindestgrenze, deren Unterschreitung eine unkontrollierte Verschuldungszunahme

ORDENTLICHE RECHNUNG 1975 - 1978



Steuererträge 1972 - 1978

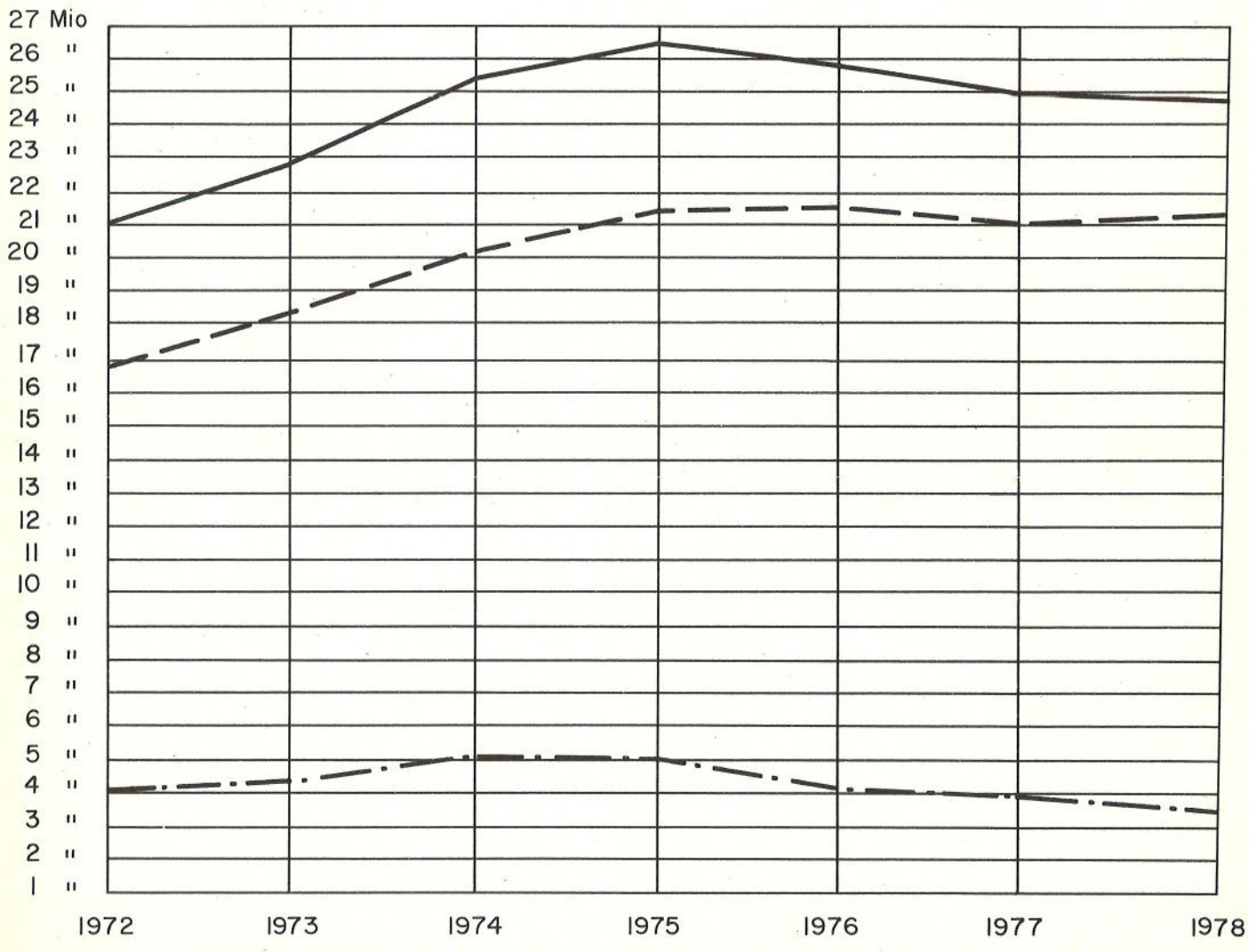
Natürliche Personen [x] — — — —

Juristische Personen —·—·—

Gesamt - Steuereingang ————

	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978
				(in tausend Franken)			
Natürliche Personen [x]	16 989	18 440	20 257	21 422	21 663	21 018	21 277
Juristische Personen	4 190	4 505	5 181	5 040	4 173	3 896	3 480
Gesamt - Steuereingang	21 179	22 945	25 438	26 462	25 836	24 914	24 757

[x] inklusive Fremdarbeitersteuern abzüglich Abschreibung unerhältlicher Steuern



bewirken würde. Da die Ausserordentliche Rechnung bedeutend höher ausfiel als vorgesehen war, wird die veranschlagte Summe um Fr. 37 000.– überschritten. Der restliche Mehraufwand setzt sich aus einer unvorhergesehenen Tilgungsquote auf nicht einforderbaren aktivierten Mietzinsforderungen gegenüber dem Kanton von Fr. 40 000.–, einer zusätzlichen Abschreibung von Fr. 31 000.– aus dem Ergebnis der Alterssiedlung und der Kreditüberschreitung bei der Abschreibung von unerhältlichen Steuern um Franken 118 000.– zusammen. Letztere betreffen die Steuerausstände der Jahre 1973–1977. Sie beruhen auf folgenden Ursachen:

	Rechnung 1978	Vorjahr
Erlasse	–.—	1 074.30
Unerhältlichkeit	61 741.40	29 599.85
Verlustscheine	60 901.10	78 137.75
	122 642.50	108 811.90

Die Budgetüberschreitung bei den **Rückstellungen** von Fr. 1 766 000.– ist zurückzuführen auf die Kreditrückstellungen von Fr. 1 185 000.– und die höheren Fondseinlagen aus den Mehrerträgen der zweckgebunden Kanalisations- und Parkgebühren von Fr. 377 000.–, die Einlage des Zinsertrages der Städtischen Fonds von Fr. 154 000.– und des Rechnungsüberschusses des Schlachthauses von Fr. 14 000.–, die Rückstellung zweckgebundener Beiträge Dritter an die Ausstattung des Naturmuseums von Fr. 7000.– sowie die Einlage des Erlöses aus dem Verkauf von abgeschriebenem Strassenareal von Fr. 29 000.– in den Amortisations- und Liegenschaftenfonds. Die Kreditrückstellungen sind auf Seiten 58–61 detailliert dargestellt. Sie werden als solche nicht budgetiert, da es sich um die Übertragung von bereits bewilligten Krediten von einem Rechnungsjahr auf das andere handelt. Für erteilte, aber noch nicht abgerechnete Aufträge und ausstehende Rechnungen wurden Fr. 1 185 450.– (Vorjahr: Fr. 1 129 550.–) zurückgestellt.

Die **Verrechnung von Leistungen** zwischen den Verwaltungsabteilungen erfolgte zur Ermittlung der effektiven Kosten der einzelnen Funktionsstellen und beanspruchte Fr. 13 000.– weniger als veranschlagt.

1.3. Entwicklung der Erträge nach Sachgruppen

Die Gliederung der Erträge nach Sachgruppen ist auf Seite 2 der Rechnung ersichtlich. Die Gegenüberstellung mit dem Voranschlag und der Rechnung des Vorjahres zeigt folgende Veränderungen:

	Vergleich mit Voranschlag 1978 Fr.	%	Vergleich mit Rechnung 1977 Fr.	%
5 Bezug aus Rückstellungen	+1 118 330	+1 799,8	-1 063 003	-47,4
Verrechnete Leistungen	- 15 668	- 3,6	+ 125 559	+42,3
6 Ertrag des Vermögens	+ 61 245	+ 3,2	- 109 721	- 5,3
7 Ertrag der Steuern und Abgaben	+ 5 482	+ 0,0	+ 47 683	+ 0,2
8 Gebühren, Verkaufserlöse und andere Erträge	+ 677 794	+ 15,3	+ 176 140	+ 3,6
9 Eingehende Beiträge	- 151 395	- 4,1	- 12 769	- 0,4
	+1 695 788	+ 4,7	- 836 111	- 2,2

Der **Bezug aus Rückstellungen** überschreitet den Voranschlag um Fr. 1 118 000.–. Auf die zurückgestellten Kredite aus dem Vorjahr entfallen Fr. 1 130 000.–. Die Entnahme aus dem Baufonds zur Errichtung von Kindergärten und Kinderspielplätzen wurde mit Rücksicht auf den Finanzbedarf des Jahres 1979 um Fr. 10 000.– reduziert.

Die **verrechneten Leistungen** entsprechen denjenigen auf der Aufwandseite.

Der **Vermögensertrag** übersteigt die veranschlagte Summe um Fr. 61 000.– und erreicht 5,2 Prozent des Gesamtertrages (Budget: 5,2%). Der durch die Reduktion der Zinssätze und die vorzeitige Darlehensrückzahlung durch die Parking AG verursachte Ausfall von Fr. 35 000.– beim Ertrag der Wertschriften und Guthaben wurde durch den Zinsertrag der Städtischen Fonds von Franken 154 000.– mehr als kompensiert. Dieser wurde nicht mehr budgetiert, da nur noch eine buchmässige Führung der Fonds vorgesehen war. Die entsprechende Bewilligung des Regierungsrates steht jedoch noch aus. Der Zinsertrag ist wie bisher unter den Verrechnungen wieder belastet und in die einzelnen Fonds eingelegt worden. Der Minderertrag bei den Mietzinsen ist auf die Änderung der Mietverträge für die Lokalitäten in der Bahnhofpassage und, bei Umsatzabhängigkeit, auf die zum Teil schlechteren Geschäftsergebnisse der Mieter sowie auf den Wegfall der Wohnhäuser Römerstrasse 1 und 41, der Holzbaracke Postplatz und des Kiosks Dornacherplatz zurückzuführen.
Der Minderertrag im Vergleich zum Vorjahr von Fr. 110 000.– wurde verursacht durch die rückläufigen Zinssätze, die Teilamortisation des Darlehens der Parking AG und die erwähnte Entwicklung bei den Mietzinsen.

Die **Steuern und Abgaben** erreichten 67,9 Prozent des Gesamtertrages anstatt der veranschlagten 71,1 Prozent. Die ordentlichen Gemeindesteuern weisen folgende Mehr- oder Mindererträge bei einer unveränderten Steueranlage von 110 Prozent des alten Steuertarifes aus:

	Rechnung 1978 Ertrag Fr.	Vergleich mit Voranschlag 1978 Fr.	%	Vergleich mit Rechnung 1977 Fr.	%
Natürliche Personen	20 246 938	- 53 062		+247 770	
Juristische Personen	3 479 321	-620 679		-416 959	
Fremdarbeiter	1 152 972	+152 972		+ 25 420	
Taxationskorrekturen	502 711	+432 711		+153 930	
Übrige	71 657	+ 61 157		+ 32 097	
	25 453 599	- 26 901	-0,1	+ 42 258	+0,2

Die grosse Einbusse bei den juristischen Personen konnte durch den ausserordentlich hohen Mehrertrag der Taxationskorrekturen teilweise aufgefangen werden. Dieser muss in dieser Höhe als einmalig bezeichnet werden. Die Ursache dafür liegt beim krankheitsbedingten Rückstand beim Einschätzungsverfahren im Jahre 1977.

Die Gesamtzahl der Steuerpflichtigen (ohne Fremdarbeiter) hat gegenüber dem Vorjahr wiederum leicht zugenommen:

	1978	1977	Zuwachs
Natürliche Personen	10 186	10 181	+ 5
Juristische Personen	509	486	+ 23
	10 695	10 667	+ 28

Der durchschnittliche ordentliche Gemeindesteuerertrag pro Steuerpflichtigen ohne vorjährige Steuern und Taxationskorrekturen erhöhte sich bei den natürlichen Personen geringfügig, wogegen bei den juristischen Personen ein weiteres Mal ein massiver Rückgang hingenommen werden musste.

	1978	1977	Abweichung zu	1976	
	Fr.	Fr.	%	Fr.	%
Nat. Personen	1 988	+ 24	+ 1,2	- 27	- 1,3
Jur. Personen	6 836	-1 181	-14,7	-1 858	-21,4

Die durchschnittliche Steuerleistung der juristischen Personen nahm gegenüber dem Jahr 1976 um mehr als ein Fünftel ab.
Die Anzahl der steuerpflichtigen Ausländer blieb mit 879 gegenüber dem Vorjahr unverändert.
Während die ordentlichen Gemeindesteuern eine Einbusse von Fr. 27 000.– verzeichnen, brachten die Aufwandsteuern (Hundetaxen, Feuerwehrpflichtersatz, Beherbergungstaxen und Billettsteuern) Fr. 32 000.– mehr als veranschlagt ein. Der Steuerertrag liegt damit insgesamt um Fr. 5000.– über dem Budget.

Die **Gebühren, Verkaufserlöse und andern Erträge** brachten Fr. 678 000.– mehr ein als budgetiert und Fr. 176 000.– mehr als im Vorjahr. An den Mehreinnahmen gegenüber dem Voranschlag sind sämtliche Ertragsarten beteiligt. Erwähnenswert sind besonders die Mehrerträge der Friedhof-, Kehricht-, Abwasser- und Parkgebühren, der Erlöse aus ausgeführten Aufträgen, der Ablieferung der Ersparniskasse der Stadt Solothurn sowie der Rückerstattungen der Mieter. Als ausserordentlicher Ertrag wird der Erlös aus dem Verkauf von abgeschriebenem Strassenareal von Fr. 29 000.- ausgewiesen.

Die **Bundes-, Kantons-, Gemeinde- und anderen Beiträge** blieben um Fr. 151 000.— unter dem Voranschlag. Ihr Anteil an den Gesamteinnahmen betrug denn auch lediglich 9,3 oder 0,8 Prozent weniger als erwartet. Der Minderertrag der Bundesbeiträge von Fr. 49 000.– ist auf den entsprechend dem Minderaufwand um Fr. 75 000.– kleineren Beitrag der Eidgenössischen Invalidenversicherung an die Heilpädagogische Sonderschule zurückzuführen, dem zusätzliche Einnahmen aus dem Investitionsbonus von total Fr. 31 000.– gegenüberstehen.
Die grösste Abweichung liegt bei den Staatsbeiträgen, die wegen der kleineren Besoldungsaufwendungen bei den Kindergärten, Primar-, Bezirks-, Arbeits- und Musikschulen reduziert wurden. Der Beitrag zur Deckung der Betriebskosten für die kaufmännische Berufsschule fiel dank verschiedener Einsparungen geringer aus. Der veranschlagte höhere Beitrag des Kantons an das Stadttheater konnte im Berichtsjahr noch nicht vereinnahmt werden. Die Beteiligung des Staates an den geringeren Fürsorgeaufwendungen verminderte sich anteilmässig.
Der Minderertrag bei den Gemeindebeiträgen setzt sich zusammen aus dem wegen Verzögerungen beim Genehmigungsverfahren noch nicht erfolgten Einkauf der Gemeinde Feldbrunnen-St.Niklaus in die vorhandenen Anlagen und Einrichtungen der gemeinsamen Zivilschutzorganisation und den entsprechend der kleineren Anzahl auswärtiger Schüler geringeren Schulkostenbeiträgen an die Primar- und Hilfsschulen. Anderseits fielen die Gemeindebeiträge an die Ober- und Sekundarschulen höher aus als erwartet.
Die übrigen Beiträge weisen einen Mehrertrag von Fr. 233 000.– aus, der fast ausschliesslich auf die höheren Einnahmen aus Kanalisationsgebühren zurückzuführen ist.

1.4 Nachtragskredite

Gemäss Aufstellung auf den Seiten 48 bis 57 sind im Berichtsjahr zulasten der ordentlichen Rechnung für Fr. 1 544 885.70 Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen zu genehmigen (Vorjahr: Fr. 1 569 734.66). Davon entfallen Franken 583 564.20 auf Fondseinlagen (Vorjahr: Fr. 133 546.45).

2. Ausserordentliche Rechnung

2.1. Jahresverkehr mit Budgetvergleich

	Rechnung 1978		Budget 1978	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	(in tausend Fr.)		(in tausend Fr.)	
Liegenschaftenkäufe	1 181	180	500	150
Öffentliche Sicherheit	1 008	304	300	1 140
Erziehung, Bildung, Kultur	1 450	268	3 020	880
Gesundheit, Sport, Hygiene	1 784	1 142	1 790	1 150
Soziale Wohlfahrt	146	-	-	-
Raumplanung, Verkehr	3 260	996	3 536	1 594
Finanzen, Liegenschaften	98	107	100	100
Beteiligungen	1 983	563	1 123	-
	10 910	3 560	10 369	5 014
Finanzbedarf gemäss Budget = 85 %			8 813	4 261
Netto-Investitionen		7 350		4 552
	10 910	10 910	8 813	8 813

Der Bruttoaufwand weist einen Realisierungsgrad von 105,2 Prozent auf. Wegen der geringeren Einnahmen beträgt der Finanzbedarf 137,2 Prozent der budgetierten Netto-Investitionen anstatt der vorgesehenen 85 Prozent. Ohne Berücksichtigung des nachträglich bewilligten Erwerbs von Gewerbeareal macht der Bruttoaufwand 94,2 Prozent und der Finanzbedarf 115,8 Prozent des Voranschlages aus. Unter den Einnahmen sind Fondsbezüge von total Fr. 743 917.65 (Budget: Fr. 1 255 000.–) enthalten.
Für die mit dem Voranschlag 1978 neu bewilligten Baukredite waren im Berichtsjahr Brutto-Investitionen von Fr. 2 330 000.– vorgesehen. Infolge verschiedener Verzögerungen wurden lediglich Fr. 554 000.– oder 23,8 Prozent verbaut. Anderseits fielen verschiedene nicht budgetierte Ausgaben im Gesamtbetrag von rund 4,2 Millionen Franken an. (Details siehe Seiten 40 bis 41)

2.2. Veränderung der abzuschreibenden Aufwendungen

Nach Abzug der Eigenleistungen an die AOR von Fr. 1 936 242.93 resultiert ein Nettoaufwand von Fr. 5 413 749.67, der um die Überträge auf das Finanz- und Verwaltungsvermögen von total Fr. 1 530 127.10 vermindert wird. Der **Bilanzwert** der abzuschreibenden Aufwendungen erhöht sich von Franken 13 652 454.94 um Fr. 3 883 622.57 auf **Fr. 17 536 077.51.** (Details siehe Seiten 42 und 43).

2. 3. Nachtragskredite

Im Berichtsjahr wurden gemäss Zusammenstellung auf Seite 56 folgende Nachtragskredite zulasten der AOR bewilligt:

	Fr.
Öffentliche Sicherheit	15 000.—
Erziehung, Bildung, Kultur	60 000.—
Raumplanung, Verkehr	259 685.60
Finanzen, Liegenschaften	104 568.—
Total	439 253.60

Anderseits sind acht Bau- und Beteiligungsobjekte mit Kreditunterschreitungen von insgesamt Fr. 355 887.80 abgerechnet worden.

2. 4. Noch nicht beanspruchte Kredite

Die am Ende des Rechnungsjahres noch nicht beanspruchten Kredite belaufen sich gemäss detaillierter Aufstellung auf den Seiten 44 und 45 auf Fr. 64 195 811.95 (Vorjahr: Fr. 52 421 297.38).

3. Aufwand nach funktionaler und volkswirtschaftlicher Gliederung

Die Statistik auf Seite 46 zeigt den Aufwand der Ordentlichen und der Ausserordentlichen Rechnung nach funktionalen und volkswirtschaftlichen Kriterien gegliedert. Die buchmässigen Vorgänge (Abschreibungen, Rückstellungen und Verrechnungen) sind darin nicht enthalten.
Die Gesamtausgaben betragen Fr. 44 276 472.31. Die Minderaufwendungen im Vergleich zu Budget und Vorjahresrechnung betragen Fr. 52 952.69 oder 0,1 Prozent bzw. Fr. 291 088.77 oder 0,7 Prozent. Von den Ausgaben entfallen Fr. 33 366 706.76 oder 75,4 Prozent auf die Ordentliche Rechnung und Fr. 10 909 765.55 oder 24,6 Prozent auf die Ausserordentliche Rechnung.
Die funktionale Struktur zeigt, dass der grösste Posten mit Fr. 13 871 000.– oder 31,3 Prozent auf die Funktion Erziehung, Bildung, Kultur entfällt. Anschliessend folgen Finanzen, Steuern mit 18,0 Prozent, Raumplanung, Verkehr mit 17,3 Prozent und Gesundheit, Sport, Hygiene mit 10,8 Prozent. In die restlichen 22,6 Prozent teilen sich Öffentliche Sicherheit, Volkswirtschaft sowie Soziale Wohlfahrt und Behörden, allgemeine Verwaltung und die Liegenschaftenkäufe.

4. Gesamtrechnung

4. 1. Ergebnis

Der Zusammenschluss der OR (ohne Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen) und der AOR führt zur Gesamtrechnung. Diese schliesst mit einem gegenüber dem Voranschlag um 0,896 Millionen Franken höheren Nettoaufwand ab: (Tabelle siehe Seite XII oben).

4. 2. Finanzbedarf

Nach Berücksichtigung der rein buchmässigen Vorgänge ergibt sich der Finanzbedarf der Verwaltungsrechnung:

	Rechnung 1978 Fr.	Voranschlag Fr.
Aufwandüberschuss AOR	5 293 630	4 398 020
+ Kreditrückstellungen Vorjahr	1 129 550	-
buchmässige Rückstellungsbezüge	3000	-
verrechnete Erträge	422 432	438 100
	6 848 612	4 836 120
./. belastete Kreditrückstellungen	1 185 450	-
buchmässige Rückstellungseinlagen	26 000	-
auf Funktionen verteilte Abschreibungen	220 743	31 615
verrechnete Aufwendungen	422 217	435 100
Finanzbedarf Verwaltungsrechnung	4 994 202	4 369 405

Der Finanzbedarf liegt um Fr. 625 000.– über den Erwartungen. Diese Abweichung ist auf die grössere Belastung der Ausserordentlichen Rechnung zurückzuführen, welche nur teilweise durch das bessere Ergebnis der Ordentlichen Rechnung kompensiert werden konnte.

5. Vermögensrechnung

5. 1. Bilanz

Die Bilanzsumme erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 6,282 Millionen Franken. Die Vermögensrechnung ergibt zusammengefasst das folgende Bild (Details siehe Seiten 62 bis 67 sowie 68 und 69):

Gesamtrechnung	Rechnung 1978 Aufwand Fr.	Rechnung 1978 Ertrag Fr.	Voranschlag Aufwand Fr.	Voranschlag Ertrag Fr.
Ordentliche Rechnung	35 999 416.01	38 055 778.17	36 205 960.–	36 359 990.–
Ausserordentliche Rechnung	10 909 765.55	3 559 772.95	8 813 510.–	4 261 460.–
	46 909 181.56	41 615 551.12	45 019 470.–	40 621 450.–
Aufwandüberschuss		5 293 630.44		4 398 020.–
	46 909 181.56	46 909 181.56	45 019 470.–	45 019 470.–

Vermögensrechnung	Bestand Ende 1978 Fr.	Veränderung gegenüber 1977 Fr.
Aktiven		
Finanzvermögen	53 668 291	+ 2 721 155
Verwaltungsvermögen	28 926 186	+ 3 560 986
	82 594 477	+ 6 282 141
Passiven		
Fremde Mittel	66 292 700	+ 6 018 733
Eigene Mittel	16 301 777	+ 263 408
	82 594 477	+ 6 282 141

5. 2. Aktiven

Das Verhältnis Finanzvermögen zu Verwaltungsvermögen hat sich erneut zulasten des Finanzvermögens verschlechtert. Der Anteil des Finanzvermögens an der Bilanzsumme reduzierte sich von 66,8 auf 65,0 Prozent. Im Verwaltungsvermögen ist das aktivierte Defizit der Jahre 1977 und 1978 von insgesamt 1,475 Mio Franken enthalten.

Die Zunahme des **Finanzvermögens** beträgt 2,721 Mio Franken. Davon entfallen 2,267 Mio auf die Erhöhung der verfügbaren Mittel. Um 1,463 Mio nahmen die flüssigen Mittel zu wegen des im Dezember aufgenommenen Darlehens von 1,5 Mio Franken, von dem lediglich 1,0 Mio für den Erwerb des Gewerbeareals verwendet wurde. Gegen Ende Jahr waren ausserdem grössere Steuereingänge zu verzeichnen. Gleichzeitig erhöhten sich die Kontokorrent-Guthaben beim Kanton und den Städtischen Werken um insgesamt 0,804 Mio Franken. Die Forderungen weisen einen Zuwachs von 0,035 Mio Franken aus; um 0,403 Mio nahmen die Steuerguthaben und um 0,023 Mio Franken die Forderungen der Verwaltungsabteilungen zu. Die ausstehenden Kantonsbeiträge verzeichneten dagegen einen Rückgang von 0,12 Mio und die übrigen Forderungen einen solchen von 0,271 Mio Franken. Die Volliberierung der Aktien Parking AG führen zu einer Erhöhung der Kapitalanlagen um 0,976 Mio, dagegen reduziert sich das Darlehen um die vorzeitige Teilamortisation von 0,563 Mio Franken. Die übrigen Darlehen nahmen um Fr. 8 100.– zu; den neu gewährten Darlehen an den Tennisclub Schützenmatt von Fr. 8200.–, die Bielersee-Schiffahrts-Gesellschaft von Fr. 10 000.– und die Solothurner Kajakfahrer von Fr. 2900.– stehen diverse Amortisationen im Gesamtbetrag von Fr. 13 000.– gegenüber. Die Anlagen der Städtischen Fonds haben sich im Vergleich zum Vorjahr um Fr. 77 000.– auf Fr. 4 654 694.77 erhöht und entsprechen dem ausgewiesenen Vermögensbestand. Die Rechnungsabgrenzungen werden um 1,204 Mio Franken tiefer ausgewiesen als im Vorjahr.

Der Liegenschaftenbestand verzeichnet einen Zuwachs von netto 1,125 Mio Franken. Dieser setzt sich zusammen aus dem im Dezember erworbenen Gewerbeareal im Betrag von 1,147 Mio Franken und einem Abgang von Fr. 22 000.– herrührend aus dem Übertrag der Glockenhalle am Ritterquai 5 ins Verwaltungsvermögen und der Entschädigung für eine Landabtretung an den Kanton. (Details siehe Liegenschaftenverzeichnis auf Seiten 84 bis 89)

Das **Verwaltungsvermögen** weist einen Zuwachs von 3,561 Mio Franken auf, der aus der Erhöhung des Bilanzwertes der Ausserordentlichen Rechnung, dem aktivierten Defizit der Ordentlichen Rechnung abzüglich die Abschreibungen auf den Liegenschaften resultiert.

Die bebauten Grundstücke des Verwaltungsvermögens weisen folgende Veränderungen aus (Details siehe Liegenschaftenverzeichnis auf Seiten 90 bis 95):

Bestand am 1. Januar 1978		Fr. 10 428 110.75
Zuwachs:		
GB Nr. 1218: Offene Halle Ritterquai 5		
Übertrag aus dem Finanzvermögen		Fr. 20 000.—
		Fr. 10 448 110.75
Abgang:		
GB Nr. 2058: Wohnhaus und Scheune, Römerstrasse 41		
Schadenvergütung Solothurnische Gebäudeversicherung		Fr. 135 000.—
GB Nr. 2827: Gewerbeareal Blumenstein		
Übertrag auf unbebaute Grundstücke		Fr. 1.—
GB Nr. 2833: Wohn- und Garagegebäude Grenchenstrasse 12 (Feuerwehrstützpunkt)		
Subvention Soloth. Gebäudeversicherung an Kaufpreis, Rest		Fr. 30 000.—
		Fr. 10 283 109.75
Abzüglich Abschreibungen:		
Heilpädagogische Sonderschule	Fr. 6 616.75	
Alterssiedlung St. Josefsgasse	Fr. 50 900.—	
Verwaltungsliegenschaften	Fr. 800 998.—	Fr. 858 514.75
Bestand am 31. Dezember 1978		Fr. 9 424 595.—

5. 3. Passiven

Das Verhältnis Fremdkapital zu Eigenkapital hat sich im Berichtsjahr wiederum leicht verschlechtert. Das Eigenkapital macht 19,7 Prozent gegenüber 21,0 Prozent (Vorjahr) der Bilanzsumme aus. Der Anteil des Fremdkapitals hat sich entsprechend von 79,0 auf 80,3 Prozent erhöht.

Das **Fremdkapital** verzeichnete im Berichtsjahr einen Zuwachs von netto 6,019 Mio Franken.
Die kurzfristigen Schulden wurden um 1,966 Mio Franken abgebaut, indem die in den Vorjahren notwendig gewordene vorübergehende Verschuldung bei der Pensionskasse von 2,177 Mio und die Beanspruchung eines Bankkredites von 0,055 Mio Franken abgelöst werden konnten. Die Kontokorrent-Forderung des Kantons von 0,421 Mio Franken wurde beglichen, dagegen erhöhten sich die Kreditoren um 0,663 Mio Franken. Der Restbetrag des durch den Verein Basilea gewährten Darlehens von 0,5 Mio Franken ist zurückbezahlt worden. Die im Berichtsjahr gebildeten Kreditrückstellungen liegen um 0,056 Mio Franken über denjenigen des Vorjahres. Sie werden unter den Passiven mit Franken 1 185 450.– ausgewiesen. Die Rechnungsabgrenzungen sind um 0,468 Mio Franken höher eingestellt als Ende 1977.
Die langfristigen Schulden haben sich von Fr. 51 345 268.45 um Fr. 7 985 000.– auf Fr. 59 330 268.45 erhöht. Im Berichtsjahr wurden die folgenden Darlehen aufgenommen:

3¾ %	Basler Lebensversicherungsgesellschaft 1978/1988	Fr. 4 000 000.—
3¼ %	Schweizerische Unfallversicherungsanstalt SUVA 1978/1988	Fr. 4 000 000.—
3¼ %	Basler Lebensversicherungsgesellschaft 1978/1988	Fr. 1 500 000.—
		Fr. 9 500 000.—

Bei den hochverzinslichen Darlehen wurden die gemäss Vertrag grösstmöglichen Amortisationen geleistet.

Die **eigenen Mittel** haben sich infolge verschiedener Einlagen und Entnahmen bei den Reserven, Rücklagen und Städtischen Fonds um 0,263 Mio Franken erhöht. Dem Zuwachs bei den Städtischen Fonds von Fr. 310 021.50 steht ein Abgang von Fr. 232 960.75 gegenüber.

5.4. Vermögensausweis

Im Vermögensausweis werden die verwertbaren Aktiven den Schulden gegenübergestellt.

	Gesamtsumme	Veränderung gegenüber 1977
	Fr.	Fr.
Finanzvermögen	53 668 291	+ 2 721 155
./. Schulden (Fremdkapital)	66 292 700	+ 6 018 733
Ungedeckte Schuld	12 624 409	+ 3 297 578

Der Zuwachs setzt sich wie folgt zusammen:

Zunahme Verwaltungsvermögen (Nettoinvestitionen AOR ./. Abschreibungen)	2 880 107
Aktiviertes Defizit OR	680 879
	3 560 986
./. Zunahme Eigene Mittel	263 408
Erhöhung der ungedekten Schuld	3 297 578

Die ungedeckte Schuld erhöhte sich im Berichtsjahr erneut um 3,298 Mio Franken (1977 belief sich die Zunahme auf 5,234 Mio Franken). Sie betrug Ende 1976 noch 4,093 Mio Franken oder Fr. 243.45 pro Einwohner; sie stieg Ende 1977 pro Kopf der Bevölkerung auf Fr. 556.35 und erreichte Ende 1978 Fr. 755.45. Die Schuldbelastung der Gemeinde muss als erheblich bezeichnet werden.

5.5. Finanzierungsausweis

Die nachstehende Tabelle gibt Aufschluss über Mittelverwendung und -herkunft im Berichtsjahr:

	in tausend Fr.
Mittelverwendung	
Finanzierung der AOR (Verwaltungsvermögen)	2 880
Aufwandüberschuss der OR	681
Zunahme der verfügbaren Mittel	2 267
Zunahme der Forderungen	35
Zunahme der Kapitalanlagen	498
Zunahme Liegenschaften des Finanzvermögens	1 125
Abnahme der kurzfristigen Schulden	2 490
	9 976
Mittelherkunft	
Abnahme der Rechnungsabgrenzungen Aktiven	1 204
Zunahme der Rückstellungen	56
Zunahme der Rechnungsabgrenzungen Passiven	468
Zunahme der langfristigen Schulden	7 985
Zunahme der Reserven	38
Zunahme der Rücklagen	148
Zunahme der zweckgebundenen Fonds	77
	9 976

6. Fondsrechnungen

6.1. Städtische Fonds

Der Vermögensbestand der 17 Städtischen Fonds vergrösserte sich von Fr. 4 577 634.02 auf Fr. 4 654 694.77. Die Ursache für die Bestandeszunahme liegt in der hohen Einlage von zweckgebundenen Einnahmen in den Fonds für Parkplatzbeschaffung und in den Kanalisationsfonds.
Aufgelöst wurde der Krankenpflegefonds. Die Einlage in den Fonds zur Anschaffung von Motorfahrzeugen wurde zu Amortisationszwecken wieder entnommen, so dass kein Bestand ausgewiesen wird. (Weitere Details siehe Seiten 70 bis 74)

6.2. Spezialfonds

Die 31 Spezialfonds weisen ein Vermögen von insgesamt Fr. 2 398 160.61 aus. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr beträgt Fr. 18 768.60.
Aus dem Fonds für Vergütungen auf Arbeitsbeschaffungsreserven mussten der Firma Gebrüder Sulzer AG Fr. 15 784.25 zurückbezahlt werden. (Weitere Details siehe Seiten 75 bis 81)

7. Pensionskasse

Die **Pensionskasse** für das städtische Personal weist Erträge von Fr. 3 400 512.70 und Aufwendungen von Franken 2 474 492.35 und einen Betriebsüberschuss von Franken 926 020.35 (Vorjahr: Fr. 1 142 940.20) aus. Die Erträge verzeichnen eine Abnahme von Fr. 11 826.65. Als Folge der Zinssatzsenkungen und der vorzeitigen Kündigung von Obligationen-Anleihen verminderte sich der Hypothekarzins- und Wertschriftenertrag um Fr. 114 309.–. Die Nachzahlungen zufolge Erhöhung der versicherten Besoldung blieben um Fr. 218 270.80 und die Einkaufsgelder um Fr. 30 348.95 unter dem Vorjahresergebnis. Dagegen wurde erstmals die volle Verzinsung des versicherungstechnischen Defizites eingefordert, was einen Mehrertrag von Fr. 277 338.50 ergab. Die ordentlichen Beiträge der Versicherten und Arbeitgeber waren um Fr. 59 976.35 und die Einkaufssummen, welche aufgrund des Freizügigkeitsvertrages unter den Pensionskassen einbezahlt wurden, um Fr. 13 787.25 grösser als im Jahr 1977. Die Rentenzahlungen nahmen um Fr. 185 703.– und die Rückzahlungen beim Austritt um Fr. 24 662.05 zu. Die diversen Ausgaben fielen um Fr. 5 271.85 weniger hoch aus. Den zusätzlichen Kosten für das alle zwei Jahre einzuholende versicherungstechnische Gutachten steht ein Ertragssaldo bei den Bewertungsdifferenzen der Obligationen gegenüber. Das Reinvermögen nahm von Fr. 25 294 778.98 um den Betriebsüberschuss auf Fr. 26 220 799.33 zu. Unter den Aktiven erhöhten sich die Hypothekardarlehen um Fr. 597 100.–, die Sparhefte um Fr. 16 103.20, die Obligationen um Fr. 2 058 000.–, die Debitoren um Fr. 361 669.30 und die Kontokorrent-Guthaben um Fr. 70 587.–. Die Forderung gegenüber der Einwohnergemeinde verzeichnete dagegen einen Rückgang um Fr. 2 177 439.15.
Der Mitgliederbestand erhöhte sich im Berichtsjahr von 280 auf 284. Von der Zunahme entfallen 3 auf den Werkhof, 2 auf die Städtischen Werke, 1 auf die Leihkasse und 2 auf das Jugendberatungszentrum. Ein Abgang von 2 weist die allgemeine Verwaltung und von 1 die Lehrerschaft der städtischen Schulen aus. Die versicherten Besoldungen erreichen den Betrag von Fr. 8 954 030.– (Vorjahr: Fr. 8 623 520.–).
Die Anzahl der Rentner erhöhte sich von 182 auf 185. Im Berichtsjahr kamen 5 Alters- und Invalidenrenten und 3 Witwenrenten dazu, dagegen waren insgesamt 5 Abgänge (Alters- und Invalidenrenten 3, Witwenrenten 2) infolge Todesfalls zu verzeichnen.

Der **Spareinlegerkasse** flossen Fr. 29 949.65 an Beiträgen und Zinsen zu. Ausbezahlt wurden Fr. 75 237.70. Das Vermögen reduzierte sich von Fr. 288 637.15 auf Fr. 243 349.10. Der Mitgliederbestand nahm von 5 auf 4 ab.

Das Vermögen der **Sparkasse** erhöhte sich um die Beitragsleistungen und den Zinsertrag von total Fr. 165 378.40 reduziert um die Auszahlungen von Fr. 43 319.50. Es weist Ende 1978 einen Bestand von Fr. 743 875.35 aus. Die Mitgliederzahl verminderte sich von 22 auf 21.
(Details siehe Seiten 82 und 83)

8. Schlussbemerkungen

Die Ordentliche Verwaltungsrechnung schliesst zum zweiten aufeinanderfolgenden Mal mit einem Defizit ab. Die Eigenfinanzierung, welche von 1976 auf 1977 um 1,6 Millionen Franken abgenommen hatte, erhöhte sich im Berichtsjahr um 0,4 Millionen Franken. Sie beträgt 75 Prozent der notwendigen Minimalabschreibungen und ist daher noch ungenügend. Die Auswirkungen des Konjunkturrückganges auf den Steuerertrag sind augenfällig. Bei einer durchschnittlichen Jahresteuerung von 1,0 Prozent verzeichnen die ordentlichen Gemeindesteuern einen realen Rückgang von 0,8 Prozent. Ohne die ausserordentlichen Mehreinnahmen bei den Taxationskorrekturen wären es sogar 1,5 Prozent. Im Vergleich zur Rechnung 1975, in der die höchsten je vereinnahmten Steuern ausgewiesen wurden, beträgt der Ausfall 3,8 Millionen Franken oder 13 Prozent.
Dank gehöriger Sparanstrengungen sowohl im Personal- als auch im Konsumbereich, Minderaufwendungen im Fürsorgewesen, der geringen Teuerung und verschiedener Mehrerträge konnte das Defizit auf 27 Prozent des veranschlagten Fehlbetrages gekürzt werden.
Die Gesamtrechnung weist trotzdem einen gegenüber dem Budget um 0,9 Millionen Franken höheren Aufwandüberschuss auf. Dies ist auf den bedeutend grösseren Finanzbedarf der Ausserordentlichen Rechnung zurückzuführen. Das im Voranschlag vorgesehene Investitionsvolumen wurde um 23,8 Prozent überschritten, obwohl die neuen Kredite (Schulanlage Schützenmatt, Umbau Kunstmuseum, Dachsanierung Museum Werkhofstrasse und Konzertsaal, Bassinheizung Schwimmbad sowie Anlage Obacheinlauf) kaum beansprucht wurden.
Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die Aufwendungen für die erwähnten Vorhaben und für die mit dem Voranschlag 1979 bewilligte Sanierung des alten Spitals noch bevorstehen und in Anbetracht des in dieser Höhe wohl kaum mehr anfallenden Ertrages der Taxationskorrekturen muss trotz der ab 1. Januar 1979 in Kraft getretenen Erhöhung der Steuern und Kehrichtgebühren mit einem weiterhin stark angespannten Finanzhaushalt gerechnet werden. Dies wird zu einer nochmaligen Erhöhung der bereits erheblichen Verschuldung führen. Die Sparbemühungen, welche bereits zu einem erfreulichen Erfolg geführt haben, müssen deshalb in Zukunft noch erweitert und verstärkt werden.

Solothurn, 12. April 1979

Der Finanzverwalter:

R. Melly

II. Bericht und Antrag der Rechnungsrevisionskommission über das Rechnungswesen der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn für das Jahr 1978

Als Kontrollstelle der Stadt Solothurn prüften wir
- die Rechnungsführung während des Jahres 1978
- den Rechnungsabschluss per 31. Dezember 1978 der Einwohnergemeinde und der
- Städtischen Betriebe

Im Rahmen unserer Revisionen haben wir geprüft:
- Ordentliche Rechnung
- Ausserordentliche Rechnung
- Städtische Fonds und Spezialfonds
- Pensionskasse für das städtische Personal
- Rechnung der Städtischen Betriebe

Auf sämtlichen Kassastellen der Einwohnergemeinde und der Städtischen Betriebe haben wir die vorgeschriebenen Bestandeskontrollen durchgeführt.

Die in der Vermögensrechnung ausgewiesenen Vermögenswerte haben wir auf Vollständigkeit und Bewertung geprüft.

Die ordentliche Rechnung 1978 schliesst bei Erträgen von Fr. 38 055 778.17 und Ausgaben von Fr. 35 999 416.01 mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 2 056 362.16 ab. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen von Fr. 2 737 240.93 resultiert ein Aufwandüberschuss von Fr. 680 878.77.

Wir stellen fest, dass
- Bilanz und Rechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen und
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist.

Wir verweisen auf die ausführlichen Berichte der Finanzverwaltung und der Städtischen Betriebe über die Rechnung 1978.

Wir beantragen dem Gemeinderat und der Gemeindeversammlung der Stadt Solothurn, die vorliegende Rechnung für das Jahr 1978 zu genehmigen.

Solothurn, 2. Mai 1979

Rechnungsrevisionskommission der Stadt Solothurn

Der Präsident: **E. Schmetzer**
Der Aktuar: **S. Jäggi**

III. Anträge des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung vom 25. Juni 1979

1. Die Gemeindeversammlung erteilt den Rechnungen und Berichten über die Verwaltung der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn pro 1978 ihre Zustimmung unter gleichzeitiger Genehmigung der darin enthaltenen Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen.

2. Zu Lasten der ordentlichen Rechnung werden folgende Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen vorgenommen:

   a) Fr. 800 998.– auf den Liegenschaften des Verwaltungsvermögens
   b) Fr. 1 936 242.93 auf der ausserordentlichen Rechnung

3. Der Aufwandüberschuss der ordentlichen Verwaltungsrechnung von Fr. 680 878.77 wird als abzuschreibender Aufwand der Vermögensrechnung belastet.

Solothurn, 29. Mai 1979

Namens des Einwohnergemeinderates:

Der Stadtammann: **F. Schneider**
Der Stadtschreiber: **P. Gisiger**

IV. Sachgruppenzusammenstellung

Sachgruppenzusammenstellung Ordentliche Rechnung		Rechnung 1978		Voranschlag 1978		Rechnung 1977	
	Aufwand	**38 736 656.94**	**100%**	**38 905 960**	**100%**	**39 686 466.83**	**100%**
1	**Verzinsung**	**3 235 797.85**	8,3%	**3 392 900**	8,7%	**3 247 677.24**	8,2%
10	Zinsen auf kurzfristige Schulden	9 664.20		30 000		18 544.59	
11	Zinsen auf langfristige Schulden	3 157 683.65		3 344 300		3 211 182.65	
	Disagio und Emissionskosten	60 000.—		10 000		9 500.—	
	Kotierungsgebühren	8 450.—		8 600		8 450.—	
2	**Behörden und Personal**	**17 138 546.35**	44,2%	**17 721 090**	45,6%	**17 275 074.15**	43,5%
20	Besoldungen administratives und technisches Personal	5 674 454.85		5 713 460		5 582 165.45	
21	Besoldungen handwerkliches Personal	2 959 316.25		3 192 180		3 017 163.70	
22	Besoldungen der Lehrkräfte	6 350 950.10		6 632 220		6 404 785.15	
24	Naturalleistungen	27 230.10		30 900		51 288.15	
25	Sozialleistungen aktives Personal	2 118 477.05		2 144 130		2 211 553.70	
26	Sozialleistungen an Rentner	8 118.—		8 200		8 118.—	
3	**Sach- und allgemeiner Aufwand**	**6 913 257.81**	17,9%	**7 951 005**	20,4%	**7 608 610.51**	19,2%
30	Anschaffung von Mobilien	484 543.15		535 440		451 791.50	
31	Verbrauchsmaterial für Verwaltung und Schulen	619 820.95		724 640		676 299.75	
32	Roh- und Hilfsmaterial	1 526 646.81		1 729 950		1 498 146.32	
33	Entschädigungen für Werk- und Dienstleistungen Dritter	2 689 054.20		3 064 770		2 982 815.79	
34	Entschädigungen für persönliche Leistungen Dritter	252 999.05		290 300		601 700.30	
35	Versicherungsprämien	309 811.95		354 650		297 353.60	
36	Pacht, Miete und Benützungsgebühren	242 680.40		241 300		235 104.35	
37	Fürsorgeausgaben	499 584.75		687 395		582 757.—	
38	Gebühren, Kostenanteile und Entschädigungen	288 116.55		317 560		282 641.90	
39	Grundstücke und Gebäude			5 000			
4	**Ausgehende Beiträge**	**6 079 104.75**	15,7%	**6 450 920**	16,6%	**6 724 815.48**	16,9%
41	Beiträge an den Kanton	2 644 128.95		3 016 040		3 216 010.55	
42	Beiträge an Gemeinden	10 949.90		19 000		10 145.50	
43	Beiträge an Organisationen und Institutionen	1 760 782.15		1 892 230		1 889 518.23	
44	Beiträge an Zweckverbände	1 178 573.10		992 500		1 157 513.—	
45	Andere Beiträge	484 670.65		531 150		451 628.20	
5	**Verrechnungen**	**5 369 950.18**	13,9%	**3 390 045**	8,7%	**4 830 289.45**	12,2%
50	Abschreibungen	2 957 983.48		2 731 615		2 674 513.—	
51	Rückstellungen, Fondseinlagen und Rücklagen	1 989 749.45		223 330		1 859 146.45	
54	Verrechnung Leistungen anderer Dienststellen	422 217.25		435 100		296 630.—	

Sachgruppenzusammenstellung Ordentliche Rechnung		Rechnung 1978		Voranschlag 1978		Rechnung 1977	
	Ertrag	**38 055 778.17**	100%	**36 359 990**	100%	**38 891 889.17**	100%
5	**Verrechnungen**	**1 602 896.90**	4,2%	**500 235**	1,4%	**2 540 341.54**	6,5%
57	Bezug aus Rückstellungen, Fonds und Rücklagen	1 180 465.15		62 135		2 243 468.54	
59	Verrechnung Leistungen für andere Diensstellen	422 431.75		438 100		296 873.—	
6	**Ertrag des Vermögens**	**1 969 925.30**	5,2%	**1 908 680**	5,2	**2 079 645.85**	5,4%
60	Ertrag der Wertschriften und Guthaben	299 960.20		181 500		364 478.05	
61	Zinsen von eigenen Unternehmen	227 250.—		236 000		235 680.60	
62	Ertrag der Liegenschaften	1 442 715.10		1 491 180		1 479 487.20	
7	**Ertrag der Steuern und Abgaben**	**25 845 982.45**	67,9%	**25 840 500**	71,1%	**25 798 299.60**	66,3%
70	Einkommens- und Vermögenssteuern	25 453 599.15		25 480 500		25 411 340.70	
72	Aufwandsteuern	392 383.30		360 000		386 958.90	
8	**Gebühren, Verkaufserlöse und andere Erträge**	**5 104 643.85**	13,4%	**4 426 850**	12,2%	**4 928 503.80**	12,7%
80	Gebühren für Konzessionen und Rechte	216 107.40		146 910		157 567.20	
81	Provisionen und Entschädigungen	77 592.30		70 140		72 794.—	
82	Gebühren für Dienst- und Sachleistungen	2 444 007.25		2 148 630		2 514 620.95	
83	Rückerstattungen, Kostenanteile	1 072 376.25		974 770		1 053 728.65	
84	Verkaufs- und Arbeitserlöse	202 952.85		131 200		117 859.30	
85	Übrige Erträge	66 607.80		55 200		61 933.70	
86	Ablieferungen anderer Gemeindebetriebe	1 025 000.—		900 000		950 000.—	
9	**Eingehende Beiträge**	**3 532 329.67**	9,3%	**3 683 725**	10,1%	**3 545 098.38**	9,1%
90	Beiträge des Bundes	440 672.70		490 000		455 672.—	
91	Beiträge des Kantons	1 968 241.62		2 269 950		2 163 639.43	
92	Beiträge von Gemeinden	713 346.85		746 325		670 923.20	
93	Übrige Beiträge	410 068.50		177 450		254 863.75	

V. Ordentliche Rechnung

		Rechnung 1978		Voranschlag 1978		Rechnung 1977	
		Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
	Zusammenzug						
1	Behörden, allgemeine Verwaltung	2 467 695.80	332 802.70	2 457 950	232 190	2 970 788.10	345 032.90
2	Öffentliche Sicherheit, Volkswirtschaft	2 984 156.85	1 526 358.55	2 723 930	1 196 690	2 881 244.13	1 227 722.90
3	Erziehung, Bildung, Kultur	12 718 522.75	3 461 145.67	13 020 855	3 520 400	12 924 688.26	3 786 106.78
4	Gesundheit, Sport, Hygiene	3 396 853.30	2 140 104.45	3 301 590	1 614 700	3 157 246.78	1 916 396.80
5	Soziale Wohlfahrt	2 790 890.20	799 628.85	3 136 185	683 045	3 354 222.40	845 416.20
6	Raumplanung, Verkehr	5 269 980.69	1 422 792.85	5 242 090	1 072 775	5 563 172.98	1 586 589.45
7	Finanzen, Steuern	6 371 316.42	28 372 945.10	6 323 360	28 040 190	6 366 625.73	29 189 037.59
		35 999 416.01	**38 055 778.17**	**36 205 960**	**36 359 990**	**37 217 988.38**	**38 896 302.62**
	Abschreibungen						
	Verwaltungsvermögen	2 737 240.93		2 700 000		2 472 891.90	
		38 736 656.94	**38 055 778.17**	**38 905 960**	**36 359 990**	**39 690 880.28**	**38 896 302.62**
	Aufwandüberschuss		680 878.77		2 545 970		794 577.66
		38 736 656.94	**38 736 656.94**	**38 905 960**	**38 905 960**	**39690880.28**	**39 690 880.28**

1	Behörden, allgemeine Verwaltung	Rechnung 1978 Aufwand Fr.	Rechnung 1978 Ertrag Fr.	Voranschlag 1978 Aufwand Fr.	Voranschlag 1978 Ertrag Fr.	Rechnung 1977 Aufwand Fr	Rechnung 1977 Ertrag Fr.
1	**Behörden, allgemeine Verwaltung**	**2 467 695.80**	**332 802.70**	**2 457 950**	**232 190**	**2 970 788.10**	**345 032.90**
100	**Gemeindeversammlung, Wahlen, Abstimmungen**	**235 330.70**	**10 383.10**	**245 200**	**10 000**	**312 104.10**	**31 697.60**
100.205	Besoldungen nebenamtliches Personal	6 643.15		7 000		10 665.15	
100.209	Sitzungsgelder Wahlbüro	21 098.15		16 000		35 437.55	
100.211	Besoldungen Werkhofarbeiter	2 620.35		3 000		2 978.50	
100.245	Verpflegung Wahlbüro					812.75	
100.250	Sozialleistungen	488.65		900		314.45	
100.300	Mobiliaranschaffungen					2 116.20	
100.310	Drucksachen	117 141.10		115 000		136 273.10	
100.312	Stimmaterial	300.—		2 000		2 903.60	
100.335	EDV-Service	26 400.—		26 400		26 400.—	
100.336	Porti	30 300.40		45 000		57 281.60	
100.339	Aufstellen und Abbrechen der Wahlzellen	3 250.—		3 900		4 550.—	
100.340	Honorare					8 408.60	
100.387.01	Bundesfeier	10 853.75		11 000		10 821.60	
100.387.02	Jungbürgerfeier	13 875.95		11 000		9 731.70	
100.387.03	Europatag	1 953.70		3 500		3 084.80	
100.430	Beiträge	50.—				50.—	
100.540	Verrechnung Fahrzeugkosten	355.50		500		274.50	
100.835	Druckkostenvergütung der Städtischen Werke		9 860.—		9 500		9 594.20
100.850	Bundesfeier, Erträge		523.10		500		429.40
100.910	Staatsbeitrag für Versand des Wahlmaterials						21 674.—
110	**Gemeinderat, Kommissionen**	**159 740.60**	**1 400.—**	**131 340**	**500**	**170 394.50**	**19 120.—**
110.205	Besoldungen nebenamtliches Personal					1 800.—	
110.209	Sitzungsgelder GR/GRK/DGO/GO	68 765.40		65 000		63 236.50	
110.211	Besoldungen Werkhofarbeiter			500		237.50	
110.250	Sozialleistungen	5 041.90		940		4 620.25	
110.310	Büromaterial, Drucksachen	240.65		1 500		458.25	
110.340	Honorare					1 370.—	
110.386	Kompetenzsumme	47 277.20		43 000		58 737.90	
110.387.01	Gastgeschenke	1 585.75		4 000		3 015.—	
110.387.02	Repräsentationskosten	10 385.15		12 000		17 687.10	
110.387.04	Fernsehspiel Allein gegen Alle	11 920.85					
110.387.05	Märetfescht	3 214.20					
110.387.07	Spittel-Visite	139.—					
110.387.08	Beitrag an Ständeratspräsidentenfeier	5 000.—					
110.389	Wappenscheiben	38.50				15 500.—	
110.430	Verbandsbeiträge	3 732.—		4 400		3 732.—	
110.511	Kreditrückstellung zu Lasten 110.387.01	2 400.—					
110.571	Entnahme aus Kreditrückstellungen:						
	zu Gunsten 110.209						1 000.—
	zu Gunsten 110.310						500.—
	zu Gunsten 110.389						15 500.—
110.820	Entscheidgebühren des Gemeinderates		200.—		500		2 120.—
110.829	Bussen		500.—				
110.835	Rückerstattungen		700.—				
120	**Ammannamt, Stadtkanzlei**	**555 490.20**	**25 230.20**	**558 750**	**22 260**	**553 029.95**	**22 310.—**
120.201	Besoldungen	404 894.85		405 000		420 657.15	
120.211	Besoldungen Werkhofarbeiter	9 623.80		7 000		5 246.80	
120.250	Sozialleistungen	63 177.35		63 300		60 088.15	
120.300	Mobiliaranschaffungen	13 520.—		13 800			
120.310.01	Büromaterial, Drucksachen	8 643.95		9 000		10 079.30	
120.310.02	Vervielfältigungspapier (Rank-Xerox)	40 890.15		45 000		40 928.45	
120.311	Inserate	1 539.30		1 500		3 166.10	
120.314	Zeitungen, Fachschriften	496.50		500		200.50	
120.315	Bibliothek	682.40		700		560.60	
120.323	Verwaltungsinterne Konferenzen	4 220.10		5 000		5 279.40	
120.350	Versicherungen	442.30		750		120.90	
120.388	Fahrzeugentschädigungen	6 681.50		6 700		6 615.60	
120.540	Verrechnungen Fahrzeugkosten	678.—		500		87.—	
120.820	Entscheidgebühren		290.—		200		200.—
120.835.01	Entschädigungen		16 050.—		18 000		17 100.—
120.835.02	Kautionsversicherung – Anteil Personal		60.—		60		
120.836	EO, FAK, Unfallentschädigungen		7 848.—		4 000		5 010.—
120.840	Erlös aus Verkäufen		982.20				

1	Behörden, allgemeine Verwaltung	Rechnung 1978 Aufwand Fr.	Rechnung 1978 Ertrag Fr.	Voranschlag 1978 Aufwand Fr.	Voranschlag 1978 Ertrag Fr.	Rechnung 1977 Aufwand Fr.	Rechnung 1977 Ertrag Fr.
121	**Rechts- und Personaldienst**	**150 887.60**	**3 725.20**	**149 600**	**2 000**	**149 986.05**	**14 234.10**
121.201	Besoldungen	93 298.50		93 500		89 858.45	
121.205	Besoldungen nebenamtliches Personal	24 129.35		25 000		28 874.20	
121.250	Sozialleistungen	14 465.65		15 900		15 532.45	
121.300	Mobiliaranschaffungen	2 995.20		3 000		2 000.—	
121.310	Büromaterial, Drucksachen	2 258.55		2 500		1 116.65	
121.311	Inserate	11 824.45		8 000		10 672.65	
121.314	Zeitungen, Fachschriften	111.—		200		69.50	
121.315	Bibliothek	1 044.25		700		868.70	
121.389	Übriger Aufwand	760.65		800		993.45	
121.571	Entnahmen aus Kreditrückstellungen:						
	zu Gunsten 121.205						10 000.—
	zu Gunsten 121.300						2 000.—
121.836	EO, FAK, Unfallentschädigungen		3 725.20		2 000		2 234.10
122	**Zivilstandsamt**	**135 146.65**	**16 046.55**	**134 900**	**10 500**	**130 265.10**	**10 711.85**
122.201	Besoldungen	106 288.45		100 400		100 258.85	
122.205	Besoldungen nebenamtliches Personal	8 831.—		12 000		9 772.20	
122.250	Sozialleistungen	16 779.65		17 300		16 472.25	
122.310	Büromaterial, Drucksachen	1 545.25		3 000		2 568.70	
122.314	Fachschriften	131.35		150		130.65	
122.315	Bibliothek	164.80		300		181.85	
122.320	Ausschmückung Trauzimmer	188.45		350		223.10	
122.389	Übriger Aufwand	1 217.70		1 400		657.50	
122.820	Gebühren		12 339.90		7 500		7 166.50
122.836	EO, FAK, Unfallentschädigungen		1 815.—		1 000		1 540.—
122.900	Bundesbeiträge		1 891.65		2 000		2 005.35
123	**Informationsdienst**	**105 922.40**	**1 980.—**	**109 370**	**2 000**	**105 981.50**	**3 980.—**
123.201	Besoldungen	89 746.35		90 100		88 021.20	
123.211	Besoldungen Werkhofarbeiter	305.05		2 000		263.25	
123.250	Sozialleistungen	12 845.55		13 170		11 412.90	
123.300	Mobiliaranschaffungen					1 960.—	
123.310	Büromaterial, Drucksachen	1 338.05		1 000		886.95	
123.314	Zeitungen, Fachschriften	527.50		600		676.—	
123.323	Pressekonferenzen	1 022.90		2 000		1 931.10	
123.389	Übriger Aufwand	137.—		500		830.10	
123.571	Entnahme aus Kreditrückstellung:						
	zu Gunsten 123.300						2 000.—
123.836	EO, FAK,Unfallentschädigungen		1 980.—		2 000		1 980.—
124	**Einwohnerkontrolle**	**218 684.65**	**79 201.—**	**220 250**	**70 000**	**208 364.75**	**78 369.30**
124.201	Besoldungen	166 755.35		171 100		157 514.30	
124.250	Sozialleistungen	23 667.05		24 000		22 606.60	
124.300	Mobiliaranschaffungen	554.90		600		633.55	
124.310	Büromaterial, Drucksachen	8 245.85		6 500		5 877.55	
124.410	Ablieferung an Staat	19 411.50		18 000		21 682.75	
124.430	Beiträge	50.—		50		50.—	
124.820.01	Gebühren für Niederlassungen		2 850.—		2 000		2 603.—
124.820.02	Gebühren für Aufenthaltsbewilligungen		45 688.75		44 000		49 178.—
124.820.03	Gebühren		26 402.25		20 000		22 428.30
124.836	EO, FAK, Unfallentschädigungen		4 260.—		4 000		4 160.—

1	Behörden, allgemeine Verwaltung	Rechnung 1978 Aufwand Fr.	Rechnung 1978 Ertrag Fr.	Voranschlag 1978 Aufwand Fr.	Voranschlag 1978 Ertrag Fr.	Rechnung 1977 Aufwand Fr.	Rechnung 1977 Ertrag Fr.
125	**Inventuramt**	**66 220.20**	**30 032.55**	**64 200**	**32 000**	**64 605.65**	**28 559.10**
125.201	Besoldungen	52 373.35		52 600		51 708.45	
125.250	Sozialleistungen	8 043.30		8 100		7 875.05	
125.300	Mobiliaranschaffungen			1 000			
125.310	Büromaterial, Drucksachen	711.60		1 000		1 012.90	
125.380	Gebühren	1 091.95		1 500		1 009.25	
125.511	Kreditrückstellung zu Lasten 125.300	4 000.—				3 000.—	
125.571	Entnahme aus Kreditrückstellung: zu Gunsten 125.300		3 000.—				3 000.—
125.820	Gebühren		25 052.55		30 000		23 579.10
125.836	EO, FAK, Unfallentschädigungen		1 980.—		2 000		1 980.—
126	**Einkaufszentrale**	**91 404.60**	**1 320.—**	**91 420**	**1 300**	**92 656.65**	**1 320.—**
126.201	Besoldungen	59 971.40		60 300		62 524.45	
126.205	Besoldungen nebenamtliches Personal	17 292.05		16 400		16 528.50	
126.211	Besoldungen Werkhofarbeiter	2 499.35		2 500		2 161.65	
126.250	Sozialleistungen	10 863.50		10 940		10 685.80	
126.310	Büromaterial, Drucksachen	571.30		800		486.75	
126.314	Zeitungen, Fachschriften	127.—		150		127.—	
126.389	Übriger Sachaufwand			100			
126.430	Beiträge	50.—		30		30.—	
126.540	Verrechnung Fahrzeugkosten	30.—		200		112.50	
126.836	EO, FAK, Unfallentschädigungen		1 320.—		1 300		1 320.—
128	**Friedensrichteramt**	**8 641.65**		**8 900**		**8 538.25**	
128.205	Besoldung	8 079.80		8 200		7 964.05	
128.250	Sozialleistungen	561.85		600		574.20	
128.310	Büromaterial, Drucksachen			100			
129	**Allgemeine Verwaltungskosten**	**309 298.20**	**123 430.70**	**320 340**	**75 380**	**534 954.30**	**109 207.30**
129.302	Fahrzeuganschaffung					2 107.05	
129.310.01	Büromaterial, Drucksachen (A 42 404.75/E 33 219.55)	9 185.20		24 000		18 678.10	
129.320	Anschaffung Reinigungsmaterialien (A 15 542.65/E 15 195.95)	346.70		2 000			2 499.25
129.322	Treibstoffe	105.05		200		104.50	
129.331	Mobiliar- und Geräteunterhalt	18 750.10		28 000		18 261.75	
129.333	Camionnagegebühren	93.10		500		19.10	
129.335.01	EDV-Service, Löhne	23 000.—		23 000		23 000.—	
129.335.02	Reorganisation Einwohnerkontrolle					10 199.10	
129.335.03	Anteil Kosten Telefonzentrale	10 000.—		10 000		10 000.—	
129.336	Frankaturen	97 726.30		105 000		97 860.30	
129.337	Telefon	50 720.45		60 000		51 799.55	
129.340.01	Neugestaltung der Leitungsorganisation der Stadtverwaltung			10 000		5 261.—	
129.340.02	Güterausscheidung EGS/BGS	3 000.—				210 372.70	
129.350	Versicherungen	29 461.—		35 000		26 493.90	
129.360	Miete Rank-Xerox	600.—		2 400		2 400.—	
129.380	Prozesskosten, unentgeltlicher Rechtsbeistand	1 224.80		5 000		1 142.—	
129.382	Steuer vom Vermögen in toter Hand			3 140		3 138.—	
129.385	Kurse und Tagungen	4 151.45		4 000		4 192.30	
129.388	Reisespesen	2 449.—		5 000		3 007.95	
129.389	Verschiedene Ausgaben	3 605.05		3 000		2 037.—	
129.430	Verbandsbeiträge	80.—		100		80.—	
129.511	Kreditrückstellungen:						
	zu Lasten 129.335.02	19 800.—				19 800.—	
	zu Lasten 129.340.01	35 000.—				25 000.—	

1	Behörden, allgemeine Verwaltung	Rechnung 1978 Aufwand Fr.	Rechnung 1978 Ertrag Fr.	Voranschlag 1978 Aufwand Fr.	Voranschlag 1978 Ertrag Fr.	Rechnung 1977 Aufwand Fr.	Rechnung 1977 Ertrag Fr.
129.571	Entnahme aus Kreditrückstellungen						
	zu Gunsten 129.300						16 000.—
	zu Gunsten 129.335.02		19 800.—				
	zu Gunsten 129.340.01		25 000.—				23 000.—
129.835.01	Telefonrückvergütungen		23 523.05		30 000		20 509.45
129.835.02	Kautionsversicherung - Anteil Personal		385.—		280		403.10
129.835.03	Frankaturen, Anteil Städtische Werke		41 383.35		41 000		41 383.35
129.835.04	Verschiedene Rückvergütungen		10 036.30		4 000		5 264.15
129.835.05	Rückvergütung Haftpflichtversicherung Verkehrsverein		100.—				33.—
129.840	Verkauf von Altmobiliar		65.—		100		115.—
129.850	Verschiedene Erträge		3 138.—				
130	**Allgemeine Personalkosten**	**266 174.30**	**29 700.—**	**247 650**		**484 720.80**	**16 400.80**
130.215	Einsatz von Arbeitslosen	24 212.15		45 000		71 358.30	
130.250.01	Sozialleistungen für Einsatz von Arbeitslosen	2 819.45		3 600		5 837.20	
130.250.02	Einkaufsgelder und Nachzahlungen (Pensionskasse)	34 978.—		20 000		65 757.—	
130.250.03	Beiträge für Besoldungserhöhungen, Anteil	12 776.80		10 000		285 165.20	
130.250.04	Verzinsung des versicherungstechnischen Defizites der Pensionskasse	149 527.—		150 000		5 057.80	
130.340.01	Kosten für die Einführung eines Leistungsbewertungssystems			5 000		2 843.95	
130.340.02	Unterlagen für die DGO-Kommission			500			
130.383	Weiterbildungskosten, Personalkurse	1 170.—		5 000		12 257.75	
130.387	Jubilarenfeier	2 039.80		2 500		3 949.30	
130.388	Personalfest	2 629.90		3 500			
130.389.01	Allgemeine Auslagen Pensionskasse	480.—		800		240.—	
130.389.02	Dienstaltersgeschenke	891.20		1 500		2 454.30	
130.430	Verbandsbeiträge	150.—		250		100.—	
130.511	Kreditrückstellungen:						
	zu Lasten 130.215	20 700.—					
	zu Lasten 130.340.01	5 000.—					
	zu Lasten 130.383	8 800.—				5 000.—	
	zu Lasten diverser Funktionen -.201+.211 Besoldungen					23 000.—	
	zu Lasten diverser Funktionen -.250 Sozialleistungen					1 700.—	
130.571	Entnahme aus Kreditrückstellungen:						
	zu Gunsten diverser Funktionen 130.201 + 130.211		23 000.—				
	zu Gunsten diverser Funktionen 130.250		1 700.—				
	zu Gunsten 130.383		5 000.—				15 000.—
130.836	EO, FAK, Unfallentschädigungen						1 400.80
140	**Verwaltungsliegenschaften**	**164 754.05**	**10 353.40**	**176 030**	**6 250**	**155 186.50**	**9 122.85**
140.211	Besoldungen Werkhofarbeiter	133.75		200			
140.215.01	Besoldungen Abwarte	25 922.20		26 100		25 544.30	
140.215.02	Besoldungen Hilfskräfte	25 230.90		26 000		27 089.35	
140.250	Sozialleistungen	3 457.35		3 830		3 425.55	
140.301	Anschaffung von Betriebsmobiliar					1 108.45	
140.320	Reinigungsmaterial	5 977.10		9 000		5 976.30	
140.328	Heizung	33 296.65		33 200		32 346.50	
140.329	Energie	24 480.80		40 500		14 548.65	
140.330	Baulicher Unterhalt	33 453.50		25 000		33 040.95	
140.350	Versicherungen	10 307.—		9 700		9 206.45	
140.380	TV- und Kehrichtgebühren	2 494.80		2 500			
140.511	Kreditrückstellung zu Lasten 140.330					2 900.—	
140.571	Entnahme aus Kreditrückstellung						
	zu Gunsten 140.330		2 900.—				3 000.–
140.620	Mietzinse Abwartwohnungen		5 256.—		5 250		5 205.30
140.835	Rückerstattungen		1 020.—		1 000		917.55
140.900	Beitrag Bund, Investitionsbonus		1 177.40				

2	Öffentliche Sicherheit, Volkswirtschaft	Rechnung 1978 Aufwand Fr.	Rechnung 1978 Ertrag Fr.	Voranschlag 1978 Aufwand Fr.	Voranschlag 1978 Ertrag Fr.	Rechnung 1977 Aufwand Fr.	Rechnung 1977 Ertrag Fr.
2	**Öffentliche Sicherheit, Volkswirtschaft**	**2 984 156.85**	**1 526 358.55**	**2 723 930**	**1 196 690**	**2 881 244.13**	**1 227 722.90**
200	**Stadtpolizei**	**1 493 178.60**	**386 333.—**	**1 506 480**	**380 380**	**1 476 053.15**	**246 262.10**
200.201	Besoldungen	1 188 083.85		1 199 200		1 161 221.45	
200.205	Besoldungen der Hilfspolizisten	460.—		600		379.—	
200.208	Dienstzulagen	14 093.75		17 000		14 650.—	
200.209	Sitzungsgelder	6 390.—		8 000		6 805.—	
200.211	Besoldungen Werkhofarbeiter	584.80		600		41.10	
200.240	Bekleidung, Ausrüstung	22 415.15		25 000		43 782.55	
200.247	Naturalbezüge	267.40		500		294.35	
200.250	Sozialleistungen	183 798.80		185 980		176 527.90	
200.300	Mobiliaranschaffungen	1 921.—		2 000		6 908.70	
200.301	Korpsmaterial	103.—		1 000		3 682.35	
200.310	Büromaterial, Drucksachen	5 073.—		9 000		8 125.—	
200.311	Inserate	1 896.50		3 000		2 549.25	
200.312	Foto- und Projektionsmaterial	206.60		350		278.25	
200.313	Verkehrsunterricht, Verkehrsgarten	5 932.10		6 000		5 648.—	
200.322	Treib- und Schmierstoffe	3 713.45		5 000		3 637.30	
200.329	Energie	71.70		300		234.95	
200.330	Baulicher Unterhalt						
200.332	Fahrzeugunterhalt	4 856.45		7 500		6 693.10	
200.335	Unterhalt Funkanlage	6 272.80		7 000		13 013.65	
200.337	Telefon	4 885.80		5 000		4 824.60	
200.350	Versicherungen	7 415.60		8 600		5 755.—	
200.380	TV- und Kehrichtgebühren	21.—					
200.383	Kursgelder	7 539.30		9 000		6 355.20	
200.388.01	Reisespesen	1 848.85		2 000		1 008.40	
200.388.02	Fahrradentschädigung	2 104.20		2 200		2 112.55	
200.388.03	Fahrzeugentschädigung	825.—		850		825.—	
200.430	Beiträge	280.50		700		700.50	
200.511	Kreditrückstellungen:						
	zu Lasten 200.330	20 000.—					
	zu Lasten 200.332	1 800.—					
200.540	Verrechnung Fahrzeugkosten	318.—		100			
200.590.01	Verrechnung Kostenanteil Parkplatzbewirtschaftung		200 000.—		200 000		100 000.—
200.590.02	Verrechnung Kostenanteil Marktbetrieb		40 000.—		40 000		
200.724	Hundetaxen		18 647.50		18 000		18 955.—
200.820.01	Polizeigebühren		6 406.50		4 000		4 469.10
200.820.02	Taxikonzesslonsgebühren		400.—		230		150.—
200.820.03	Anschlussgebühren Feuermeldestelle				3 000		
200.835	Rückerstattung Ausbildungskosten						4 000.—
200.836	EO, FAK, Unfallentschädigungen		24 505.—		22 000		25 608.—
200.840	Erlös aus Verkäufen		800.—		50		
200.846	Erlös aus ausgeführten Arbeiten		2 564.—		100		
200.910	Staatsbeitrag für verkehrpolizeiliche Aufgaben		90 000.—		90 000		90 000.—
200.920	Wartung Feuerwehralarmanlage, Beiträge von Aussengemeinden		3 010.—		3 000		3 080.—
201	**Aare-Rettungsdienst**	**10 202.05**	**1 000.—**	**12 700**	**50**	**10 640.15**	**500.—**
201.208	Überzeitentschädigung	160.—		1 500		1 208.—	
201.211	Besoldungen Werkhofarbeiter	1 391.40		1 500		1 849.15	
201.250	Sozialleistungen	700.20		300		733.15	
201.301	Anschaffung von Gerätschaften	483.20		1 400		877.65	
201.302	Anschaffung von Booten	3 807.50		4 000			
201.322	Treib- und Schmierstoffe	217.20		700		575.95	
201.330	Unterhalt Bootsstege, Rettungseinrichtungen	738.25		600		2 051.60	
201.331	Unterhalt Korpsmaterial			800			
201.332	Unterhaltsservice für Boote	1 866.80		1 000		946.—	
201.337	Telefon, Alarmeinrichtung	164.40		400		524.05	
201.340	Honorare					550.—	
201.350	Versicherungen	673.10		500		324.60	
201.511	Kreditrückstellungen:						
	zu Lasten 201.330					1 000.—	
201.571	Entnahme aus Kreditrückstellung:						
	zu Gunsten 201.322						500.—
	zu Gunsten 201.330		1 000.—				
201.846	Erlös aus ausgeführten Arbeiten				50		
210	**Feuerwehr**	**368 285.10**	**397 160.—**	**336 220**	**336 950**	**359 605.28**	**356 045.10**
210.200	Besoldungen Stab	21 680.—		21 500		21 680.—	
210.209	Sitzungsgelder	6 225.—		4 500		5 535.—	
210.211	Besoldungen Werkhofarbeiter	176.70		500		811.35	
210.212	Anteil Besoldungen Abwarte	35 345.85		33 900		34 831.75	

2	Öffentliche Sicherheit, Volkswirtschaft	Rechnung 1978 Aufwand Fr.	Rechnung 1978 Ertrag Fr.	Voranschlag 1978 Aufwand Fr.	Voranschlag 1978 Ertrag Fr.	Rechnung 1977 Aufwand Fr.	Rechnung 1977 Ertrag Fr.
210.215	Besoldungen nebenamtliches Personal	11 993.15				9 850.—	
210.250	Sozialleistungen	6 353.10		6 870		6 165.45	
210.300	Mobiliaranschaffungen	2 434.60		1 000		463.50	
210.301	Anschaffungen von Geräten und Ausrüstungen	27 759.50		26 000		25 682.75	
210.302	Anschaffung von Fahrzeugen	55 820.—		42 000		33 300.—	
210.310	Büromaterial, Drucksachen	3 329.50		3 000		5 880.60	
210.311	Inserate, Werbung usw.	418.50		1 500		1 111.50	
210.312	Chemische Löschmittel	5 223.20		7 000		6 929.15	
210.320	Reinigungs- und Unterhaltsmaterial	891.30		500		222.50	
210.322	Treib- und Schmierstoffe	7 116.05		7 500		7 338.10	
210.323	Verpflegungskosten	4 358.05		4 000		4 150.25	
210.325	Sanitätsmaterial			1 000		377.35	
210.328	Heizung	10 877.65		5 700			
210.329	Energie	6 765.10		4 000		6 014.05	
210.330	Baulicher Unterhalt	2 714.—		3 000		3 226.65	
210.331.01	Mobiliarunterhalt			1 000		605.—	
210.331.02	Geräteunterhalt	18 989.45		20 000		15 293.70	
210.332	Fahrzeugunterhalt	15 943.85		20 000		20 516.98	
210.333	Transporte	153.65		1 000		378.50	
210.335	Funkanlage	1 709.—		1 200		767.50	
210.337	Telefon, Alarmzentrale	38 503.05		27 000		25 833.15	
210.340	Ärztliche Untersuchungen	116.—		500		497.50	
210.345	Sold	58 672.90		62 000		76 482.80	
210.350	Versicherungen	8 057.05		8 400		7 735.65	
210.360	Mietzinse	3 597.50		4 000		4 366.—	
210.380	TV- und Kehrichtgebühren	98.50		150			
210.383.01	Kursgelder	1963.25		4 000		556.—	
210.383.02	Kurskosten bei amtlichen Feuerwehrkursen	1 530.55		5 000		1 737.—	
210.387	Ehrungen	486.45		500		536.80	
210.388	Reisespesen und Taggelder	1 578.—		1 500		1 141.75	
210.389	Übriger Aufwand	1 018.45		1 000		1 733.30	
210.410	Bezugsprovision Feuerwehrpflichtersatz Fremdarbeiter	2 936.20		3 000		2 786.50	
210.430	Verbandsbeiträge	1 450.—		2 500		2 503.—	
210.511	Kreditrückstellungen:						
	zu Lasten 210.300					1 500.—	
	zu Lasten 210.302					16 650.—	
	zu Lasten 210.310					1 500.—	
	zu Lasten 210.325	2 000.—				1 000.—	
210.571	Entnahme aus Kreditrückstellungen:						
	zu Gunsten 210.300		1 500.—				1 000.—
	zu Gunsten 210.302		16 650.—				
	zu Gunsten 210.310		1 500.—				4 000.—
	zu Gunsten 210.325		1 000.—				
	zu Gunsten 210.340						500.—
210.620	Mietzins (Grenchenstrasse)		3 078.—		3 550		513.—
210.720	Feuerwehrpflichtersatz		225 858.35		200 000		218 480.75
210.721	Feuerwehrpflichersatz Fremdarbeiter		48 892.55		50 000		50 663.45
210.722	Feuerwehrpflichtersatz, Taxationskorrekturen 1977		3 005.30		500	1 914.20	
210.820.01	Strafgelder		369.—		500		702.—
210.820.02	Anschlussgebühren Feuermeldestelle		2 400.—		5 600		
210.835	Rückerstattungen		1 281.90		500		65.—
210.840	Erlös aus Verkäufen		1 000.—		500		
210.846	Dienstleistungen		38 196.15		30 000		25 566.55
210.850	Übriger Ertrag		15.—				615.—
210.910	Subventionen der SGV		44 812.90		38 400		44 752.90
210.920	Gemeindebeiträge (Alarmzentrale)		7 600.85		7 400		9 186.45
230	**Zivilschutz**	**363 294.25**	**105 952.05**	**361 620**	**109600**	**349 879.70**	**108 087.90**
230.200	Besoldungen Stab	8 619.95		10 000		9 520.—	
230.201	Besoldungen	74 588.90		72 200		70 984.25	
230.209	Sitzungsgelder	2 655.—		3 500		2 885.—	
230.211	Besoldungen Werkhofarbeiter	1 206.10		500		43.15	
230.212	Besoldungen	45 853.30		46 100		45 352.30	
230.215	Besoldungen nebenamtliches Personal	820.80		1 000		752.90	
230.250	Sozialleistungen	19 643.15		19 870		18 988.95	
230.300.01	Mobiliar für Verwaltung und Verwaltungsdienst			400			
230.300.02	Mobiliar und Material der Anlagen	12 963.35		12 000		13 714.85	

2	Öffentliche Sicherheit, Volkswirtschaft	Rechnung 1978 Aufwand Fr.	Rechnung 1978 Ertrag Fr.	Voranschlag 1978 Aufwand Fr.	Voranschlag 1978 Ertrag Fr.	Rechnung 1977 Aufwand Fr.	Rechnung 1977 Ertrag Fr.
230.300.03	Alarmanlagen			1 000			
230.300.04	Ausbau der Anlagen	22 411.20		25 000			
230.301	Korpsmaterial, Ausrüstungen, Werkzeuge	44 146.45		44 400		69 492.75	
230.310	Büromaterial, Drucksachen	895.30		2 000		2 024.90	
230.311	Inserate			200			
230.312	Instruktionsmaterial	264.40		300		180.—	
230.314	Fachschriften	387.80		250		442.05	
230.315	Bibliothek	106.30		100		136.—	
230.320	Reinigungs- und Unterhaltsmaterial	436.85		500		89.50	
230.322	Treib- und Schmierstoffe	1 284.60		1 800		1 392.65	
230.329	Energie	10 280.—		19 000		11 429.75	
230.330	Baulicher Unterhalt	4 744.60		8 000		1 676.15	
230.331.01	Unterhalt Material	905.95		1 500		908.75	
230.331.02	Unterhalt der Einrichtungen und Anlagen	5 441.60		7 500		1 802.60	
230.332	Fahrzeugunterhalt	1 218.75		1 000		806.—	
230.333	Transporte	10.50					
230.335	Pläne, Planung	960.05		7 500		934.—	
230.337	Telefon	575.30		1 000		530.30	
230.345	Kurse, Übungen, Rapporte	36 204.30		40 000		28 825.95	
230.350	Versicherungen	10 975.60		10 500		7 151.30	
230.360	Miete, Baurechtszins	18 388.85		21 500		26 496.70	
230.380	Kehrichtgebühren	227.30					
230.388	Reisespesen und Taggelder	599.20		1 000		140.95	
230.389	Übriger Aufwand	303.—		800		894.20	
230.430	Beiträge	925.80		1 200		783.80	
230.511	Kreditrückstellungen:						
	zu Lasten 230.300.03	1 000.—					
	zu Lasten 230.300.04	27 000.—				25 000.—	
	zu Lasten 230.301	750.—				500.—	
	zu Lasten 230.335	6 500.—					
	zu Lasten 230.345					6 000.—	
230.571	Entnahme aus Kreditrückstellung						
	zu Gunsten 230.300.04		25 000.—				
	zu Gunsten 230.301		500.—				
	zu Gunsten 230.330						5 000.—
	zu Gunsten 230.345		6 000.—				
230.820	Gebühren		350.—		300		215.—
230.836	EO, FAK, Unfallentschädigungen		3 771.—		3 500		4 024.—
230.900	Bundesbeiträge		59 028.—		68 900		80 901.35
230.910	Staatsbeiträge		10 838.25		12 600		17 805.55
230.920	Gemeindebeiträge		464.80		24 300		142.—
235	**Schutzraumbauten Dritter**	**305 303.—**	**236 000.—**	**70 000**		**247 229.—**	**118 000.—**
235.450	Schutzraumsubventionen	18 303.—		70 000		11 229.—	
235.511	Kreditrückstellung zu Lasten 235.450	287 000.—				236 000.—	
235.571	Entnahme aus Kreditrückstellung						
	zu Gunsten 235.450		236 000.—				118 000.—
240	**Militär**	**19 278.35**	**12 442.75**	**34 640**	**20 000**	**44 517.95**	**41 462.25**
240.209	Sitzungsgelder Quartierkommission	325.—		500		965.—	
240.211	Besoldungen Werkhofarbeiter	984.90		1 000		1 104.95	
240.215	Besoldungen Hilfskräfte			3 000		181.70	
240.250	Sozialleistungen	145.90		340		79.55	
240.300	Mobiliaranschaffungen			1 000			
240.301	Anschaffung Kantonnementsmaterial	303.75		500		561.—	
240.330	Unterhalts- und Einrichtungsarbeiten	174.—		3 000		134.40	
240.338	Entschädigung für Einquartierungen	5 061.90		15 000		34 242.55	
240.360	Pachtzins für Parkplatz Militärfahrzeuge	2 000.—		2 000		335.—	
240.389	Übriger Aufwand	210.40		500		303.80	
240.430	Beitrag an Schiessanlage Zuchwil	5 000.—		5 000		5 000.—	
240.452	Beiträge an militärische Vereine	5 050.—		2 500		1 550.—	
240.540	Verrechnung Fahrzeugkosten	22.50		300		60.—	
240.820	Beiträge		12 442.75		20 000		41 462.25
250	**Land- und Forstwirtschaft (inkl. Pflanzland)**	**32 785.70**	**23 987.35**	**14 700**	**5 000**	**31 497.25**	**1 497.20**
250.205	Besoldungen nebenamtlicher Funktionäre	300.—		300		300.—	
250.211	Besoldungen Werkhofarbeiter	3 559.40		200		1 054.70	
250.250	Sozialleistungen	527.30		50		75.95	
250.329	Energie (Wasser)	1 573.20		2 000		1 123.20	
250.330	Unterhalt	15 405.40		800		2 452.10	

2	Öffentliche Sicherheit, Volkswirtschaft	Rechnung 1978 Aufwand Fr.	Rechnung 1978 Ertrag Fr.	Voranschlag 1978 Aufwand Fr.	Voranschlag 1978 Ertrag Fr.	Rechnung 1977 Aufwand Fr.	Rechnung 1977 Ertrag Fr.
250.340	Honorare	2 206.35					
250.350	Versicherungen	188.40		200		188.40	
250.389	Hagelabwehr	185.20		600			
250.410	Beitrag an Kanton für Tierseuchenbekämpfung	4 292.—		4 750		4 737.—	
250.430	Beiträge	803.45		900		863.90	
250.452	Beiträge für Rindviehzucht	945.—		2 100		1 350.—	
250.511	Kreditrückstellungen:						
	zu Lasten 250.211					4 450.—	
	zu Lasten 250.330					11 250.—	
250.540	Verrechnung Fahrzeugkosten					852.—	
250.548	Verrechnete Verwaltungskosten	2 800.—		2 800		2 800.—	
250.571	Entnahmen aus Kreditrückstellungen:						
	zu Gunsten 250.211		4 450.—				
	zu Gunsten 250.330		11 250.—				
250.621	Pachtzinse		4 328.50		3 500		
250.835	Rückerstattungen		10.—		1 400		1 372.65
250.840	Erlös aus Verkäufen		3 834.20				
250.900	Bundesbeitrag für Ackerbaustelle		114.65		100		124.55
270	**Markt**	**93 279.25**	**115 352.40**	**94 360**	**95 760**	**52 440.75**	**103 849.20**
270.205	Besoldungen nebenamtlicher Funktionäre	1 330.—		1 300		1 034.—	
270.209	Sitzungsgelder Marktkommission	2 225.—		2 600		2 675.—	
270.211.01	Besoldungen Werkhofarbeiter	25 818.90		26 000		26 921.65	
270.211.02	Besoldungen Werkhofarbeiter (Unterhaltsarbeiten)	4 164.35		5 000		2 992.70	
270.250	Sozialleistungen	3 919.35		4 240		2 034.15	
270.310	Büromaterial, Drucksachen	935.60		1 000		713.90	
270.311	Inserate	8 123.50		6 500		7 809.15	
270.320.01	Unterhalt der Marktstände durch Dritte	1 442.55		1 500		1 464.60	
270.320.02	Bau- und Unterhaltsmaterial	1 471.40		1 500		2 632.60	
270.333	Transporte	1 300.—		1 500		1 300.—	
270.350	Versicherungen			120		129.—	
270.360	Mietzins	100.—		100		100.—	
270.387	Ehrung langjähriger Marktfahrer	489.60		500			
270.540	Verrechnung Fahrzeugkosten	1 959.—		2 500		2 634.—	
270.541	Verrechnung Kostenanteil Stadtpolizei	40 000.—		40 000			
270.800.01	Stand- und Platzgelder		86 564.50		75 000		74 198.50
270.800.02	Bewilligungen von Schaustellungen und Konzerten		8 616.—		5 500		8 015.—
270.800.03	Bewilligungen für Sonderverkäufe und Verschiedenes		11 555.50		8 500		12 560.30
270.800.04	Kontrollgebühren für Grossvieh		63.—		30		61.—
270.800.05	Kontrollgebühren für Kleinvieh		217.20		180		208.—
270.800.06	Gebühren für Butterverkauf		239.80		200		205.40
270.800.07	Plakatgebühren		6 770.40		5 500		7 444.—
270.835	Rückerstattungen		1 326.—		850		1 157.—
280	**Komunale Werbung**	**67 408.65**	**15 062.50**	**56 570**	**14 500**	**76 318.40**	**17 962.50**
280.209	Sitzungsgelder	725.—				275.—	
280.211	Beflaggung bei Festanlässen	3 420.65		3 500		2 558.35	
280.250	Sozialleistungen	464.30		470		184.20	
280.300	Mobiliaranschaffungen					3 064.55	
280.331	Unterhalt Informationsanlagen	300.—		1 000		20 000.—	
280.340.01	Werbekosten, Honorare	13 277.60		5 000		6 558.40	
280.340.02	Orientierungsanlage Marktplatz	2 500.—					
280.430	Beiträge an regionale Vereinigungen	800.—		1 000		800.—	
280.452.01	Beiträge an lokale Institutionen	41 775.10		45 000		42 561.40	
280.511	Kreditrückstellungen:						
	zu Lasten 280.209	3 200.—					
	zu Lasten 280.340	700.—					
280.540	Verrechnung Fahrzeugkosten	246.—		600		316.50	
280.571	Entnahme aus Kreditrückstellungen:						
	zu Gunsten 280.300						2 500.—
280.727	Beherbergungstaxen		15 062.50		14 500		15 462.50

2	Öffentliche Sicherheit, Volkswirtschaft	Rechnung 1978 Aufwand Fr.	Rechnung 1978 Ertrag Fr.	Voranschlag 1978 Aufwand Fr.	Voranschlag 1978 Ertrag Fr.	Rechnung 1977 Aufwand Fr.	Rechnung 1977 Ertrag Fr.
290	**Schlachthaus**	**223 439.65**	**223 439.65**	**224 640**	**224 450**	**223 900.75**	**223 900.75**
290.201	Besoldungen	142 235.35		150 100			137 934.05
290.211	Besoldungen Werkhofarbeiter	528.25		1 000			781.65
290.215	Besoldungen nebenamtliches Personal			1000			659.10
290.240	Dienstkleider	223.50		400			159.50
290.250	Sozialleistungen	26 579.90		27 140			25 961.65
290.250.04	Verzinsung des versicherungstechnischen Defizites der Pensionskasse	3 444.—					114.—
290.301	Betriebsmobiliar und Geräte	331.20		2 500			1 897.70
290.310	Büromaterial, Drucksachen	2 397.95		1 500			670.60
290.320.01	Reinigungs- und Unterhaltsmaterial	975.15		1 500			938.25
290.320.02	Munition	669.30		1 000		226.70	
290.328	Heizung	389.40		700		430.75	
290.329	Energie	15 165.90		17 000		17 873.60	
290.330	Baulicher Unterhalt	1 672.40		5 000		1 772.—	
290.331	Mobiliar- und Geräteunterhalt	1 914.75		4 000		3 886.45	
290.333	Transporte	1 296.—		1 800		1 296.—	
290.335	Reinigung des Überlaufes	816.—		1 000		648.—	
290.337	Telefon	686.—		700		593.10	
290.350	Versicherungen	2 559.55		2 900		2 597.45	
290.380	Kehrichtgebühren	77.50					
290.389	Übriger Sachaufwand	1 223.30		2 000		2 030.55	
290.510	Einlage in Schlachthausbaufonds (914.170)	13 954.25				20 129.65	
290.511	Kreditrückstellung zu Lasten 290.330	3 000.—					
290.540	Verrechnung Fahrzeugkosten			100			
290.548	Verwaltungskosten	3 300.—		3 300		3 300.—	
290.598	Verrechnete Verwaltungskosten		40 800.—		40 800		37 500.—
290.620	Mietzinse		3 049.20		3 050		3 049.20
290.820.01	Schlachthausgebühren		52 883.—		60 000		55 916.25
290.820.02	Waaggebühren		9 309.—		10 000		9 839.—
290.820.03	Fleischschaugebühren		112 787.75		105 000		111 460.60
290.835.01	Telefon-Rückerstattung		63.70		200		78.20
290.835.02	Rückerstattung		120.—		900		180.—
290.836	Rückvergütungen EO, FAK usw		1 980.—		2 000		2 786.—
290.850.01	Verschiedene Erträge		1 246.50		1 000		845.50
290.850.02	Konfiskatbeseitigung		1 200.50		1 500		2 246.—
295	**Tiefkühlanlage**	**7 702.25**	**9 628.85**	**12 000**	**10 000**	**9 161.75**	**10 155.90**
295.300	Anschaffung von Betriebsmobiliar und Geräten			1 000			
295.329	Energie	6 237.15		7 500		7 696.65	
295.330	Baulicher Unterhalt			1 000			
295.331	Mobiliarunterhalt			1 000			
295.350	Versicherungen	165.10		200		165.10	
295.548	Verrechnete Verwaltungskosten	1 300.—		1 300		1 300.—	
295.820	Mietgebühren		9 628.85		10 000		10 155.90

3	Erziehung, Bildung, Kultur	Rechnung 1978 Aufwand Fr.	Rechnung 1978 Ertrag Fr.	Voranschlag 1978 Aufwand Fr.	Voranschlag 1978 Ertrag Fr.	Rechnung 1977 Aufwand Fr.	Rechnung 1977 Ertrag Fr.
3	**Erziehung, Bildung, Kultur**	**12 718 522.75**	**3 461 145.67**	**13 020 855**	**3 520 400**	**12 924 688.26**	**3 786 106.78**
300	**Schulverwaltung**	**307 253.35**	**107 537.—**	**327 280**	**94 100**	**291 579.65**	**110 743.35**
300.201	Besoldungen	210 143.35		210 200		195 096.65	
300.205	Besoldungen Aushilfen	854.40		1 000		253.50	
300.209	Sitzungsgelder	10 980.—		14 100		10 020.—	
300.211	Besoldungen Werkhofarbeiter	171.35		1 000		553.20	
300.250	Sozialleistungen	30 775.15		31 240		29 483.—	
300.300	Anschaffung von Büromobiliar	2 962.80		3 000		3 183.65	
300.310	Büromaterial, Drucksachen	7 833.90		12 000		7 713.35	
300.311	Inserate	1 143.—		2 000		1 514.35	
300.312	Schulmaterial für Kantonsschüler	8 167.50		10 000		8 228.25	
300.314	Zeitungen, Fachschriften	623.05		900		849.25	
300.315	Schüler- und Lehrerbibliothek	8 659.40		10 540		11 024.55	
300.331	Mobiliar- und Geräteunterhalt	1 188.95		1 500		1 164.—	
300.336	Porti, Frachten	313.90		600		305.35	
300.337	Telefon	11 954.10		12 000		10 751.15	
300.340	Honorare	300.—		500		300.—	
300.383	Kurskosten	792.20		2 000		467.60	
300.388	Reisespesen und Taggelder	22.—		1 000		387.40	
300.389	Übriger Aufwand	3 127.95		4 000		3 568.10	
300.410	Beitrag an kantonale Handelsschule	4 000.—		4 000		4 000.—	
300.420	Schulgelder an andere Gemeinden	500.—		3 000			
300.452	Beiträge	152.—		300		140.—	
300.510.01	Einlage in den Fonds für Schulreisen und Ferienlager (72.040)	2 588.35		2 000		2 500.—	
300.510.02	Einlage in Schulfonds (914.220)			200			
300.540	Verrechnung Fahrzeugkosten			200		76.50	
300.598	Verrechnung Verwaltungskosten		3 000.—		3 000		3 000.—
300.820	Strafgebühren				200		
300.835	Telefonrückvergütungen		605.20		500		413.80
300.836	Rückvergütungen EO, FAK usw.		83 943.45		71 000		87 429.55
300.920	Verwaltungskostenanteil Bezirksschule		17 400.—		17 400		17 400.—
300.932	Verschiedene Zuwendungen		2 588.35		2 000		2 500.—
305	**Schulanlagen**	**1 437 189.05**	**123 123.20**	**1 439 920**	**67 850**	**1 441 703.45**	**228 706.65**
305.209	Sitzungsgelder	1 425.—		3 800		660.—	
305.211	Besoldungen Werkhofarbeiter	15 334.65		14 000		13 245.30	
305.212	Besoldungen der Abwarte	314 934.45		317 400		319 785.20	
305.215.01	Besoldungen nebenamtlicher Abwarte und Hilfskräfte	215 174.65		225 000		203 952.20	
305.215.02	Entschädigungen an Abwarte	10 583.90		11 000		10 064.40	
305.215.03	Anteil Gehalt Abwart Gewerbeschule (Aula)	12 768.55		13 000		13 551.50	
305.215.04	Anteil Besoldung Hilfskräfte Gewerbeschule (Aula)	1 362.40		700		650.—	
305.250	Sozialleistungen	63 518.70		60 970		55 698.05	
305.301	Mobiliar, Werkgeschirr und Maschinen	7 968.35		8 000		4 996.80	
305.320	Reinigungsmaterial	35 113.95		35 000		38 068.45	
305.322	Treib- und Schmierstoffe	278.70					
305.328.01	Heizung	173 536.30		190 000		193 736.70	
305.328.02	Anteil Heizungskosten Aula Gewerbeschule	3 807.—		4 700		3 483.—	
305.329.01	Energie	89 436.10		107 000		89 972.40	
305.329.02	Energie Aula Gewerbeschule	3 018.55		3 700		4 241.—	
305.330	**Baulicher Unterhalt**	(389 099.15)		350 000	(Total)	(370 682.20)	
305.330.01	Schulhaus Hermesbühl	84 335.70				78 342.45	
305.330.02	Schulhaus am Land	7 888.95				28 701.50	
305.330.03	Musikschule Lorenzenstrasse 1 und 3					4 192.45	
305.330.04	Schulhaus St.Ursen	6 164.55				3 364.55	
305.330.05	Schulhaus Werkhof	48 349.80				37 723.05	
305.330.06	Schulhaus Vorstadt	53 664.65				31 673.50	
305.330.07	Schulhaus Kollegium	24 243.—				14 590.40	
305.330.08	Schulhaus Wildbach	34 278.05				20 651.15	
305.330.09	Schulhaus Fegetz	22 664.35				34 126.70	
305.330.10	Haushaltungsschule Hohenlinden	4 216.50				14 651.80	

3	Erziehung, Bildung, Kultur	Rechnung 1978 Aufwand Fr.	Rechnung 1978 Ertrag Fr.	Voranschlag 1978 Aufwand Fr.	Voranschlag 1978 Ertrag Fr.	Rechnung 1977 Aufwand Fr.	Rechnung 1977 Ertrag Fr.
305.330.11	Kindergärten	42 083.50				44 814.85	
305.330.12	Gewerbeschule I	54 875.15				48 936.70	
305.330.13	Gewerbeschule II	3 348.65				255.80	
305.330.15	Arbeitsschule Wildbach	2 986.30				8 657.30	
305.331	Mobiliar und Geräteunterhalt	2 372.35		3 500		3 766.30	
305.335	Fensterreinigungen	4 217.—		7 000		4 125.—	
305.350	Versicherungen	53 008.40		61 200		52 630.70	
305.360.01	Baurechtszins Tannegg (Kindergarten)	1 479.25		1 650		1 613.75	
305.360.02	Mietzins für Musikzimmer im Pfarrhaus St.Marien	1 200.—		1 200		1 200.—	
305.360.03	Mietzins Hallenbad «Grederhöfe» Bellach	4 000.—		4 500		4 000.—	
305.360.04	Mietzins Arbeitsschulzimmer Liegenschaft Joachimweg 20	5 690.—		6 000		6 940.—	
305.380.01	Auszahlung Anteil Erlös verkaufter Bilder (Aula Gewerbeschule)	1 588.35		2 000		1 214.—	
305.380.02	TV- und Kehrichtgebühren	6 554.30		8 000			
305.380.03	TV- und Kehrichtgebühren (Aula Gewerbeschule)	306.—		100			
305.511	Kreditrückstellungen:						
	zu Lasten 305.328.01	12 000.—					
	zu Lasten 305.330.01					20 000.—	
	zu Lasten 305.330.04	3 500.—					
	zu Lasten 305.330.05					11 000.—	
	zu Lasten 305.330.11					6 000.—	
	zu Lasten 305.330.12					5 000.—	
	zu Lasten 305.330.13	1 500.—					
	zu Lasten 305.331	1 000.—					
305.540	Verrechnung Fahrzeugkosten	1 413.—		500		1 426.50	
305.571	Entnahme aus Kreditrückstellungen:						
	zu Gunsten 305.330.01		20 000.—				49 000.—
	zu Gunsten 305.330.02						22 000.—
	zu Gunsten 305.330.05		11 000.—				
	zu Gunsten 305.330.06						2 000.—
	zu Gunsten 305.330.08						23 000.—
	zu Gunsten 305.330.09						16 000.—
	zu Gunsten 305.330.11		6 000.—				9 000.—
	zu Gunsten 305.330.12		5 000.—				11 000.—
	zu Gunsten 305.330.15						6 000.—
305.620	Mietzinse Abwarte		20 786.—		21 350		19 359.25
305.820	Benützungsgebühren		39 181.—		30 000		55 329.70
305.835.01	Anteil Stadttheater an die Heizungskosten		6 817.80		11 000		10 238.65
305.835.02	Anteil Werkhof an die Heizungskosten		2 500.—		2 500		2 500.—
305.835.03	Rückerstattungen		3 504.70		3 000		3 279.05
305.900	Bundesbeitrag, Investitionsbonus		8 333.70				
310	**Schulmobiliar**	**25 515.15**	**1 368.—**	**27 000**	**100**	**51 449.10**	**12 340.50**
310.300	Anschaffung von Schulmobiliar	17 539.30		19 000		44 700.55	
310.331	Unterhalt Schulmobiliar	5 475.85		8 000		6 748.55	
310.511	Kreditrückstellung zu Lasten 310.331	2 500.—					
310.571	Entnahme aus Kreditrückstellung:						
	zu Gunsten 310.300						12 000.—
310.840	Verkauf von Altmobiliar		1 368.—		100		340.50

3	Erziehung, Bildung, Kultur	Rechnung 1978 Aufwand Fr.	Rechnung 1978 Ertrag Fr.	Voranschlag 1978 Aufwand Fr.	Voranschlag 1978 Ertrag Fr.	Rechnung 1977 Aufwand Fr.	Rechnung 1977 Ertrag Fr.
325	**Kindergärten**	**510 061.30**	**67 310.45**	**522 500**	**79 410**	**512 846.25**	**86 144.60**
325.221	Besoldungen	453 472.90		460 800		459 543.—	
325.227	Stellvertretungen	3 787.50		6 900		375.—	
325.250	Sozialleistungen	34 068.65		34 200		33 770.85	
325.300	Anschaffung Schulmobiliar	441.—		1 000		1 641.75	
325.312	Schulmaterial	10 721.05		11 100		11 478.80	
325.313	Allgemeine Lehrmittel	981.20		1 000		839.70	
325.331	Unterhalt Schulmobiliar	1 667.—		1 700		290.25	
325.389	Übriger Aufwand (inkl. Christbaumfeier)	922.—		1 800		906.90	
325.452	Beitrag an Gibelin'schen Kindergarten	4 000.—		4 000		4 000.–	
325.570	Zins ab Lack'schem Christbaumfonds (914.230)		307.15		540		559.65
325.910	Staatsbeitrag		53 973.35		65 000		66 000.—
325.920	Schulgelder von anderen Gemeinden		13 029.95		13 720		18 703.75
325.931	Schulgelder von Privaten				150		881.20
330	**Primarschulen**	**2 465 256.65**	**384 307.65**	**2 511 900**	**436 700**	**2 517 058.45**	**394 790.45**
330.221	Besoldungen	2 152 102.50		2 171 300		2 200 716.65	
330.225.01	Zusatzstunden	4 004.30		4 300		3 915.20	
330.225.02	Einführungskurs in die deutsche Sprache	18 871.35		19 600		16 426.55	
330.227	Besoldungen Stellvertreter	31 086.05		51 000		48 245.05	
330.250	Sozialleistungen	165 760.60		167 200		165 220.60	
330.312	Schulmaterial	84 830.50		90 000		74 169.50	
330.313	Allgemeine Lehrmittel	8 101.35		8 000		7 864.90	
330.430	Beitrag an Pro Ticino für Sprachschule	500.—		500		500.—	
330.910.01	Staatsbeitrag		291 353.65		323 500		304 140.80
330.910.02	Staatsbeitrag an Übungsschulen		24 745.—		24 000		29 740.—
330.920	Schulgelder von anderen Gemeinden		68 209.—		89 200		60 909.65
331	**Hilfsschulen inkl. Werkklassen**	**518 441.05**	**106 073.10**	**534 960**	**122 800**	**542 314.85**	**123 167.50**
331.209	Sitzungsgelder	1 860.—		1 560		1 365.—	
331.221	Besoldungen	459 865.10		472 500		485 513.40	
331.227	Besoldungen Stellvertreter	7 557.35		11 300		4 872.60	
331.250	Sozialleistungen	34 714.10		35 100		36 259.65	
331.312	Schulmaterial	13 509.20		13 500		14 024.90	
331.313	Allgemeine Lehrmittel	935.30		1 000		279.30	
331.910	Staatsbeitrag		58 357.10		63 700		65 776.—
331.920	Schulgelder von anderen Gemeinden		47 716.—		59 100		57 391.50
332	**Oberschulen**	**326 152.80**	**73 139.05**	**330 100**	**71 210**	**308 220.90**	**72 417.75**
332.221	Besoldungen	271 563.30		272 900		251 071.85	
332.225	Zusatzstunden	5 843.90		6 600		6 324.30	
332.227	Besoldungen Stellvertreter	8 898.—		8 900		13 216.—	
332.250	Sozialleistungen	21 396.90		21 700		20 155.75	
332.312	Schulmaterial	14 449.60		15 500		15 249.90	
332.313	Allgemeine Lehrmittel	4 001.10		4 500		2 203.10	
332.910	Staatsbeitrag		34 436.05		38 300		36 684.—
332.920	Schulgelder von anderen Gemeinden		38 703.—		32 910		35 733.75
333	**Sekundarschulen**	**647 418.10**	**161 741.15**	**661 700**	**154 030**	**629 115.05**	**161 893.55**
333.221	Besoldungen	545 080.85		549 200		518 725.95	
333.225	Zusatzstunden	6 248.70		6 600		4 482.10	
333.227	Besoldungen Stellvertreter	12 085.—		21 000		23 650.15	
333.250	Sozialleistungen	40 548.85		41 400		38 824.10	
333.312	Schulmaterial	31 470.60		31 500		31 602.95	
333.313	Allgemeine Lehrmittel	11 984.10		12 000		11 829.80	
333.910	Staatsbeitrag		73 064.50		74 500		68 862.85
333.920	Schulgelder von anderen Gemeinden		88 676.65		79 530		93 030.70

3	Erziehung, Bildung, Kultur	Rechnung 1978 Aufwand Fr.	Rechnung 1978 Ertrag Fr.	Voranschlag 1978 Aufwand Fr.	Voranschlag 1978 Ertrag Fr.	Rechnung 1977 Aufwand Fr.	Rechnung 1977 Ertrag Fr.
335	**Bezirksschule**	**1 035 171.85**	**451 954.15**	**1 100 760**	**536 580**	**1 075 671.60**	**506 690.—**
335.221	Lehrerbesoldungskosten	904 706.45		975 320		907 571.35	
335.300	Anschaffung von Schulmobiliar	854.—		1 000		21 067.20	
335.331	Unterhalt Schulmobiliar	483.30		500		343.50	
335.350.01	Haftpflichtversicherung	60.—		60		60.—	
335.350.02	Schülerunfallversicherung	4 972.—		6 820		4 906.—	
335.350.03	Lehrerunfallversicherung	5 955.80		6 300		5 969.35	
335.410.01	Betriebskostenbeitrag	110 759.50		110 760		135 754.20	
335.410.02	Rückzahlung Staatsbeitrag nebenamtl. Inspektoren	7 380.80					
335.910.01	Staatsbeitrag		403 378.35		487 660		450 785.85
335.910.02	Staatsbeitrag für nebenamtl. Inspektoren						7 380.80
335.920.01	Rückerstattung Versicherungsprämien der Lehrer		6 015.80		6 360		6 029.35
335.920.02	Rückerstattung Versicherungsprämien auswärtiger Schüler		1 760.—		1 760		1 694.—
335.920.03	Beitrag an die EGS für Betriebs- und Unterhaltskosten		40 800.—		40 800		40 800.—
340	**Heilpädagogische Sonderschule**	**438 128.90**	**383 913.15**	**457 755**	**451 460**	**417 177.50**	**400 699.05**
340.111	Verzinsung des Hypothekardarlehens	12 277.90		13 600		14 065.05	
340.211	Besoldungen Werkhofarbeiter	71.20		1 000		118.15	
340.215	Besoldung Abwart und Hilfskräfte	12 323.80		12 200		13 968.15	
340.221	Besoldungen	286 127.80		308 200		280 626.95	
340.227	Stellvertretungen	6 065.10		4 100		3 656.95	
340.250	Sozialleistungen	22 184.95		25 240		22 567.85	
340.300	Anschaffung von Schulmobiliar	490.—		500		490.—	
340.312.01	Schulmaterial	3 003.60		4 500		3 294.70	
340.312.02	Kochschule	2 194.70		2 300		1 800.—	
340.313	Allgemeine Lehrmittel, Arbeitsgeräte	166.30		500		732.50	
340.320	Reinigungsmaterial	1 335.85		600		309.65	
340.328	Heizung	6 701.20		7 600		6 392.70	
340.329	Energie	1 110.45		2 300			
340.330	Baulicher Unterhalt	5 934.45		6 000		4 112.25	
340.331	Mobiliar- und Geräteunterhalt	46.85		200			
340.333	Schulbus	66 242.20		55 000		51 825.—	
340.337	Telefon	399.60		400		381.—	
340.350.01	Versicherungen	1 014.20		1 100		1 014.20	
340.350.02	Schülerunfallversicherung	438.—		880		611.—	
340.380	TV- und Kehrichtgebühren	93.—		120			
340.383	Kursgelder			300			
340.389	Übriger Aufwand			500			
340.452	Schulreisen und -lager, Veranstaltungen	291.—		1 000		596.40	
340.500	Abschreibungen auf Immobilien und Mobilien	6 616.75		6 615		6 615.—	
340.511	Kreditrückstellung zu Lasten 340.330					1 000.—	
340.548	Verrechnung Verwaltungskosten	3 000.—		3 000		3 000.—	
340.571	Entnahme aus Kreditrückstellung: zu Gunsten 340.330		1 000.—				
340.850	Verschiedene Erträge		4 401.35				
340.900.01	Eidg. IV, Leistungen im Einzelfall		169 321.80		160 000		143 500.—
340.900.02	Eidg. IV, Betriebsbeitrag		130 953.—		215 000		187 500.—
340.910	Staatsbeitrag		22 339.—		20 000		13 258.05
340.920.01	Gemeindebeiträge		55 460.—		55 000		55 830.—
340.920.02	Rückerstattung Schülerunfallversicherung		438.—		660		611.—
340.931	Elternbeiträge				800		
341	**Sprachheilschule**	**66 471.15**	**65 528.65**	**66 700**	**66 600**	**65 621.—**	**65 049.60**
341.221	Besoldungen	60 391.25		60 000		59 344.05	
341.250	Sozialleistungen	4 292.65		4 400		4 195.50	
341.312	Schulmaterial	774.50		800		735.30	
341.313	Allgemeine Lehrmittel	711.25		700		862.15	
341.365	Lokalbenützung	301.50		800		484.—	
341.910	Staatsbeitrag		64 031.65		64 400		63 086.10
341.920	Gemeindebeiträge		1 497.—		2 200		1 963.50
342	**Psychiatrischer Dienst für Kinder und Jugendliche**	**9 615.35**		**10 500**		**9 113.70**	
342.225	Besoldung nebenamtlicher Schulpsychologe	8 969.55		9 800		8 483.70	
342.250	Sozialleistungen	645.80		700		630.—	

3	Erziehung, Bildung, Kultur	Rechnung 1978 Aufwand Fr.	Rechnung 1978 Ertrag Fr.	Voranschlag 1978 Aufwand Fr.	Voranschlag 1978 Ertrag Fr.	Rechnung 1977 Aufwand Fr.	Rechnung 1977 Ertrag Fr.
350	**Arbeitsschule**	**504 923.—**	**139 083.65**	**539 300**	**148 340**	**513 199.75**	**143 035.45**
350.221	Besoldungen	418 527.15		440 500		421 344.35	
350.225	Zusatzstunden	1 549.15		4 200			
350.227	Stellvertretungen	1 364.—		6 600		6 534.—	
350.250	Sozialleistungen	28 805.55		32 800		28 234.10	
350.300	Mobiliaranschaffungen	1 365.90		1 400		1 522.75	
350.312	Schulmaterial	52 951.20		53 000		55 248.70	
350.331	Unterhalt Schulmobiliar und Geräte	360.05		800		315.85	
350.571	Entnahme aus Kreditrückstellung: zu Gunsten 350.312						5 000.—
350.840	Verkauf von Schulmaterial		138.40		1 000		208.50
350.910.01	Staatsbeitrag		46 961.50		53 600		54 662.—
350.910.02	Rückerstattung Gym- und Haushaltlehrtöchter		62 035.45		63 840		55 242.10
350.920	Schulgelder von anderen Gemeinden		29 888.80		29 900		27 922.85
350.931	Schulgelder von Privaten		59.50				
352	**Haushaltungsschule**	**260 844.95**	**199 614.60**	**283 220**	**188 810**	**243 900.35**	**205 964.60**
352.209	Sitzungsgelder	1 275.—		1 120		955.—	
352.221	Besoldungen	167 583.50		167 600		166 748.15	
352.225	Zusatzstunden	16 417.55		37 400		2 040.45	
352.227	Stellvertretungen			3 300			
352.250	Sozialleistungen	13 763.55		15 300		12 546.60	
352.301	Anschaffung von Mobiliar, Geräten, Geschirr	2 702.50		3 000		8 724.85	
352.311	Inserate			300		162.80	
352.312	Schul- und Verbrauchsmaterial	7 653.90		8 000		7 910.70	
352.313	Allgemeine Lehrmittel	1 778.40		1 900			
352.322	Gartenauslagen	978.65		800		538.45	
352.323	Lebensmittel	43 868.85		38 000		39 027.70	
352.329	Energie	3 962.55		4 300		3 581.60	
352.331	Mobiliar- und Geräteunterhalt	143.50		500		580.05	
352.350	Schülerunfallversicherung			300		372.—	
352.380	Kehrichtgebühren	21.—					
352.388	Exkursionen	696.—		1 000		712.—	
352.389	Übriger Aufwand			400			
352.835	Rückerstattung Schülerunfallversicherung				300		372.—
352.900	Bundesbeitrag		17 804.30		10 000		11 400.—
352.910.01	Staatsbeitrag		13 977.65		10 000		24 105.10
352.910.02	Staatsbeitrag Gym- und Haushaltlehrtöchter		75 404.40		74 000		72 041.25
352.920	Schulgelder von anderen Gemeinden		92 428.25		94 510		98 046.25
354	**Handfertigkeitsunterricht**	**68 518.35**	**5 808.35**	**82 000**	**8 300**	**71 856.15**	**11 808.—**
354.225	Zusatzstunden hauptamtlicher Lehrkräfte	43 377.40		55 500		45 582.20	
354.250	Sozialleistungen	3 262.15		4 000		3 420.—	
354.301	Anschaffung von Werkzeugen	3 349.10		3 500		4 122.15	
354.312	Schulmaterial	18 130.40		18 000		17 555.90	
354.331	Unterhalt der Werkzeuge und Maschinen	399.30		1 000		1 175.90	
354.571	Entnahme aus Kreditrückstellung: zu Gunsten 354.312						5 000.—
354.910	Staatsbeitrag		5 808.35		8 300		6 808.—
355	**Jugend und Sport**	**15 042.35**		**15 040**		**9 631.25**	
355.301	Anschaffung von Turnmaterialien und Geräten	14 536.40		14 540		9 321.05	
355.331	Unterhalt Turnmaterialien	505.95		500		310.20	
356	**Musikschule**	**437 697.10**	**87 022.35**	**467 950**	**101 600**	**421 446.55**	**100 696.30**
356.209	Sitzungsgelder	430.—		650			
356.221	Besoldungen	195 775.50		196 200		190 305.35	
356.225	Besoldungen Hilfslehrer	208 286.75		228 200		197 281.90	
356.227	Stellvertretungen	963.20		8 200		3 733.90	
356.250	Sozialleistungen	28 057.10		30 500		26 504.40	
356.301	Anschaffung von Instrumenten	1 452.30		1 500		1 369.20	

3	Erziehung, Bildung, Kultur	Rechnung 1978 Aufwand Fr.	Rechnung 1978 Ertrag Fr.	Voranschlag 1978 Aufwand Fr.	Voranschlag 1978 Ertrag Fr.	Rechnung 1977 Aufwand Fr.	Rechnung 1977 Ertrag Fr.
356.312	Noten- und Schulmaterial	1 156.55		1 200		842.50	
356.313	Allgemeine Lehrmittel	285.—		300		255.70	
356.331	Unterhalt der Instrumente	1 290.70		1 200		1 153.60	
356.910	Staatsbeitrag		35 176.75		51 600		50 000.—
356.920	Gemeindebeiträge		1 114.10				754.30
356.931	Schulgelder		50 731.50		50 000		49 942.—
359	**Kaufmännische Berufsschule**	**122 051.75**	**233 795.77**	**134 350**	**246 050**	**134 249.73**	**246 193.73**
359.215	Reinigungslöhne	33 108.40		35 000		33 243.35	
359.250	Sozialleistungen	1 968.05		2 500		2 057.45	
359.301	Anschaffung von Geräten					1 960.20	
359.320	Reinigungsmaterial	3 805.55		5 500		5 577.10	
359.329	Energie	6 937.75		10 000		8 349.60	
359.331	Mobiliar- und Geräteunterhalt	415.—		500		189.75	
359.380	Kehrichtgebühren	518.20		650			
359.389	Übriger Aufwand			200			
359.430	Anteil Betriebskosten	75 298.80		80 000		82 872.28	
359.620	Mietzinszahlung Staat		111 744.—		111 700		111 744.—
359.910	Übernahme Betriebskosten durch Staat		122 051.77		134 350		134 449.73
360	**Schulgesundheitsdienst**	**59 500.10**	**835.—**	**76 500**	**2 200**	**60 355.50**	**593.50**
360.205	Honorar Schularzt	9 446.45		11 900		7 297.45	
360.250	Sozialleistungen	656.50		900		298.35	
360.310	Büromaterial, Drucksachen	186.50		200		119.—	
360.325	Medikamente und Sanitätsmaterial	376.55		500		561.90	
360.340	Schirmbildaufnahmen, Impfungen	2 220.10		3 000		2 821.80	
360.341	Sehprüfungen			2 000		1 772.—	
360.350	Schülerunfallversicherung	46 614.—		58 000		47 485.—	
360.900	Bundesbeitrag				200		
360.910	Staatsbeitrag		835.—		2 000		593.50
361	**Schulzahnpflege**	**193 032.60**	**129 655.25**	**189 280**	**124 110**	**181 548.55**	**108 487.35**
361.201	Besoldungen	133 869.—		131 700		129 663.75	
361.209	Sitzungsgelder	1 355.—		1 430		855.—	
361.250	Sozialleistungen	19 957.65		16 900		16 459.90	
361.300	Anschaffung von Mobiliar und Einrichtungen	134.10		200		354.65	
361.301	Anschaffung von Geräten	3 577.10		4 000			
361.310	Büromaterial, Drucksachen	715.40		1 300		1 065.90	
361.311	Inserate			500			
361.314	Fachbücher, Zeitschriften	379.60		600		611.70	
361.322	Arbeitsmaterial Zahnhygienikerin	1 287.—		1 300		1 278.45	
361.325	Verbrauchsmaterial, Medikamente	4 011.—		5 000		6 871.95	
361.331	Mobiliar- und Geräteunterhalt	2 162.45		1 500		813.40	
361.336	Porti, Frachten	11.30		50		14.60	
361.337	Telefon	1 180.90		700		665.80	
361.340	Laborkosten	15 511.20		15 000		14 686.—	
361.344	Zahnbehandlungskosten	6 184.60		6 000		5 502.—	
361.350	Versicherungen	30.15		100			
361.383	Kursgelder	1 355.—		1 500		1 160.—	
361.388	Taggelder, Reisespesen	1 311.15		1 500		1 545.45	
361.835.01	Elternbeiträge		69 854.70		75 000		58 645.60
361.835.02	Rückerstattung Telefongebühren		27.50		10		14.60
361.835.03	Diverse Verkäufe				100		50.—
361.910	Staatsbeitrag		16 263.65		14 000		13 368.—
361.920	Beiträge anderer Gemeinden		43 509.40		35 000		36 409.15

3	Erziehung, Bildung Kultur	Rechnung 1978 Aufwand Fr.	Rechnung 1978 Ertrag Fr.	Voranschlag 1978 Aufwand Fr.	Voranschlag 1978 Ertrag Fr.	Rechnung 1977 Aufwand Fr.	Rechnung 1977 Ertrag Fr.
362	**Ski- und Ferienlager**	**79 546.25**	**47 922.30**	**97 970**	**50 880**	**84 601.95**	**43 015.70**
362.209	Sitzungsgelder	1 075.—		2 100		2 525.—	
362.215	Besoldung Abwarte und Putzfrauen	1 350.—		1 500		1 350.—	
362.225	Besoldungen Lagerleiter	9 730.—		10 300		7 535.—	
362.250	Sozialleistungen	167.30		900		139.90	
362.301	Anschaffung von Ausrüstungen	976.60		1 000		900.60	
362.312	Spiel- und Beschäftigungsmaterial	1 117.35		1 200		970.25	
362.320	Reinigungsmaterial	18.—		400		47.60	
362.323	Unterkunft und Verpflegung	37 034.20		43 000		40 971.30	
362.325	Sanitätsmaterial und Medikamente	305.45		800		334.—	
362.330	Baulicher Unterhalt	344.60		500		1 873.35	
362.331	Unterhalt der Ausrüstungen	357.05		500		954.20	
362.333	Transporte	21 219.75		28 770		21 479.75	
362.335	Reinigung	474.70		500		334.40	
362.336	Porti	73.30		200		97.—	
362.337	Telefon	298.30		500		325.—	
362.350	Versicherungen	156.10		300		184.—	
362.360	Miete Ferienheime in Vigens	3 500.—		3 500		3 500.—	
362.380	Gebühren, Konzessionen	120.20					
362.388	Reisespesen und Taggelder	408.60		1 000		546.—	
362.389	Übriger Aufwand	819.75		1 000		534.60	
362.570	Bezug aus Fonds (72.040)		15 000.—		15 000		8 000.—
362.835.01	Kolonistenbeiträge		31 140.—		33 730		32 380.60
362.835.02	Telefon, Rückvergütung		136.—		150		421.80
362.900	Beiträge Jugend und Sport		1 416.30		2 000		1 983.30
362.920	Beitrag der Bürgergemeinde		230.—				230.—
365	**Schülerfürsorge**	**88 967.20**	**19 581.95**	**100 000**	**22 500**	**95 024.75**	**19 487.80**
	Allgemeines						
365.376	Heimversorgungen	80 570.—		90 000		88 100.—	
365.910	Staatsbeitrag		11 985.—		13 500		12 105.—
	Schülerspeisung						
365.323	Pausenäpfel	6 246.50		8 000		5 002.80	
365.835	Elternbeiträge		4 354.—		4 700		3 615.—
365.900	Bundesbeitrag		1 923.—		2 300		1 668.—
	Schülerunterstützung						
365.374	Unterstützung und Bekleidung von Schulkindern	2 150.70		2 000		1 921.95	
365.570	Zinsabfluss ab Spezialfonds		1 319.95		2 000		2 099.80
368	**Schülerhort**	**36 233.90**	**1 536.30**	**37 700**	**2 000**	**38 969.85**	**1 705.30**
368.225.01	Besoldungen	21 272.95		21 700		21 022.85	
368.225.02	Besoldungen Aufgabenhilfe	11 061.70		12 000		13 897.35	
368.250	Sozialleistungen	2 775.55		2 500		2 728.95	
368.310	Büromaterial und Drucksachen	84.05		100			
368.312	Spiel- und Beschäftigungsmaterial	436.90		500		536.05	
368.323	Verpflegung	602.75		900		784.65	
368.835	Schulgelder		1 536.30		2 000		1 705.30
370	**Schulveranstaltungen**	**25 816.30**	**11 000.—**	**26 000**	**11 000**	**23 284.80**	**13 127.40**
370.340	Honorare, Entschädigungen	9 970.50		10 000		8 110.50	
370.452	Schulreisen	13 845.80		14 000		13 174.30	
370.510	Einlage in Fonds Schulreisen und Ferienlager (72.040)	2 000.—		2 000		2 000.—	
370.850	Ertrag Schülerkonzert, Papiersammlung		11 000.—		11 000		13 127.40

3	Erziehung, Bildung, Kultur	Rechnung 1978 Aufwand Fr.	Rechnung 1978 Ertrag Fr.	Voranschlag 1978 Aufwand Fr.	Voranschlag 1978 Ertrag Fr.	Rechnung 1977 Aufwand Fr.	Rechnung 1977 Ertrag Fr.
375	**Ferienheim Saanenmöser**	**261 786.45**	**112 493.50**	**226 800**	**68 310**	**299 274.98**	**111 556.30**
375.212	Besoldungen	53 645.—		54 000		52 872.—	
375.215	Besoldungen nebenamtliches Personal	11 850.25		14 000		12 922.—	
375.225	Besoldungen Kolonieleiter	4 035.—		5 200		4 461.—	
375.247	Verpflegungsentschädigung	771.40		1 000		800.—	
375.250	Sozialleistungen	8 115.20		9 100		8 318.65	
375.301	Anschaffung von Mobilien, Maschinen und Geräten	1 581.10		1 500		15 936.15	
375.311	Inserate	288.40		150		107.—	
375.312	Spiel- und Beschäftigungsmaterial	1772.80		2 500		1 281.75	
375.315	Schülerbibliothek	202.70		200		198.30	
375.320	Reinigungsmaterial	1 783.35		1 700		1 538.90	
375.323	Lebensmittel und Getränke	44 998.85		45 000		44 505.33	
375.325	Medikamente und Sanitätsmaterial	746.25		1 000		605.85	
375.328	Heizung	5 669.10		7 100		5 825.95	
375.329	Energie	6 559.95		6 000		5 886.25	
375.330	Baulicher Unterhalt	36 648.35		30 000		55 033.75	
375.331	Mobiliar- und Geräteunterhalt	1 468.05		2 000		1 443.80	
375.333	Transporte	32 037.10		35 000		31 089.25	
375.336	Porti	150.10		250		240.70	
375.337	Telefon	1 790.10		2 000		1 544.—	
375.350	Versicherungen	1 889.90		1 900		1 747.20	
375.380	Gebühren	2 621.25		2 700		3 828.15	
375.382	Steuern	2 648.90		2 600		3 528.—	
375.388	Reisespesen und Taggelder	188.—		900		84.—	
375.389	Übriger Aufwand	425.35		1 000		477.—	
375.511	Kreditrückstellung						
	zu Lasten 375.328	1 400.—					
	zu Lasten 375.330	38 000.—				45 000.—	
	zu Lasten 375.331	500.—					
375.571	Entnahme aus Kreditrückstellung:						
	zu Gunsten 375.330		45 000.—				50 000.—
375.620	Mietzins		1 200.—		1 200		1 200.—
375.835.01	Elternbeiträge		40 457.60		46 080		40 224.—
375.835.02	Beiträge fremder Kolonien		17 818.—		14 080		12 995.80
375.835.03	Telefonrückerstattungen		808.15		700		710.70
375.835.04	Verschiedene Einnahmen		306.—		300		409.60
375.837	Naturalleistungen Personal		5 923.75		5 950		5 836.20
375.900	Beiträge Jugend und Sport		980.—				180.—
380	**Berufliche Ausbildung**	**47 400.—**		**69 500**		**67 399.—**	
380.430.01	Beiträge	400.—		500		400.—	
380.430.02	Beiträge an Schule für Krankenpflege Sarnen	12 000.—		14 000		12 000.—	
380.430.03	Beitrag an Abendtechnikum Grenchen-Solothurn	35 000.—		35 000		35 000.—	
380.430.04	Beitrag an VEBO, Sol. Eingliederungsstätte für Behinderte			20 000		19 999.—	
385	**Erwachsenenbildung**	**21 393.25**	**3 863.—**	**28 400**	**14 500**	**39 136.—**	**2 514.75**
385.221	Besoldungen					22 598.65	
385.225	Honorare	4 279.30		15 000		4 939.20	
385.250	Sozialleistungen	250.45		1 500		364.90	
385.311	Inserate	1 663.50		1 500		968.25	
385.313	Allgemeine Lehrmittel			200		65.—	
385.452	Beiträge	10 200.—		10 200		10 200.—	
385.511	Kreditrückstellung zu Lasten 385.225	5 000.—					
385.910	Staatsbeiträge		1 500.—		9 000		660.—
385.931	Schulgelder		2 363.—		5 500		1 854.75
389	**Türme, Tore, historische Brunnen**	**41 835.35**	**46 323.40**	**27 430**		**146 775.50**	**110 000.—**
389.211	Besoldungen Werkhofarbeiter			200			
389.250	Sozialleistungen			30			
389.330.01	Baulicher Unterhalt	11 896.80		20 000		103 225.25	
389.330.02	Beleuchtung Wappen Bieltor	1 323.40					
389.335	Bedienung der Stadtuhren	2 400.—		6 000		2 400.—	
389.350	Versicherungen	1 215.15		1 200		1 150.25	
389.511	Kreditrückstellung zu Lasten 389.330	25 000.—				40 000.—	
389.571	Entnahme aus Kreditrückstellung:						
	zu Gunsten 389.330		40 000.—				110 000.—
389.932.01	Beitrag Renovation St.Ursen-Brunnen		5 000.—				
389.932.02	Beitrag Beleuchtung Wappen Bieltor		1 323.40				

3	Erziehung, Bildung, Kultur	Rechnung 1978 Aufwand Fr.	Rechnung 1978 Ertrag Fr.	Voranschlag 1978 Aufwand Fr.	Voranschlag 1978 Ertrag Fr.	Rechnung 1977 Aufwand Fr.	Rechnung 1977 Ertrag Fr.
390	**Kulturförderung**	**172 056.70**	**80 000.—**	**78 450**		**161 772.75**	**60 000.—**
390.209.01	Sitzungsgelder	3 135.—		4 000		4 710.—	
390.209.02	Sitzungsgelder Zentrum altes Bürgerspital	3 415.—					
390.250	Sozialleistungen	69.50		100		73.85	
390.303.01	Anschaffung von Kunstwerken	4 600.—		3 000		2 200.—	
390.303.02	Anschaffung Souvenir-Film über die Stadt Solothurn					5 000.—	
390.420	Beitrag an Bürgergemeinde für Reinigung Riedholzturm					265.—	
390.430.01	Beiträge an regionale Vereine	312.—		350		262.—	
390.430.02	Begegnungszentrum Schloss Waldegg	1 415.20		3 000		631.90	
390.430.03	Beitrag an eidg. Jodlerfest Schwyz	200.—					
390.430.04	Beitrag an Lehrergesangverein Solothurn und Umgebung					4 000.—	
	Beitrag an Studentenverbindung Arion					1 000.—	
	Beitrag an Schweiz. Solo- und Quartettwettbewerb Solothurn					1 200.—	
390.450	Altstadtschutzbeiträge	24 150.—		20 000		11 600.—	
390.452.01	Beiträge an kulturelle Vereine	34 660.—		38 000		36 630.—	
390.452.02	Beitrag an Pro-Theater und Werkstatt-Theater	10 000.—		10 000		5 000.—	
390.452.03	Beitrag an Verein Schülertreffpunkt	7 500.—					
390.452.04	Beitrag an Cäcilienverein, Konzert	4 000.—				3 000.—	
390.452.05	Beitrag an Domchor St. Urs, 100-Jahr-Jubiläum					3 000.—	
390.452.06	Beitrag an Cäcilienverein, Messe Solenelle					3 000.—	
390.452.07	Beitrag an Pfadfinderinnen, Solothurn, Pfadiheim						
390.452.09	Beitrag an Singknaben der St.-Ursen-Kathedrale, für Klavier					200.—	
390.452.10	Beitrag an Cäcilienverein für «Messias»						
390.452.11	Beitrag an Sängerknaben St.Marien	2 000.—					
390.452.12	Buchanschaffung «Ich bin in Solothurn»	2 800.—					
390.452.13	Beitrag an Kammerchor						
390.452.14	Beitrag an Singknaben St.Ursen	2 000.—					
390.511	Kreditrückstellungen:						
	zu Lasten 390.209.02					3 000.—	
	zu Lasten 390.430.04	4 000.—					
	zu Lasten 390.450	53 000.—				58 000.—	
	zu Lasten 390.452.02					5 000.—	
	zu Lasten 390.452.04					4 000.—	
	zu Lasten 390.452.08	10 000.—				10 000.—	
	zu Lasten 390.452.10	3 000.—					
	zu Lasten 390.452.13	1 800.—					
390.571	Entnahme aus Kreditrückstellungen:						
	zu Gunsten 390.209.02		3 000.—				3 000.—
	zu Gunsten 390.430.03						4 000.—
	zu Gunsten 390.450		58 000.—				50 000.—
	zu Gunsten 390.452.02		5 000.—				
	zu Gunsten 390.452.04		4 000.—				
	zu Gunsten 390.452.06						3 000.—
	zu Gunsten 390.452.08		10 000.—				
391	**Zentralbibliothek**	**441 730.—**		**442 000**		**424 923.—**	
391.430	1/3 Anteil an die Verwaltungskosten	441 730.—		442 000		424 923.—	
393	**Kunstmuseum**	**440 277.45**	**80 972.40**	**426 390**	**29 050**	**519 106.70**	**85 971.50**
393.201	Besoldungen	91 616.25		90 400		71 022.75	
393.205	Besoldungen Konservatoren					12 000.—	
393.209	Sitzungsgelder	2 450.—		2 500		3 475.—	
393.211	Besoldungen Werkhofarbeiter			1 000		66.55	
393.212	Besoldung Abwart	40 774.60		48 300		51 064.15	
393.215	Besoldungen nebenamtliches Personal	37 129.55		40 000		40 565.55	
393.250	Sozialleistungen	23 048.50		23 740		22 225.25	
393.300	Mobiliaranschaffungen			1 000		649.70	
393.301	Anschaffungen Betriebsmobiliar	1 385.80		1 000		3 568.90	
393.303.01	Kunstabteilung, Anschaffungen	32 000.—		32 000		32 000.—	
393.303.02	Ethnographische Abteilung, Anschaffungen	8 000.—		8 000		8 000.—	
393.303.05	Ur- und frühgeschichtliche Abteilung, Anschaffungen					1 000.—	
393.310.01	Büromaterial	1 594.80		2 000		1 816.65	
393.310.02	Drucksachen	1 648.—		26 000		1 422.—	
393.311	Inserate	595.20		1 000		950.—	
393.314	Zeitungen, Fachschriften	326.30		700		536.30	
393.315.01	Bibliothek	1 284.15		1 500		448.10	
393.315.02	Öffentlichkeitsarbeit	3 000.—		3 000		4 000.—	
393.320	Reinigungsmaterial	812.10		1 000		1 015.—	

3	Erziehung, Bildung, Kultur	Rechnung 1978 Aufwand Fr.	Rechnung 1978 Ertrag Fr.	Voranschlag 1978 Aufwand Fr.	Voranschlag 1978 Ertrag Fr.	Rechnung 1977 Aufwand Fr.	Rechnung 1977 Ertrag Fr.
393.328	Heizung	17 503.45		12 300		16 147.70	
393.329	Energie	4 698.75		4 200		5 614.40	
393.330	Baulicher Unterhalt	4 722.55		14 000		29 503.75	
393.331.01	Mobiliar- und Geräteunterhalt	165.15		1 000		18.—	
393.331.02	Kunstabteilung, Unterhalt	8 000.—		8 000		25 500.—	
393.331.03	Ethnographische Abteilung, Unterhalt	3 000.—		3 000		3 000.—	
393.331.06	Ur- und frühgeschichtliche Abteilung, Unterhalt					3 000.—	
393.335	Servicearbeiten durch Dritte	3 490.—		3 500		3 030.25	
393.337	Telefon	1 607.65		1 500		1 406.50	
393.338	Securitas	4 235.—		4 700		4 356.—	
393.350	Versicherungen	42 004.55		44 100		41 840.80	
393.380	Kehrichtgebühren	321.—		350			
393.388	Reisespesen	3 156.95		3 000		3 075.35	
393.389	Verschiedenes	2 677.65		2 500		2 958.05	
393.430	Beiträge	860.—		1 000		1 150.—	
393.452	Ausstellungen	33 000.—		40 000		56 980.—	
393.511	Kreditrückstellungen:						
	zu Lasten 393.301	1 000.—				1 800.—	
	zu Lasten 393.310.02	4 000.—				3 900.—	
	zu Lasten 393.330	60 000.—				57 000.—	
	zu Lasten 393.331.01					3 000.—	
393.540	Verrechnung Fahrzeugkosten	169.50		100			
393.571	Entnahmen aus Kreditrückstellungen:						
	zu Gunsten 393.215						2 500.—
	zu Gunsten 393.301		1 800.—				1 500.—
	zu Gunsten 393.310.02		3 900.—				3 000.—
	zu Gunsten 393.330		57 000.—				42 000.—
	zu Gunsten 393.331.01		3 000.—				1 500.—
393.820	Eintrittsgebühren		5 403.55		10 000		
393.835	Telefonrückvergütungen		48.—		50		12.50
393.836	EO, FAK, Unfallentschädigungen		1 320.—		1 300		1 320.—
393.840	Verkauf von Drucksachen		3 088.45		2 000		1 886.10
393.850	Verschiedene Erträge		547.90		500		372.90
393.900	Bundesbeitrag		864.50				
393.920	Beitrag der Bürgergemeinde				200		400.—
393.932	Beiträge an Öffentlichkeitsarbeit und Austellungen		4 000.—		15 000		31 480.—
394	**Museum Schloss Blumenstein**	**182 397.80**	**20 910.55**	**182 640**	**12 680**	**153 358.50**	**18 928.95**
394.205	Besoldung Konservatoren	18 000.—		18 000		6 000.—	
394.209	Sitzungsgelder	1 725.—		2 800		3 465.—	
394.211	Besoldungen Werkhofarbeiter	990.90		1 000		921.90	
394.212	Besoldungen	45 193.30		45 400		44 545.60	
394.215	Besoldungen nebenamtliches Personal	16 603.90		19 000		16 126.—	
394.250	Sozialleistungen	11 151.60		9 740		8 022.90	
394.300	Mobiliaranschaffungen	5 361.90		5 800		10 068.—	
394.301	Anschaffungen Betriebsmobiliar	1 262.75		1 500		670.65	
394.303	Anschaffungen für die Sammlungen	10 000.—		10 000		10 000.—	
394.310.01	Büromaterial	177.15		500		64.30	
394.310.02	Drucksachen			1 000		1 059.50	
394.314	Zeitungen, Fachschriften	263.50		500		98.—	
394.315.01	Bibliothek	751.—		1 000		470.10	
394.315.02	Öffentlichkeitsarbeit	3 000.—		3 000		2 000.—	
394.320	Reinigungsmaterial	781.05		1 000		828.20	
394.322	Treib- und Schmierstoffe	18.80					
394.328	Heizung	7 888.30		11 400		7 584.55	
394.329	Energie	3 004.05		3 800		1 635.30	
394.330	Baulicher Unterhalt	19 538.25		20 000		14 423.05	
394.331.01	Mobiliar- und Geräteunterhalt			1 000		1 073.35	
394.331.02	Unterhalt der Sammlungen	10 000.—		10 000		5 000.—	
394.335	Servicearbeiten durch Dritte	1 171.—		1 800		1 071.—	
394.337	Telefon	927.40		800		755.—	
394.338	Securitas	3 161.—		3 200		2 983.—	
394.350	Versicherungen	7 339.65		7 600		6 642.95	
394.380	TV- und Kehrichtgebühren	228.60		100			
394.388	Reisespesen	252.55		1 000		90.—	
394.389	Verschiedenes	503.65		1 000		353.65	
394.430	Beiträge	390.—		500		200.—	
394.511	Kreditrückstellungen:						
	zu Lasten 394.310.02	6 000.—				5 000.—	
	zu Lasten 394.328	3 500.—					
	zu Lasten 394.331.01	3 100.—				2 100.—	
394.540	Verrechnung Fahrzeugkosten	112.50		200		106.50	
394.571	Entnahmen aus Kreditrückstellungen:						
	zu Gunsten 394.310.02		5 000.—				5 000.—
	zu Gunsten 394.331.01		2 100.—				1 200.—
394.620	Mietzins Abwart		3 078.—		3 080		2 753.40

3	Erziehung, Bildung, Kultur	Rechnung 1978 Aufwand Fr.	Rechnung 1978 Ertrag Fr.	Voranschlag 1978 Aufwand Fr.	Voranschlag 1978 Ertrag Fr.	Rechnung 1977 Aufwand Fr.	Rechnung 1977 Ertrag Fr.
394.820.01	Eintrittsgebühren		1 185.—		2 000		
394.820.02	Benützungsgebühren		142.—		200		213.30
394.835.01	Telefonrückvergütungen		236.50		200		267.30
394.835.02	Rückerstattung Heizungskosten		540.—		500		465.—
394.836	EO, FAK, Unfallentschädigungen		660.—		600		660.—
394.840	Verkauf von Drucksachen		969.05		1 000		1 369.95
394.850	Verschiedene Erträge				100		
394.910	Staatsbeitrag		7 000.—		5 000		7 000.—
395	**Naturmuseum**	**154 550.—**	**12 150.—**	**177 340**	**30**	**58 824.95**	**65.—**
395.201	Besoldungen	20 779.20		26 000			
395.205.01	Besoldungen Konservatoren	12 000.—		12 000		12 000.—	
395.205.02	Konservatoren, Mehraufwand für Einrichtungen	21 400.—		20 000		7 500.—	
395.209	Sitzungsgelder	4 350.70		5 000		7 256.—	
395.211	Besoldungen Werkhofarbeiter	2 236.55		4 000			
395.212	Besoldung Abwart	25 877.40		28 500			
395.215	Besoldungen nebenamtliches Personal	1 613.75		5 000			
395.250	Sozialleistungen	6 161.15		11 040		5.—	
395.303.01	Anschaffung für Sammlungen Zoolog. Abteilung	7 000.—		7 000		9 500.—	
395.303.02	Anschaffung für Sammlungen Mineralog.-geolog. Abteilung	4 000.—		4 000			
395.310.01	Büromaterial	911.10		1 000			
395.310.02	Drucksachen	326.—		1 000			
395.314	Zeitungen und Fachschriften	276.60		500		426.90	
395.315.01	Bibliothek	803.30		1200		1 069.35	
395.315.02	Öffentlichkeitsarbeit	1 200.—		1 200		1 200.—	
395.320	Reinigungsmaterial	610.35		500			
395.328	Heizung	4 975.40		14 200			
395.329	Energie	5 849.95		4 000			
395.331	Unterhalt der Sammlungen	15 500.—		15 500		7 500.—	
395.335	Servicearbeiten durch Dritte	1 325.—		5 000			
395.337	Telefon	473.60		800			
395.350	Versicherungen	2 060.95		4 000		724.—	
395.380	Kehrichtgebühren			100			
395.388	Reisespesen	2 078.60		2 000		1 040.—	
395.389	Verschiedenes	3 031.40		2 000		259.85	
395.430	Beiträge	185.—		500		343.85	
395.452	Ausstellungen					5 000.—	
395.510	Einlagen in Rückstellungen	7 000.—					
395.511	Kreditrückstellung zu Lasten 395.215	2 500.—				5 000.—	
395.540	Verrechnung Fahrzeugkosten	24.—		1 300			
395.571	Entnahme aus Kreditrückstellung: zu Gunsten 395.215		5 000.—				
395.835	Telefonrückvergütungen				30		
395.836	EO, FAK, Unfallentschädigungen		150.—				
395.840	Verkauf von Drucksachen						65.—
395.932	Beiträge Dritter		7 000.—				
396	**Saalbau**	**121 671.50**	**23 405.35**	**140 270**	**24 300**	**156 039.25**	**34 743.80**
396.211	Besoldungen Werkhofarbeiter			500		28.—	
396.212	Besoldungen	46 034.30		48 300		47 204.40	
396.215	Besoldungen nebenamtliches Personal	16 467.60		25 000		23 950.80	
396.250	Sozialleistungen	8 863.55		9 470		9 244.65	
396.301	Anschaffung von Maschinen und Geräten	3 201.75		3 200			
396.310	Büromaterial, Drucksachen	456.—		1 500		65.85	
396.320	Reinigungsmaterial	2 554.20		3 500		3 293.15	
396.325	Medikamente und Sanitätsmaterial					154.85	
396.328	Heizung	9 895.40		14 200		13 481.70	
396.329	Energie	2 950.—		5 000		4 522.—	
396.330	Baulicher Unterhalt	5 929.85		18 000		43 936.60	
396 331	Mobiliar- und Geräteunterhalt	78.—		3 000		777.90	
396.337	Telefon	1 599.20		2 000		1 629.70	
396.350	Versicherungen	4 151.65		4 400		4 149.65	
396.360	Miete von Mobilien					1 600.—	
396.365	Benützung Steinway-Flügel	260.—		200			
396.380	TV- und Kehrichtgebühren	930.—		2 000			
396.511	Kreditrückstellungen: zu Lasten 396.328	4 300.—					
	zu Lasten 396.330	14 000.—				2 000.—	
396.571	Entnahme aus Kreditrückstellung: zu Gunsten 396.330		2 000.—				11 000.—
396.620	Mietzinse		7 017.90		8 500		9 269.35
396.820	Benützungsgebühren		11 780.45		15 000		13 387.85
396.835.01	Telefonrückvergütungen		187.—		500		621.60
396.835.02	Rückerstattung Heizungskosten		540.—		300		465.—
396.910	Staatsbeitrag		1 880.—				

3	Erziehung, Bildung, Kultur	Rechnung 1978 Aufwand Fr.	Rechnung 1978 Ertrag Fr.	Voranschlag 1978 Aufwand Fr.	Voranschlag 1978 Ertrag Fr.	Rechnung 1977 Aufwand Fr.	Rechnung 1977 Ertrag Fr.
397	**Landhaus**	**185 381.40**	**52 297.20**	**195 700**	**49 700**	**158 662.10**	**67 561.80**
397.212	Besoldungen	35 345.85		33 900		34 831.75	
397.215	Besoldungen nebenamtliches Personal	34 989.60		35 000		36 170.90	
397.250	Sozialleistungen	7 395.10		7 800		5 749.25	
397.300	Mobiliaranschaffungen	7 193.05		8 000		3 628.15	
397.310	Büromaterial, Drucksachen	197.—		400		88.30	
397.320	Reinigungsmaterial	4 763.50		6 000		5 268.15	
397.328	Heizung	16 428.35		23 700		21 779.60	
397.329	Energie	19 909.35		23 000		10 807.80	
397.330	Baulicher Unterhalt	38 455.35		45 000		29 886.40	
397.331	Mobiliar- und Geräteunterhalt	1 577.60		3 000		2 099.20	
397.337	Telefon	2 297.70		2 200		2 267.45	
397.350	Versicherungen	6 183.15		6 500		6 085.15	
397.380	TV- und Kehrichtgebühren	1 645.80		1 200			
397.511	Kreditrückstellungen:						
	zu Lasten 397.328	7 000.—					
	zu Lasten 397.330	2 000.—					
397.571	Entnahme aus Kreditrückstellung:						
	zu Gunsten 397.330						11 800.—
397.620	Mietzins Restaurationsbetrieb		29 712.40		27 000		28 716.85
397.820	Benützungsgebühren		21 810.80		18 000		21 491.85
397.835	Telefonrückvergütungen		774.—		700		672.50
397.839	Rückvergütungen						4 880.60
397.930	Beitrag SGV an Brandmeldeanlage				4 000		
398	**Stadttheater**	**964 830.45**	**219 019.95**	**981 500**	**330 400**	**996 400.65**	**217 516.55**
398.205	Besoldungen nebenamtliches Personal	26 393.65		32 000		25 901.45	
398.209	Sitzungsgelder	10 954.—		11 000		9 662.50	
398.212	Besoldungen	94 105.05		96 600		94 728.60	
398.215	Reinigungslöhne	13 504.45		14 000		10 690.30	
398.250	Sozialleistungen	15 837.35		16 200		15 360.—	
398.260	Rentenzahlungen	8 118.—		8 200		8 118.—	
398.300	Mobiliaranschaffungen	3 645.65		3 000		2 643.40	
398.320	Reinigungsmaterial	1 561.95		1 000		975.40	
398.328	Heizung	6 817.80		10 400		10 238.65	
398.329	Energie	10 263.10		13 500		11 063.75	
398.330	Baulicher Unterhalt	18 361.40		20 000		56 106.40	
398.331	Mobiliar- und Geräteunterhalt	1 219.55		4 000		1 529.35	
398.335	Service Alarmanlage	966.05		1 000			
398.337	Telefon	931.10		1 000		940.80	
398.338.01	Feuerwehrwache	10 185.—		12 000		10 578.—	
398.338.02	Securitas	3 540.—		3 500		3 206.—	
398.350	Sachversicherungen	9 299.55		9 500		9 527.55	
398.380	Kehrichtgebühren	675.—		600			
398.389	Übriger Sachaufwand	2 251.80		2 500		6 550.50	
398.430.01	Betriebsbeitrag an das Städtebundtheater Biel-Solothurn	506 500.—		506 500		506 500.—	
398.430.02	Betriebsbeitrag an das Musiktheater	209 000.—		209 000		207 000.—	
398.452	Beitrag an Cercle Romand (Subvention)	5 700.—		6 000		4 080.—	
398.511	Kreditrückstellung zu Lasten 398.330	5 000.—				1 000.—	
398.571	Entnahme aus Kreditrückstellung:						
	zu Gunsten 398.330		1 000.—				7 000.—
398.820	Garderobegebühren		7 200.—		9 000		6 400.—
398.835.01	Telefonrückvergütungen		824.50		400		590.10
398.835.02	Rückvergütung Versicherung, 1/2 Anteil Stadt Biel		1 045.45		1 000		1 045.45
398.836	EO, FAK, Unfallentschädigungen		770.—				150.—
398.910.01	Staatsbeitrag		54 000.—		167 000		54 000.—
398.910.02	Überbrückungsbeitrag aus dem Kant. Lotteriefonds		33 000.—		33 000		66 000.—
398.910.03	Beitrag Sol. Gebäudeversicherung (Brandmeldanlage)						11 051.—
398.920	Beiträge von Aussengemeinden		121 180.—		120 000		71 280.—
399	**Mutterhaus Untere Steingrubenstrasse 39**	**4 363.85**	**7 859.25**	**4 050**	**4 800**	**3 074.—**	**20 490.—**
399.215	Besoldungen	1 200.—		1 500		1 200.—	
399.250	Sozialleistungen	86.40		100		86.40	
399.320	Reinigungsmaterial	233.55		1 000		180.55	
399.328	Heizung	2 006.40		1 000		1 535.05	
399.329	Energie	765.50		300			
399.350	Versicherungen	72.—		150		72.—	
399.620	Mietzinse		2 833.30		1800		4 200.—
399.820	Benützungsgebühren		3 200.—		2 400		3 370.—
399.835	Rückerstattungen		920.—		600		920.—
399.850	Verschiedene Erträge		905.95				
399.910	Staatsbeitrag						12 000.—

4	Gesundheit, Sport, Hygiene	Rechnung 1978 Aufwand Fr.	Rechnung 1978 Ertrag Fr.	Voranschlag 1978 Aufwand Fr.	Voranschlag 1978 Ertrag Fr.	Rechnung 1977 Aufwand Fr.	Rechnung 1977 Ertrag Fr.
4	**Gesundheit, Sport, Hygiene**	**3 396 853.30**	**2 140 104.45**	**3 301 590**	**1 614 700**	**3 157 246.78**	**1 916 396.80**
400	**Geburtshilfe, Säuglingsfürsorge**	**39 995.—**		**44 500**		**40 608.—**	**1 111.—**
400.378	Geburtshilfe und Mutterschaftsbeihilfe			1 000		613.—	
400.430	Beiträge an gemeinnützige Institutionen	39 995.—		43 500		39 995.—	
400.910	Staatsbeitrag						1 111.—
410	**Krankenpflege**	**200 930.55**	**38 684.40**	**205 350**	**28 800**	**191 470.80**	**28 182.05**
410.201	Besoldungen	129 205.20		124 400		126 433.55	
410.205	Stellvertretungen	9 232.30		10 000		9 950.—	
410.250	Sozialleistungen	18 629.65		21 000		18 743.25	
410.300	Mobiliaranschaffungen für Krankenschwestern	1 751.90		5 000			
410.322	Treibstoffe	849.85		1 000		1 123.90	
410.325	Medikamente, Sanitätsmaterial	508.40		1 000		907.65	
410.330	Baulicher Unterhalt			200			
410.331	Mobiliarunterhalt	34.80		200			
410.332	Fahrzeugunterhalt	145.70		1 200		776.80	
410.337	Telefonentschädigungen	1 797.30		2 000		1 528.70	
410.340	Schirmbildaufnahmen, Impfungen	10 183.40		10 000			
410.350	Versicherungen	524.90		750		396.20	
410.388	Fahrzeugentschädigungen	3 911.60		4 000		2 762.—	
410.389	Übriger Sachaufwand	437.55		500		130.75	
410.430.01	Beitrag an Bürgerspital für Krankenauto	10 000.—		10 000		10 000.—	
410.430.02	Beiträge an regionale Institutionen	468.—		500		468.—	
410.452.01	Beiträge an örtliche Institutionen	3 250.—		3 600		3 250.—	
410.452.02	Verein für caritative Aufgaben	10 000.—		10 000		15 000.—	
410.570	Bezug aus Fonds i2.020		3 816.45		3 700		
410.835.01	Vergütungen von Privaten		34 215.45		25 000		27 370.70
410.835.02	Amortisation Mobiliar		360.—				360.—
410.835.03	Vergütung für private Benützung des PW		292.50		100		451.35
420	**Gesundheitspolizei**	**43 061.25**		**43 500**		**39 966.20**	**24.80**
420.205	Besoldungen	3 369.—		1 200		3 905.—	
420.209	Sitzungsgelder der Gesundheitskommission	2 540.60		3 000		1 155.—	
420.250	Sozialleistungen	23.55		100		40.90	
420.325	Desinfektionsmaterial, Medikamente			1 000			
420.350	Versicherungen	5.70					
420.389	Übriger Aufwand	422.40		1 500		1 465.30	
420.548	Verrechnete Verwaltungskosten	36 700.—		36 700		33 400.—	
420.900	Bundesbeitrag						24.80
425	**Öffentliche Bedürfnisanstalten**	**71 401.60**	**25 000.—**	**93 540**		**85 892.50**	**6 000.—**
425.211	Besoldungen Werkhofarbeiter	31.30		1 000		397.50	
425.250	Sozialleistungen	4.25		140		28.60	
425.320	Reinigungsmaterial	2 404.—		3 000		2 846.70	
425.329	Energie	8 230.10		9 000		11 710.45	
425.330	Baulicher Unterhalt	18 225.10		25 000		11 732.25	
425.335	Reinigungsservice	34 282.45		55 000		33 926.40	
425.350	Versicherungen	224.40		400		250.60	
425.511	Kreditrückstellungen:						
	zu Lasten 425.330	8 000.—				5 000.—	
	zu Lasten 425.335					20 000.—	
425.571	Entnahme aus Kreditrückstellung:						
	zu Gunsten 425.330		5 000.—				6 000.—
	zu Gunsten 425.335		20 000.—				
430	**Bestattungen, Friedhof, Kremationen**	**320 340.30**	**224 320.90**	**377 190**	**160 000**	**314 918.50**	**176 791.45**
430.211	Besoldungen Werkhofarbeiter	28 342.45		26 000		14 044.60	
430.212	Besoldungen	41 675.25		42 100		38 659.15	
430.215	Besoldungen nebenamtliches Personal	895.40		1 000		528.—	
430.250	Sozialleistungen	7 733.30		11 340		4 413.85	

4	Gesundheit, Sport, Hygiene	Rechnung 1978 Aufwand Fr.	Rechnung 1978 Ertrag Fr.	Voranschlag 1978 Aufwand Fr.	Voranschlag 1978 Ertrag Fr.	Rechnung 1977 Aufwand Fr.	Rechnung 1977 Ertrag Fr.
430.301	Anschaffungen	9 362.20		10 000		11 588.70	
430.310	Drucksachen und Büromaterial	434.65		500		315.20	
430.320	Reinigungsmaterial	780.10		1 000		794.05	
430.328	Heizung	2 816.30		3 800		3 388.25	
430.329	Energie	15 301.95		16 000		16 046.50	
430.330.01	Baulicher Unterhalt	5 418.50		9 000		26 833.95	
430.330.02	Baulicher Unterhalt (Ofenerneuerung)	1 224.—		4 000			
430.333	Transporte	9 150.—		12 000		8 850.—	
430.334	Unterhaltsarbeiten Friedhof	133 804.05		172 000		136 846.25	
430.335	Krematorium Biel			1 000			
430.337	Telefon	1 109.10		1 100		1 093.10	
430.339	Grabanfertigungen	16 546.—		22 000		17 455.50	
430.340	Orgelspiel im Krematorium	10 484.70		13 000		10 708.70	
430.350	Versicherungen	2 176.55		2 300		2 163.55	
430.360	Deponiegebühren	973.15		2 000			
430.380	Kehrichtgebühren	21.—		50			
430.389	Übriger Aufwand	426.90		1 000		765.70	
430.420	Grabgeläute	680.—		1 000		668.—	
430.510	Einlage in Fonds (72.170)	17 605.25		20 000		18 834.45	
430.511	Kreditrückstellung zu Lasten 430.334	10 000.—					
430.540	Verrechnung Fahrzeugkosten	3 379.50		5 000		921.—	
430.571	Entnahme aus Kreditrückstellung zu Gunsten 430.330						10 000.—
430.800	Gebühren, Bestattungskosten, Grabpachten		102 081.—		50 000		54 764.—
430.835	Rückerstattungen		104 634.65		90 000		93 193.—
430.850	Sammelergebnis Krematorium		17 605.25		20 000		18 834.45
440	**Kehrichtbeseitigung**	**814 880.—**	**578 457.70**	**950 700**	**548 000**	**841 431.38**	**605 498.55**
440.201	Besoldungen (Anteil)	10 000.—		10 000			
440.211.01	Besoldungen Werkhofarbeiter	233 175.80		303 000		286 781.90	
440.211.02	HZ, KZ 1/4 des 13. Gehaltes	29 800.—		29 800			
440.240	Dienst- und Schutzkleider	285.90		500			
440.250.01	Sozialleistungen	35 386.65		39 800		20 648.35	
440.250.02	Lohnvergütungen für Unfall, Krankheit, Militär etc.	6 478.25		47 700			
440.251	Unfallversicherung	7 900.—		7 900			
440.322	Treib- und Schmierstoffe	17 175.95		23 000		21 708.50	
440.329	Energie	34.85		500		36.85	
440.332	Fahrzeugunterhalt	24 266.25		38 000		44 047.43	
440.333	Transporte	8 322.—		10 000		12 106.50	
440.335.01	EDV, Vergütung an Städtische Werke	9 000.—		9 000		9 000.—	
440.335.02	Einmalige Programmierungskosten EDV					10 000.—	
440.350	Versicherungen	3 469.10		5 000		2 951.70	
440.360	Pachtzins und Deponiegebühr	2 938.70		8 000		2 938.70	
440.389	Übriger Aufwand	513.45		1 000		2 322.85	
440.440.01	Verbrennungskosten KVA	345 933.10		335 000		332 917.40	
440.440.02	Verbrennungskosten KVA für Schlachtabfälle	5 200.—		7 500		5 971.20	
440.540	Verrechnung Fahrzeugkosten	75 000.—		75 000		75 000.—	
440.548	Verrechnete Verwaltungskosten					15 000.—	
440.826	Kehrichtgebühren		577 521.70		545 000		604 486.90
440.840	Erlös aus Verkäufen		936.—		3 000		1 011.65
450	**Kanalisationen**	**323 706.35**	**316 216.35**	**108 870**	**95 000**	**171 927.45**	**171 949.25**
450.211	Besoldungen Werkhofarbeiter	44 152.15		39 000		41 366.30	
450.250	Sozialleistungen	5 748.95		5 870		2 978.35	
450.320	Baumaterial	1 590.55		5 000			
450.322	Treib- und Schmierstoffe	2 984.50		3 000		2 605.—	
450.329	Energie	4 466.15		5 000		1 075.50	
450.330	Baulicher Unterhalt	4 852.35		11 000		6 190.80	

4	Gesundheit, Sport, Hygiene	Rechnung 1978 Aufwand Fr.	Rechnung 1978 Ertrag Fr.	Voranschlag 1978 Aufwand Fr.	Voranschlag 1978 Ertrag Fr.	Rechnung 1977 Aufwand Fr.	Rechnung 1977 Ertrag Fr.
450.335.01	Reinigung der Strassen-Wassersammler	15 270.45		20 000		15 875.60	
450.335.02	Reinigung der Kanalisationen	6 765.65		9 000		9 079.75	
450.335.04	Rattenvertilgung	3 000.—		3 000		3 000.—	
450.350	Versicherungen	179.35		500		224.25	
450.360	Deponiegebühren	951.—		1 500			
450.510.01	Einlage in Kanalisationsfonds	225 288.75				84 102.90	
450.510.02	Kanalisationsbeiträge (AOR 20.450.32)						
450.540.01	Verrechnung Fahrzeugkosten	4 383.—		6 000		5 429.—	
450.540.02	Verrechnung Baumaterial	4 073.50					
450.846	Erlös aus ausgeführten Aufträgen		927.60		5 000		3 743.45
450.930	Kanalisationsgebühren		315 288.75		90 000		168 205.80
460	**Abwasserreinigung**	**827 440.—**	**827 440.—**	**650 000**	**650 000**	**818 624.40**	**818 624.40**
460.440.01	Beitrag an die Betriebskosten der ARA (Zweckverband)	300 440.35		330 000		108 652.—	
460.440.02	Beitrag an die Kosten der Abwassersanierung (AOR 20.460.02)	526 999.65		320 000		709 972.40	
460.825	Abwassergebühren		827 440.—		650 000		818 624.40
470	**Sport**	**143 387.55**	**8 805.05**	**169 950**	**6 200**	**145 350.40**	**2 371.85**
470.205	Entschädigung für Platzaufsicht	4 000.—		4 000		4 000.—	
470.209	Sitzungsgelder der Sportkommission	3 602.90		5 000		2 950.—	
470.211	Besoldungen Werkhofarbeiter	19 459.50		42 000		27 218.40	
470.215	Platzwartentschädigung (Plätze neben Stadion und mittleres Brühl)	13 650.—		13 500		13 700.—	
470.250	Sozialleistungen	4 182.20		6 700		3 279.75	
470.301	Anschaffung von Mobiliar und Geräten	7 895.70		8 000		2 017.15	
470.310	Büromaterial, Drucksachen	456.10		300		63.10	
470.320.01	Bau- und Unterhaltsmaterial	10 338.—		16 500		14 796.90	
470.322	Treib- und Schmierstoffe	2 983.70		3 000		408.20	
470.329	Energie	6 343.—		7 000		5 457.60	
470.330	Baulicher Unterhalt	6 980.20		7 000		2 053.70	
470.331	Maschinen- und Geräteunterhalt	2 118.—		2 000		1 548.05	
470.332	Fahrzeugunterhalt			2 500			
470.350	Versicherungen	128.50		1 300		128.50	
470.380	TV- und Kehrichtgebühren	78.75					
470.430.01	Kunsteisbahn Langendorf	35 000.—		35 000		35 000.—	
470.430.02	Schweiz. Lebensrettungsgesellschaft	100.—		100		100.—	
470.430.03	Beiträge an regionale und kantonale Anlässe	4 020.—		50		4 992.05	
470.430.04	Beitrag an Sportanlage Langendorf AG					10 000.—	
470.430.05	Beitrag an Tour de Suisse	5 000.—				200.—	
470.430.06	Beitrag an Eidg. Turnfest Genf 1978					200.—	
470.452.01	Beiträge an Sportvereine	4 575.—		7 000		4 855.—	
	Beitrag an Sportclub Blustavia (Clubhaus)					10 000.—	
470.452.03	Beitrag an Handballriege TV Solothurn	3 000.—		3 000			
470.452.04	Beitrag an Sol. Kajakfahrer (Bootshausumbau)	5 000.—					
470.452.05	Beitrag an Judo Club Solothurn (Umbau Trainingslokal)	3 000.—					
470.540	Verrechnung Fahrzeugkosten	1 476.—		6 000		2 382.—	
470.820	Benützungsgebühren Baracken und Sportplätze		4 605.—		3 200		
470.835	Rückerstattung Energie		3 359.80		3 000		2 371.85
470.920	Gemeindebeiträge		840.25				
475	**Reithalle**	**8 846.40**	**12 779.20**	**13 450**	**4 000**	**8 687.75**	**6 081.30**
475.211	Besoldungen Werkhofarbeiter	62.60		3 000		2 132.40	
475.215	Abwartentschädigung	714.—		600		331.—	
475.250	Sozialleistungen	8.50		450		153.55	
475.329	Energie	1 647.60		2 500		2 262.10	
475.330	Baulicher Unterhalt	911.20		6 000		3 219.20	
475.350	Versicherungen	502.50		600		502.50	
475.511	Kreditrückstellung zu Lasten 475.330	5 000.—					
475.540	Verrechnung Fahrzeugkosten			300		87.—	
475.820	Benützungsgebühren		12 779.20		4 000		6 081.30

4	Gesundheit, Sport, Hygiene	Rechnung 1978 Aufwand Fr.	Rechnung 1978 Ertrag Fr.	Voranschlag 1978 Aufwand Fr.	Voranschlag 1978 Ertrag Fr.	Rechnung 1977 Aufwand Fr.	Rechnung 1977 Ertrag Fr.
480	**Schwimmbad**	**378 297.85**	**73 228.35**	**392 700**	**83 800**	**261 040.95**	**66 535.70**
480.205	Besoldungen nebenamtliches Personal	14 191.40		17 000		15 133.30	
480.211	Besoldungen Werkhofarbeiter	10 464.—		11 000		14 554.65	
480.212	Besoldungen	111 052.60		111 800		96 714.15	
480.215	Besoldungen nebenamtliches Personal					3 440.50	
480.250	Sozialleistungen	13 244.20		21 100		17 312.30	
480.251	Unfallversicherung SUVA	4 400.—		4 400			
480.301	Anschaffung von Betriebsmobiliar und Geräten	24 035.75		29 000		10 669.95	
480.310	Büromaterial, Drucksachen	835.10		1 000		1 010.85	
480.311	Inserate	406.90		500		621.85	
480.320	Reinigungsmaterial	488.80		1 000		286.50	
480.322	Treib- und Schmierstoffe	1 874.95				200.—	
480.325	Desinfektionsmaterial	7 278.90		10 000		6 572.—	
480.329	Energie	59 757.—		66 000		55 964.85	
480.330	Baulicher Unterhalt	112 264.75		104 000		23 309.70	
480.331	Mobiliar- und Geräteunterhalt	4 233.50		4 000		3 313.10	
480.337	Telefon und Ausrufanlage	3 258.60		3 500		2 944.10	
480.338	Securitas	393.75		500		442.80	
480.350	Versicherungen	4 148.55		4 800		4 124.55	
480.380	Kehrichtgebühren	200.20					
480.383	Badmeisterkurse	352.40		500		772.90	
480.389	Übriger Aufwand			600		160.40	
480.511	Kreditrückstellung zu Lasten 480.330	4 500.—				2 000.—	
480.540	Verrechnung Fahrzeugkosten	916.50		2 000		1 492.50	
480.571	Entnahme aus Kreditrückstellung zu Gunsten 480.330		2 000.—				
	zu Gunsten 480.383						700.—
480.621	Mietzins Restaurant und Kiosk		6 311.20		7 500		5 852.95
480.820	Eintrittsgebühren		63 156.—		75 000		58 529.50
480.835	Telefonrückvergütungen		1 106.90		800		776.80
480.840	Erlös aus Verkäufen						30.—
480.850	Verschiedene Erträge		654.25		500		646.45
482	**Hallenbad Seminar**	**93 831.85**	**24 599.50**	**112 220**	**30 000**	**93 674.70**	**24 076.45**
482.212	Besoldungen	28 918.35		29 800		27 998.10	
482.250	Sozialleistungen	2 856.15		4 700		4 276.35	
482.310	Büromaterial, Drucksachen	207.—		200			
482.311	Inserate			500			
482.331	Mobiliar- und Geräteunterhalt	271.35		2 000		487.45	
482.350	Versicherungen	20.—		20		20.—	
482.410	Anteil Betriebskosten	61 559.—		75 000		60 892.80	
482.820	Benützungsgebühren		23 679.50		30 000		24 076.45
482.835	Rückvergütungen		920.—				
483	**Lehrschwimmbecken Hermesbühl**	**17 926.75**	**3 703.—**	**19 450**	**2 900**	**18 738.50**	**3 390.—**
483.325	Desinfektionsmaterial	4 141.20		4 000		4 145.30	
483.329	Energie	12 357.80		13 500		12 389.70	
483.331	Unterhalt der Geräte und Maschinen	1 037.75		1 500		1 603.50	
483.350	Versicherungen	250.—		250		600.—	
483.389	Übriger Aufwand	140.—		200			
483.820	Benützungsgebühren		3 703.—		2 900		3 390.—

4	Gesundheit, Sport, Hygiene	Rechnung 1978 Aufwand Fr.	Rechnung 1978 Ertrag Fr.	Voranschlag 1978 Aufwand Fr.	Voranschlag 1978 Ertrag Fr.	Rechnung 1977 Aufwand Fr.	Rechnung 1977 Ertrag Fr.
485	**Fussballstadion**	**57 005.05**		**55 520**		**59 393.60**	
485.110	Verzinsung und Amortisation von Darlehen	2 655.—		2 700		2 680.—	
485.211	Besoldungen Werkhofarbeiter	3 311.90		2 000		1 373.35	
485.215	Entschädigung an Platzwart	13 800.—		14 500		12 650.—	
485.250	Sozialleistungen	1 449.55		1 370		1 094.15	
485.301	Anschaffung von Mobiliar und Geräten	2 016.40		2 000		3 766.55	
485.320	Reinigungskosten	2 085.55		3 000		1 920.95	
485.328	Heizungskosten	1 805.25		2 800		2 118.10	
485.329	Energie	5 446.70		7 500		5 711.90	
485.330	Baulicher Unterhalt	20 473.05		16 500		24 198.45	
485.331	Maschinen- und Geräteunterhalt	1 580.70		1 500		1 549.80	
485.350	Versicherungen	1 554.45		1 100		915.35	
485.380	Kehrichtgebühren	297.—		50			
485.540	Verrechnung Fahrzeugkosten	529.50		500		1 415.—	
490	**Umweltschutz**	**55 802.80**	**6 870.—**	**64 650**	**6 000**	**65 521.65**	**5 760.—**
490.205	Besoldungen nebenamtliches Personal	2 007.95		6 000		3 306.70	
490.212	Besoldungen	45 779.45		44 700		51 176.35	
490.250	Sozialleistungen	4 661.15		7 500		7 263.70	
490.301	Rauchgaskontrolle	301.80		1 000		1 260.90	
490.310	Büromaterial, Drucksachen	909.50		2 000		741.20	
490.331	Geräteunterhalt	517.—		1 000		228.30	
490.350	Versicherungen	46.—		100			
490.383	Kurse Rauchgaskontrolle	274.20		500		262.40	
490.388	Fahrzeugentschädigung	1 075.75		1 500		1 052.10	
490.430	Beiträge an regionale Institutionen	200.—		300		200.—	
490.452	Beitrag an Heimatschutzverein, Sektion Solothurn	30.—		50		30.—	
490.820	Gebühren für Rauchgaskontrollen		6 870.—		6 000		5 760.—

5	Soziale Wohlfahrt	Rechnung 1978 Aufwand Fr.	Rechnung 1978 Ertrag Fr.	Voranschlag 1978 Aufwand Fr.	Voranschlag 1978 Ertrag Fr.	Rechnung 1977 Aufwand Fr.	Rechnung 1977 Ertrag Fr.
5	**Soziale Wohlfahrt**	**2 790 890.20**	**799 628.85**	**3 136 185**	**683 045**	**3 354 222.40**	**845 416.20**
500	**Fürsorge- und Vormundschaftsamt**	**386 080.—**	**12 055.75**	**372 890**	**3 500**	**377 526.40**	**9 275.40**
500.201	Besoldungen	314 468.65		306 000		313 353.80	
500.209	Sitzungsgelder Vormundschaftsbehörde	3 660.—		4 500		3 460.—	
500.211	Besoldungen Werkhofarbeiter			1 000		314.10	
500.250	Sozialleistungen	41 605.20		44 840		44 239.95	
500.300	Mobiliaranschaffungen	9 752.60		5 000		1 550.70	
500.310	Büromaterial, Drucksachen	5 507.15		4 000		2 483.85	
500.311	Inserate	699.80		1 000		251.25	
500.314	Zeitungen und Fachschriften	380.60		800		438.80	
500.350	Versicherungen	698.—		750		697.—	
500.389	Übriger Sachaufwand	2 288.—		3 500		3 716.95	
500.452	Pflegekinderaufsicht	1 020.—		1 500		990.—	
500.511	Kreditrückstellung zu Lasten 500.300	6 000.—				6 000.—	
500.540	Verrechnung Fahrzeugkosten					30.—	
500.571	Entnahme aus Kreditrückstellung zu Gunsten 500.300		6 000.—				3 000.—
500.820	Gebühren und Vergütungen		5 228.15		3 000		5 679.40
500.836	EO, FAK, Unfallentschädigungen		827.60		500		596.—
510	**Öffentliche Fürsorge**	**391 996.60**	**341 665.50**	**549 700**	**365 000**	**462 408.55**	**351 559.95**
510.209	Sitzungsgelder	9 025.—		8 500		8 618.15	
510.250	Sozialleistungen	173.80		200		148.70	
510.370	Unterstützung n. BG	238 919.—		270 000		230 012.75	
510.371	Unterstützung von Kantonsbürgern	71 574.60		180 000		124 219.40	
510.372.01	Allgemeine Unterstützungen	398.—		1 000		1 047.50	
510.372.02	Konkordat über die Kosten des Strafvollzuges	10 744.30		10 000		6 251.75	
510.373	Unterstützung von Ausländern	61 161.90		80 000		92 110.30	
510.830	Rückerstattungen		218 117.—		220 000		227 257.40
510.910	Anteil Kanton an Unterstützungen		123 548.50		145 000		124 302.55
515	**Arbeitsamt**	**60 280.30**	**3 705.—**	**98 700**	**3 300**	**86 690.—**	**4 860.—**
515.201	Besoldungen	52 983.85		78 800		75 672.30	
515.250	Sozialleistungen	6 073.75		13 200		8 894.60	
515.300	Mobiliaranschaffungen			2 000			
515.310	Büromaterial, Drucksachen	319.55		2 000		886.80	
515.311	Inserate	799.80		2 000		1 068.30	
515.314	Zeitungen, Fachschriften	43.35		300		108.—	
515.389	Übriger Sachaufwand			300			
515.430	Beiträge	60.—		100		60.—	
515.836	EO, FAK, Unfallentschädigungen		3 705.—		3 300		4 860.—
520	**Ausgleichskasse**	**130 025.95**	**3 525.20**	**94 800**	**650**	**96 785.20**	**9 488.—**
520.201	Besoldungen	82 053.85		82 000		80 285.—	
520.250	Sozialleistungen	10 489.70		10 300		10 073.80	
520.300	Mobiliaranschaffungen	30 580.—				3 571.20	
520.310	Büromaterial, Drucksachen	1 302.40		2 500		2 855.20	
520.511	Kreditrückstellungen:						
	zu Lasten 520.300	4 500.—					
	zu Lasten 520.310	1 100.—					
520.571	Entnahme aus Kreditrückstellung zu Gunsten 520.300						8 000.—
520.836	EO, FAK, Unfallentschädigungen		3 525.20		650		1 488.—
530	**Sozialversicherungen**	**981 200.75**	**18 311.90**	**1 148 000**	**10 500**	**1 451 265.65**	**15 304.90**
530.375	Alters- und Invalidenbeihilfe der Gemeinde	4 886.—		30 000		4 444.—	
530.410.01	Gemeindebeitrag an die AHV, IV, EO	925 726.—		1 000 000		806 536.—	
530.410.02	Gemeindebeitrag an die Arbeitslosenversicherung					558 643.55	
	Gemeindebeiträge:						
530.453.01	Kinderversicherung	28 107.—		58 000		46 729.65	
530.453.02	Kinderversicherung; nicht erhältliche Elternbeiträge	780.—		5 000		2 106.—	
530.453.03	Erwachsenenversicherung	19 218.30		50 000		30 637.90	
530.453.04	Selbstbehalte	2 483.45		5 000		2 168.55	

5	Soziale Wohlfahrt	Rechnung 1978 Aufwand Fr.	Rechnung 1978 Ertrag Fr.	Voranschlag 1978 Aufwand Fr.	Voranschlag 1978 Ertrag Fr.	Rechnung 1977 Aufwand Fr.	Rechnung 1977 Ertrag Fr.
530.835	Rückerstattung Krankenkassenbeiträge		7 179.70		500		1 515.80
530.910	Staatsbeitrag an Krankenkassenbeiträge		11 132.20		10 000		13 789.10
540	**Notstandsmassnahmen**	**74 430.50**	**2 539.—**	**158 000**	**6 000**	**110 648.55**	**16 329.60**
540.215	Einsatz von jugendlichen Arbeitslosen	53 554.75		70 000		81 500.—	
540.375	Winterhilfe	6 015.45		10 000		7 353.85	
540.386.01	Beitrag an Enfants du monde					200.—	
540.386.02	Beitrag an Erdbebengeschädigte in Rumänien					2 000.—	
540.386.03	Beitrag an Unwettergeschädigte des Kt. Uri					3 000.—	
540.386.04	Beitrag an SRK «Hilfe für Portugal»	500.—					
540.386.05	Beitrag an SRK «Flüchtlingselend 1978»	1 000.—					
540.386.06	Beitrag an Kanton Tessin für Unwettergeschädigte	3 000.—					
540.386.07	Beitrag an Enfants du Monde «SOS Kinder»	500.—					
540.410.01	Krisenfonds	1 000.—		8 000		4 650.—	
540.410.02	Nothilfe für Arbeitslose	8 860.30		70 000		10 444.70	
540.511	Kreditrückstellung zu Lasten 540.375.01					1 500.—	
540.571	Entnahme aus Kreditrückstellung zu Gunsten 540.215						11500.—
	zu Gunsten 540.375		1 500.—				
540.910.01	Staatsbeiträge (Winterhilfe, Krisenfonds)		1 039.—		6 000		4 829.60
550	**Sozialfürsorge**	**213 011.60**	**51 168.20**	**204 595**	**34 995**	**213 162.55**	**54 099.55**
550.374.01	Zinsabfluss Spezialfonds (914.070/080)	471.60		895		892.30	
550.374.02	Abgabe von Pro-Juventute-Elternbriefen					2 000.—	
550.374.03	Verwendung Zinsertrag Stiftung Allémandi (Inserate)	220.—		500		1 833.25	
550.374.04	Verwendung Ertrag der Sammelbüchsen Krematorium	17 000.—				18 000.—	
550.375	Allgemeine Sozialfürsorge	2 508.—		3 000		2 373.—	
550.410	Beitrag an Bau und Betrieb von Jugendheimen	74 048.—		75 000		72 020.—	
550.430.01	Beiträge an regionale Institutionen	93 439.—		97 300		93 464.—	
550.430.02	Beitrag an Arbeitsgemeinschaft Ausländerdienst	2 575.—		5 000			
550.450	Beitrag an Schweiz. Blindenhörbücherei	420.—					
550.452.01	Beiträge an örtliche Institutionen	2 330.—		2 900		2 580.—	
550.452.02	Beitrag an das Jugendzentrum	20 000.—		20 000		20 000.—	
550.570.01	Bezug aus Fonds (914.070/080)		471.60		895		892.30
550.570.02	Bezug aus Fonds 72.170		17 000.—				18 000.—
550.830	Zinsertrag Stiftung Allémandi (Inserate)		220.—		500		1 833.25
550.910	Staatsbeitrag		476.60		600		374.—
550.920	Gemeindebeiträge		33 000.—		33 000		33 000.—
560	**Kinderkrippe**	**3 500.—**		**3 500**		**2 000.—**	
560.452.01	Beitrag an Kinderkrippe Solothurn	3 000.—		3 000		1 500.—	
560.452.02	Beitrag an Kinderkrippe Hilfsverein Italien	500.—		500		500.—	
570	**Wohnbauförderung**	**87 640.—**		**135 000**		**100 705.—**	**11 556.—**
570.410	Beiträge zur Förderung des Wohnungsbaues	87 640.—		135 000		100 705.—	
570.910	Rückerstattung von Wohnbausubventionen						11 556.—

5	Soziale Wohlfahrt	Rechnung 1978 Aufwand Fr.	Rechnung 1978 Ertrag Fr.	Voranschlag 1978 Aufwand Fr.	Voranschlag 1978 Ertrag Fr.	Rechnung 1977 Aufwand Fr.	Rechnung 1977 Ertrag Fr.
580	**Altersfürsorge**	**70 398.70**	**10 000.—**	**71 900**		**71 592.25**	**30 884.80**
580.209.02	Spezialkommission Alterszentrum Wengistein			3 000			
580.250	Sozialleistungen			100			
580.335	Spesen Arbeitsausschuss Hotel Hirschen			300			
580.340	Honorare	10 381.80					
580.350	Versicherungen	200.50		200		200.50	
580.374	Betagtenhilfe	2 965.20		8 000		3 505.90	
580.387	Altersehrung	11 451.20		15 000		12 485.85	
580.430	Beiträge an regionale Institutionen	400.—		300		400.—	
580.452	Betriebsbeitrag Betagtenzentrum Hirschen	45 000.—		45 000		45 000.—	
580.511	Kreditrückstellung zu Lasten 580.340					10 000.—	
580.570.01	Bezug aus Fonds (72.030)						15 000.—
580.570.02	Bezug aus Fonds (72.190)						5 884.80
580.571	Entnahme aus Kreditrückstellung zu Gunsten 580.340		10 000.—				10 000.—
590	**Alterssiedlung**	**272 325.80**	**276 658.30**	**259 100**	**259 100**	**261 438.25**	**262 058.—**
590.111	Hypothekarzinse	94 338.55		99 400		106 375.75	
590.215	Hauswartentschädigung	21 068.45		21 200		20 757.—	
590.250	Sozialleistungen	1 464.25		1 600		1 497.—	
590.300	Mobiliaranschaffungen	702.25		1 500			
590.320	Reinigungs- und Unterhaltsmaterial	1 488.45		3 000		1 356.40	
590.328	Heizung	21 299.85		27 000		24 874.85	
590.329	Energie	9 367.55		20 450		20 805.55	
590.330	Baulicher Unterhalt	29 756.45		30 000		19 244.50	
590.331	Mobiliarunterhalt	702.80		1 000			
590.337	TV-und Radiogebühren	426.—		1 000		426.—	
590.350	Versicherungen	4 566.40		4 500		4 566.40	
590.375	Mietzinszuschüsse			1 000			
590.380	Kehrichtgebühren	774.40		450			
590.389	Übriger Aufwand	2 770.40		8 000		2 534.80	
590.501	Abschreibung	50 900.—		20 000		37 000.—	
590.510	Einlage in Rücklage Renovationsarbeiten	19 000.—		19 000			
590.511	Kreditrückstellungen						
	zu Lasten 590.328	5 700.—					
	zu Lasten 590.330	8 000.—				22 000.—	
590.571	Entnahme aus Kreditrückstellung zu Gunsten 590.330		22 000.—				10 000.—
590.620	Mietzinse		175 164.20		170 000		172 329.20
590.835	Rückerstattungen		879.10		500		574.80
590.900	Beitrag des Bundes		26 205.—		29 500		26 384.65
590.910	Beitrag des Kantons		52 410.—		59 100		52 769.35
595	**Entwicklungshilfe**	**120 000.—**	**80 000.—**	**40 000**		**120 000.—**	**80 000.—**
595.455	Beiträge Ausland	20 000.—		20 000		40 000.—	
595.456	Beiträge Inland	80 000.—		20 000			
595.511	Kreditrückstellung zu Lasten 595.456	20 000.—				80 000.—	
595.571	Entnahme aus Kreditrückstellungen:						
	zu Gunsten 595.455						20 000.—
	zu Gunsten 595.456		80 000.—				60 000.—

6	Raumplanung, Verkehr	Rechnung 1978 Aufwand Fr.	Rechnung 1978 Ertrag Fr.	Voranschlag 1978 Aufwand Fr.	Voranschlag 1978 Ertrag Fr.	Rechnung 1977 Aufwand Fr.	Rechnung 1977 Ertrag Fr.
6	**Raumplanung, Verkehr**	**5 269 980.69**	**1 422 792.85**	**5 242 090**	**1 072 775**	**5 563 172.98**	**1 586 589.45**
600	**Stadtbauamt**	**1 242 367.—**	**87 356.55**	**1 241 390**	**40 200**	**1 283 688.75**	**139 514.—**
600.201	Besoldungen	963 621.30		947 800		948 049.65	
600.209	Sitzungsgelder	15 420.—		17 000		15 180.10	
600.211	Besoldungen Werkhofarbeiter			500			
600.250	Sozialleistungen	155 458.50		154 240		153 504.75	
600.251	Unfallversicherung	16 800.—		16 800			
600.301	Anschaffung von Fahnen	1 729.85		2 200			
600.310	Büromaterial, Drucksachen	11 342.35		16 000		11 327.60	
600.311	Inserate	8 075.30		10 000		9 943.20	
600.314	Zeitschriften	1 293.60		2 000		1 524.30	
600.315	Bibliothek	175.—		300		186.65	
600.335.01	Planvervielfältigungen, Hochbau	1 616.40		5 000		5 937.45	
600.335.02	Planvervielfältigungen, Tiefbau	1 306.60		2 000			
600.339	Verschiedenes	175.—		1 000		4 678.--	
600.340	Projektierungsarbeiten Hochbau	19 688.50		20 000		34 676.50	
600.341	Projektierungsarbeiten Tiefbau	6 227.40		20 000		63 715.05	
600.350	Versicherungen	1 139.15		2 200		413.10	
600.388.01	Reisespesen	1 900.45		4 500		2 454.25	
600.388.02	Fahrzeugentschädigungen	14 883.60		17 000		14 682.25	
600.389	Übriger Aufwand	64.—		1 000		410.90	
600.430	Beiträge (SIA, VSS usw.)	1 450.—		1 850		2 005.—	
600.511	Kreditrückstellung zu Lasten 600.340	20 000.—				15 000.—	
600.571	Entnahmen aus Kreditrückstellungen:						
	zu Gunsten 600.340		15 000.—				30 000.—
	zu Gunsten 600.341						19 000.—
600.820.01	Gebühren Hochbau		26 995.—		20 000		25 165.25
600.820.02	Gebühren Tiefbau		24 948.10		6 000		45 338.75
600.835	Rückerstattungen		3.—		200		864.—
600.836	EO, FAK, Unfallentschädigungen		19 196.20		13 000		19 146.—
600.846	Erlös von ausgeführten Arbeiten		1 214.25		1 000		
610	**Stadt- und Verkehrsplanung**	**197 316.25**	**127 000.—**	**113 740**	**20 000**	**290 230.25**	**183 000.—**
610.209.01	Sitzungsgelder der Planungskommission	9 010.—		10 000		10 187.—	
610.209.02	Sitzungsgelder der Altstadtplanungskommission	500.—				1 675.—	
610.211	Besoldungen Werkhofarbeiter	213.15		1 000			
610.250	Sozialleistungen	552.65		740		82.90	
610.335	Planvervielfältigungen	1 450.35		3 000		3 483.60	
610.340	Stadtplanung	23 206.30		30 000		40 188.25	
610.341	Verkehrsplanung	22 413.40		40 000		74 793.10	
610.430.01	Beitrag an Regionalplanung/Diverse Beiträge	26 440.40		29 000		27 820.40	
610.430.02	Beitrag an ETH für Forschungsarbeit Altstadt Solothurn	8 500.—				5 000.—	
610.511	Kreditrückstellungen:						
	zu Lasten 610.340	80 000.—				75 000.—	
	zu Lasten 610.341	25 000.—				52 000.—	
610.540	Verrechnung Fahrzeugkosten	30.—					
610.570	Bezug aus Fonds 72.210				20 000		
610.571	Entnahme aus Kreditrückstellungen:						
	zu Gunsten 610.340		75 000.—				86 000.—
	zu Gunsten 610.341		52 000.—				97 000.—
615	**Katasteramt**	**168 839.67**	**41 979.10**	**171 000**	**36 600**	**163 302.40**	**48 041.70**
615.201	Besoldungen	122 972.95		120 500		112 568.30	
615.211	Besoldungen Werkhofarbeiter	6 110.75		6 000		10 008.30	
615.250	Sozialleistungen	19 993.75		19 900		18 812.—	
615.251	Unfallversicherung SUVA	2 100.—		2 100			
615.300	Anschaffung von Geräten	3 633.05		3 800		975.35	
615.310	Büromaterial, Drucksachen	2 841.70		3 000		3 181.75	
615.314	Zeitschriften	35.—		200		121.80	
615.320	Vermarchungsmaterial	497.27		500		466.35	

6	Raumplanung, Verkehr	Rechnung 1978 Aufwand Fr.	Rechnung 1978 Ertrag Fr.	Voranschlag 1978 Aufwand Fr.	Voranschlag 1978 Ertrag Fr.	Rechnung 1977 Aufwand Fr.	Rechnung 1977 Ertrag Fr.
615.321	Strassentafeln und Hausnummern	2 481.90		5 000		7 815.90	
615.331	Mobiliar- und Geräteunterhalt	353.—		600		1 892.10	
615.335	Planvervielfältigungen	4 872.10		5 000		4 394.95	
615.350	Versicherungen	99.80		200			
615.388.01	Reisespesen			200		34.80	
615.388.02	Fahrzeugentschädigungen	2 064.90		2 200		1 974.90	
615.389	Übriger Sachaufwand	546.50		800		791.90	
615.452	Beitrag an Brühllandgenossenschaft			500			
615.540	Verrechnung Fahrzeugkosten	237.—		500		264.—	
615.820	Gebühren						3 317.—
615.836	EO, FAK, Unfallentschädigungen		3 306.—		2 600		5 550.—
615.840.01	Verkauf von Stadtplänen		6 058.—		3 000		3 378.50
615.840.02	Verkauf von Katasterplänen		9 644.30		7 000		8 500.30
615.846	Erlös aus Arbeiten für Dritte		1 756.—		4 000		3 268.10
615.850.01	Nachführungseinnahmen		21 214.80		20 000		23 527.80
615.850.02	Verschiedene Erträge						500.—
620	**Werkhof**	**616 332.19**	**201 712.55**	**573 280**	**213 000**	**742 815.06**	**191 958.—**
	Besoldungen (1 629 049.85/B 1 710 880)						
620.211.01	HZ, KZ, 1/4 des 13. Gehaltes	116 851.85		120 200		136 107.60	
620.211.02	Arbeitslöhne für den allgemeinen Betrieb	25 923.—		25 000		33 888.40	
620.211.03	Betrieb des Lagerplatzes	778.80		2 000		4 446.90	
620.211.04	Lohnsumme zum Ausgleich			1 180			
620.240	Dienst- und Schutzkleider	3 266.75		3 500		5 439.—	
620.250.01	Sozialleistungen	45 699.90		45 800		131 475.45	
620.250.02	Lohnvergütungen für Unfall, Krankheit, Militärdienst	248 104.60		192 300		237 214.60	
620.251	Unfallversicherung	32 281.20		32 100		56 844.60	
620.301	Anschaffung von Werkgeschirr und Geräten	8 474.55		9 000		2 709.10	
620.320.01	Baumaterial	3 819.—		4 000		2 715.—	
620.320.02	Reinigungsmaterial	636.95		600		717.30	
620.322	Treib- und Schmierstoffe	4 498.20		5 000		4 567.05	
620.328	Heizung	2 980.—		2 500		2 919.60	
620.329	Energie	4 569.—		5 000		4 821.95	
620.330	Baulicher Unterhalt	2 461.10		6 000		9 273.02	
620.331	Mobiliar- und Geräteunterhalt	2 349.35		11 000		723.55	
620.332	Fahrzeugunterhalt	19 067.64		25 000		25 233.34	
620.350	Versicherungen	4 248.50		6 600		5 514.60	
620.389	Übriger Aufwand	579.80		1 000		380.—	
620.510	Einlage in Fonds 72.180	75 000.—		75 000		75 000.—	
620.511	Kreditrückstellung zu Lasten 620.301						
	zu Lasten 620.301	2 200.—				2 200.—	
	zu Lasten 620.330	3 500.—					
	zu Lasten 620.331	8 700.—					
620.540	Verrechnung Fahrzeugkosten	342.—		500		624.—	
620.571	Entnahme aus Kreditrückstellung: zu Gunsten 620.301		2 200.—				
620.590.01	Verrechnung Leistungen für andere Dienststellen (Fahrzeugkosten)		131 258.25		148 000		138 073.—
620.590.02	Verrechnung Baumaterial		4 073.50		3 000		
620.835	Rückvergütungen		2 000.—		9 000		11 765.95
620.836	EO, FAK, Unfallentschädigungen		51 897.10		40 000		36 277.20
620.840	Materialerlös		5 274.—		9 000		934.10
620.846	Erlös aus ausgeführten Aufträgen		5 009.70		4 000		4 907.75
630	**Verkehrsträger**	**1 559 576.32**	**296 630.75**	**1 633 870**	**174 300**	**1 667 446.39**	**324.760.10**
630.211.01	Besoldungen Werkhofarbeiter	529 656.95		555 000		518 498.10	
630.211.02	Besoldungen Werkhofarbeiter (Polizeiverwaltung)	36 069.15		36 400		30 843.85	
630.250.01	Sozialleistungen	79 563.30		80 860		39 552.60	
630.250.02	Sozialleistungen	4 649.95		4 860			
630.301.01	Anschaffung von Geräten, Tiefbauamt	895.75		3 000		10 888.50	
630.301.02	Anschaffung von Geräten, Polizeiverwaltung	142.20		2 000		844.35	
630.302	Anschaffung von Fahrzeugen	18 249.55		22 000			
630.310	Verbrauchsmaterial	9 675.50		10 000		9 469.35	
630.320	Bau- und Unterhaltsmaterial	78 599.15		90 000		71 120.50	
630.321	Verkehrstafeln, Markierungen	70 615.90		86 350		69 102.36	
630.322	Treib- und Schmierstoffe	23 985.90		24 000		22 044.15	
630.329	Öffentliche Beleuchtung, Energie	203 215.15		187 000		174.573.—	

6 Raumplanung, Verkehr

		Rechnung 1978		Voranschlag 1978		Rechnung 1977	
		Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
630.330.01	Strassen- und Trottoirerweiterungen	24 334.95		20 000		83 909.60	
630.330.02	Belagsarbeiten	8 670.60		10 000		24 989.25	
630.330.03	Brücken			2 000		283.55	
630.330.05	Öffentliche Beleuchtung, Unterhalt und Ausbau	95 010.50		90 000		96 208.10	
630.330.07	Leuchtinselpfosten	5 955.60		9 000		6 912.30	
630.330.08	Versetzen von Verkehrssignalen	4 111.—		5 000		5 385.55	
630.330.09	Installationen					138.15	
630.332	Fahrzeugunterhalt	39 937.77		45 000		35 792.58	
630.333	Schneeräumungsarbeiten und Transporte (Dritte)	36 118.40		70 000		82 724.55	
630.335.03	Signalanlagen	34 953.35		47 000		35 222.—	
630.335.04	Wechselsignale Altstadtsperre			2 500		2 161.35	
630.350	Versicherungen	1 228.55		1 900		1 198.55	
630.360	Deponiegebühr/Strassenaufbruch	2 136.85		4 000		1 751.40	
630.389	Übriger Aufwand	196.50		1 000		462.—	
630.390	Landerwerbskosten			5 000			
630.410	Beitrag an den Kanton für Unterhalt der Kantonsstrassen	193 401.05		185 000		257 254.95	
630.510	Einlagen in Amortisations- und Liegenschaftenfonds	29 300.—					
630.511	Kreditrückstellungen:						
	zu Lasten 630.321					20 000.—	
	zu Lasten 630.330.01					15 000.—	
	zu Lasten 630.335.03					5 700.—	
	zu Lasten 630.410					10 000.—	
630.540	Verrechnung Fahrzeugkosten	28 902.75		35 000		35 415.75	
630.571	Entnahmen aus Kreditrückstellungen:						
	zu Gunsten 630.321		20 000.—				28 000.—
	zu Gunsten 630.330.01		15 000.—				110 000.—
	zu Gunsten 630.333						17 000.—
	zu Gunsten 630.335.03		5 700.—				6 000.—
	zu Gunsten 630.410		10 000.—				
630.835	Rückvergütungen		7 134.80		4 000		3 744.25
630.840.01	Erlös aus Verkäufen		699.25		300		1 323.—
630.840.02	Erlös aus Verkauf von abgeschriebenem Strassenareal		29 300.—				
630.846	Erlös aus ausgeführten Aufträgen		89 128.30		60 000		61 160.85
630.900	Bundesbeitrag		6 230.40				
630.910	Staatsbeitrag Wegmacherdienst		91 724.—		100 000		97 532.—
630.930	Perimeterbeiträge		21 714.—		10 000		
631	**Unterführungen Bahnhofplatz, Soldatendenkmal und Baseltorkreuzung**	**85 498.15**	**156 889.—**	**81 070**	**180 300**	**66 650.85**	**189 779.90**
631.211	Besoldungen Werkhofarbeiter	4 346.30		5 000			
631.250	Sozialleistungen			670			
631.329	Energie	17 685.90		13 000		9 915.—	
631.330	Baulicher Unterhalt	17 093.35		10 000		11 568.80	
631.335	Reinigungsservice	43 759.90		50 000		43 078.70	
631.340	Revisionskosten	250.—		300		235.—	
631.350	Versicherungen	2 362.70		2 100		1 853.35	
631.620	Mietzinse		153 254.15		180 000		189 400.50
631.835	Rückerstattungen		3 634.85		300		379.40
635	**Parkplätze**	**482 649.90**	**482 649.90**	**380 000**	**380 000**	**450 208.50**	**450 208.50**
635.211	Besoldungen Werkhofarbeiter			2 000		909.80	
635.250	Sozialleistungen			270		65.50	
635.300	Anschaffung von Geräten			3 000			
635.301	Anschaffung von Parkingmetern	1 899.20		47 000		4 829.60	
635.321	Signalisationen	1 693.10		3 000		2 911.45	
635.330	Arbeiten durch Dritte					897.20	
635.335	Unterhaltsservice Parkuhren	15 855.35		18 500		7 973.95	
635.452	Beiträge	585.—		1 000		990.—	
635.510	Einlage in Fonds (72.080)	258 617.25		105 130		292 483.—	
635.511	Kreditrückstellungen:						
	zu Lasten 635.300	1 000.—				5 000.—	
	zu Lasten 635.301	3 000.—				34 100.—	
635.540	Verrechnung Fahrzeugkosten			100		48.—	
635.541	Kostenanteil Parkplatzbewirtschaftung	200 000.—		200 000		100 000.—	
635.571	Entnahme aus Kreditrückstellung						
	zu Gunsten 635.300		5 000.—				1 000.—
	zu Gunsten 635.301		34 100.—				
635.820	Parkgebühren		443 549.90		380 000		449 208.50

6	Raumplanung, Verkehr	Rechnung 1978 Aufwand Fr.	Rechnung 1978 Ertrag Fr.	Voranschlag 1978 Aufwand Fr.	Voranschlag 1978 Ertrag Fr.	Rechnung 1977 Aufwand Fr.	Rechnung 1977 Ertrag Fr.
650	**Öffentliche Anlagen**	**501 464.76**	**200.—**	**519 850**		**450 217.63**	**31 971.25**
650.211	Besoldungen Werkhofarbeiter	179 871.60		199 000		165 000.—	
650.250	Sozialleistungen	26 605.75		26 550		11 889.—	
650.301	Anschaffung von Mobiliar und Geräten	8 944.35		9 000		9 507.05	
650.320	Bau- und Unterhaltsmaterial	11 138.89		12 000		11 485.38	
650.322	Treib- und Schmierstoffe	4 301.10		4 500		7 177.20	
650.329	Energie Brunnenanlage Amthausplatz	12 466.45		8 500		12 146.55	
650.330	Anlageunterhalt	188 083.30		212 000		188 051.35	
650.331	Maschinen- und Geräteunterhalt	3 417.10		4 000		1 846.90	
650.332	Fahrzeugunterhalt	2 734.32		4 000		6 281.75	
650.339	Pflege der Stadttauben und Unterhalt der Taubenschläge	7 800.10		3 000		6 092.90	
650.350	Versicherungen	1 894.40		2 300		1 865.80	
650.420	Beitrag an Bürgergemeinde für Unterhalt der Anlagen Wengistein und Verenaschlucht	9 769.90		15 000		9 212.50	
650.452	Beitrag an Volière und Schwanenkolonie	12 000.—		12 000		12 000.—	
650.511	Kreditrückstellung zu Lasten 650.330	24 000.—					
650.540	Verrechnung Fahrzeugkosten	8 437.50		8 000		7 661.25	
650.571	Entnahmen aus Kreditrückstellungen:						
	zu Gunsten 650.330						25 000.—
	zu Gunsten 650.339						2 000.—
650.820	Gebühren		200.—				4 971.25
655	**Kinderspielplätze**	**69 170.70**	**24 000.—**	**76 690**	**20 000**	**77 870.40**	**26 981.—**
655.201	Besoldungen	16 808.80		22 000		21 823.85	
655.209	Sitzungsgelder	4 240.—		6 000		7 629.35	
655.211	Besoldungen Werkhofarbeiter	194.75		4 000		3 669.65	
655.250	Sozialleistungen	1 209.90		2 340		1 889.80	
655.329	Energie	1 538.90		1 300		1 423.20	
655.335	Betrieb und bauliche Massnahmen Kinderspielplätze	30 820.55		32 000		22 672.85	
655.350	Versicherungen	279.45		400		212.20	
655.360	Mietzinse	7 705.25		7 650		8 549.50	
655.380	Kehrichtgebühren	30.—					
655.389	Übriger Aufwand	343.10		1 000			
655.511	Kreditrückstellung zu Lasten 655.335	6 000.—				10 000.—	
655.570	Bezug aus Fonds (72.100)		10 000.—		20 000		20 000.—
655.571	Entnahme aus Kreditrückstellung: zu Gunsten 655.335		10 000.—				
655.620	Mietzinse						3 981.—
655.835	Rückerstattungen						3 000.—
655.850	Verschiedene Erträge		4 000.—				
660	**Flüsse und Bäche**	**110 544.95**		**111 200**	**8 000**	**19 994.20**	
660.211	Besoldungen Werkhofarbeiter	19 761.05		19 000		16 474.75	
660.250	Sozialleistungen	2 630.80		2 670		1 186.20	
660.320	Bau- und Unterhaltsmaterial			1 000		924.75	
660.330	Baulicher Unterhalt			25 000		324.—	
660.410	Beitrag an den Kanton	16 113.10		61 530			
660.511	Kreditrückstellungen:						
	zu Lasten 660.330	25 000.—					
	zu Lasten 660.410	45 000.—					
660.540	Fahrzeugkosten	2 040.—		2 000		1 084.50	
660.910	Staatsbeitrag				8 000		
670	**Verkehrsunternehmen**	**236 220.80**	**4 375.—**	**340 000**	**375**	**350 748.55**	**375.—**
670.350	Versicherungen	453.80					
670.430.01	Betriebsbeitrag an Busbetrieb Solothurn und Umgebung	215 700.—		325 000		201 810.40	
670.430.02	Beitrag an das Betriebsdefizit des BSU für die neue Linie ins Brühlquartier					129 938.15	
670.430.03	Regionalflugplatz Jura-Grenchen AG	15 000.—		15 000		15 000.—	
670.430.04	BSU Bedienung, Haltestelle Stadion	5 067.—					
670.511	Kreditrückstellung zu Lasten 670.430.03					4 000.—	
670.571	Entnahme aus Kreditrückstellung: zu Gunsten 670.430.04		4 000.—				
670.920	Zinsgarantie für SMB, Gemeinde Roches		375.—		375		375.—

7	Finanzen, Steuern	Rechnung 1978 Aufwand Fr.	Rechnung 1978 Ertrag Fr.	Voranschlag 1978 Aufwand Fr.	Voranschlag 1978 Ertrag Fr.	Rechnung 1977 Aufwand Fr.	Rechnung 1977 Ertrag Fr.
7	**Finanzen, Steuern**	**9 108 557.35**	**28 372 945.10**	**9 023 360**	**28 040 190**	**8 839 517.63**	**29 189 037.59**
700	**Finanzverwaltung**	**567 303.60**	**19 496.—**	**585 080**	**18 900**	**586 482.60**	**667 489.39**
700.201	Besoldungen	390 985.55		390 400		397 923.20	
700.205	Besoldungen nebenamtliches Personal	22 849.25		30 000		26 916.80	
700.209	Sitzungsgelder	15 725.—		12 000		11 615.—	
700.211	Besoldungen Werkhofarbeiter	21.05		200		12.35	
700.250	Sozialleistungen	61 184.10		60 830		54 381.55	
700.300	Mobiliaranschaffungen und Maschinen	14 069.75		30 700		5 206.60	
700.310.01	Büromaterial, Drucksachen Finanzverwaltung	6 124.85		16 000		9 822.95	
700.310.02	Büromaterial, Drucksachen Stadtkasse	1 389.20		5 000		3 386.40	
700.314	Zeitungen, Fachschriften	568.50		500		306.—	
700.336	Postcheckgebühren	24 662.45		25 000		23 394.85	
700.338	Alarmanlage Securiton	290.—		300		281.—	
700.340	Honorare						
700.380	Betreibungskosten	13 273.90		14 000		13 075.90	
700.430	Beiträge	160.—		150		160.—	
700.510.02	Einlage in Fonds 72.040					40 000.—	
700.511	Kreditrückstellungen:						
	zu Lasten 700.310.01	4 000.—					
	zu Lasten 700.340	12 000.—					
700.570.02	Auflösung des Fonds 72.160						372 353.44
700.570.03	Rückstellung Städtische Werke						265 605.85
700.571	Entnahme aus Kreditrückstellungen:						
	zu Gunsten 700.300						3 000.—
	zu Gunsten 700.310.02						1 500.—
700.820.78	Mahngebühren 1978		6 490.—		9 000		10 255.—
700.820	Mahngebühren 1977		1 942.20		400		3 017.30
700.835	Vergütung der Städtischen Werke		1 000.—		1 000		1 000.—
700.836.01	Rückerstattung Betreibungskosten		7 972.80		7 000		10 129.80
700.836.02	EO, FAK, Unfallentschädigungen		2 091.—		1 500		
700.850	Verschiedene Erträge						628.—
705	**Steuerverwaltung**	**527 877.65**	**3 422.10**	**580 280**	**3 350**	**557 847.90**	**4 617.—**
705.201	Besoldungen	229 385.70		219 600		220 592.90	
705.209	Sitzungsgelder					3 565.—	
705.211	Besoldungen Werkhofarbeiter	58.10		600		119.—	
705.250	Sozialleistungen	34 014.35		32 980		32 764.65	
705.300	Mobiliaranschaffungen	890.—		1 000		585.—	
705.310	Büromaterial, Drucksachen	1 855.70		3 000		4 291.60	
705.314	Zeitungen und Fachschriften	72.—		150		68.—	
705.335	EDV-Service	46 900.—		46 900		46 900.—	
705.389	Kosten für den Bezug der Billettsteuer	778.10		950		778.30	
705.410	Beitrag an den Kanton für Steuerverfahren	213 878.70		275 000		248 153.45	
705.430	Beiträge	45.—		100		30.—	
705.820	Gebühren		1 442.10		1 500		1 757.—
705.836	EO, FAK, Unfallentschädigungen		1 980.—		1 850		2 860.—
710	**Liegenschaftenverwaltung**	**67 173.05**	**155.20**	**70 800**	**300**	**76 913.90**	**1 212.30**
710.201	Besoldungen	55 399.65		56 100		61 660.70	
710.250	Sozialleistungen	10 487.45		10 600		10 741.25	
710.310	Büromaterial, Drucksachen	1 125.70		3 000		906.60	
710.311	Inserate	160.25		1 000		584.85	
710.340	Honorare Mietzinsgutachten					3 020.50	
710.388	Fahrzeugentschädigung			100			
710.850	Gebühren des Wohnungsamtes		155.20		200		160.80
710.910	Staatsbeitrag				100		1 051.50

7	Finanzen, Steuern	Rechnung 1978 Aufwand Fr.	Rechnung 1978 Ertrag Fr.	Voranschlag 1978 Aufwand Fr.	Voranschlag 1978 Ertrag Fr.	Rechnung 1977 Aufwand Fr.	Rechnung 1977 Ertrag Fr.
712	**Unterhalt der Liegenschaften**	**660 934.90**	**253 089.95**	**637 500**	**114 000**	**566 695.40**	**235 837.25**
712.211	Besoldungen Werkhofarbeiter	1 255.95		6 000		1 030.40	
712.215	Entschädigungen an Hauswarte	17 154.35		18 000		17 481.05	
712.250	Sozialleistungen	1 260.20		2 100		1 126.05	
712.300	Mobiliaranschaffungen	2 080.—		5 000			
712.301	Anschaffung von Geräten					3 029.40	
712.320	Kleinmaterial für Wartung	1 213.70		1 000		1 168.45	
712.328	Heizung	70 040.50		76 000		81 592.35	
712.329	Energie	53 031.40		80 000		35 724.55	
712.330	Baulicher Unterhalt	336 016.90		398 000		337 187.40	
712.331	Unterhalt der Feuerlöscher	5 208.70		7 000		3 810.40	
712.350	Versicherungen	22 700.80		25 100		23 515.35	
712.380	TV- und Kehrichtgebühren	20 930.40		19 300			
712.511	Kreditrückstellung zu Lasten 712.330	130 000.—				61 000.—	
712.540	Verrechnung Fahrzeugkosten	42.—				30.—	
712.571	Entnahme aus Kreditrückstellung zu Gunsten 712.330		61 000.—				71 000.—
712.835	Rückerstattungen		149 660.95		114 000		162 495.50
712.840	Erlös aus Verkäufen						50.—
712.900	Bundesbeitrag		14 429.—				
712.910	Beitrag SGV		28 000.—				2 291.75
715	**Miet-, Pacht- und Baurechtszinse**	**187 058.35**	**916 604.25**	**170 500**	**945 700**	**169 029.30**	**922 024.20**
715.360.01	Miet- und Pachtzinse	176 548.65		159 500		157 957.20	
715.360.02	Kloster Nominis Jesu, Loretomatte	10 309.70		10 800		10 872.10	
715.380	Reserviertes Patent Restaurant Feldschlösschen	200.—		200		200.—	
715.620	Mietzinse		880 038.60		906 100		880 858.65
715.621	Pachtzinse		25 814.30		26 900		30 689.80
715.624.01	Baurechtszinse/Rekognitionsgebühren		4 138.—		4 200		4 020.—
715.624.02	Baurechtszins Ersparniskasse der Stadt Solothurn		1 743.75		2 200		1 906.50
715.624.03	Baurechtszins Sol. Kantonalbank		4 167.60		4 300		4 438.25
715.800	Gebühren				2 000		111.—
715.910	Staatsbeitrag		702.—				
720	**Aktivzinsen**	**158 093.87**	**519 710.20**	**6 000**	**417 500**	**199 344.44**	**600 158.65**
720.336	Bankgebühren	4 148.27		6 000		4 797.99	
720.510	Einlage in Städt. Fonds	153 945.60				194 546.45	
720.600	Bankzinsen		34 302.75		60 000		80 112.30
720.601.01	Verzugszinse 1978		7 952.80		5 000		
720.601.02	Verzugszinse 1977		59 370.25		60 000		7 764.40
720.601.03	Verzugszinse 1976						22 320.40
720.604.01	Zinsertrag der Wertschriften		3 941.45		4 000		5 326.75
720.604.02	Zinsen der Städtischen Fonds		153 945.60				194 546.45
720.606	Darlehenszinsen		32 947.35		52 500		54 407.75
720.611.01	Zinsertrag Dotationskapital Ersparniskasse		223 750.—		232 500		229 583.35
720.611.02	Zinsertrag Darlehen Ersparniskasse						2 597.25
720.611.03	Zinsertrag Anlagekapital Gaswerk		3 500.—		3 500		3 500.—
725	**Passivzinsen**	**3 126 526.40**	**7 500.—**	**3 277 200**		**3 124 556.44**	
725.110	Darlehenszinsen	3 003 406.60		3 184 000		3 034 194.45	
725.110.25	Zins auf laufenden Schulden	9 664.20		30 000		18 544.59	
725.110.50	Disagio auf Darlehen	60 000.—		10 000		9 500.—	
725.110.52	Kotierungsgebühren	900.—		1 000		900.—	
725.110.53	Kommission auf eingelöste Coupons	7 550.—		7 600		7 550.—	
725.111	Hypothekarzinsen	45 005.60		44 600		53 867.40	
725.604	Agio auf Darlehen		7 500.—				
730	**Abschreibungen**	**2 777 824.23**		**2 700 000**		**2 522 086.10**	
730.500	Finanzvermögen	40 000.—				40 000.—	
730.501	Verwaltungsvermögen	2 737 240.93		2 700 000		2 472 891.90	
730.503	Debitoren	583.30				9 194.20	

7	Finanzen, Steuern	Rechnung 1978 Aufwand Fr.	Rechnung 1978 Ertrag Fr.	Voranschlag 1978 Aufwand Fr.	Voranschlag 1978 Ertrag Fr.	Rechnung 1977 Aufwand Fr.	Rechnung 1977 Ertrag Fr.
740	**Rücklagen**		**3 000.—**				**210 372.70**
740.570	Entnahme aus Rücklage Güterausscheidung EGS/BGS		3 000.—				210 372.70
750	**Städtische Betriebe**		**1 025 000.—**		**900 000**		**950 000.—**
750.860.01	Ablieferung EWS		700 000.—		700 000		700 000.—
750.860.02	Ablieferung Ersparniskasse der Stadt Solothurn		325 000.—		200 000		250 000.—
755	**Verwaltungskostenbeiträge**		**87 196.85**		**79 940**		**97 548.75**
755.598.01	Schlachthaus		3 300.—		3 300		3 300.—
755.598.05	Kehrichtbeseitigung						15 000.—
755.810.01	Steuerwesen		24 674.15		23 000		24 411.80
755.810.02	Ausgleichskasse		44 135.—		39 140		39 135.—
755.810.03	Billettsteuer		8 783.15		8 000		9 247.20
755.838.01	Spezialfonds		4 898.25		6 000		5 637.75
755.838.02	PK Anteil Verwaltungskosten der angeschlossenen Betriebe		1 406.30		500		817.—
760	**Steuern**	**207 172.30**	**25 537 770.55**	**96 000**	**25 560 500**	**205 578.15**	**25 499 777.35**
760.410.01	Pauschale Steueranrechnung	17 343.55		36 000		35 881.85	
760.410.02	Bezugsprovision für Fremdarbeitersteuern	67 186.25		55 000		60 884.40	
760.500	Abschreibung unerhältlicher Steuern	122 642.50		5 000		108 811.90	
760.700.78	Gemeindesteuerertrag natürlicher Personen		20 246 937.95		20 300 000		19 999 167.55
760.701.78	Gemeindesteuerertrag juristischer Personen		3 479 321.20		4 100 000		3 896 279.85
760.702.78	Gemeindesteuerertrag von Fremdarbeitern		1 152 972.20		1 000 000		1 127 552.70
760.703	Eingang früherer Gemeindesteuern		12 224.10				8 080.05
760.704	Taxationskorrekturen natürlicher Personen 1977		451 756.—		50 000		235 083.70
760.705	Taxationskorrekturen juristischer Personen 1977		50 954.95		20 000		113 697.50
760.708	Nach- und Strafsteuern		56 112.90		10 000		29 538.35
760.709	Zuschlagsteuer auf Grundstückgewinne		3 319.85		500		1 941.—
760.725	Billettsteuer		80 917.10		77 000		85 311.40
760.829	Steuerbussen		3 254.30		3 000		3 125.25
765	**Finanzausgleich**	**828 593.—**		**900 000**		**830 983.40**	
765.410	Kantonaler Finanzausgleich	828 593.—		900 000		830 983.40	

VI. Ausserordentliche Rechnung

1. Rechnung 1978

Objekt		Kredit	Rechnung 1978		Vorgesehene Aufwendungen pro 1978	
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
	Liegenschaftenkäufe		**1 180 829.—**	**180 000.—**	**500 000**	**150 000**
16.712.01	Kauf von Grundstücken	29 000 000	1 180 829.—		500 000	
	Bezug aus Fonds 72.060			150 000.—		150 000
	Beiträge			30 000.—		
	Öffentliche Sicherheit		**1 008 073.85**	**304 027.40**	**300 000**	**1 140 000**
20.210.01	Ausbau Feuerwehrstützpunkt	430 000	372 518.75		300 000	
	Beitrag SGV			20 000.—		70 000
20.230.09	Zivilschutzanlage P Amthausplatz	4 800 000	10 223.—			
	Subventionen			134 513.—		270 000
20.230.10	Sektor KP 2, öffentlicher Schutzraum, Neubau	3 060 000	625 332.10			
	Beiträge			149 514.40		800 000
	Erziehung, Bildung, Kultur		**1 450 008.40**	**268 501.—**	**3 020 000**	**880 000**
20.305.01	Schulanlage Schützenmatt	11 330 000	249 274.05		1 000 000	
20.390.01	Neugestaltung Marktplatz	500 000	8 491.45			
	Beiträge			4 500.—		200 000
20.393.01	Umbau Kunstmuseum mit Kulturgüterschutzanlage	3 300 600	282 805.60		500 000	
	Fondsbezüge 914.140/150/190			100 000.—		200 000
	Beitrag des Bundes			60 000.—		
20.393.02	Aussendepot der Museen	200 000	136 109.95		100 000	
20.393.03	Museum Werkhofstrasse, Dachsanierung und Sanierung Glasoberlichter	300 000			150 000	
20.394.01	Museum Blumenstein, Umbau Pächterhaus	270 000	103 545.05		70 000	
	Beitrag Kanton und Investitionshilfe			102 887.—		80 000
20.395.01	Naturhistorisches Museum Klosterplatz, Ausbau	4 150 000	669 782.30		1 000 000	
	Beiträge			1 114.—		400 000
20.396.02	Saalbau, Dachsanierung 2. Etappe	320 000			200 000	
	Gesundheit, Sport, Hygiene		**1 783 754.65**	**1 141 781.30**	**1 790 000**	**1 150 000**
20.410.01	Beitrag an die Neubauten der Stiftung Bürgerspital	1 000 000	68 785.70			
20.450.18	Erschliessung westliches Brühl (Gewerbezentrum 1/2)	2 700 000	12 798.85			
20.450.26	Sanierungen, Ergänzungen von Kanalisationen	1 140 000	396 485.35		310 000	
20.450.29	Hans-Huber-Strasse West, hochliegende Kanalisation	240 000	130 450.70		90 000	
20.450.30	Provisorische PW Mutten	200 000	16 501.15		100 000	
20.450.31	Bezug aus Fonds 72.150			300 000.—		300 000
20.460.00	Abwassersanierung der Stadt	31 500 000	123 981.30			
	Ablaufkanalisation				50 000	
	Beitrag an Zweckverband		717 800.—		740 000	
	Beiträge von Bund und Kanton			195 864.—		
20.460.02	Ertrag der Abwassergebühr (460.440.02)			526 999.65		320 000
20.460.04	Bezug aus Fonds 72.070			118 917.65		420 000
20.470.02	Sportplätze mittleres Brühl, 4. Ausbauetappe	1 320 000	3 647.20			
20.480.03	Schwimmbad, Kanalisationsanschluss	500 000	291 773.50		250 000	
20.480.04	Schwimmbad, Bassinheizung 1. Etappe	250 000	21 530.90		250 000	
	Bezug aus Fonds 72.120					110 000
	Soziale Wohlfahrt		**145 590.70**			
20.591.01	Neubau Alterszentrum Wengistein, Projektierung	160 000	145 590.70			
	Raumplanung, Verkehr		**3 259 860.95**	**995 524.20**	**3 536 240**	**1 593 500**
20.630.04	Schöngrünunterführung	510 000	107 000.—		50 000	
20 630.18	Baseltorkreuzung, Beiträge	800 000		2 471.20		
20.630.20	Verkehrsregelungsanlagen	650 000	1 200.—			
	Beiträge			60 000.—		
20.630.22	Fegetzareal	1 496 500	29 587.30		25 000	
	Beiträge					1 500
20.630.28	Anschaffung von Motorfahrzeugen für den Werkhof	630 000	134 284.—		150 000	
	Bezug aus Fonds 72.180			75 000.—		75 000
20.630.39	Ausbau Küngoltstrasse	200 000	2 314.—			
20.630.43	Korrektion der Allmendstrasse längs Areal Adam und Vogelsang	240 000	973.—			
20.630.44	Steinbruggstrasse	200 000	35 599.70		43 000	
	Beiträge					12 000

Objekt		Kredit	Rechnung 1978 Aufwand Fr.	Rechnung 1978 Ertrag Fr.	Vorgesehene Aufwendungen pro 1978 Aufwand Fr.	Vorgesehene Aufwendungen pro 1978 Ertrag Fr.
20.630.45	Sanierung der rückwärtigen Strassen des Bahnhofplatzes	976 000	93 236.80			
20.630.46	Rückwärtige Erschliessung Bahnhofplatz	220 000			90 000	
20.630.47	Westliches Brühl, Kanalisationen	3 180 000	12 337.95		130 000	
	Beiträge					75 000
20.630.55	Zuchwilerstrasse (Belag)	30 000			3 000	
20.630.57	SBB-Unterführung Wildbach	3 560 000	211 453.60		100 000	
	Beiträge			530 200.—		500 000
20.630.58	Römerstrasse	300 000	17 551.10		200 000	
20.630.59	Erschliessung Sälirain	400 000	2 393.—			
20.630.61	Förderung öffentlicher Verkehr	375 000	17 475.35		15 000	
	Beiträge			50 000.—		
20.630.65	Verlängerung Rötiquai, Beiträge	100 000		15 372.90		
20.630.66	Trottoir Verenaweg	200 000	6 670.—			
20.630.67	Amthausplatz	400 000		42.10		
20.630.69	Hans-Huber-Strasse, Muttenstr.–MWT–Brühlgrabenstrasse	915 000	542 580.40		400 000	
20.630.70	Belagserneuerungen (Global)	200 000	28 213.70		50 000	
20.630.72	Öffentliche Beleuchtung, Erweiterungsbauten	252 000	261 685.60		252 000	
	Beiträge			27 000.—		
20.630.73	Übernahme und Ausbau Leopoldstrasse	50 000			30 000	
20.630.74	Ausbau Brüggmoosstrasse		92 482.40			
20.650.04	Platzgestaltung Umgebung St.Peterskapelle	270 000	26 955.25			
	Beiträge			70 000.—		180 000
20.650.07	Anlage Museum Schloss Blumenstein, Neugestaltung	100 000	69 997.45			
	Beiträge			9 138.—		
20.650.08	Aareufergestaltung Anlage Obacheinlauf	360 000	257.90		200 000	
20.655.03	Kinderspielplatz am Stäffiserweg	65 000	3 410.40			
20.660.01	Obachsanierung	3 100 000	263 964.25		1 000 000	
	Beiträge			156 300.—		400 000
20.660.02	Perimeter 2. JGK (Restzahlung unter Vorbehalt Gerichtsentscheid)	2 300 000	1 298 237.80		798 240	
	Beiträge					350 000
	Finanzen, Liegenschaften		**98 154.—**	**107 204.15**	**100 000**	**100 000**
20.712.04	Gebäude Baselstrasse 7, Renovationsarbeiten	950 000	39 121.85		100 000	
	Beiträge			81 624.15		100 000
20.712.05	Umbau Gebäude Baselstrasse 86	370 000	2 163.05			
20.712.07	Freizeitzentrum altes Spital	60 000	32 306.25			
20.712.08	Schärenhof		24 562.85			
	Beiträge			25 580.—		
	Beteiligungen		**1 983 494.—**	**562 734.90**	**1 122 600**	
28.390.01	Restaurationsbeiträge für die Altstadt- und Denkmalschutzobjekte	700 000	84 694.—		200 000	
28.485.01	Fussballstadion, Beitrag für Beleuchtung	90 000	90 000.—		90 000	
28.635.01	Beteiligung an den Erstellungskosten Parkgarage Bieltor	5 000 000	976 200.—			
	Rückzahlung Darlehen			562 734.90		
28.670.04	Technisches Erneuerungsprogramm der Privatbahnen	1 665 300	832 600.—		832 600	
			10 909 765.55	**3 559 772.95**	**10 368 840**	**5 013 500**
	Budgetierter Finanzbedarf pro 1978 = 85%				**8 813 510**	**4 261 460**
	Netto-Investitionen			**7 349 992.60**		**4 552 050**
			10 909 765.55	**10 909 765.55**	**8 813 510**	**8 813 510**

2. Zusammenstellung der Aufwendungen, Erträge und Abschreibungen

Rubrik	Kontenbezeichnung	Noch nicht abgeschriebene Aufwendungen per 31. 12. 77 Fr.	Aufwendungen pro 1978 Fr.	Total Fr.	Einnahmen: Erträge Fr.	Einnahmen: Abschreibungen Fr.	Einnahmen: Überträge (FV Finanzvermögen VV Verwaltungsvermögen I = Intern) Fr.	Einnahmen: Total Fr.	Stand der nicht abgeschriebenen Aufwenddungen per 31. 12. 78 Fr.
	Liegenschaftenkäufe	**582 037.90**	**1 180 829.—**	**1 762 866.90**	**180 000.—**	**46 000.—**	**1 116 662.—**	**1 342 662.—**	**420 204.90**
16.712.01	Kauf von Grundstücken	582 037.90	1 180 829.—	1 762 866.90	180 000.—	46 000.—	FV1 146 662.— VV./. 30 000.—	1 342 662.—	420 204.90
	Öffentliche Sicherheit	**988 517.30**	**1 008 073.85**	**1 996 591.15**	**304 027.40**	**169 625.85**		**473 653.25**	**1 522 937.90**
20.210.01	Ausbau Feuerwehrstützpunkt	19 351.25	372 518.75	391 870.—	20 000.—	37 000.—		57 000.—	334 870.—
20.230.01	Zivilschutz, KP Grafenfels, Lehrerseminar	133 625.85		133 625.85		14 625.85		14 625.85	119 000.—
20.230.09	Parkgarage Bieltor, Errichtung von Zivilschutzanlagen	505 896.85	10 223.—	516 119.85	134 513.—	38 000.—		172 513.—	343 606.85
20.230.10	Sektor KP 2, öffentlicher Schutzraum, Neubau	329 643.35	625 332.10	954 975.45	149 514.40	80 000.—		229 514.40	725 461.05
	Erziehung, Bildung, Kultur	**2 772 225.60**	**1 450 008.40**	**4 222 234.—**	**268 501.—**	**394 047.80**		**662 548.80**	**3 559 685.20**
20.305.01	Schulanlage Schützenmatt	5 093.55	249 274.05	254 367.60		25 000.—		25 000.—	229 367.60
20.305.02	Lehrschwimmbecken Hermesbühl, Neubau	201 641.60		201 641.60		20 000.—		20 000.—	181 641.60
20.305.03	Kindergarten Hubelmatt/Wassergasse	121 755.25		121 755.25		11 755.25		11 755.25	110 000.—
20.305.04	Neugestaltung der Schulzahnklinik	78 365.20		78 365.20		9 365.20		9 365.20	69 000.—
20.305.07	Schulhaus Hermesbühl, Aula	39 092.95		39 092.95		5 092.95		5 092.95	34 000.—
20.305.09	Schulhaus Vorstadt, Kunststoffbahn	82 834.40		82 834.40		8 834.40		8 834.40	74 000.—
20.305.10	Schulhaus Vorstadt, Beleuchtung Sportanlagen	12 861.35		12 861.35		1 000.—		1 000.—	11 861.35
20.390.01	Neugestaltung Marktplatz	459 620.25	8 491.45	468 111.70	4 500.—	46 000.—		50 500.—	417.611.70
20.393.01	Museum Werkhofstrasse, Umbau mit Kulturgüterschutzanlage	45 848.40	282 805.60	328 654.—	160 000.—	16 000.—		176 000.—	152.654.—
20.393.02	Aussendepot der Museen	2 239.—	136 109.95	138 348.95		13 000.—		13 000.—	125 348.95
20.394.01	Museum Schloss Blumenstein, Umbau Pächterhaus	119 385.95	103 545.05	222 931.—	102 887.—	12 000.—		114 887.—	108 044.—
20.395.01	Naturhistorisches Museum Klosterplatz, Aubau	1 490 204.85	669 782.30	2 159 987.15	1 114.—	215 000.—		216 114.—	1 943 873.15
20.396.02	Saalbau, Dachsanierung	113 282.85		113 282.85		11 000.—		11 000.—	102 282.85
	Gesundheit, Sport, Hygiene	**1 744 363.—**	**1 783 754.65**	**3 528 117.65**	**1 141 781.30**	**264.066 10**		**I 405 847.40**	**2 122 270.25**
20.410.01	Beitrag an die Neubauten der Stiftung Bürgerspital	49 544.40	68 785.70	118 330.10		12 000.—		12 000.—	106 330.10
20.450.04	Kanalisation Baseltorkreuzung	150 592.15		150 592.15		17 592.15		17 592.15	133 000.—
20.450.09	Ritterquai zwischen St.Josefsgasse und Sternengasse	11 671.45		11 671.45		2 000.—		2 000.—	9 671.45
20.450.18	Erschliessung westliches Brühl (Gewerbezone 1/2)	251 641.80	12 798.85	264 440.65		26 000.—		26 000.—	238 440.65
20.450.21	Kanalisation mittlere Westtangente	44 795.—		44 795.—		4 795.—		4 795.—	40 000.—
20.450.25	Kanalisation Holbeinweg	21 562.45		21 562.45		21 562.45		21 562.45	–.—
20.450.26	Sanierungen, Ergänzungen von Kanalisationen, Anschlüsse an Sammelkanäle	197 596.90	396 485.35	594 082.25		27 000.—	I 320 000.—	347 000.—	247 082.25
20.450.27	Hans-Huber-Strasse, Kanalisation	10 570.30		10 570.30		2 000.—		2 000.—	8 570.30
20.450.29	Erschliessung Brühl, 2. Etappe, hochliegende Kanalisation Hans-Huber-Strasse	6 500.—	130 450.70	136 950.70		14 000.—		14 000.—	122 950.70
20.450.30	PW Mutten, Provisorium, inkl. Zufluss Aarepark	48 238.50	16 501.15	64 739.65		6 000.—		6 000.—	58 739.65
20.450.31	Bezug aus Fonds 72.150	./. 20 000.—		./. 20 000.—	300 000.—		I ./. 320 000.—	./. 20 000.—	–.—
20.450.32	Kanalisationsbeiträge (450.510)	./. 84 102.90		./. 84.102.90			I ./. 84 102.90	./. 84 102.90	–.—
20.460.01	Abwassersanierung	84 102.90	841 781.30	925 884.20	841.781.30		I 84.102.90	925 884.20	–.—
20.460.05	Abwasserpumpwerk Mutten	48 970.—		48 970.—		5 000.—		5 000.—	43 970.—
20.470.02	Sportplätze mittleres Brühl, 4. Ausbauetappe	692 469.30	3 647.20	696 116.50		70 116.50		70 116.50	626 000.—
20.480.03	Schwimmbad, Kanalisationsanschluss	87 050.—	291 773.50	378 823.50		38 000.—		38 000.—	340 823.50
20 480.04	Schwimmbad, Bassinheizung, 1. Etappe		21 530.90	21 530.90		2 000.—		2 000.—	19 530.90
20.484.01	Hallenbad, Sporthalle Brühl, Projektierung	111 797.75		111 797.75		12 000.—		12 000.—	99 797.75
20.484.02	Parkplatz Schwimmbad, Provisorium 1. Etappe	31 363.—		31 363.—		4 000.—		4 000.—	27 363.—
	Soziale Wohlfahrt	**192 409.30**	**145 590.70**	**338.000.—**		**33 000.—**		**33 000.—**	**305 000.—**
20.581.01	Betagtenzentrum Hirschen, Umbau	184 000.—		184 000.—		18 000.—		18 000.—	166 000.—
20.591.01	Neu Alterszentrum Wengistein, Projektierung	8 409.30	145 590.70	154.000.—		15 000.—		15 000.—	139.000.—

	Raumplanung, Verkehr	**6 156 103.84**	**3 259 860.95**	**9 415 964.79**	**995 524.20**	**804 526.48**		**1 800 050.68**	**7 615 914.11**
20.630.01	Grenchenstrasse zwischen Weissenstein- und Steingrubenstrasse	./. 97 277.50		./. 97 277.50		./. 97.277.50		./. 97 277.50	-.—
20.630.04	Schöngrünstrasse, einschliesslich Unterführungen	25 112.20	107 000.—	132 112.20		13 000.—		13 000.—	119 112.20
20.630.05/20	Kantonsstrasse Nr. 5	652 839.01	1 200.—	654.039.01	62 471.20	59 000.—		121 471.20	532 567.81
20.630.22	Fegetzareal		29 587.30	29 587.30		3 000.—		3 000.—	26 587.30
20.630.27	St.Niklausstrasse	31 175.65		31 175.65		31 175.65		31 175.65	-.—
20.630.28	Anschaffung von Motorfahrzeugen für den Werkhof	108 270.—	134 284.—	242 554.—	75 000.—			75 000.—	167 554.—
20.630.29	Ausbau Bahnhofplatz mit Fussgängerunterführungen	665 622.—		665 622.—		77 622.—		77 622.—	588 000.—
20.630.31	Ritterquai zwischen St. Josefsgasse und Sternengasse	45 445.25		45 445.25		5 000.—		5 000.—	40 445.25
20.630.33	Lerchenfeld, Erschliessung	67 254.90		67 254.90		7 254.90		7 254.90	60 000.—
20.630.34	Wengisteinstrasse, Strassenbau	3 080.03		3 080.03		3 080.03		3 080.03	-.—
20.630.39	Ausbau Küngoltstrasse	16 775.15	2 314.—	19 089.15		2 000.—		2 000.—	17 089.15
20.630.43	Korrektion Allmendstrasse, längs Areal Adam und Vogelsang	226.—	973.—	1 199.—		1 000.—		1 000.—	199.—
20.630.44	Erschliessung Steinbrugg Ost, 1. Etappe, Teil Nord	113.80	35 599.70	35 713.50		3 000.—		3 000.—	32 713.50
20.630.45	Sanierung der rückwärtigen Strassen des Bahnhofplatzes 1. Etappe	105 738.10	93 236.80	198 974.90		20 000.—		20 000.—	178 974.90
20.630.46	Sanierung der rückwärtigen Strassen des Bahnhofplatzes 2. Etappe	4 431.80		4 431.80		1 000.—		1 000.—	3 431.80
20.630.47	Überbauung westliches Brühl	./. 63 382.75	12 337.95	./. 51 044.80					./. 51 044.80
20.630.49	Rückwärtige Erschliessung zur Bielstrasse ab Küngoltstrasse	14.75		14.75					14.75
20.630.50	Autophon, Werkstrasse	./. 42 950.20		./. 42.950.20		./. 42 950.20		./. 42 950.20	-.—
20.630.52	Herrenweg (Verenaweg/St.Niklausstrasse)	104 416.95		104 416.95		12 416.95		12 416.95	92 000.—
20.630.54	Mittlere Westtangente	20 587.50		20 587.50		2 000.—		2 000.—	18 587.50
20.630.55	Zuchwilerstrasse zwischen Tell und Schöngrünunterführung	20 800.—		20 800.—		2 000.—		2 000.—	18 800.—
20.630.57	SBB-Unterführung Wildbachstrasse	2 046 799.75	211 453.60	2 258 253.35	530 200.—	175 000.—		705 200.—	1 553 053.35
20.630.58	Römerstrasse, Ausbau zwischen SBB-Unterführung und MWT	18 521.10	17 551.10	36 072.20		4 000.—		4 000.—	32 072.20
20.630.59	Erschliessung Sälirain		2 393.—	2 393.—		1 000.—		1 000.—	1 393.—
20.630.61	Förderung öffentlicher Verkehr	217 369.95	17 475.35	234 845.30	50 000.—	18 000.—		68 000.—	166 845.30
20.630.64	Krummturmstrasse/Dreibeinskreuzstrasse, Belagserneuerung usw.	39 504.55		39 504.55		4 000.—		4 000.—	35 504.55
20.630.65	Verlängerung Rötiquai, Ausbau bis Aarmattplatz Zuchwil	21 924.50		21 924.50	15 372.90	1 000.—		16 372.90	5 551.60
20.630.66	Trottoir Verenaweg	44 848.15	6 670.—	51 518.15		5 000.—		5 000.—	46 518.15
20.630.67	Amthausplatz, Umbau	283 658.05		283 658.05	42.10	28 000.—		28 042.10	255 615.95
20.630.68	Dählenweg, Ausbau	6 151.95		6 151.95		1 000.—		1 000.—	5 151.95
20.630.69	Hans-Huberstrasse, Muttenstrasse–MWT–Brühlgrabenstrasse	124 921.70	542 580.40	667 502.10		66 000.—		66 000.—	601 502.10
20.630.70	Belagserneuerungen (Global)	31 854.50	28 213.70	60 068.20		6 000.—		6 000.—	54 068.20
20.630.71	Belagserneuerungen oberer Winkel	73 204.65		73 204.65		8 204.65		8 204.65	65 000.—
20.630.72	Öffentliche Beleuchtung, Erweiterungsbauten	302 532.80	261 685.60	564 218.40	27 000.—	107 000.—		134 000.—	430 218.40
20.630.74	Ausbau Brüggmossstrasse		92 482.40	92 482.40		9 000.—		9 000.—	83 482.40
20.650.01	Neugestaltung öffentlicher Anlagen	10 222.85		10 222.85		1 000.—		1 000.—	9 222.85
20.650.04	Platzgestaltung bei der St.Peterskapelle	183 539.50	26 955.25	210 494.75	70 000.—	14 000.—		84 000.—	126 494.75
20.650.05	Anlage Krummturmwiese, Neugestaltung	73 611.95		73 611.95		7 000.—		7 000.—	66 611.95
20.650.06	Anlage Aaremätteli, Neugestaltung	21 869.65		21 869.65		2 000.—		2 000.—	19 869.65
20.650.07	Anlage Museum Schloss Blumenstein, Neugestaltung	22 481.80	69 997.45	92 479.25	9 138.—	8 000.—		17 138.—	75 341.25
20.650.08	Aareufergestaltung Anlage Obacheinlauf		257.90	257.90					257.90
20.655.03	Kinderspielplatz am Stäffiserweg, Errichtung	36 312.—	3 410.40	39 722.40		4 000.—		4 000.—	35 722.40
20.660.01	Obachsanierung	228 481.80	263 964.25	492 446.05	156 300.—	33 000.—		189 300.—	303 146.05
20.660.02	Perimeter 2. Juragewässerkorrektion	700 000.—	1 298 237.80	1 998 237.80		200 000.—		200 000.—	1 798 237.80
	Finanzen, Liegenschaften	**708 898.70**	**98 154.—**	**807 052.70**	**107 204.15**	**72 130.70**		**179 334.85**	**627 717.85**
20.712.01	Liegenschaft St.Urbangasse 30. Renovation	231 440.85		231 440.85		26 440.85		26 440.85	205 000.—
20.712.04	Gebäude Baselstrasse 7+13, Umbaukosten	317 192.15	39 121.85	356 314.—	81 624.15	26 689.85		108 314.—	248 000.—
20.712.05	Gebäude Baselstrasse 86, Umbau	129 985.70	2 163.05	132 148.75		13 000.—		13 000.—	119 148.75
20.712.07	Freizeitzentrum altes Spital	30 280.—	32 306.25	62 586.25		6 000.—		6 000.—	56 586.25
20.712.08	Schärenhof		24 562.85	24.562.85	25 580.—			25 580.—	./. 1 017.15
	Beteiligungen								
	Erziehung, Bildung, Kultur	**104 053.30**	**84 694.—**	**188 747.30**		**18 000.—**		**18 000.—**	**170 747.30**
28.390.01	Restaurierungsbeiträge für Altstadt- und Denkmalschutzobjekte	104 053.30	84 694.—	188 747.30		18 000.—		18 000.—	170 747.30
	Gesundheit, Sport, Hygiene		**90 000.—**	**90 000.—**		**9 000.—**		**9 000.—**	**81 000.—**
20.485.01	Fussballstadion, Beitrag für Beleuchtung		90 000.—	90 000.—		9 000.—		9 000.—	81 000.—
	Raumplanung, Verkehr	**403 846.—**	**1 808 800.—**	**2 212 646.—**	**562 734.90**	**125 846.—**	**413 465.10**	**1 102 046.—**	**1 110 600.—**
28.635.01	Beteiligung an den Erstellungskosten Parkgarage Bieltor		976 200.—	976 200.—	562 734.90		FV 413 465.10	976 200.—	-.—
28.670.01	Privatbahnhilfe 2. Etappe	86 106.—		86 106.—		11 106.—		11 106.—	75 000.—
28.670.03	Technisches Ausbauprogramm BSU 1973–1977, Anteil der Stadt Solothurn	317 740.—		317 740.—		31 740.—		31 740.—	286 000.—
28.670.04	Technisches Erneuerungsprogramm der Privatbahnen		832 600.—	832 600.—		83 000.—		83 000.—	749 600.—
		13 652 454.94	**10 909 765.55**	**24 562 220.49**	**3 559 772.95**	**1 936 242.93**	**1 530 127.10**	**7 026 142 98**	**17 536 077.51**

3. Zusammenstellung der bewilligten und noch nicht beanspruchten Kredite der AOR per 31.12.1978

Rubrik	Kontenbezeichnung	Bewilligte Kredite Fr.	Beanspruchte Kredite Fr.	Nicht beanspruchte Kredite Fr.
	Liegenschaftsverkäufe			
16.721.01	Kauf von Grundstücken	29 000 000.–	27 723 047.70	1 276 952.30
	Öffentliche Sicherheit			
20.210.01	Ausbau Feuerwehrstützpunkt	445 000.–	444 870.—	130.—
20.230.09	Zivilschutz Parkgarage Bieltor und Baseltor	4 800 000.–	2 102 926.65	2 697 073.35
20.230.10	Zivilschutz Sektor KP 2	3 060 000.–	2 462 331.10	597 668.90
	Erziehung, Bildung, Kultur			
20.305.01	Schulhaus Schützenmatt	11 390 000.–	435 767.60	10 954 232.40
20.305.05	Schulhaus Brühl, Projektierungskredit	290 000.–		290 000.—
20.305.08	Kindergarten Brühl, Neubau	460 000.–		460 000.—
20.305.09	Schulhaus Vorstadt, Kunststoffbahn	100 000.–	97 097.40	2 902.60
20.305.10	Schulhaus Vorstadt, Beleuchtung der Sportanlagen	125 000.–	13 861.35	111 138.65
20.390.01	Neugestaltung Marktplatz, Teilkredit	500 000.–	520 111.70	./. 20 111.70
20.393.01	Museum Werkhofstrasse, Umbau Kunstmuseum, Projektierungskredit	3 300 600.–	455 790.45	2 844 809.55
20.393.02	Aussendepot der Museen	200 000.–	138 348.95	61 651.05
20.393.03	Museum Werkhofstrasse, Dachsanierung und Sanierung Glasoberlichter	300 000.–		300 000.—
20.394.01	Historisches Museum Blumenstein, Ausbau vor- und frühgeschichtliche Sammlung	270 000.–	229 031.—	40 969.—
20.395.01	Naturhistorisches Museum Klosterplatz	4 150 000.–	3 393 597.15	756 402.85
20.396.01	Saalbau, Innenrenovation	90 000.–	22 956.05	67 043.95
20.396.02	Saalbau, Dachsanierung I. Etappe	320 000.–	119 282.85	200 717.15
	Gesundheit, Sport, Hygiene			
20.410.01	Beiträge an die Neubauten des Bürgerspitals	1 000 000.–	130 330.10	869 669.90
20.450.09	Ritterquai, zwischen St.Josefsgasse und Sternengasse, Fahrbahn zwischen Sternengasse und Steinbruggstrasse	100 000.–	15 671.45	84 328.55
20.450.18	Überbauung westliches Brühl	2 700 000.–	1 504 511.40	1 195 488.60
20.450.19	Überbauung Brunnmatten Ost (Immobilien Grünau)	130 000.–		130 000.—
20.450.20	Rückwärtige Erschliessungsstrasse an Küngoltstrasse	23 000.–	18 163.55	4 836.45
20.450.23	Kanalisation, Erschliessung Sälirain	150 000.–		150 000.—
20.450.24	Kanalisation, Türmlihausstrasse	70 000.–		70 000.—
20.450.26	Sanierungen, Ergänzungen, Anschlüsse an Sammelkanäle	1 140 000.–	932 470.45	207.529.55
20.450.27	Kanalisation, Hans-Huber-Strasse, Projektierungskredit	100 000.–	17 570.30	82 429.70
20.450.28	Erschliessung Obachareal, Kanalisation Hans-Huber-Strasse	500 000.–		500 000.—
20.450.29	Erschliessung Brühl, 2. Etappe	240 000.–	137 950.70	102 049.30
20.450.30	PW Mutten, Provisorium, inkl. Zuflusskanal Aarepark	200 000.–	69 739.65	130 260.35
20.460.00	Abwassersanierung der Stadt	31 500 000.–	13 137 328.20	18 362.671.80
20.460.05	Abwasserpumpwerk Mutten, Projektierungskredit	250 000.–	61 970.—	188 030.—
20.470.02	Sportplätze mittleres Brühl	1 320 000.–	1 306 222.—	13 778.—
20.480.03	Schwimmbad, Kanalisationsanschluss	500 000.–	388 823.50	111 176.50
20.480.04	Schwimmbad Bassinheizung, 1. Etappe	250 000.–	21 530.90	228 469.10
20.484.01	Hallenbad Brühl, Projektierungskredit	420 000.–	394 470.65	25 529.35
20.484.02	Parkplatz Schwimmbad	60 000.–	62 363.—	./. 2 363.—
	Raumplanung, Verkehr			
20.630.03	Signalanlage Kreuzung Grenchenstrasse-Weissensteinstrasse	280 000.–	9 577.45	270 422.55
20.630.04	Schöngrünstrasse einschliesslich Unterführungen	510 000.–	391 928.—	118 072.—
20.630.18	Baseltorkreuzung	800 000.–	637 521.70	162 478.30
20.630.19	Baselstrasse	150 000.–	12 166.95	137 833.05
	Übertrag	101 193 600.—	57 409 329.90	43 784 270.10

Rubrik	Kontenbezeichnung	Bewilligte Kredite Fr.	Beanspruchte Kredite Fr.	Nicht beanspruchte Kredite Fr.
	Übertrag	101 193 600.–	57 409 329.90	43 784 270.10
20.630.20	Verkehrsregelungsanlagen Baseltor, Steingrubenstrasse, Reinertsgärtli	650 000.–	575 497.45	74 502.55
20.630.22	Fegetzareal	1 496.500.–	29 587.30	1 466.912.70
20.630.28	Anschaffung von Motorfahrzeugen für Werkhof	630 000.–	369 417.—	260 583.—
20.630.31	Ritterquai zwischen St.-Josefsgasse und Sternengasse	1 208 000.—	957 488.35	250 511.65
20.630.32	Sternengasse zwischen Ritterquai und Flurweg	200 000.–	28 815.—	171 185.—
20.630.39	Ausbau Küngoltstrasse	200 000.–	148 213.05	51 786.95
20.630.42	Westliche Schererstrasse	160 000.–	58 239.45	101 760.55
20.630.43	Korrektion der Allmendstrasse	240 000.–	194 644.25	45 355.75
20.630.44	Erschliessung Steinbrugg Ost, 1. Etappe Teil Nord	200 000.–	143 228.35	56 771.65
20.630.45	Sanierung der rückwärtigen Strassen des Bahnhofplatzes, Teilkredit 1. Etappe	976 000.–	876 019.45	99 980.55
20.630.46	2. Teilkedit	220 000.–	120 914.80	99 085.20
20.630.47	Überbauung westliches Brühl	3 180 000.–	1 790 224.20	1 389 775.80
20.630.48	Überbauung Brunnmatten Ost (Immobilien Grünau)	320 000.–		320 000.—
20.630.49	Rückwärtige Erschliessungsstrasse Bielstrasse an Küngoltstrasse	86 000.–	47.35	85 952.65
20.630.51	Schöngrünstrasse, Trottoir. Bushaltestelle Bürgerspital	120 000.–		120 000.—
20.630.54	Mittlere Westtangente	7 500 000.–	82 107.50	7 417.892.50
20.630.55	Zuchwilerstrasse, Tivolikreuzung bis Schöngrünunterführung	30 000.–	26 800.—	3 200.—
20.630.57	SBB-Unterführung Wildbachstrasse	3 560 000.–	3 480 713.60	79 286.40
20.630.58	Ausbau Römerstrasse/Muttenstrasse/Hans-Huber-Strasse zwischen SBB-Unterführung und MWT	300 000.–	38 072.20	261 927.80
20.630.59	Sälirain, Erschliessung	400 000.–	2 393.—	397 607.—
20.630.60	Türmlihausstrasse, Strassenbau	200 000.–		200 000.—
20.630.61	Förderung öffentlicher Verkehr	375 000.–	330 948.05	44 051.95
20.630.62	Holbeinweg, Strassenbau	370 000.–	50.20	369 949.80
20.630.65	Verlängerung Rötiquai, Ausbau bis Aarmattplatz Zuchwil	100 000.–	27 924.50	72 075.50
20.630.66	Trottoir Verenaweg	200 000.–	189 100.65	10 899.35
20.630.67	Umbau Amthausplatz	400 000.–	346 658.05	53 341.95
20.630.68	Dählenweg, Ausbau	120 000.–	7 151.95	112 848.05
20.630.69	Hans-Huber-Strasse, Muttenstrasse-MWT-Brühlgrabenstrasse	915 000.–	681.502.10	233 497.90
20.630.70	Belagserneuerungen (Global)	200 000.–	68 068.20	131 931.80
20.630.73	Übernahme und Ausbau Leopoldstrasse	50 000.–		50 000.—
20.630.74	Ausbau Brüggmoosstrasse	95 000.–	92 482.40	2 517.60
20.631.01	Verbreiterung Fussgängerunterführung Biberiststrasse	155 000.–	–.–	155 000.–
20.636.01	Erstellung von Parkplätzen	729 000.–	626 535.55	102 464.45
20.650.01	Neugestaltung öffentlicher Anlagen	120 000.–	32 334.50	87 665.50
20.650.04	Platzgestaltung bei der St.Peters-Kapelle	270 000.–	335 344.75	./. 65 344.75
20.650.05	Neugestaltung der Anlage Krummturmwiese	160 000.–	101 508.90	58 491.10
20.650.06	Anlage Aarmätteli, Neugestaltung	35 000.–	27 869.65	7 130.35
20.650.07	Anlage Museum Schloss Blumenstein, Neugestaltung	100 000.–	96 607.85	3 392.15
20.650.08	Aareufergestaltung Anlage Obacheinlauf	360 000.–	257.90	359 742.10
20.655.03	Errichtung eines Kinderspielplatzes am Stäffiserweg	65 000.–	48 222.40	16 777.60
20.660.01	Obachsanierung	3 100 000.–	618 620.20	2 481 379.80
20.660.02	Perimeter 2. Juragewässerkorrektion	2 300 000.–	2 298 237.80	1 762.20
	Finanzen, Steuern			
20.712.05	Baselstrasse 86, Umbau	370 000.–	344 148.75	25 851.25
29.712.07	Freizeitzentrum altes Spital	110 000.–	64 586.25	45 413.75
20.712.08	Schärenhof		24 562.85	./. 24 562.85
	Beteiligungen			
28.390.01	Restaurationsbeiträge für Altstadt- und Denkmalschutz	700 000.–	418 247.30	281 752.70
28.485.01	Fussballstadion, Beitrag für Beleuchtung	90 000.–	90 000.—	
28.635.01	Beteiligung der Stadt an den Erstellungskosten der Parkgaragebauten Baseltor und Bieltor	5 000 000.–	2 993 265.10	2 006 734.90
28.670.04	Technisches Erneuerungsprogramm der Privatbahnen	1 665 300.–	832 600.—	832 700.—
		141 224 400.–	77 028 588.05	64 195 811.95

VII. Aufwand nach funktionaler und volkswirtschaftlicher Gliederung

Rechnung 1978

Funktionale Gliederung / Volkswirtschaftliche Gliederung	Ordentliche Rechnung pro 1978							Investitionen (AOR)	Gesamtausgaben	
	Passivzinsen	Besoldungen: kaufm. und technisches Personal	Besoldungen: handwerkliches Personal	Besoldungen: Lehrkräfte	Sozialleistungen	Konsum von Gütern und Diensten	Beiträge			
Ausgabentotal	**3 235 797.85**	**5 674 454.85**	**2 986 546.35**	**6 350 950.10**	**2 126 595.05**	**6 913.257.81**	**6 079 104.75**	**10 909 765.55**	**44 276 472.31**	**100 %**
1. Behörden, allgemeine Verwaltung		1 128 167.15	90 547.55		359 493.05	769 201.05	23 523.50		2 370 932.30	5.4 %
2. Öffentliche Sicherheit, Volkswirtschaft		1 470 096.80	158 754.60		245 576.—	610 318.65	82 561.05	1 008 073.85	3 575 380.95	8,1 %
3. Erziehung, Bildung, Kultur	12 277.90	588 932.—	1 095 516.80	6 350 950.10	606 416.55	2 206 175.20	1 560 730.10	1 450 008.40	13 871 007.05	31,3 %
4. Gesundheit, Sport, Hygiene	2 655.—	178 149.35	625 570.65		112 706.35	716 469.85	1 364.450.10	1 783 754.65	4 783 755.95	10,8 %
5. Soziale Wohlfahrt	94 338.55	462 191.35	74 623.20		59 806.70	568 123.35	1 416 607.05	145 590.70	2 821 280.90	6,4 %
6. Raumplanung, Verkehr		1 132 573.05	923 044.10		635 650.30	1 228 380.29	504 026.45	3 259 860.95	7 683 535.14	17,3 %
7. Finanzen, Steuern	3 126 526.40	714 345.15	18 489.45		106 946.10	814 589.42	1 127 206.50	2 081 648.—	7 989 751.02	18,0 %
7a Liegenschaftenkäufe								1 180 829.—	1 180 829.—	2,7 %

Voranschlag 1978

Volkswirtschaftliche Gliederung / Funktionale Gliederung	Ordentliche Rechnung pro 1978							Investitionen (AOR)	Gesamtausgaben	
		Besoldungen								
	Passivzinsen	kaufm. und technisches Personal	handwerkliches Personal	Lehrkräfte	Sozialleistungen	Konsum von Gütern und Diensten	Beiträge			
Ausgabentotal	**3 392 900**	**5 713 460**	**3 223 080**	**6 632 220**	**2 152 330**	**7 951 005**	**6 450 920**	**8 813 510**	**44 329 425**	**100 %**
1. Behörden, allgemeine Verwaltung		1 122 600	112 300		342 580	856 440	27 830		2 461 750	5,5 %
2. Öffentliche Sicherheit, Volkswirtschaft		1 492 800	150 700		245 260	645 520	138 650	255 000	2 927 930	6,6 %
3. Erziehung, Bildung, Kultur	13 600	603 260	1 148 000	6 632 220	625 470	2 408 080	1 574 110	2 567 000	15 571 740	35,1 %
4. Gesundheit, Sport, Hygiene	2 700	180 600	715 300		180 070	889 820	1 181 600	1 521 500	4 671 590	10,5 %
5. Soziale Wohlfahrt	99 400	482 800	92 200		70 240	730 945	1 616 600		3 092 185	7,0 %
6. Raumplanung, Verkehr		1 123 300	979 780		582 200	1 484 700	645 880	3 005 800	7 821 660	17,7 %
7. Finanzen, Steuern	3 277 200	708 100	24 800		106 510	935 500	1 266 250	1 039 210	7 357 570	16,6 %
7a Liegenschaftenkäufe								425 000	425 000	1,0 %

Rechnung 1977

Volkswirtschaftliche Gliederung / Funktionale Gliederung	Ordentliche Rechnung pro 1977							Investitionen (AOR)	Gesamtausgaben	
		Besoldungen								
	Passivzinsen	kaufm. und technisches Personal	handwerkliches Personal	Lehrkräfte	Sozialleistungen	Konsum von Gütern und Diensten	Beiträge			
Ausgabentotal	**3 247 677.24**	**5 582 165.45**	**3 068 451.85**	**6 404 785.15**	**2 219 671.70**	**7 608 610.51**	**6 724 815.48**	**9 711 383.70**	**44 567 561.08**	**100 %**
1. Behörden, allgemeine Verwaltung		1 144 821.—	135 692.40		515 424.85	1 065 751.85	25 724.75		2 887 414.85	6,5 %
2. Öffentliche Sicherheit, Volkswirtschaft		1 438 050.75	174 022.90		230 864.95	625 284.08	74 865.10	841 984.65	3 385 072.43	7,6 %
3. Erziehung, Bildung, Kultur	14 065.05	511 684.05	1 079 169.95	6 404 785.15	576 763.85	2 439 093.78	1 594 601.93	2 285 928.60	14 906 092.36	33,4 %
4. Gesundheit, Sport, Hygiene	2 680.—	166 833.55	633 066.35		80 233.10	656 006.08	1 353 363.85	1 915 243.10	4 807 426.03	10,8 %
5. Soziale Wohlfahrt	106 375.75	481 389.25	102 571.10		64 854.05	603 366.90	1 839 135 .35	254 027.50	3 451 719.90	7,7 %
6. Raumplanung, Verkehr		1 117 113.25	925 286.35		652 517.40	1 446 644.08	661 031.40	3 582 713.15	8 385 305.63	18,8 %
7. Finanzen, Steuern	3 124 556.44	722 273.60	18 642.80		99 013.50	772 463.74	1 176 093.10	400 948.70	6 313 991.88	14,2 %
7a Liegenschaftenkäufe								430 538.—	430 538.—	1,0 %

VIII. Nachtragskredite 1978

Rubrik	Kontenbezeichnung	Budgetkredit	Erforderlicher Nachtragskredit	Begründung
1	**Behörden allgemeine Verwaltung**		84 172.50	
100	**Gemeindeversammlung Wahlen, Abstimmungen**			
100.209	Sitzungsgelder Wahlbüro	16 000.–	5 098.15	Zusätzliche Entschädigungen für Legislaturperiode 1973/77; 2. Wahlgang Fürsorgechef. – GRK 9. 5. 79
100.310	Drucksachen	115 000.–	2 141.10	Vermehrte Drucksachen. – GRK 9. 5. 1979
100.387.02	Jungbürgerfeier	11 000.–	2 875.95	500 Bücher «Schweizer, das musst Du wissen». – GRK 8. 6. 1978
100.430	Beiträge	–.–	50.—	Beitritt zur Gesellschaft für praktische Sozialforschung. – GRK 5. 5. 1978
110	**Gemeinderat, Kommissionen**			
110.209	Sitzungsgelder GR GRK DGO GO	65 000.–	3 765.40	Sitzungen und Orientierungsreferate betreffend Zentrum Altes Spital. – GRK 27. 7. 1978
110.250	Sozialleistungen	940.–	4 101.90	Neuverteilung Unfallversicherung. – GRK 9. 5. 1979
110.386	Kompetenzsumme	43 000.–	4 277.20	Vermehrte Aktivitäten im Repräsentationssektor. – GRK 9. 5. 1979
110.387.04	Fernsehspiel «Allein gegen Alle»	–.–	11 920.85	– GRK 27. 4. 1978
110.387.05	Märetfescht	–.–	3 214.20	– GRK 8. 8. 1978
110.387.07	Spittel Visite, Studiengruppe altes Spital	–.–	139.—	– StA 30. 8. 1978
110.387.08	Beitrag Ständeratspräsidentenfeier	–.–	5 000.—	– GRK 21. 9. 1978
120	**Ammannamt, Stadtkanzlei**			
120.211	Besoldungen Werkhofarbeiter	7 000.–	2 623.80	Anderer Verteiler als budgetiert. Im Total sind die Löhne nicht überschritten. – GRK 9. 5. 1979
121	**Rechts- und Personaldienst**			
121.311	Inserate	8 000.–	3 824.45	Zwei Ausschreibungen Chef Fürsorgeamt. – GRK 9. 5. 1979
121.315	Bibliothek	700.–	344.25	Zu knapp budgetiert. Laufende Ergänzung der Gesetzessammlung Bund und Kanton Kosten allein Fr. 500.–. – GRK 9. 5. 1979
122	**Zivilstandsamt**			
122.201	Besoldungen	100 400.–	3 022.85	Vermehrter Einsatz der Stellvertreterin infolge Krankheit des Zivilstandsbeamten
			2 865.60*	Änderung Übergangsregelung für Einstufung im Leistungswert ab 1. 1. 1979. – GR 15. 3. 1978
123	**Informationsdienst**			
123.310	Büromaterial Drucksachen	1 000.–	338.05	Unvorhergesehener Neudruck von Karten und Briefpapier. – GRK 9. 5. 1979
124	**Einwohnerkontrolle**			
124.310	Büromaterial Drucksachen	6 500.–	1 745.85	Erhöhter Preis der neuen Identitätskarten. – StA 19. 1. 1979
124.410	Ablieferung an Staat	18 000.–	1 411.50	Mehrablieferung bedingt durch erhöhte Einnahmen von Fremdenpolizeigebühren. – GRK 9. 5. 1979
126	**Einkaufszentrale**			
126.205	Besoldungen nebenamtliches Personal	16 400.–	892.05	Mithilfe von Schülern bei der Schulmaterialverteilung. – GRK 9. 5. 1979
129	**Allgemeine Verwaltungskosten**			
129.389	Verschiedene Ausgaben	3 000.–	605.05	Errichtungsgebühren für Grundpfandverschreibung und Kaufrecht auf Hotel Hirschen des Schweiz. Gemeinnützingen Frauenvereins – GR 22. 11. 76
130	**Allgemeine Personalkosten**			
130.250.02	Einkaufsgelder und Nachzahlungen (Pensionskasse)	20 000.–	14 978.—	Neueintritte in die PK: Schulhausabwart, Werkhofarbeiter. – GRK 9. 5. 1979
130.250.03	Beiträge für Besoldungserhöhungen	10 000.–	2 776.80	Besoldungserhöhung verschiedener Funktionäre. – GRK 9. 5. 1979
140	**Verwaltungsliegenschaften**			
140.330	Baulicher Unterhalt	25 000.–	5 553.50	Renovation Büro Fürsorgechef. – GRK 14. 12. 1978
140.350	Versicherungen	9 700.–	607.—	Mehrprämie Gebäude-Wasserschadenversicherung infolge Anpassung der Versicherungswerte per 1. 1. 1978. – GRK 9. 5. 1979

*) teilweise gedeckt durch kollektive Kreditrückstellung aus dem Vorjahr.

Rubrik	Kontenbezeichnung	Budgetkredit	Erforderlicher Nachtragskredit	Begründung
2	**Öffentliche Sicherheit Volkswirtschaft**		108 531.25	
200	**Stadtpolizei**			
200.330	Baulicher Unterhalt	–.–	20 000.—	Heizungseinrichtung im regionalen Kinderverkehrsgarten Chantier, – GRK 7. 12. 1978
200.540	Verrechnung Fahrzeugkosten	100.–	218.—	Nicht budgetierte Verrechnungen durch den Werkhof, – GRK 9. 5. 1979
201	**Aarerettungsdienst**			
201.250	Sozialleistungen	300.–	400.20	Zu tief budgetiert. – GRK 9. 5. 1979
201.332	Unterhaltsservice für Boote	1 000.–	866.80	Nicht voraussehbare Reparatur des grossen Bootsmotors. – GRK 9. 5. 1979
210	**Feuerwehr**			
210.209	Sitzungsgelder	4 500.–	1 725.—	Vermehrte Sitzungen des Bauausschusses Stützpunkt Grenchenstrasse. – GRK 9. 5. 1979
210.212	Anteil Besoldungen Abwarte	33 900.–	1 445.85	Zu tief budgetiert. – GRK 9. 5. 1979
210.215	Besoldung nebenamtliches Personal	–.–	11 993.15	Einsatz von jugendlichen Arbeitslosen im Bereich der Feuerwehr. – GRK 6. 7. 1978
210.301	Anschaffung von Geräten und Ausrüstungen	26 000.–	1400.—	Kreditverschiebung ab Rubrik 210.331.02. – StA 20. 2. 1978.
			359.50	Anschaffung für den Stützpunkt. – GRK 9. 5. 1979
210.320	Reinigungs- und Unterhaltsmaterial	500.–	391.30	Vermehrte Reinigungsmittel während der Bauphase des Feuerwehrstützpunktes. – GRK 9. 5. 1979
210.323	Verpflegungskosten	4 000.–	358.05	Mehrkosten Einweihungs- und Übergabefeier des Feuerwehrstützpunktes. – GRK 9. 5. 1979
210.328	Heizung	5 700.–	5 177.65	Neuer Feuerwehrstützpunkt: zu tief budgetiert, da Erfahrungszahlen fehlten. – GRK 9. 5. 1979
210.329	Energie	4 000.–	2 765.10	Zu grosse Kreditreduzierung bei den Budgetberatungen. – GRK 9. 5. 1979
210.331.02	Geräteunterhalt	20 000.–	389.45	Kreditverschiebung von Fr. 1 400.–. z.G. Rubrik 210.301 – StA 20. 2. 78 Unvorhergesehene Kosten für den reibungslosen Betrieb im Feuerwehrstützpunkt. – GRK 9. 5. 1979
210.335	Funkanlage	1 200.–	509.—	Totalrevision des Tonbandgerätes Revox. – GRK 9. 5. 1979
210.337	Telefon Alarmzentrale	27 000.–	10 010.35	Übernahme Haustelefonzentrale Feuerwehrstützpunkt. – GRK 11. 5. 1978
			1 492.70	Vermehrte Mutationen bei der Alarmzentrale. Entsprechende Rechnungsstellung an Aussengemeinden. – GRK 9. 5. 1979
230	**Zivilschutz**			
230.201	Besoldungen	72 200.–	2 388.90*	Änderung Übergangsregelung für die Einstufung im Leistungswert ab 1. 1. 1977. – GR 15. 3. 1978
230.211	Besoldungen Werkhofarbeiter	500.–	706.10	Anderer Verteiler als budgetiert. Im Total sind die Löhne nicht überschritten. – GRK 9. 5. 1979
230.300.02	Mobiliar und Material der Anlagen	12 000.–	963.35	Mehrkosten zentrale Sauerstoffversorgungsanlagen der San. Hist. Fegetz und Weststadt. – StA 18. 10. 1978
230.314	Fachschriften	250.–	137.80	Höhere Rechnung für Abonnement «Internationale Zivilverteidigung». – StA 29. 11. 1978
230.332	Fahrzeugunterhalt	1 000.–	218.75	Unvorhergesehene Kühlerreparatur am Fahrzeug «Ford-Transit». – StA 11. 9. 1978
230.350	Versicherungen	10 500.–	475.60	Prämiennachzahlungen Einbruch-, Diebstahl- und Wasserschaden-Inventarversicherung. – StA 2. 3. 1979
230.380	Kehrichtgebühren	–.–	227.30	Nicht budgetiert. – GRK 9. 5. 1979
240	**Militär**			
240.452	Beiträge an militärische Vereine	2 500.–	2 550.—	Kostenbeitrag an den Bootshausneubau des Pontonierfahrvereins Solothurn. – GRK 6. 7. 1978
250	**Land- und Forstwirtschaft (inkl. Pflanzland)**			
250.250	Sozialleistungen	50.–	477.30	Sozialleistungen auf verrechneten Besoldungen Werkhofarbeiter. – GRK 9. 5. 1979
250.330	Unterhalt	800.–	3 355.40	Mehrkosten bauliche Massnahmen Familiengartenanlage Mittleres Brühl. – StA 20. 2. 1978
250.340	Honorare	–.–	2 206.35	Holzzubereitung Stadtallmend Bellach. – StA 19. 2. 1979
270	**Markt**			
270.311	Inserate	6 500.–	1 623.50	Mehraufwand infolge Nettobudgetierung durch die Marktkommission. – StA 7. 2. 1978

*) teilweise gedeckt durch kollektive Kreditrückstellung aus dem Vorjahr.

Kontenbezeichnung	Budgetkredit	Erforderlicher Nachtragskredit	Begründung	Rubrik
Kommunale Werbung				**280**
Sitzungsgelder	–.–	3 925.—	Kredit für Arbeitsgruppe Hotel Krone. – GRK 3. 2. 1978	280.209
Werbekosten, Honorare	5 000.–	4 159.—	Honorar für Berater der Arbeitsgruppe Krone. – GRK 3. 2. 1978	280.340
		4 818.60	HESO 1978, Gestaltung Informationsstand. Einsatz der Stadthostessen, Apéritif an der offiziellen Eröffnung. – GRK 31. 8. 1978	
Orientierungsanlage Marktplatz	–.–	2 500.—	Architektenaufwand für Informationsstelle Marktplatz. – GRK 24. 8. 1979	280.340
Schlachthaus				**290**
Verzinsung d. versicherungstechn. Defizites der städtischen Pensionskasse	–.–	3 444.—	Nicht budgetiert. – GRK 9. 5. 1979	290.250
Büromaterial Drucksachen	1 500.–	897.95	Zu knapp budgetiert, zu starke Kürzung des ursprünglichen Kredites bei den Budgetberatungen. – StA 27. 9. 1978	290.310
Einlage in Schlachthausbaufonds	–.–	13 954.25	Einlage des Rechnungsüberschusses laut Art. 44 der eidg. Fleischschauverordnung. – GRK 9. 5. 1979	290.510
Erziehung, Bildung, Kultur		**97 458.90**		**3**
Schulverwaltung				**300**
Einlage in Fonds Schulreisen und Ferienlager 72.040	2 000.–	588.35	Einlage der verschiedenen Zuwendungen. Diese sind höher als budgetiert (Rubrik 300.932). – GRK 9. 5. 1979	300.510
Schulanlagen				**305**
Besoldungen Werkhofarbeiter	14 000.–	1 334.65	Anderer Verteiler als budgetiert. Im Total sind die Löhne nicht überschritten. – GRK 9. 5. 1979	305.211
Anteil Besoldung Hilfskräfte Gewerbeschule (Aula)	700.–	662.40	Mehrausgaben an Garderobenlöhne, dagegen Mehreinnahmen von	305.215
Sozialleistungen	60 970.–	2 548.70	Benützungsgebühren (Rubrik 305.820). – GRK 9. 5. 1979 Bei Budgetierung ein Abwart über 65 Jahre alt. Daher keine Sozialleistungen. Der Nachfolger ist beitragspflichtig. – GRK 9. 5. 1979	305.250
Treib- und Schmierstoffe	–.–	278.70	Neukontierung. Bisher auf 305.320 verbucht. – GRK 9. 5. 1979	305.322
Baulicher Unterhalt	–.–	2 005.60	Weihnachtsbeleuchtung Schulhaus Kollegium. – StA 4. 1. 1979	305.330
TV- und Kehrrichtgebühren (Aula Gewerbeschule)	100.–	206.—	Zu knapp budgetiert. – GRK 9. 5. 1979	305.380
Verrechnung Fahrzeugkosten	500.–	913.—	Anderer Verteiler, Gesamtkredit nicht überschritten. – GRK 9. 5. 1979	305.540
Hilfsschulen inkl. Werkklassen				**331**
Sitzungsgelder	1 560.–	300.—	Mehr Sitzungen infolge Lehrerwahlen an die Heilpäd. Sonderschule und Einführungsklasse. – GRK 9. 5. 1979	331.209
Bezirksschule				**335**
Rückerstattung Staatsbeitrag für nebenamtliche Inspektoren	–.–	7 380.80	Irrtümliche Gutschrift des Staates im Jahre 1977 (Rubr. 335.910.02) Rückvergütung an Oberamt. – GRK 9. 5. 1979	335.410
Heilpädagogische Sonderschule				**340**
Stellvertretungen	4 100.–	1 965.10	Längere Erkrankung einer Lehrkraft. – GRK 9. 5. 1979	340.227
Reinigungsmaterial	600.–	735.85	Neue Abwartin mit modernen Reinigungsmethoden, grössere Menge Reinigungsmaterial eingekauft. – GRK 9. 5. 1979	340.320
Schulbus	55 000.–	11 242.20	Mehr Transporte über weitere Distanzen. – GRK 11. 1. 1979	340.333
Sprachheilschule				**341**
Besoldungen	60 000.–	391.25	Zu wenig budgetiert. – GRK 9. 5. 1979	341.221
Haushaltungsschule				**352**
Lebensmittel	38 000.–	5 868.85	Schwer zu budgetieren, da Bestimmung der Schülerzahlen nicht einfach (Knabenkoch- und andere Kurse). – GRK 9. 5. 1979	352.323
Schulzahnpflege				**361**
Besoldungen	131 700.–	2 169.— *	Änderung Übergangsregelung für die Einstufung im Leistungswert ab 1. 1. 1977. – GR 15. 3. 1978	361.201
Sozialleistungen	16 900.–	3 057.65	Neueintritte in Pensionskasse ab 1. 7. 1978. – GRK 9. 5. 1979	361.250
Mobiliar- und Geräteunterhalt	1 500.–	662.45	Unerwartete Reparatur des Sterilisators. – StA 21. 12. 1978	361.331
Telefon	700.–	480.90	Einführung der Impulstaxen. Vermehrte telef. Aufgebote für Zahnregulationen. – GRK 9. 5. 1979	361.337
Laborkosten	15 000.–	511.20	Mehr ortho. Fälle. – GRK 9. 5. 1979	361.340

*) teilweise gedeckt durch kollektive Kreditrückstellung aus dem Vorjahr.

Rubrik	Kontenbezeichnung	Budgetkredit	Erforderlicher Nachtragskredit	Begründung
368	**Schülerhort**			
368.250	Sozialleistungen	2 500.–	275.55	Zu knapp budgetiert. – GRK 9. 5. 1979
375	**Ferienheim Saanenmöser**			
375.311	Inserate	150.–	138.40	Stellenausschreibung Haushalthilfe. – StA 13. 6. 1978
375.329	Energie	6 000.–	559.95	Zu knapp budgetiert. – GRK 9. 5. 1979
389	**Türme, Tore, historische Brunnen**			
389.330.02	Beleuchtung Wappen Bieltor	–.–	1 323.40	Verwendung Spende Drogerie Gerber (Rubrik 389.932.02). – GRK 9. 5. 1979
390	**Kulturförderung**			
390.209.02	Sitzungsgelder Freizeit- und Begegnungs- und Kreativ-Zentrum altes Bürgerspital	–.–	415.—	Mitarbeit des Architekten in verschiedenen Kommissionen. – GRK 27. 7. 1978
390.303	Anschaffung von Kunstwerken	3 000.–	1 600.—	Künstlerische Gestaltung der Wandkastentüren im Büro des Stadtschreibers. – StA 19. 2. 1979
390.430.03	Beitrag an eidg. Jodlerfest Schwyz	–.–	200.—	GRK 24. 5. 1978
390.430.04	Lehrergesangverein Solothurn	–.–	4 000.—	Defizitdeckung für die Konzerte vom 17./18. 3. 1979. – GRK 17. 8. 1978
390.452.08	Beitrag an Verein Schülertreffpunkt	–.–	7 500.—	GRK 13. 4. 1978
390.452.10	Beitrag an Cäcilienverein	–.–	3 000.—	Defizitgarantie für Aufführung «Messias». – GRK 5. 5. 1978
390.452.11	Beitrag an Sängerknaben St.Marien	–.–	2 000.—	Beitrag an Teilnahmekosten für internationalen Kongress in Wien. – GRK 11. 5. 1978
390.452.12	Anschaffung des Buches «Ich bin in Solothurn»	–.–	2 800.—	GRK 11. 5. 1978
390.452.13	Beiträge an Kammerchor Solothurn	–.–	1 800.—	Defizitgarantie für zwei Konzerte. – GRK 8. 6. 1978
390.452.14	Singknaben St.Ursen	–.–	2 000.—	Beitrag an Weihnachtskonzerte. – StA 24. 10. 1978
393	**Kunstmuseum**			
393.201	Besoldungen	90 400.–	1 216.25	Für Halbtagssekretärin zu wenig budgetiert. – GRK 9. 5. 1979
393.328	Heizung	12 300.–	5 203.45	Mehrverbrauch an Heizöl infolge Umbau. – GRK 9. 5. 1979
393.329	Energie	4 200.–	498.75	Zu tief budgetiert. – GRK 9. 5. 1979
394	**Museum Schloss Blumenstein**			
394.250	Sozialleistungen	9 740.–	1 411.60	Sozialleistungen auf Anteil Gehalt Konservator gemäss Vereinbarung Kanton EGS nicht budgetiert. – GRK 9. 5. 1979
395	**Naturmuseum**			
395.205.02	Konservatoren Mehraufwand für Einrichtungen	20 000.–	1 400.—	Höhere Zusatzentschädigungen für vermehrte Arbeitsstunden im Zusammenhang mit der Übersiedlung des Naturmuseums. – GRK 1. 2. 1979
395.329	Energie	4 000.–	1 849.95	Zu tief budgetiert. Keine Erfahrungszahlen. – GRK 9. 5. 1979
395.389	Verschiedenes	2 000.–	1 031.40	Diverse Aufwendungen im Zusammenhang mit Neubau Naturmuseum. – StA 17. 4. 1978
395.510	Einlagen in Rückstellungen	–.–	7 000.—	Beiträge Dritter für Naturmuseum (Rubrik 395.932). – GRK 9. 5. 1979
397	**Landhaus**			
397.212	Besoldungen	33 900.–	1 445.85	Höhere Abwartsentschädigungen, dagegen erhöhte Benützungsgebühren (Rubrik 397.820). – GRK 9. 5. 1979
397.380	TV- und Kehrichtgebühren	1 200.–	445.80	Zu tief budgetiert. – GRK 9. 5. 1979
398	**Stadttheater**			
398.300	Mobiliaranschaffungen	3 000.–	645.65	Unvorhergesehener Ersatz eines Fotokopiergerätes. – GRK 9. 5. 1979
398.320	Reinigungsmaterial	1 000.–	561.95	Zu tief budgetiert. Der Kredit wurde auf Grund der Erfahrungszahlen um Fr. 500.– gekürzt. – GRK 9. 5. 1979
398.330	Baulicher Unterhalt	20 000.–	2 361.40	Kostenübernahme Weihnachtsbeleuchtung. – StA 4. 1. 1979
399	**Mutterhaus, Untere Steingrubenstrasse 39**			
399.328	Heizung	1 000.–	1 006.40	Steigende Zahl der Benützer, noch fehlende Erfahrungszahlen. – GRK 9. 5. 1979
399.329	Energie	300.–	465.50	Steigende Zahl der Benützer, noch fehlende Erfahrungszahlen. – GRK 9. 5. 1979

Rubrik	Kontenbezeichnung	Budgetkredit	Erforderlicher Nachtragskredit	Begründung
4	**Gesundheit, Sport, Hygiene**		**498 873.05**	
410	**Krankenpflege**			
410.201	Besoldungen	124 400.–	4 805.20*	Änderung Übergangsregelung für die Einstufung im Leistungswert ab 1. 1. 1979. – GRK 15. 3. 1978
420	**Gesundheitspolizei**			
420.205	Besoldungen	1 200.–	2 169.—	Die Entschädigung für den Ortsexperten-Stellvertreter wurde nicht budgetiert. – GRK 9. 5. 1979
430	**Bestattungen, Friedhof, Krematorien**			
430.211	Besoldungen Werkhofarbeiter	26 000.–	2 342.45	Anderer Verteiler als budgetiert. Im Total sind die Löhne nicht überschritten. – GRK 9. 5. 1979
440	**Kehrichtbeseitigung**			
440.440.01	Verbrennungskosten KVA	335 000.–	10 933.10	Zunahme der Kehrichtmenge um ca. 5 %. – GRK 9. 5. 1979
450	**Kanalisationen**			
450.211	Besoldung Werkhofarbeiter	39 000.–	5 152.15	Anderer Verteiler als budgetiert. Im Total sind die Löhne nicht überschritten. – GRK 9. 5. 1979
450.510.01	Einlage in Kanalisationsfonds	–.–	225.288.75	Mehreingang an Kanalisationsgebühren
450.540.02	Verrechnung Baumaterial	–.–	4 073.50	Irrtümlich in Rubrik 450.320 budgetiert. – GRK 9. 5. 1979
460	**Abwasserreinigung**			
460.440.02	Beitrag an die Kosten der Abwassersanierung AOR (20.460.02)	320 000.–	206 999.65	Anteil Abwassersanierung. Mehreingang Abwassergebühren (Rubrik 460.825)
470	**Sport**			
470.430.03	Beiträge an regionale und kantonale Anlässe	50.–	3 970.—	Winterspiele 1979. – GRK 31. 8. 1978
470.430.05	Beitrag an Tour-de-Suisse	–.–	5 000.—	Tour-de-Suisse-Etappe Solothurn 1978. – GRK 26. 1. 1978
470.452.04	Beitrag an Solothurner Kajakfahrer	–.–	5 000.—	Bootshausumbau. – GRK 31. 8. 1978
470.452.05	Beitrag an Judo-Club Solothurn, Trainingslokal	–.–	3 000.—	Umbau Trainingslokal. – GRK 18. 1. 1979
480	**Schwimmbad**			
480.322	Treib- und Schmierstoffe	–.–	1 874.95	Treibstoff für Rasenmäherausrüstung, Kreditübertrag ab Rubrik 480.301. – StA 19. 6. 1978
480.330	Baulicher Unterhalt	104 000.–	10 764.75	Mehrkosten Sprunggrubenverankerung. – GRK 27. 4. 1978
480.331	Mobiliar- und Geräteunterhalt	4 000.–	233.50	Vermehrte Reparaturen. – GRK 9. 5. 1979
480.380	TV- und Kehrichtgebühren	–.–	200.20	Nicht budgediert. – GRK 9. 5. 1979
485	**Fussballstadion**			
485.211	Besoldung Werkhofarbeiter	2 000.–	1 311.90	Kreditübertrag ab Rubrik 470.211. – StA 10. 6. 1978
485.330	Baulicher Unterhalt	19 500.–	3 000.—	Kreditübertrag ab Rubrik 470.320. – StA 10. 6. 1978
			973.05	Schäden am Tragwerk der Reklametafeln. – StA 14. 12. 1978
485.350	Versicherungen	1 100.–	454.45	Beleuchtungsanlage Hauptspielfeld. – StA 3. 6. 1978
485.380	Kehrichtgebühren	50.–	247.—	Nicht budgetiert. – GRK 9. 5. 1979
490	**Umweltschutz**			
490.212	Besoldungen	44 700.–	1 079.45	Weniger Arbeitszeit im Schwimmbad, daher vermehrte Tätigkeit in der Rauchgaskontrolle. – StA 13. 2. 1979
5	**Soziale Wohlfahrt**		**74 203.90**	
500	**Fürsorge- und Vormundschaftsamt**			
500.201	Besoldungen	306 000.–	8 468.65	Zusätzlicher Pesonaleinsatz wegen Krankheit und Todesfall Fürsorgechef sowie Pensionierung des Adjunktes. – GRK 9. 5. 1979
500.300	Mobiliaranschaffungen	5 000.–	4 752.60	Teilweise Neumöblierung Büro Fürsorgechef. – GRK 14. 12. 1978
500.310	Büromaterial, Drucksachen	4 000.–	1 507.15	Grössere Bezüge von Büromaterial und Drucksachen. – GRK 9. 5. 1979

*) teilweise gedeckt durch kollektive Kreditrückstellung aus dem Vorjahr.

Rubrik	Kontenbezeichnung	Budgetkredit	Erforderlicher Nachtragskredit	Begründung
510	**Öffentliche Fürsorge**			
510.209	Sitzungsgelder	8 500.–	525.—	Zusatzentschädigung an Präsidentin der Fürsorgekommission für Mehrbelastung während Übergangszeit ohne Fürsorgechef. – GRK 14. 12. 1978
510.372.02	Konkordat über die Kosten des Strafvollzuges	10 000.–	744.30	Mehraufwand. – GRK 9. 5. 1979
520	**Ausgleichskasse**			
520.300	Mobiliaranschaffungen	–.–	35 080.—	Kauf Buchungsmaschine Hermes Data System 200 für die Bewältigung zusätzlicher Aufgaben. – GR 24. 10. 1978
540	**Notstandsmassnahmen**			
540.386.04	Beitrag an Hilfe für Portugal	–.–	500.—	Schweiz. Rotes Kreuz. – StA 31. 3. 1978
540.386.05	Beitrag an Flüchtlingselend 1978	–.–	1 000.—	Schweiz. Rotes Kreuz. – GRK 24. 8. 1978
540.386.06	Beitrag an Unwettergeschädigte im Kanton Tessin	–.–	3 000.—	Überschwemmungen 2. Augustwoch 1978. – GRK 24. 8. 1978
540.386.07	Beitrag an Enfants du Monde «SOS Kinder» in Libanon und Vietnam	–.–	500.—	GRK 23. 11. 1978
550	**Sozialfürsorge**			
550.374.04	Verwendung Ertrag der Sammelbüchsen Krematorium	–.–	17 000.—	Verwendung Sammelergebnis 1978 für gemeinnützige Zwecke gemäss Art. 3 der Krematoriumsverordnung. – GRK 1. 2. 1979
550.450	Beitrag Schweiz. Blindenhörbücherei	–.–	420.—	Beitrag an Neubau eines Bibliothekgebäudes. – StA 8. 8. 1978
580	**Altersfürsorge**			
580.340	Honorare	–.–	381.80	Architektenhonorar für Studie zur Vorabklärung des Raumprogrammes auf dem Areal des Altersheimes Wengistein. – GRK 9. 5. 1979
590	**Alterssiedlung**			
590.380	Kehrichtgebühren	450.–	324.40	Zu tief budgetiert. – GRK 9. 5. 1979
6	**Raumplanung, Verkehr**		**318 188.50**	
600	**Stadtbauamt**			
600.201	Besoldungen	947 800.–	10 619.65*	Änderung Übergangsregelung für die Einstufung im Leistungswert für 6 Funktionäre ab 1. 1. 1977. – GR 15. 3. 1978
			5 201.65	Mehrbeschäftigung des teilweise bei den Städt. Werken tätigen Bauführers durch die EGS. – GRK 9. 5. 1979
600.250	Sozialleistungen	154 240.–	621.70*	Änderung Übergangsregelung für die Einstufung im Leistungswert für 6 Funktionäre ab 1. 1. 1977. – GR 15. 3. 1978
			596.80	Mehrbeschäftigung des teilweise bei den Städt. Werken tätigen Bauführers durch die EGS. – GRK 9. 5. 1979
600.340	Projektierungsarbeiten Hochbau	20 000.–	4 688.50	Grundlagenbeschaffung für Zentrum Altes Spital. – GRK 27. 7. 1978
610	**Stadt- und Verkehrsplanung**			
610.209.02	Sitzungsgelder Altstadtplanungskommission	–.–	500.—	Präsidentenhonorar Altstadtplanungskommission. – GRK 14. 12. 1978
610.430.02	Beitrag an ETH für Forschungsarbeit Altstadt Solothurn	–.–	7 500.—	Städtebauliche Forschungsarbeiten und Grundlagenbeschaffung über die Altstadt Solothurn. – GRK 27. 4. 1978
			1 000.—	Beitrag an Ausstellung über die Forschungsergebnisse. – StA 6. 11. 1978
615	**Katasteramt**			
615.201	Besoldungen	120 500.–	2 472.95*	Änderung Übergangsregelung für die Einstufung im Leistungswert ab 1. 1. 1977. – GR 15. 3. 1978
620	**Werkhof**			
620.211.02	Arbeitslöhne für den allgemeinen Betrieb	25 000.–	923.—	Anderer Verteiler als budgetiert. Im Total sind die Löhne nicht überschritten. – GRK 9. 5. 1979
620.250.02	Lohnvergütungen für Unfall, Krankheit, Militärdienst	192 300.–	55 804.60	Militär Fr. 16 121.10 Unfall Fr. 11 420.30 Krankheit Fr. 53.662.90 Ferien Fr. 107 881.40 Feiertage Fr. 50 786.40 Bezahlte Absenzen Fr. 8 232.50 Total Fr. 248 104.60 –GR 29. 5. 1979
620.328	Heizung	2 500.–	480.—	Mehraufwand. – GRK 9. 5. 1979

*) teilweise gedeckt durch kollektive Kreditrückstellung aus dem Vorjahr.

Rubrik	Kontenbezeichnung	Budgetkredit	Erforderlicher Nachtragskredit	Begründung
630	**Verkehrsträger**			
630.329	Öffentliche Beleuchtung Energie	187 000.–	16 215.15	Nicht budgetierte Pauschalverrechnungen für Signalanlagen pro 1977 + 1978. – GRK 9. 5. 1979
630.330.05	Öffentliche Beleuchtung, Unterhalt und Ausbau	90 000.–	5 010.50	Unvorhergesehene Erneuerung Kabelnetz und Auswechslung von 8 Kandelabern. – GRK 21. 2. 1979
630.510	Einlagen in Amortisations- und Liegenschaftenfonds	–.–	29 300.—	Landverkauf GR 3697. Parzelle A; Landabtretungen an Staat (vgl. Rubrik 630.840.02). – GR 29. 5. 1979
631	**Unterführungen Bahnhofplatz, Soldatendenkmal und Baseltorkreuzung**			
631.329	Energie	13 000.–	4 685.90	Mehrverbrauch u.a. für Rampenheizung Baselstr. 5. – GRK 9. .5. 1979
631.330	Baulicher Unterhalt	10 000.–	7 093.35	Abdeckung der Schaufenster in der Soldatendenkmalunterführung. – GRK 13. 7.1979
631.350	Versicherungen	2 100.–	262.70	Gebäude-Wasserschadenversicherung irrtümlich unter Rubrik 712.350 budgetiert. – StA 2. 3. 1979
635	**Parkplätze**			
635.510	Einlage in Fonds 72.080	105 130.–	153 487.25	Erhöhte Fondseinlage wegen Mehreingang von Parkgebühren. – GR 29. 5. 1979
650	**Öffentliche Anlagen**			
650.329	Energie Brunnenanlage Amthausplatz	8 500.–	3 966.45	Wasserverluste. – GRK 9. 5. 1979
650.339	Pflege der Stadttauben und Unterhalt der Taubenschläge	3 000.–	4 800.10	Wiederherstellung des Taubenschlages im alten Untersuchungsgefängnis. – StA 12. 6. 1978
650.540	Verrechnung Fahrzeugkosten	8 000.–	437.50	Fahrzeugeinsatz anders als budgetiert. Total der Verrechnungen tiefer als veranschlagt. – GRK 9. 5. 1979
655	**Kinderspielplätze**			
655.329	Energie	1 300.–	238.90	Zu tief budgetiert. – GRK 9. 5. 1979
660	**Flüsse und Bäche**			
660.211	Besoldungen Werkhofarbeiter	19 000.–	761.05	Anderer Verteiler als budgetiert. Im Total sind die Löhne nicht überschritten. – GRK 9. 5. 1979
670	**Verkehrsunternehmen**			
670.350	Versicherungen	-.–	453.80	Neu: Glasversicherung, BSU-Haltestelle, Bahnhofplatz. – GRK 9. 5. 1979
670.430.04	BSU-Bedienung Haltestelle Stadion		1 067.—	Mehrkosten für Bedienung der Haltestelle Stadion Mai 1977–Februar 1978. – StA 28. 6. 1978

*) teilweise gedeckt durch kollektive Kreditrückstellung aus dem Vorjahr.

Rubrik	Kontenbezeichnung	Budgetkredit	Erforderlicher Nachtrags-kredit	Begründung
7	**Finanzen, Steuern**		388 157.60	
700	**Finanzverwaltung**			
700.201	Besoldungen	390 400.–	585.55*	Änderung Übergangsregelung für die Einstufung im Leistungswert ab 1. 1. 1977. – GR 15. 3. 1978
700.209	Sitzungsgelder	12 000.–	3 725.—	Mehr Sitzungen Finanzkommsission als bei Budgetierung angenommen. – GRK 9. 5. 1979
700.250	Sozialleistungen	60 830.–	354.10*	Änderung Übergangsregelung für die Einstufung im Leistungswert ab 1. 1. 1977. – GR 15. 3. 1978
700.340	Honorare	–.–	12 000.—	Revision des gesamten Versicherungsbestandes durch einen neutralen Fachmann. – GRK 21. 9. 1978
705	**Steuerverwaltung**			
705.201	Besoldungen	219 600.–	1 640.70*	Änderung Übergangsregelung für die Einstufung im Leistungswert am 1. 1. 1977. – GR 15. 3. 1978
			6 635.—	Nicht vorgesehene Beförderung. – GRK 9. 5. 1979
			1 510.—	Nicht vorgesehene Treueprämie bei vorzeitigem Austritt. – GRK 9. 5. 1979
705.250	Sozialleistungen	32 980.–	688.85*	Änderung Übergangsregelung für die Einstufung im Leistungswert ab 1. 1. 1977. – GR 15. 3.1978
			345.50	Nicht vorgesehene Beförderung. – GRK 9. 5. 1979
712	**Unterhalt der Liegenschaften**			
712.320	Kleinmaterial für Wartung	1 000.–	213.70	Zu tief budgetiert. – GRK 9. 5. 1979
712.330	Baulicher Unterhalt	398 000.–	7 016.90	Innenausbau Pavillon Baselstr. 82. – GRK 17. 8.1978
712.380	TV- und Kehrichtgebühren	19 300.–	1 630.40	Zu tief budgetiert, keine Erfahrungszahlen. – GRK 9. 5. 1979
715	**Miet-, Pacht- und Baurechtzinse**			
715.360.01	Miet- und Pachtzinse	159 500.–	810.—	Erhöhung Mietzins an Stiftung für Wohnungsbau nach Gasboilereinbau. – GRK 12. 1. 1979
			16 238.65	Nachzahlung Mietzins Busgarage pro 1977. – GRK 9. 5. 1979
720	**Aktivzinsen**			
720.510	Einlage in Städt. Fonds	–.–	153 945.60	Einlage der Zinseinnahmen (vgl. Rubrik 720.604.02). – GR 29. 5. 1979
725	**Passivzinsen**			
725.110.50	Disagio auf Darlehen	10 000.–	10 000.—	Disagio auf Darlehen Basler-Lebensversicherungsges. 1978/88. – GRK 26. 1. 1978
			40 000.—	Disagio auf Darlehen SUVA 1978/88. – GR 28. 3. 1978
725.111	Hypothekenzinsen	44 600.–	405.60	Nicht budgetierter Hypothekarzins Stadtallmend Bellach. – GRK 9. 5. 1979
730	**Abschreibungen**			
730.503	Debitoren	–.–	583.30	Gemäss Verlustscheinen. – GRK 9. 5. 1979
760	**Steuern**			
760.410.02	Bezugsprovisionen, Fremdarbeitersteuern	55 000.–	12 186.25	Mehr Fremdarbeitersteuern als budgetiert, daher erhöhte Bezugsprovision. – GRK 9. 5. 1979
760.500	Abschreibungen auf Steuerausständen	5 000.–	117 642.50	Unerhältlichkeit und Verlustscheine. – GR 29. 5. 1979

Rubrik	Kontenbezeichnung	Budgetkredit	Erforderlicher Nachtrags-kredit	Begründung
20	**Ausserordentliche Rechnung**		**439 253.60**	
	Öffentliche Sicherheit Volkswirtschaft			
20.210.01	Ausbau Feuerwehrstützpunkt	430 000.–	15 000.—	Notwendige restliche Umbau- und Sanierungsarbeiten. – GRK 27. 4. 1978
	Erziehung, Bildung, Kultur			
20.305.01	Schulanlage Schützenmatt	1 330 000.–	60 000.—	Projektänderung (Doppelturnhalle). – GR 10. 7. 1978
	Raumplanung, Verkehr			
20.630.72	Öffentliche Beleuchtung, Erweiterungsbauten	252 000.–	9 685.60	Erneuerung des Kabelnetzes im Zusammenhang mit Strassenbau, Parkbeleuchtung St.Peter. – GRK 21. 2. 1979
20.630.74	Ausbau Brüggmoosstrasse	–.–	95 000.—	Erwerb und Abbruch der Liegenschaft GB 2111, Brüggmoosstrasse 33, zwecks Ausbau Fussweg. – GR 13. 6. 1978
20.631.01	Verbreiterung Fussgängerunterführung Biberist-strasse	–.–	155 000.—	Ausbau zum Veloweg. – GR 13. 6. 1978
	Finanzen, Steuern			
20.712.04	Gebäude Baselstrasse 7, Renovationsarbeiten	950 000.–	54 568.—	Bauabrechnung des Hochbauamtes, Kreditüberschreitung. – GR 29. 8. 1978
20.712.07	Sanierung altes Spital	60 000.–	50 000.—	Detailprojektierungsarbeiten der 1. Etappe. – GR 30. 8.1978

Zusammenzug

Ordentliche Rechnung

	Nachtragskredit Fr.	
1. Behörden, allgemeine Verwaltung	84 172.50	
2. Öffentliche Sicherheit, Volkswirtschaft	108 531.25	
3. Erziehung, Bildung, Kultur	97 458.90	
4. Gesundheit, Sport, Hygiene	498 873.05	
5. Soziale Wohlfahrt	74 203.90	
6. Raumplanung, Verkehr	318 188.50	
7. Finanzen, Steuern	388 157.60	1 569 585.70
Davon sind durch eine kollektive Kreditrückstellung aus dem Vorjahr zur Finanzierung der Nachzahlungen für die rückwirkende Änderung der Übergangsregelung für die Einstufung im Leistungswert gedeckt:		
– Rubrik 130.571		24 700.—
Total Nachtragskredite ordentliche Rechnung		**1 544 885.70**
Ausserordentliche Rechnung		**439 253.60**
Total von der Gemeindeversammlung noch zu genehmigenden Nachtragskredite pro 1978		**1 984 139.30**

(Vorjahr: Fr. 1 709 752.11)

IX. Rückstellungen 1978

Kreditrückstellungen zur Deckung ausstehender Rechnungen und noch nicht abgerechneter Aufträge. Bewilligt: GRK vom 5. April 1979

1		**Behörden, allgemeine Verwaltung**	**Fr.**	**95 700.–**
110.511	zu Lasten	**110.387.01 Gemeinderat, Kommissionen; Gastgeschenke** Ankauf Bildband «Solothurn» 1979	Fr.	2 400.–
125.511	zu Lasten	**125.300 Inventuramt; Mobiliaranschaffungen** Verschiebung Anschaffungen auf 1979	Fr.	4 000.–
129.511	zu Lasten	**129.335.02 Allgemeine Verwaltungskosten; Reorganisation Einwohnerkontrolle** Weiterbearbeitung Umstellung auf EDV	Fr.	19 800.–
	zu Lasten	**129.340.01 Neugestaltung der Leitungsorganisation der Stadtverwaltung** Fortführung von verwaltungsinternen Reorganisationen	Fr.	35 000.–
130.511	zu Lasten	**130.215 Allgemeine Personalkosten; Einsatz von Arbeitslosen** Besoldung Abwart Feuerwehrstützpunkt	Fr.	20 700.–
	zu Lasten	**130.340.01 Kosten für die Einführung eines Leistungsbewertungssystems** Weiterbearbeitung Leistungsbewertung	Fr.	5 000.–
	zu Lasten	**130.383 Weiterbildungskosten, Personalkurse** Kaderkurse inbezug auf Leistungsbewertung	Fr.	8 800.–
2		**Öffentliche Sicherheit, Volkswirtschaft**	**Fr.**	**352 950.–**
200.511	zu Lasten	**200.330 Stadtpolizei; baulicher Unterhalt** NK GRK 7.12.78 – Heizung Verkehrsgarten Chantier, Arbeitsbeginnn erst 1979	Fr.	20 000.–
	zu Lasten	**200.332 Fahrzeugunterhalt** Dringende Überholarbeiten erst im Jahr 1979 ausführbar	Fr.	1 800.–
210.511	zu Lasten	**210.325 Feuerwehr; Sanitätsmaterial** Anschaffung kann erst 1979 getätigt werden	Fr.	2 000.–
230.511	zu Lasten	**230.300.03 Zivilschutz; Alarmanlagen** Reparatur Sirenen musste auf 1979 verschoben werden	Fr.	1 000.–
	zu Lasten	**230.300.04 Ausbau der Anlagen** Abschlussarbeiten und Fertigstellung ZS-Verbindungsnetz	Fr.	27 000.–
	zu Lasten	**230.301 Korpsmaterial, Ausrüstungen, Werkzeuge** Materialnachlieferungen vom Bundesamt für Zivilschutz	Fr.	750.–
	zu Lasten	**230.335 Pläne, Planung** Ausstehende Fakturen Planbeschaffung für vorsorglichen Schutzraumbezug	Fr.	6 500.–
235.511	zu Lasten	**235.450 Schutzraumbauten Dritter; Schutzraumsubventionen** Noch auszuzahlende Subventionen -BK 16. 8. 78	Fr.	287 000.–
280.511	zu Lasten	**280.209 Kommunale Werbung; Sitzungsgelder** NK GRK 3. 2. 78 – Arbeitsgruppe Krone, Weiterführung 1979	Fr.	3 200.–
	zu Lasten	**280.340 Werbekosten** Für Ankauf Bildband «Solothurn» 1979	Fr.	700.–
290.511	zu Lasten	**290.330 Schlachthaus; baulicher Unterhalt** Bodenbelag Büro Verwaltung	Fr.	3 000.–
3		**Erziehung, Bildung, Kultur**	**Fr.**	**274 600.–**
305.511	zu Lasten	**305.328.01 Schulanlagen; Heizung** Ausstehende Heizölrechnungen	Fr.	12 000.–
	zu Lasten	**305.330 Baulicher Unterhalt**	Fr.	5 000.–
		305.330.04 **Schulhaus St. Ursen** (3 500.–) Teilrenovation Zimmer Nr. 4		
		305.330.13 **Gewerbeschule II** (1 500.–) Ölbrenner ersetzen lt. Rauchgaskontrolle		

	zu Lasten	**305.331 Mobiliar- und Geräteunterhalt** Verschiebung Revision Reinigungsmaschinen der Schulanlagen auf 1979	Fr.	1 000.–
310.511	zu Lasten	**310.331 Schulmobiliar; Unterhalt Schulmobiliar** Verschiebung Reparatur der Schulmöbel im Schulhaus Fegetz	Fr.	2 500.–
375.511	zu Lasten	**375.328 Ferienheim Saanenmöser; Heizung** Ausstehende Heizölrechnungen	Fr.	1 400.–
	zu Lasten	**375.330 Baulicher Unterhalt** Einbau Brandmeldeanlage und Ausbau Leiterzimmer auf 1979 verschoben	Fr.	38 000.–
	zu Lasten	**375.331 Mobiliar- und Geräteunterhalt** Reparatur der Schneefräse	Fr.	500.–
385.511	zu Lasten	**385.225 Erwachsenenbildung; Honorare** Zwei Kurse von 1978 erst 1979 abgerechnet	Fr.	5 000.–
389.511	zu Lasten	**389.330 Türme, Tore, historische Brunnen; baulicher Unterhalt** Fertigstellung Spengler- und Dachdeckerarbeiten Baseltorturm und Pietà für das Heidenkäppeli	Fr.	25 000.–
390.511	zu Lasten	**390.430.04 Kulturförderung; Beitrag an Lehrergesangverein Solothurn** NK GRK 17. 8.78 – Defizitdeckung für Konzerte in Olten und Solothurn 1979	Fr.	4 000.–
	zu Lasten	**390.450 Altstadtschutzbeiträge** Zugesicherte, aber noch nicht ausbezahlte Beiträge -BK 16. 8. 78	Fr.	53 000.–
	zu Lasten	**390.452.08 Stiftung ehemalige Klosterkirche St. Josef** NK GR 30. 8. 77 – Gründungsbeitrag, Auszahlung verzögert	Fr.	10 000.–
	zu Lasten	**390.452.10 Beitrag an Cäcilienverein** NK GRK 5. 5. 78 – Defizitgarantie für «Messias» auszahlbar 1979	Fr.	3 000.–
	zu Lasten	**390.452.13 Beitrag an Kammerchor Solothurn** NK GRK 8. 6.78 – Defizitgarantie für Konzerte im Januar 1979	Fr.	1 800.–
393.511	zu Lasten	**393.301 Museum Werkhofstrasse; Anschaffung Betriebsmobiliar** Werkzeuganschaffungen durch neuen Hauswart erst 1979	Fr.	1 000.–
	zu Lasten	**393.310.02 Drucksachen** Erneuerung der Kartei des Kunstmuseums und der Bibliothekskartei erst 1979	Fr.	4 000.–
393.511	zu Lasten	**393.330 Baulicher Unterhalt** Fertigstellung der Dachreparaturen	Fr.	60 000.–
394.511	zu Lasten	**394.310.02 Museum Schloss Blumenstein; Drucksachen** Verzögerung Werbeplakat Neueröffnung ur- und frühgeschichtliche Abteilung	Fr.	6 000.–
	zu Lasten	**394.328 Heizung** Ausstehende Heizölrechnungen	Fr.	3 500.–
	zu Lasten	**394.331.01 Mobiliar- und Geräteunterhalt** Verzögerung der Ausführung von Sicherheitsmassnahmen am «Kapitelschrank»	Fr.	3 100.–
395.511	zu Lasten	**395.215 Naturhistorisches Museum Klosterplatz; Besoldungen nebenamtliches Personal** Arbeitsverzögerung beim Einordnen der Bibliotheken	Fr.	2 500.–
396.511	zu Lasten	**396.328 Saalbau; Heizung** Ausstehende Heizölrechnungen	Fr.	4 300.–
	zu Lasten	**396.330 Baulicher Unterhalt** Verbesserungen Küchenanlage lt. Gesundheitskommission	Fr.	14 000.–
397.511	zu Lasten	**397.328 Landhaus; Heizung** Ausstehende Heizölrechnungen	Fr.	7 000.–
	zu Lasten	**397.330 Baulicher Unterhalt** Ersetzen eines Ölbrenners lt. Beanstandung Rauchgaskontrolle	Fr.	2 000.–
398.511	zu Lasten	**398.330 Stadttheater; baulicher Unterhalt** Zwei weitere Schaukästen und ersetzen von zwei alten Scheinwerfern	Fr.	5 000.–

4		**Gesundheit, Sport, Hygiene**	**Fr.**	**27 500.–**
425.511	zu Lasten	**425.330 Öffentliche Bedürfnisanstalten; baulicher Unterhalt** Ausbau der Handtröckneanlagen und Revision an Sanitär-Istallationen	Fr.	8 000.–
430.511	zu Lasten	**430.334 Bestattungen, Friedhof, Kremationen; Unterhaltsarbeiten Friedhof** Fertigstellung Besammlungsplatz und Hauptweg west	Fr.	10 000.–
475.511	zu Lasten	**475.330 Reithalle; baulicher Unterhalt** Spengler- und Dachdeckerarbeiten, sowie Schneefang Dach süd	Fr.	5 000.–
480.511	zu Lasten	**480.330 Schwimmbad; baulicher Unterhalt** Betonschäden am Sportbassin und diverse Ausbesserungsarbeiten	Fr.	4 500.–
5		**Soziale Wohlfahrt**	**Fr.**	**45 300.–**
500.511	zu Lasten	**500.300 Fürsorge- und Vormundschaftsamt; Mobiliaranschaffungen** Neumöblierung Kanzlei bis nach Reorganisation zurückgestellt	Fr.	6 000.–
520.511	zu Lasten	**520.300 Ausgleichskasse; Mobiliaranschaffungen** NK GRK 24. 10. 78 – Ausstehende Rechnung für Software zu Buchungsmaschine	Fr.	4 500.–
	zu Lasten	**520.310 Büromaterial, Drucksachen** Lieferung Magnetkonten für Buchungsautomat erst 1979	Fr.	1 100.–
590.511	zu Lasten	**590.328 Alterssiedlung; Heizung** Ausstehende Heizölrechnungen	Fr.	5 700.–
	zu Lasten	**590.330 Baulicher Unterhalt** Sanierung Nordfassade Block A erst 1979	Fr.	8 000.–
595.511	zu Lasten	**595.456 Entwicklungshilfe; Beiträge Inland** Übertrag Budgetkredit 1978 für grösseres Projekt	Fr.	20 000.–
6		**Raumplanung, Verkehr**	**Fr.**	**243 400.–**
600.511	zu Lasten	**600.340 Stadtbauamt; Projektierungsarbeiten Hochbau** Weiterführung der Projektierungsarbeiten Anlagegestaltung Obacheinlauf	Fr.	20 000.–
610.511	zu Lasten	**610.340 Stadt- und Verkehrsplanung; Stadtplanung** Honorare für Planungskoordination und Zonenplanung-BK 16. 8. 78	Fr.	80 000.–
	zu Lasten	**610.341 Verkehrsplanung** Velowegplanung Poststrasse/Wengistrasse	Fr.	25 000.–
620.511	zu Lasten	**620.301 Werkhof; Anschaffung von Werkgeschirr und Geräten** Anschaffung Stempeluhr wegen interner Abklärungen verzögert	Fr.	2 200.–
	zu Lasten	**620.330 Baulicher Unterhalt** Ausstehende Handwerkerrechnungen Fassadenrenovation Werkhof	Fr.	3 500.–
	zu Lasten	**620.331 Mobiliar- und Geräteunterhalt** Ersatz Batterie Elektrowagen erst im Frühjahr 1979	Fr.	8 700.–
635.511	zu Lasten	**635.300 Parkplätze; Anschaffung von Geräten** Verzögerung Anschaffung Velopark-Ständer Dornacherhof/Baseltor	Fr.	1 000.–
	zu Lasten	**635.301 Anschaffung von Parkingmetern** Erweiterung Parkuhrenzone erst 1979	Fr.	3 000.–
650.511	zu Lasten	**650.330 Öffentliche Anlagen; Anlagenunterhalt** Neuanlage Ecke Kapuzinerstrasse/Loretostrasse und Behebung Wasserverluste Brunnenanlage Amthausplatz auf 1979 verschoben	Fr.	24 000.–
655.511	zu Lasten	**655.335 Kinderspielplätze; Betrieb und bauliche Massnahmen** Beendigung Neugestaltung Spielplatz Chantier erfolgt 1979	Fr.	6 000.–
660.511	zu Lasten	**660.330.01 Flüsse und Bäche; baulicher Unterhalt** Fertigstellung Unterhaltsarbeiten am Wildbach 1979	Fr.	25 000.–
	zu Lasten	**660.410 Beitrag an den Kanton** Korrektionsarbeit am Wildbach durch den Kanton. Beginn voraussichtlich 1979	Fr.	45 000.–

7		**Finanzen, Steuern**		**Fr.**	**146 000.–**
700.511	zu Lasten	**700.310.01 Finanzverwaltung; Büromaterial, Drucksachen** Lieferung von Büromaterial und Drucksachen im Zusammenhang mit neuem Buchungsverfahren erfolgt erst 1979		Fr.	4 000.–
	zu Lasten	**700.340 Revisionskosten** NK GRK 21. 9. 78 – Versicherungsrevision in Arbeit, Rechnungsstellung 1979		Fr.	12 000.–
712.511	zu Lasten	**712.330 Unterhalt der Liegenschaften; baulicher Unterhalt**		Fr.	130 000.–
		712.330.04 Dornacherstrasse 1/3 DV-Fenster und innere Anschlussarbeiten	(15 000.–)		
		712.330.11 Dilitsch-Wohnbauten Kaminanlagen und PTT-Norm-Briefkästen	(15 000.–)		
		712.330.17 Patriotenweg 4/8 DV-Fenster	(15 000.–)		
		712.330.18 Schaalgasse 3 DV-Fenster	(10 000.–)		
		712.330.33 Ahornweg 7+9 Sanierung Sanitär-Ablaufleitungen	(15 000.–)		
		712.330.34 Föhrenweg 9 Sanierung Sanitär-Ablaufleitungen	(15 000.–)		
		712.330.36 Steingrubenstrasse 29 Spengler- und Dachdeckerarbeiten und neue Jalousieläden	(13 000.–)		
		712.330.38 Dornacherstrasse 14/16 PTT-Norm-Briefkästen und Dachreparaturen	(2 000.–)		
		712.330.50 Pavillon Baselstrasse 82 Innenausbau und Rest Aussenrenovation (inkl. NK GRK 17. 8. 78)	(30 000.–)		

Zusammenstellung

61.100	Behörden, allgemeine Verwaltung	Fr.	95 700.–
61.200	Öffentliche Sicherheit, Volkswirtschaft	Fr.	352 950.–
61.300	Erziehung, Bildung, Kultur	Fr.	274 600.–
61.400	Gesundheit, Sport, Hygiene	Fr.	27 500.–
61.500	Soziale Wohlfahrt	Fr.	45 300.–
61.600	Raumplanung, Verkehr	Fr.	243 400.–
61.700	Finanzen, Steuern	Fr.	146 000.–
	Total Rückstellungen 1978	Fr.	1 185 450.–

X. Vermögensrechnung

Rubrik	Aktiven	Bestand am 31.12.1977 Fr.	Zuwachs Fr.	Abgang Fr.	Bestand am 31.12.1978 Fr.
	1. Aktiven	**76 312 335.61**	**20 790 726.17**	**14 508 585.10**	**82 594 476.68**
	Finanzvermögen	**50 947 136.26**	**9 180 080.85**	**6 458 926.37**	**53 668 290.74**
10	**Verfügbare Mittel**	**1 531 725.—**	**2 748 308.95**	**481 041.85**	**3 798 992.10**
10.1	**Stadtkasse**	**40 266.52**	**2 385.—**		**42 651.52**
10.2	**Postcheck**	**668 568.03**		**244 898.30**	**423 669.73**
10.210	Stadtkasse Nr. 45-5	138 746.45		59 788.15	78 958.30
10.220	Stadtkasse Steuern Nr. 45-63	529 821.58		185 110.15	344 711.43
10.3/10.4	**Banken**	**563 383.55**	**1 941 722.65**	**236 143.55**	**2 268 962.65**
10.310	Solothurnische Leihkasse	–.—	1 308 550.—		1 308 550.—
10.320	Solothurner Handelsbank, Solothurn	32 208.—	76 878.—		109 086.—
10.330	Schweiz. Volksbank, Solothurn	80 491.90	437 061.65		517 553.55
10.340	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	21 448.—	96 065.—		117 513.—
10.350	Schweizerische Bankgesellschaft, Solothurn	116 345.25		80 731.35	35 613.90
10.360	Schweiz. Hypotheken- und Handelsbank, Solothurn	3 372.—	305.—		3 677.—
10.370	Schweiz. Kreditanstalt, Solothurn	144 844.05		13 682.85	131 161.20
10.420	Schweiz. Bankverein, Solothurn	22 945.—	22 863.—		45 808.—
10.430	Schweiz. Volksbank, Solothurn (Coupons-Einlösungskonto 1973/1985)	5 621.85		5 621.85	–.—
10.440	Schweiz. Volksbank, Solothurn (Coupons-Einlösungskonto 1975/1987)	136 107.50		136 107.50	–.—
10.5	**Kantonale Verwaltung**	–.—	**699 345.85**		**699 345.85**
10.500	Kantonale Finanzverwaltung, Kontokorrent-Guthaben	–.—	699 345.85		699 345.85
10.6	**Eigene Betriebe**	**259 506.90**	**104 855.45**		**364 362.35**
10.600	Kontokorrent-Guthaben Städtische Werke	259 506.90	104 855.45		364 362.35
11	**Forderungen**	**7 083 554.17**	**4 131 211.15**	**4 096 417.08**	**7 118 348.24**
11.1	**Steuern**	**4 293 500.20**	**4 000 754.15**	**3 597 781.55**	**4 696 472.80**
11.110.73	Gemeindesteuer 1973	12 843.60		526.10	12 317.50
11.110.74	Gemeindesteuer 1974	97 161.30		63 442.40	33 718.90
11.110.75	Gemeindesteuer 1975	115 501.30		58 107.80	57 393.50
11.110.76	Gemeindesteuer 1976	428 574.60		279 852.85	148 721.75
11.110.77	Gemeindesteuer 1977	3 639 296.40		3 195 852.40	443 444.—
11.110.78	Gemeindesteuer 1978		3 991 239.70		3 991 239.70
11.150	Nach- und Strafsteuer	123.—	9 514.45		9 637.45
11.2	**Forderungen der Verwaltungsabteilungen**	**2 172 227.65**	**130 457.—**	**107 901.35**	**2 194 783.30**
11.210	Verwaltungs-Debitoren	638 552.20	130 457.—		769 009.20
11.220	Mietzinse	117 523.70		65 606.60	51 917.10
11.230	Abwassergebühren	818 624.40		8 572.40	810 052.—
11.240	Kehrichtgebühren	595 996.90		32 587.90	563 409.—
11.250	Pachtzinse	1 295.45		884.45	411.—
11.260	Rekognitionsgebühren	235.—		250.—	15.—
11.3	**Bundes- und Kantonsbeiträge**	**240 676.—**		**120 000.—**	**120 676.—**
11.320	Kantonsbeiträge	240 676.—		120 000.—	120 676.—
11.5	**Sonstige Forderungen**	**78 801.30**		**7 368.65**	**71 432.65**
11.510.01/04	Vorschüsse an Verwaltungsabteilungen	450.—			450.—
11.510.05	Vorschüsse an Städtisches Arbeitsamt	2 320.75		1 033.40	1 287.35
11.510.07	Einsatz von jugendlichen Arbeitslosen	6 335.25		6 335.25	–.—
11.550	Gestundete Perimeterbeiträge	69 695.30			69 695.30
11.600	**Eidgenössische Verrechnungssteuer**	**297 936.69**		**262 953.20**	**34 983.49**
11.800	**Abrechnungskonten**	**412.33**		**412.33**	–.—
12	**Städtische Werke, Ersparniskasse der Stadt Solothurn**	**4 100 000.—**			**4 100 000.—**
12.110	Dotationskapital Ersparniskasse der Stadt Solothurn	4 000 000.—			4 000 000.—
12.130	Städtisches Gaswerk, Solothurn, Darlehen 1911	100 000.—			100 000.—

Rubrik	Aktiven	Bestand am 31.12.1977 Fr.	Zuwachs Fr.	Abgang Fr.	Bestand am 31.12.1978 Fr.
13	**Kapitalanlagen**	**7 048 191.27**	**1 068 360.75**	**569 734.90**	**7 546 817.12**
13.1	**Freie Kapitalanlagen**	**1 247 071.—**	**976 200.—**		**2 223 271.—**
13.140	**Aktien**	192.—			192.—
13.145	**Goldbestand der Stadtkasse**	5 500.—			5 500.—
13.150	**Beteiligungen**				
13.150.01	Aktien Busbetrieb Solothurn und Umgebung	121 000.—			121 000.—
13.150.02	Aktien Kehrichtbeseitigungs A.-G., Solothurn	379.—			379.—
13.150.03	Aktien Parking A.-G., Solothurn	1 100 000.—	976 200.—		2 076 200.—
13.150.04	Aktien Reitsportanlage A.-G., Solothurn	20 000.—			20 000.—
13.2	**Zweckgebundene Anlagen**				
	Städtische Fonds, (Sparhefte, Obligationen, Festgeldanlagen, Darlehen	**4 577 634.02**	**77 060.75**		**4 654 694.77**
13.5	**Darlehen mit Grundpfandverschreibungen**	**6 153.75**			**6 153.75**
13.6	**Übrige Darlehen**	**1 217 332.50**	**15 100.—**	**569 734.90**	**662 697.60**
	Verkehrsverein Solothurn	63 000.—		7 000.—	56 000.—
	Parking A.-G., Solothurn	1 062 734.90		562 734.90	500 000.—
	Reitsportzentrum, Steinerhof	30 000.—			30 000.—
	Diverse Darlehen	61 597.60	15 100.—		76 697.60
15	**Rechnungsabgrenzungen**	**3 383 822.82**		**1 204 194.54**	**2 179 628.28**
	Voraussichtliche Subventionen				
15.200	Öffentliche Sicherheit, Volkswirtschaft	25 690.—		20 190.—	5 500.—
15.300	Erziehung, Bildung, Kultur	805 975.38		151 451.88	654 523.50
15.900	Transitorische Aktiven	2 552 157.44		1 032 552.66	1 519 604.78
16	**Liegenschaften**	**27 799 843.—**	**1 232 200.—**	**107 538.—**	**28 924 505.—**
	(Liegenschaftenbestand mit näheren Angaben über die einzelnen Liegenschaften siehe Seiten 84 bis 89.)				
16.100	Unbebaute Grundstücke	15 569 305.—	1 152 200.—	80 000.—	16 641 505.—
16.300	Bebaute Grundstücke	12 230 538.—	80 000.—	27 538.—	12 283 000.—
	Verwaltungsvermögen	**25 365 199.35**	**11 610 645.32**	**8 049 658.73**	**28 926 185.94**
20	**Liegenschaften**	**10 428 163.75**	**20 001.—**	**1 023 515.75**	**9 424 649.—**
	(Liegenschaftenbestand mit näheren Angaben über die einzelnen Liegenschaften siehe Seiten 90 bis 95.)				
20.0010	Unbebaute Grundstücke	53.—	1.—		54.—
20.0020	Bebaute Grundstücke	10 428 110.75	20 000.—	1 023 515.75	9 424 595.—
21	**Ausserordentliche Rechnung**	**13 652 454.94**	**10 909 765.55**	**7 026 142.98**	**17 536 077.51**
16.712.01	Liegenschaftenkäufe	582 037.90	1 180 829.—	1 342 662.—	420 204.90
21.200	Öffentliche Sicherheit, Volkswirtschaft	988 517.30	1 008 073.85	473 653.25	1 522 937.90
21.300	Erziehung, Bildung, Kultur	2 772 225.60	1 450 008.40	662 548.80	3 559 685.20
21.400	Gesundheit, Sport, Hygiene	1 744 363.—	1 783 754.65	1 405 847.40	2 122 270.25
21.500	Soziale Wohlfahrt	192 409.30	145 590.70	33 000.—	305 000.—
21.600	Raumplanung, Verkehr	6 156 103.84	3 259 860.95	1 800 050.68	7 615 914.11
21.700	Finanzen, Steuern	708 898.70	98 154.—	179 334.85	627 717.85
21.300/400/600	Beteiligungen	507 899.30	1 983 494.—	1 129 046.—	1 362 347.30

	Aktiven	Bestand am 31.12.1977 Fr.	Zuwachs Fr.	Abgang Fr.	Bestand am 31.12.1978 Fr.
26	**Mobilien**	**2.—**			**2.—**
26.100	Allgemeine Verwaltung	1.—			1.—
26.300	Erziehung, Bildung, Kultur	1.—			1.—
28	**Beteiligungen**	**490 001.—**			**490 001.—**
28.380	Anteilschein Genossenschaft VEBO	1.—			1.—
28.560	Darlehen an die Kinderkrippe Solothurn	40 000.—			40 000.—
28.570	Darlehen an die Immobilien A.-G., Grünau	450 000.—			450 000.—
29	**Aufwandüberschuss der Verwaltungsrechnung**	**794 577.66**	**680 878.77**		**1 475 456.43**
29.100	1977	794 577.66			794 577.66
29.101	1978	–.—	680 878.77		680 878.77

Rubrik	2. Passiven	Bestand am 31.12.1977 Fr.	Zuwachs Fr.	Abgang Fr.	Bestand am 31.12.1978 Fr.
	Passiven	**76 312 335.61**	**11 779 312.92**	**5 497 171.85**	**82 594 476.68**
	Fremde Mittel	**60 273 966.92**	**11 279 943.67**	**5 261 211.10**	**66 292 699.49**
60/62	**Kurzfristige Schulden**	**8 928 698.47**	**1 779 943.67**	**3 746 211.10**	**6 962 431.04**
60	**Banken, Konto-Korrente**	**6 534 307.74**	**1 163 408.99**	**3 653 211.10**	**4 044 505.63**
60.100	Solothurnische Leihkasse, Solothurn	55 165.—		55 165.—	–.—
60.130	Städtische Werke	–.—	500 000.—	500 000.—	–.—
60.140	Pensionskasse für das Städtische Personal	2 184 918.50		2 177 439.15	7 479.35
60.290	Kantonale Finanzverwaltung, Konto-Korrentschulden	420 606.95		420 606.95	–.—
60.500	**Kreditoren**	3 373 617.29	663 408.99		4 037 026.28
60.950	**Darlehen für Landkäufe**				
60.951	Verein Basilea, Solothurn	500 000.—		500 000.—	–.—
61	**Kredit-Rückstellungen**	**1 129 550.—**	**148 900.—**	**93 000.—**	**1 185 450.—**
61.100	Behörden, Allgemeine Verwaltung	80 400.—	15 300.—		95 700.—
61.200	Öffentliche Sicherheit, Volkswirtschaft	304 850.—	48 100.—		352 950.—
61.300	Erziehung, Bildung, Kultur	288 800.—		14 200.—	274 600.—
61.400	Gesundheit, Sport, Hygiene	27 000.—	500.—		27 500.—
61.500	Soziale Wohlfahrt	119 500.—		74 200.—	45 300.—
61.600	Raumplanung, Verkehr	248 000.—		4 600.—	243 400.—
61.700	Finanzen, Steuern	61 000.—	85 000.—		146 000.—
62	**Rechnungsabgrenzungen**	**1 264 840.73**	**467 634.68**		**1 732 475.41**
62.900	Transitorische Passiven	1 264 840.73	467 634.68		1 732 475.41
63	**Langfristige Schulden**	**51 345 268.45**	**9 500 000.—**	**1 515 000.—**	**59 330 268.45**
63.100	**Darlehen**	**25 327 201.45**	**9 500 000.—**	**1 355 000.—**	**33 472 201.45**
	Ausgleichsfonds AHV — **Ursprüngliche Schuldsumme**				
63.101.01	1976/1979 4 1/2% — 2 000 000.—	2 000 000.—			2 000 000.—
63.101.03	1977/1989 4 1/4% — 950 000.—	950 000.—		50 000.—	900 000.—
63.101.04	1968/1980 5% — 1 000 000.—	550 000.—		50 000.—	500 000.—
63.101.05	1969/1981 5 1/2% — 3 000 000.—	1 800 000.—		150 000.—	1 650 000.—
63.101.06	1970/1982 5 3/4% — 3 000 000.—	1 800 000.—		150 000.—	1 650 000.—
63.101.07	1976/1980 4 1/4% — 2 500 000.—	2 500 000.—			2 500 000.—
63.101.08	1973/1988 5 3/4% — 2 000 000.—	1 600 000.—		100 000.—	1 500 000.—
63.101.09	1974/1986 6 1/4% — 1 500 000.—	1 275 000.—		75 000.—	1 200 000.—
	Schweizerische Unfallversicherungs-Anstalt SUVA				
63.102.01	1973/1983 5 1/2% — 750 000.—	500 000.—		50 000.—	450 000.—
63.102.02	1970/1980 6 1/4% — 2 000 000.—	1 300 000.—		100 000.—	1 200 000.—
63.102.03	1970/1980 5 3/4% — 1 000 000.—	480 000.—		40 000.—	440 000.—
63.102.04	1976/1986 5 3/4% — 600 000.—	520 000.—		40 000.—	480 000.—
63.102.05	1970/1980 5 3/4% — 800 000.—	580 000.—		60 000.—	520 000.—
63.102.06	1974/1984 6% — 1 000 000.—	840 000.—		40 000.—	800 000.—
63.102.07	1975/1985 8 1/4% — 1 000 000.—	800 000.—		100 000.—	700 000.—
63.102.08	1978/1988 3 3/4% — 4 000 000.—	–.—	4 000 000.—		4 000 000.—
	Basler Lebensversicherungsgesellschaft, Basel				
63.103	1975/1985 7 1/2% — 1 000 000.—	900 000.—		50 000.—	850 000.—
63.103.02	1978/1988 3 1/4% — 4 000 000.—	–.—	4 000 000.—		4 000 000.—
63.103.03	1978/1988 3 1/4% — 1 500 000.—	–.—	1 500 000.—		1 500 000.—

Rubrik	2. Passiven	Bestand am 31.12.1977 Fr.	Zuwachs Fr.	Abgang Fr.	Bestand am 31. 12. 1978 Fr.
	Ursprüngliche Schuldsumme				
	Helvetia Unfall, Schweizerische Versicherungsgesellschaft, Zürich				
63.104.01	1965 4% ... 1 000 000.—	350 000.—		100 000.—	250 000.—
63.104.02	1965 4% ... 1 000 000.—	300 000.—		100 000.—	200 000.—
	Schweizerische Kreditanstalt, Solothurn				
63.105	1970 4 1/2% ... 1 000 000.—	1 000 000.—			1 000 000.—
	Pensionskasse für das städtische Personal				
63.109.01	1965/1980 4 1/2% ... 1 000 000.—	1 000 000.—			1 000 000.—
63.109.02	1968/1980 4 1/2% ... 1 500 000.—	1 500 000.—			1 500 000.—
63.109.03	1973 5 1/4% ... 682 000.—	682 000.—			682 000.—
	Bundesdarlehen für Groberschliessung des oberen Brühl				
63.110.01	1973/1984 2 1/2% ... 1 950 200.—	1 350 201.45			1 350 201.45
	Pensionskasse EBT/VHB/SMB/Burgdorf				
63.111	1975/1985 8 1/4% ... 1 000 000.—	750 000.—		100 000.—	650 000.—
63.200	**Hypotheken**	**3 018 067.—**		**160 000.—**	**2 858 067.—**
63.210	Heilpädagogische Sonderschule der Stadt Solothurn, Ersparniskasse der Sadt Solothurn ...	248 667.—		10 000.—	238 667.—
63.230.01	Liegenschaft Föhrenweg 9, Verband deutschschweizerischer Uhrenfabrikanten ...	350 000.—			350 000.—
63.230.02	Liegenschaft Ahornweg 7, Solothurner Kantonalbank Solothurn ...	175 000.—		50 000.—	125 000.—
63.230.03	Liegenschaft Ahornweg 7, Solothurnische Leihkasse Solothurn ...	70 000.—		25 000.—	45 000.—
63.230.04	Liegenschaft Ahornweg 9, Pensionskasse für das städtische Personal ...	300 000.—			300 000.—
	Alterssiedlung St. Josefsgasse:				
63.240.01	Solothurner Kantonalbank, Solothurn ...	969 400.—		60 000.—	909 400.—
63.240.02	Solothurnische Leihkasse, Solothurn ...	905 000.—		15 000.—	890 000.—
63.300	**Anleihen**	**23 000 000.—**			**23 000 000.—**
63.320	Obligationenanleihe 1973/1988 5 3/4% ... 8 000 000.—	8 000 000.—			8 000 000.—
63.330	Obligationenanleihe 1975/1987 7% ... 15 000 000.—	15 000 000.—			15 000 000.—
	Eigene Mittel	**16 038 368.69**	**499 369.25**	**235 960.75**	**16 301 777.19**
70	**Reserven**	**383 953.80**	**38 371.75**		**422 325.55**
70.300	Erziehung, Bildung, Kultur (Museum) ...	183 953.80	38 371.75		222 325.55
70.400	Gesundheit, Sport, Hygiene (Bürgerspital) ...	200 000.—			200 000.—
71	**Rücklagen**	**19 627.30**	**150 976.—**	**3 000.—**	**167 603.30**
71.129	Kosten der Güterausscheidung EGS/BGS ...	19 627.30		3 000.—	16 627.30
71.230	Zivilschutz, Vergütung Schweiz. Mobiliarversicherung ...	–.—	3 500.—		3 500.—
71.590	Renovationsarbeiten Alterssiedlung ...	–.—	127 000.—		127 000.—
71.630	Perimeter verrechnet mit Landkauf Vogelherdstrasse/ Weissensteinstrasse ...	–.—	19 000.—		19 000.—
71.655	Brand Kinderspielplatz Ahornweg, Schadenvergütung ...	–.—	1 476.—		1 476.—
72	**Zweckgebundene Fonds**	**4 577 634.02**	**310 021.50**	**232 960.75**	**4 654 694.77**
	Städtische Fonds				
72 010	Wildparkfonds ...	3 466.55	116.60		3 583.15
72.020	Krankenpflegefonds ...	3 692.25		3 692.25	–.—
72.030	Fonds für allgemeine Altersfürsorge ...	2 236.80	75.20		2 312.—
72.040	Fonds für Schulreisen, Ferienlager und Jugendfürsorge der Stadtschulen ...	99 417.83		7 068.25	92 349.58
72.050	Jugendfestfonds ...	18 006.43	605.50		18 611.93
72.060	Amortisations- und Liegenschaftenfonds ...	353 092.72		108 825.50	244 267.22
72.070	Abwassersanierungsfonds ...	1 699 676.14		61 757.55	1 637 918.59
72.080	Fonds für Parkplatzbeschaffung ...	597 618.95	278 715.15		876 334.10
72.090	Werbefonds ...	1 740.90	58.60		1 799.50
72.100	Baufonds zur Errichtung von Kindergärten und Kinderspielplätzen ...	37 508.30		6 288.95	31 219.35

2. Passiven

		Bestand am 31.12.1977 Fr.	Zuwachs Fr.	Abgang Fr.	Bestand am 31.12.1978 Fr.
72.120	Baufonds Erweiterung des Schwimmbades	110 101.10	3 702.70		113 803.80
72.130	Allgemeiner Schulhausbaufonds	342 861.59	11 530.40		354 391.99
72.140	Baufonds Krematorium und Leichenhalle	136 113.—	4 577.50		140 690.50
72.150	Kanalisationsfonds	873 714.85		45 328.25	828 386.60
72.170	Fonds aus dem Ertrag der Sammelbüchsen im Krematorium	17 117.71	1 180.85		18 298.56
72.180	Fonds zur Anschaffung von Motorfahrzeugen				—.—
72.200	Fonds zur Errichtung eines Sportzentrums	241 452.65	8 120.—		249 572.65
72.210	Fonds für die Errichtung von Parkhäusern	39 816.25	1 339.—		41 155.25
75	**Eigenkapital**	**11 057 153.57**			**11 057 153.57**

Rubrik	Vermögensbilanz	Bestand am 31.12.1977 Fr.	Zuwachs Fr.	Abgang Fr.	Bestand am 31.12.1978 Fr.
	Aktiven	**76312335.61**	**20 790 726.17**	**14 508 585.10**	**82 594 476.68**
1	**Finanzvermögen**	**50 947 136.26**	**9 180 080.85**	**6 458 926.37**	**53 668 290.74**
10	**Verfügbare Mittel**	**1 531 725.—**	**2 748 308.95**	**481 041.85**	**3 798 992.10**
10.1	Stadtkasse	40 266.52	2 385.—		42 651.52
10.2	Postcheck	668 568.03		244 898.30	423 669.73
10.3	Banken	563 383.55	1 941 722.65	236 143.55	2 268 962.65
10.5	Kantonale Verwaltung		699 345.85		699 345.85
10.6	Eigene Betriebe	259 506.90	104 855.45		364 362.35
11	**Forderungen**	**7 083 554.17**	**4 131 211.15**	**4 096 417.08**	**7 118 348.24**
11.1	Steuern	4 293 500.20	4 000 754.15	3 597 781.55	4 696 472.80
11.2	Forderungen der Verwaltungsabteilungen	2 172 227.65	130 457.—	107 901.35	2 194 783.30
11.3	Bundes- und Kantonsbeiträge	240 676.—		120 000.—	120 676.—
11.5	Sonstige Forderungen	78 801.30		7 368.65	71 432.65
11.6	Eidgenössische Verrechnungssteuer	297 936.69		262 953.20	34 983.49
11.8	Abrechnungskonten	412.33		412.33	–.—
12	**Städtische Werke, Ersparniskasse der Stadt Solothurn**	**4 100 000.—**			**4 100 000.—**
13	**Kapitalanlagen**	**7 048 191.27**	**1 068 360.75**	**569 734.90**	**7 546 817.12**
13.1	Freie Kapitalanlagen	1 247 071.—	976 200.—		2 223 271.—
13.2	Zwecksgebundene Kapitalanlagen	4 577 634.02	77 060.75		4 654 694.77
13.5	Darlehen mit Grundpfandverschreibung	6 153.75			6 153.75
13.6	Übrige Darlehen	1 217 332.50	15 100.—	569 734.90	662 697.60
15	**Rechnungsabgrenzungen**	**3 383 822.82**		**1 204 194.54**	**2 179 628.28**
15.2	Voraussichtliche Subventionen	831 665.38		171 641.88	660 023.50
15.9	Transitorische Aktiven	2 552 157.44		1 032 552.66	1 519 604.78
16	**Liegenschaften**	**27 799 843.—**	**1 232 200.—**	**107 538.—**	**28 924 505.—**
2	**Verwaltungsvermögen**	**25 365 199.35**	**11 610 645.32**	**8 049 658.73**	**28 926 185.94**
20	**Liegenschaften**	**10 428 163.75**	**20 001.—**	**1 023 515.75**	**9 424 649.—**
16/20/28	**Ausserordentliche Rechnung**	**13 652 454.94**	**10 909 765.55**	**7 026 142.98**	**17 536 077.51**
26	**Mobilien**	**2.—**			**2.—**
28	**Beteiligungen**	**490 001.—**			**490 001.—**
29	**Aufwandüberschuss der Verwaltungsrechnung**	**794 577.66**	**680 878.77**		**1 475 456.43**

per 31. 12. 1978

Rubrik	Vermögensbilanz	Bestand am 31.12.1977 Fr.	Zuwachs Fr.	Abgang Fr.	Bestand am 31. 12. 1978 Fr.
	Passiven	**76 312 335.61**	**11 779 312.92**	**5 497 171.85**	**82 594 476.68**
6	**Fremde Mittel**	**60 273 966.92**	**11 279 943.67**	**5 261 211.10**	**66 292 699.49**
60/62	**Kurzfristige Schulden**	**8 928 698.47**	**1 779 943.67**	**3 746 211.10**	**6 962 431.04**
60	**Banken, Kontokorrente**	**6 534 307.74**	**1 163 408.99**	**3 653 211.10**	**4 044 505.63**
60.1	Banken	55 165.—		55 165.—	–.—
60.1	Pensionskasse für das städtische Personal	2 184 918.50		2 177 439.15	7 479.35
60.1	Städtische Werke		500 000.—	500 000.—	–.—
60.2	Kantonale Verwaltung	420 606.95		420 606.95	–.—
60.5	Kreditoren	3 373 617.29	663 408.99		4 037 026.28
60.95	Landkäufe	500 000.—		500 000.—	–.—
61	**Kredit-Rückstellungen**	**1 129 550.—**	**148 900.—**	**93 000.—**	**1 185 450.—**
62	**Rechnungsabgrenzungen**	**1 264 840.73**	**467 634.68**		**1 732 475.41**
62.9	Transitorische Passiven	1 264 840.73	467 634.68		1 732 475.41
63	**Langfristige Schulden**	**51 345 268.45**	**9 500 000.—**	**1 515 000.—**	**59 330 268.45**
63.1	Darlehen	25 327 201.45	9 500 000.—	1 355 000.—	33 472 201.45
63.2	Hypotheken	3 018 067.—		160 000.—	2 858 067.—
63.3	Anleihen	23 000 000.—			23 000 000.—
7	**Eigene Mittel**	**16 038 368.69**	**499 369.25**	**235 960.75**	**16 301 777.19**
70	Reserven	383 953.80	38 371.75		422 325.55
71	Rücklagen	19 627.30	150 976.—	3 000.—	167 603.30
72	Zweckgebundene Fonds (Städtische Fonds)	4 577 634.02	310 021.50	232 960.75	4 654 694.77
	Eigenkapital	11 057 153.57			11 057 153.57

Pro Memoria

Eingegangene Bürgschaftsverpflichtungen Fr. 6 012 500.—

Ersparniskasse der Stadt Solothurn, Garantie Fr. 2 000 000.—

Vermögensausweis

	1977	1978
Finanzvermögen	50 947 136.26	53 668 290.74
Fremdkapital	60 273 966.92	66 292 699.49
Ungedeckte Schuld	**9 326 830.66**	**12 624 408.75**

XI. Fondsrechnungen

	1. Städtische Fonds	Rechnung 1978 Aufwand Fr.	Rechnung 1978 Ertrag Fr.	Voranschlag 1978 Aufwand Fr.	Voranschlag 1978 Ertrag Fr.	Rechnung 1977 Aufwand Fr.	Rechnung 1977 Ertrag Fr.
72.010	**Wildparkfonds**						
	Kapital 31.12.1978 ..... Fr. 3 583.15						
	Kapitalzins		116.60				104.45
	Kapitalanlage	116.60				104.45	
		116.60	116.60	—	—	104.45	104.45
72.020	**Krankenpflegefonds**						
	Kapital 31.12.1978 ..... Fr. –.—						
	Kapitalzins		124.20				111.—
	Entnahme (410.570)	3 816.45		3 700.—		–	
	Kapitalanlage					111.—	
	Kapitalrückbezug		3 692.25		3 700.—		
		3 816.45	3 816.45	3 700.—	3 700.—	111.—	111.—
72.030	**Fonds für allgemeine Altersfürsorge**						
	Kapital 31.12.1978 ..... Fr. 2 318.—						
	Kapitalzins		75.20				2 178.55
	Depotgebühren					9.20	
	Beitrag für Betagtenhilfe (580.570.01)					15 000.—	
	Entnahme (20.581.01)					20 000.—	
	Kapitalrückbezug						32 830.65
	Kapitalanlage	75.20					
		75.20	75.20	—	—	35 009.20	35 009.20
72.040	**Fonds für Schulreisen, Ferienlager und Jugendfürsorge der Stadtschulen**						
	Kapital 31.12.1978 ..... Fr. 92 349.58						
	Kapitalzins		3 343.40				3 479.55
	Zuwendungen (300.510.01)		2 588.35		2 000		2 500.—
	Einlage (370.510)		2 000.—		2 000		2 000.—
	Einlage (700.510)						40 000.—
	Depotgebühren					24.50	
	Aufwendungen für Ferienlager (362.570)	15 000.—		15 000		8 000.—	
	Kapitalanlage					39 955.05	
	Kapitalrückbezug		7 068.25		11 000		
		15 000.—	15 000.—	15 000	15 000	47 979.55	47 979.55
72.050	**Jugendfestfonds**						
	Kapital 31.12.1978 ..... Fr. 18 611.93						
	Kapitalzins		605.50				542.95
	Kapitalanlage	605.50				542.95	
		605.50	605.50	—	—	542.95	542.95
72.060	**Amortisations- und Liegenschaftenfonds**						
	Kapital 31.12.1978 ..... Fr. 244 267.22						
	Kapitalzins		11 874.50				19 785.90
	Einlage (630.510)		29 300.—				
	Entnahme für Landkäufe (16.712.01)	150 000.—		150 000		100 000.—	
	Kapitalanlage				150 000		80 214.10
	Kapitalrückbezug		108 825.50				
		150 000.—	150 000.—	150 000	150 000	100 000.—	100 000.—

1. Städtische Fonds

		Rechnung 1978		Voranschlag 1978		Rechnung 1977	
		Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
72.070	**Abwassersanierungsfonds**						
	Kapital 31.12.1978 ... Fr. 1 637 918.59						83 097.95
	Kapitalzins		57 160.10				
	Depotgebühren					460.60	
	Entnahme für Abwassersanierung (20.460.04)	118 917.65		420 000		100 000.—	
	Kapitalanlage						17 362.65
	Kapitalrückbezug		61 757.55		420 000		
		118 917.65	118 917.65	420 000	420 000	100 460.60	100 460.60
72.080	**Fonds für Parkplatzbeschaffung**						
	Kapital 31.12.1978 ... Fr. 876 334.10						9 123.05
	Kapitalzins		20 097.90				292 483.—
	Zuwendung (635.510)		258 617.25		105 130		
	Kapitalanlage	278 715.15		105 130		301 606.05	
	Kapitalrückbezug						
		278 715.15	278 715.15	105 130	105 130	301 606.05	301 606.05
72.090	**Werbefonds**						
	Kapital 31.12.1978 ... Fr. 1 799.50						68.35
	Kapitalzins		58.60				
	Kapitalanlage	58.60				68.35	
	Kapitalrückbezug						
		58.60	58.60	–	–	68.35	68.35
72.100	**Baufonds zur Errichtung von Kindergärten und Kinderspielplätzen**						
	Kapital 31.12.1978 ... Fr. 31 219.35						1 366.60
	Kapitalzins		1 261.40				
	Kapitalzins aus Arbeitsbeschaffungsreserven (914.240)		2 449.65		3 420		7 992.15
	Entnahme (655.570)	10 000.—		20 000		20 000.—	
	Entnahme (20.305.08) Kapitalanlage						10 641.25
	Kapitalrückbezug		6 288.95		16 580		
		10 000.—	10 000.—	20 000	20 000	20 000.—	20 000.—
72.120	**Baufonds Erweiterung des Schwimmbades**						
	Kapital 31.12.1978 ... Fr. 113 803.80						3 062.85
	Kapitalzins		3 702.70				
	Entnahme (20.480.04)			110 000		3 062.85	
	Kapitaleinlage	3 702.70					
	Kapitalrückbezug				110 000		
		3 702.70	3 702.70	110 000	110 000	3 062.86	3 062.86

1. Städtische Fonds

		Rechnung 1978		Voranschlag 1978		Rechnung 1977	
		Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
72.130	**Allgemeiner Schulhausbaufonds**						
	Kapital 31.12.1978 ... Fr. 354 391.99						
	Kapitalzins		11 530.40				21 283.20
	Depotgebühr					63.30	
	Entnahme (20.305.01)					180 000.—	
	Einlage (914.220)						
	Kapitalanlage	11 530.40					
	Kapitalrückbezug						158 780.10
		11 530.40	11 530.40	–	–	180 063.30	180 063.30
72.140	**Baufonds für Krematorium und Leichenhalle**						
	Kapital 31.12.1978 ... Fr. 140 690.50						
	Kapitalzins		4 577.50				5 983.65
	Depotgebühren					78.50	
	Kapitalanlage	4 577.50				5 905.15	
	Kapitalrückbezug						
		4 577.50	4 577.50	–	–	5 983.65	5 983.65
72.150	**Kanalisationsfonds**						
	Kapital 31.12.1978 ... Fr. 828 386.60						
	Kapitalzins		29 383.—				26 027.75
	Einlage (450.510.01)		225 288.75				
	Entnahme (20.450.31)	300 000.—		300 000		20 000.—	
	Kapitalanlage					6 027.75	
	Kapitalrückbezug		45 328.25		300 000		
		300 000.—	300 000.—	300 000	300 000	26 027.75	26 027.75
72.160	**Baufonds zur Errichtung einer Kehrichtbeseitigungsanlage**						
	Kapital 31.12.1978 ... Fr. –.–						
	Kapitalzins						10 505.15
	Entnahme (700.570.01)					372.353.44	
	Kapitalanlage						
	Kapitalrückbezug						361.848.29
		–	–			372.353.44	372.353.44
72.170	**Fonds aus dem Ertrag der Sammelbüchsen im Krematorium zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke**						
	Kapital 31.12.1978 ... Fr. 18 298.56						
	Kapitalzins		575.60				1 208.30
	Sammelergebnis (430.510)		17 605.25		20 000		18 834.45
	Entnahme (550.570.02)	17 000.—		20 000		18 000.—	
	Kapitalanlage	1 180.85				2.042.75	
		18 180.85	18 180.85	20 000	20 000	20 042.75	20 042.75
72.180	**Fonds zur Anschaffung von Motorfahrzeugen**						
	Kapital 31.12.1978 ... Fr. –.–						
	Einlage (620.510)		75 000.—		75 000		75 000.—
	Entnahme (20.630.28)	75 000.—		75 000		75 000	
	Mehrbezug						
	Kapitalanlage						
		75 000.—	75 000.—	75 000	75 000	75 000	75 000

1. Städtische Fonds

		Rechnung 1978		Voranschlag 1978		Rechnung 1977	
		Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
72.190	**Fonds zur Förderung des Baues von Alterswohnungen**						
	Kapital 31.12.1978 ..... Fr. –.–						
	Kapitalzins						191.10
	Entnahme (580.570.02)					5 884.80	
	Kapitalanlage						
	Kapitalrückbezug						5 693.70
		—	—			5 884.80	5 884.80
72.200	**Fonds für die Errichtung eines Sportzentrums**						
	Kapital 31.12.1978 ..... Fr. 249 572.65						
	Kapitalzins		8 120.—				5 225.50
	Entnahme (28.486.01)						
	Kapitalanlage	8 120.—				5 225.50	
	Kapitalrückbezug						
		8 120.—	8 120.—	–	–	5 225.50	5 225.50
72.210	**Fonds für die Errichtung von Parkhäusern**						
	Kapital 31.12.1978 ..... Fr. 41 155.25						
	Kapitalzins		1 339.—				1 200.60
	Entnahme (610.570)			20 000			
	Kapitalanlage	1 339.—				1 200.60	
	Kapitalrückbezug				20 000		
		1 339.—	1 339.—	20 000	20 000	1 200.60	1 200.60

Rubrik		Stand am 31. 12. 1977 Fr.	Vermehrung Fr.	Verminderung Fr.	Stand am 31. 12. 1978 Fr.
72.010	Wildparkfonds	3 466.55	116.60		3 583.15
72.020	Krankenpflegefonds	3 692.25		3 692.25	–.—
72.030	Fonds für allgemeine Altersfürsorge	2 236.80	75.20		2 312.—
72.040	Fonds für Schulreisen, Ferienlager und Jugendfürsorge der Stadtschulen	99 417.83		7 068.25	92 349.58
72.050	Jugendfestfonds	18 006.43	605.50		18 611.93
72.060	Amortisations- und Liegenschaftenfonds	353 092.72		108 825.50	244 267.22
72.070	Abwassersanierungsfonds	1 699 676.14		61 757.55	1 637.918.59
72.080	Fonds für Parkplatzbeschaffung	597 618.95	278 715.15		876 334.10
72.090	Werbefonds	1 740.90	58.60		1 799.50
72.100	Baufonds zur Errichtung von Kindergärten und Kinderspielplätzen	37 508.30		6 288.95	31 219.35
72.120	Baufonds Erweiterung des Schwimmbades	110 101.10	3 702.70		113 803.80
72.130	Allgemeiner Schulhausbaufonds	342 861.59	11 530.40		354 391.99
72.140	Baufonds für Krematorium und Leichenhalle	136 113.—	4 577.50		140 690.50
72.150	Kanalisationsfonds	873 714.85		45 328.25	828 386.60
72.170	Fonds aus dem Ertrag der Sammelbüchsen im Krematorium	17 117.71	1 180.85		18 298.56
72.180	Fonds zur Anschaffung von Motorfahrzeugen	–.—			–.—
72.200	Fonds für die Errichtung eines Sportzentrums	241 452.65	8 120.—		249 572.65
72.210	Fonds für die Errichtung von Parkhäusern	39 816.25	1 339.—		41 155.25
		4 577 634.02	**310 021.50**	**232 021.75**	**4 654 694.77**

2. Spezialfonds

		Rechnung 1978		Voranschlag 1978		Rechnung 1977	
		Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
914.010	**Brunner-Fonds** zur Unterstützung armer Schulkinder						
	Kapital 31. 12. 1978 ..... Fr. 3 750.—						
	Kapitalzins		133.50		140		118.25
	Steuern	4.50		5		4.50	
	Verwaltungskosten	5.90		10		8.15	
	An Schulverwaltung zur vermächtnisgemässen Verwendung (365.570)	123.10		125		105.60	
		133.50	133.50	140	140	118.25	118.25
914.020	**Wittmer-Fröhlicher-Fonds**						
	zur Unterstützung armer römisch-katholischer Kinder						
	Kapital 31. 12. 1978 ..... Fr. 8 900.—						
	Kapitalzins		316.70		470		444.90
	Steuern	10.65		10		10.65	
	Verwaltungskosten	22.25		25		24.75	
	Depotgebühren	7.50		10		7.50	
	An römisch-katholisches Pfarramt zur vermächtnisgemässen Verwendung	276.30		425		402.—	
		316.70	316.70	470	470	444.90	444.90
914.030	**Wetzel-Kaufmann-Stiftung**						
	zur Ferienversorgung armer Schulkinder						
	Kapital 31. 12. 1978 ..... Fr. 6 850.—						
	Kapitalzins		243.80		430		433.30
	Steuern	8.20		10		8.20	
	Verwaltungskosten	21.65		25		22.75	
	Depotgebühren	5.—		5		5.—	
	An Schulverwaltung (365.570) zur stiftungsgemässen Verwendung	208.95		390		397.35	
		243.80	243.80	430	430	433.30	433.30
914.040	**Dürholz-Fröhlicher-Fonds** für die Kinderkrippe Solothurn						
	Kapital 31. 12. 1978 ..... Fr. 6 900.—						
	Kapitalzins		245.50		210		217.65
	Steuern	8.25		10		8.25	
	Verwaltungskosten	10.85		15		15.—	
	An Kinderkrippe zur vermächtnisgemässen Verwendung	226.40		185		194.40	
		245.50	245.50	210	210	217.65	217.65
914.050	**Greder-Brunner-Fonds** zur Unterstützung armer Wöchnerinnen						
	Kapital 31. 12. 1978 ..... Fr. 5 000.—						
	Kapitalzins		178.—		250		245.—
	Steuern	6.—		10		6.—	
	Verwaltungskosten	12.25		15		12.50	
	Depotgebühren	5.—		5		5.—	
	An Verein zur Unterstützung armer Wöchnerinnen zur vermächtnisgemässen Verwendung	154.75		220		221.50	
		178.—	178.—	250	250	245.—	245.—
914.060	**Greder-Brunner-Fonds** zur Unterstützung armer Schulkinder						
	Kapital 31. 12. 1978 ..... Fr. 18 450.—						
	Kapitalzins		656.40		1 000		1 046.35
	Steuern	22.10		25		22.10	
	Verwaltungskosten	52.30		55		54.40	
	Depotgebühren	8.50		10		8.50	
	An Schulverwaltung (365.570) zur vermächtnisgemässen Verwendung	573.50		910		961.35	
		656.40	656.40	1 000	1 000	1 046.35	1 046.35

2. Spezialfonds

		Rechnung 1978		Voranschlag 1978		Rechnung 1977	
		Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
914.070	**Professor Zschokke-Fonds** zur Unterstützung armer Schulkinder						
	Kapital 31.12.1978 ... Fr. 10 150.—						
	Kapitalzins		361.10		580		580.30
	Steuern	12.15		15		12.15	
	Verwaltungskosten	29.—		30		30.55	
	Depotgebühren	10.—		10		10.—	
	An Fürsorgeamt zur vermächtnisgemässen Verwendung (550.570)	309.95		525		527.60	
		361.10	361.10	580	580	580.30	580.30
914.080	**Schneider-Eichholzer-Fonds** zur Unterstützung armer Familien						
	Kapital 31.12.1978 ... Fr. 5 500.—						
	Kapitalzins		195.70		390		398.75
	Steuern	6.60		10		6.60	
	Verwaltungskosten	19.95		20		19.95	
	Depotgebühren	7.50		10		7.50	
	An Fürsorgeamt zur vermächtnisgemässen Verwendung (550.570)	161.65		350		364.70	
		195.70	195.70	390	390	398.75	398.75
914.090	**Otto Haefelin-Fonds** zur Unterstützung armer Schulkinder						
	Kapital 31.12.1978 ... Fr. 10 450.—						
	Kapitalzins		371.80		500		539.20
	Steuern	12.55		15		12.55	
	Verwaltungskosten	26.95		30		28.30	
	Depotgebühren	5.50		5		5.50	
	An Schulverwaltung zur vermächtnisgemässen Verwendung (365.570)	326.80		450		492.85	
		371.80	371.80	500	500	539.20	539.20
914.100	**Franz-Anton Zetter-Fonds** für das Museum (Kunst- und historische Abteilung)						
	Kapital 31.12.1978 ... Fr. 40 121.90						
	Kapitalzins		1 391.30		1 200		1 278.95
	Unterhalt des Grabes Fr. A. Zetter sel.	264.—		300		255.—	
	Steuern	44.35		40		44.35	
	Verwaltungskosten	63.95		90		81.20	
	Depotgebühren	5.—		5		5.—	
	Kunstabteilung zur vermächtnisgemässen Verwendung			560			
	Kapitalanlage	770.80				670.35	
	Historische Abteilung zur vermächtnisgemässen Verwendung			205			
	Kapitalanlage	243.20				223.05	
		1 391.30	1 391.30	1 200	1 200	1 278.95	1 278.95
914.110	**Hungerbühler-Fonds** für das Museum (Kunst- und historische Abteilung)						
	Kapital 31.12.1978 ... Fr. 60 907.20						
	Kapitalzins		2 099.—		2 200		2 225.60
	Steuern	65.55		55		65.55	
	Verwaltungskosten	111.30		135		128.15	
	Depotgebühren	13.20		15		12.—	
	Kunstabteilung zur vermächtnisgemässen Verwendung			585			
	Kapitalanlage	516.10				638.35	
	Historische Abteilung zur vermächtnisgemässen Verwendung			1 410			
	Kapitalanlage	1 392.85				1 381.55	
		2 099.—	2 099.—	2 200	2 200	2 225.60	2 225.60

2. Spezialfonds

		Rechnung 1978		Voranschlag 1978		Rechnung 1977	
		Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
914.120	**Bally-Fonds** für das Museum (Zoologisch- und mineralogisch-geologische Abteilungen)						
	Kapital 31. 12. 1978 ..... Fr. 34 958.70						
	Kapitalzins		1 205.—		1 300		1 358.45
	Steuern	38.80		35		38.80	
	Verwaltungskosten	67.90		85		80.10	
	Depotgebühren	7.50		15		12.50	
	Zoologische Abteilung zur vermächtnisgemässen Verwendung			445		1 212.70	
	Kapitalanlage zoologische Abteilung	724.45					
	Kapitalrückbezug zoologische Abteilung						732.65
	Mineralogische Abteilung zur vermächtnisgemässen Verwendung			720			
	Kapitalanlage mineralogische Abteilung	366.35				747.—	
		1 205.—	1 205.—	1 300	1 300	2 091.10	2 091.10
914.130	**Museumsbaufonds**						
	Kapital 31. 12. 1978 ..... Fr. 91 249.36						
	Kapitalzins		2 842.60		250		1 641.85
	Zuwendung		8 676.60				
	Steuern	84.—		215		84.—	
	Verwaltungskosten	82.10		275		222.95	
	Depotgebühren	5.—		5		5.—	
	Kapitalrückbezug				245		
	Kapitalanlage	11 348.10				1 329.90	
		11 519.20	11 519.20	495	495	1 641.85	1 641.85
914.140	**Museumsbaufonds, Legat Schlatter**						
	Kapital 31. 12. 1978 ..... Fr. 19 178.10						
	Kapitalzins		833.20		950		882.20
	Entnahme (20.393.01)	5 000.—		10 000			
	Steuern	26.—		25		26.—	
	Verwaltungskosten	44.10		60		52.—	
	Depotgebühren	5.50		5		5.50	
	Kapitalanlage					798.70	
	Kapitalrückbezug		4 242.40		9 140		
		5 075.60	5 075.60	10 090	10 090	882.20	882.20
914.150	**Museumsbaufonds, Legat Dr. Weber**						
	Kapital 31. 12. 1978 ..... Fr. 14 159.70						
	Kapitalzins		625.90		700		657.75
	Entnahme (20.393.01)	4 000.—		8 000			
	Steuern	19.50		20		19.50	
	Verwaltungskosten	32.90		45		39.70	
	Depotgebühren	5.—		5		5.—	
	Kapitalanlage					593.55	
	Kapitalrückbezug		3 431.50		7 370		
		4 057.40	4 057.40	8 070	8 070	657.75	657.75
914.160	**Brosi'scher Gründungsfonds für Volksbibliothek**						
	Kapital 31. 12. 1978 ..... Fr. 23 500.—						
	Kapitalzins		836.10		1 100		1 140.40
	Steuern	28.20		30		28.20	
	Verwaltungskosten	57.—		60		60.10	
	Depotgebühren	10.50		10		10.50	
	An die Gemeindestubenkommission	740.40		1 000		1 041.60	
		836.10	836.10	1 100	1 100	1 140.40	1 140.40
914.170	**Schlachthausbaufonds**						
	Kapital 31. 12. 1978 ..... Fr. 380 056.95						
	Kapitalzins		12 612.50		11 500		11 610.65
	Steuern	376.20		700		376.20	
	Verwaltungskosten	580.55		1 195		613.50	
	Depotgebühren	70.80		65		70.80	
	Einlage (290.510)		13 954.25				20 129.65
	Kapitalanlage	25 539.20		9 540		30 679.80	
		26 566.75	26 566.75	11 500	11 500	31 740.30	31 740.30

2. Spezialfonds

		Rechnung 1978		Voranschlag 1978		Rechnung 1977	
		Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
914.180	**XII. Kanonikat**						
	Kapital 31. 12. 1978 ... Fr. 96 228.55						
	Kapitalzins		3 375.80		4 800		4 744.—
	Beitrag an Staatskasse	1 650.—		1 650		1 650.—	
	Steuern	107.—		95		107.—	
	Verwaltungskosten	237.20		245		253.05	
	Depotgebühren	41.10		45		41.10	
	Kapitalanlage	1 340.50		2 765		2 692.85	
		3 375.80	3 375.80	4 800	4 800	4 744.—	4 744.—
914.190	**Fonds zur Neugestaltung des Kunstmuseums** (Spende der Ersparniskasse der Stadt Solothurn aus Anlass ihres 150jährigen Bestehens)						
	Kapital 31. 12. 1978 ... Fr. 469 501.10						
	Kapitalzins		17 575.70		12 900		13 120.15
	Entnahme (20.393.01)	91 000.—		182 000			
	Steuern	441.30		270		441.30	
	Ersparniskasse, Zuwendung aus Reingewinn		50 000.—				50 000.—
	Verwaltungskosten	656.—		650		765.85	
	Kapitalanlage					61 913.—	
	Kapitalrückbezug		24 521.60		170 020		
		92 097.30	92 097.30	182 920	182 920	63 120.15	63 120.15
914.200	**Legat Frau Maggi-Füeg** für besonders bedürftige Arbeitslose						
	Kapital 31. 12. 1978 ... Fr. 15 637.50						
	Kapitalzins		538.70		450		458.35
	Steuern	17.—		15		17.—	
	Verwaltungskosten	22.90		35		30.45	
	An Arbeitsamt zur vermächtnisgemässen Verwendung			400			
	Kapitalanlage	498.80				410.90	
		538.70	538.70	450	450	458.35	458.35
914.210	**Emil R. Zetter-Fonds** für den Unterhalt des Einsiedeleibaches und seines Forellenbestandes						
	Kapital 31. 12. 1978 ... Fr. 19 145.95						
	Kapitalzins		659.80		680		674.70
	Steuern	20.60		20		20.60	
	Verwaltungskosten	33.75		40		40.75	
	Depotgebühren	5.—		5		5.—	
	Zur vermächtnisgemässen Verwendung			615			
	Kapitalanlage	600.45				608.35	
		659.80	659.80	680	680	674.70	674.70
914.220	**Schulfonds**						
	Kapital 31. 12. 1978 ... Fr. 725 267.20						
	Kapitalzins		25 098.70		29 000		29 127.45
	Strafgebühren (300.510.01)				200		
	Entnahme (72.130)						
	Steuern	776.40		650		776.40	
	Verwaltungskosten	1 456.35		1 450		1 567.50	
	Depotgebühren	285.50		160		130.50	
	Kapitalanlage	22 580.45		26 940		26 653.05	
	Kapitalrückbezug						
		25 098.70	25 098.70	29 200	29 200	29 127.45	29 127.45

2. Spezialfonds

		Rechnung 1978		Voranschlag 1978		Rechnung 1977	
		Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
914.230	**Lackscher Christbaumfonds**						
	Kapital 31. 12. 1978 ..... Fr. 10 000.—						
	Kapitalzins		355.80		600		609.15
	Steuern	12.—		15		12.—	
	Verwaltungskosten	30.45		35		31.30	
	Depotgebühren	6.20		10		6.20	
	An Schulverwaltung zur vermächtnisgemässen Verwendung (325.570)	307.15		540		559.65	
		355.80	355.80	600	600	609.15	609.15
914.240	**Fonds für Vergütungen auf Arbeitsbeschaffungsreserven**						
	Kapital 31. 12. 1978 ..... Fr. 65 232.10						
	Kapitalzins		2 882.30		3 700		8 653.05
	Verwaltungskosten	432.65		280		660.90	
	Rückerstattungen	15 784.25				42 239.85	
	Zinsertragüberweisung in Baufonds für Kindergärten und Kinderspielplätze (72.100)	2 449.65		3 420		7 992.15	
	Kapitalrückbezug		15 784.25				42 239.85
		18 666.55	18 666.55	3 700	3 700	50 892.90	50 892.90
914.250	**Legat Frau Maggi-Füeg** zur Unterstützung armer Schulkinder						
	Kapital 31. 12. 1978 ..... Fr. 6 135.85						
	Kapitalzins		211.45		250		258.90
	Steuern	6.50		5		6.50	
	Verwaltungskosten	12.95		10		14.05	
	Depotgebühren			5		3.—	
	An Schulverwaltung zur vermächtnisgemässen Verwendung						
	Kapitalanlage	192.—		230		235.35	
		211.45	211.45	250	250	258.90	258.90
914.260	**Anna von Büren-Fonds** für die Ausbildung rechtschaffener Töchter und Jünglinge						
	Kapital 31. 12. 1978 ..... Fr. 12 121.55						
	Kapitalzins		394.60		600		750.60
	Entnahme für AFS International Scholarships Zürich					300.—	
	Rückerstattung Ausbildungsbeitrag		700.—				
	Entnahme für Ausbildungsbeitrag					2 300.—	
	Steuern	20.55		20		20.55	
	Verwaltungskosten	37.55		40		45.80	
	Depotgebühren	5.—		5		5.—	
	Kapitalanlage	1 031.50		535			
	Kapitalrückbezug						1 920.75
		1 094.60	1 094.60	600	600	2 671.35	2 671.35
914.270	**Fonds Mathilde Gisiger-Wyss, Schuldirektors** zur Bekleidung armer Schulkinder						
	Kapital 31. 12. 1978 ..... Fr. 3 000.—						
	Kapitalzins		106.80		150		162.—
	Steuern	3.60		5		3.60	
	Verwaltungskosten	8.10		10		8.25	
	Depotgebühren	7.50		10		7.50	
	An Schulverwaltung zur vermächtnisgemässen Verwendung (365.570)	87.60		125		142.65	
		106.80	106.80	150	150	162.—	162.—

2. Spezialfonds

		Rechnung 1978		Voranschlag 1978		Rechnung 1977	
		Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
914.280	**Dispositionsfonds der Kunstabteilung des Museums**						
	Kapital 31. 12. 1978 ..... Fr. 28 291.15						
	Kapitalzins		1 243.90		2 400		2 804.95
	Steuern	39.40				39.40	
	Diverse Einnahmen		2 263.50				23 690.—
	Diverse Entnahmen	10 000.—				72 250.—	
	Verwaltungskosten	140.25		145		134.25	
	Kapitalanlage			2 255			
	Kapitalrückbezug		6 672.25				45 928.70
		10 179.65	10 179.65	2 400	2 400	72 423.65	72 423.65
914.290	**Gubler-Hunziker-Fonds**						
	Kapital 31. 12. 1978 ..... Fr. 163 933.95						
	Kapitalzins		5 656.20		9 700		9 664.70
	Steuern	168.50				168.50	
	Depotgebühren	58.—		55		55.—	
	Verwaltungskosten	483.25		325		486.80	
	Kapitalanlage	4 946.45		9.320		8 954.40	
		5 656.20	5 656.20	9 700	9 700	9 664.70	9 664.70
	Zweckbestimmung: Der Zinsabfluss ist zur Unterstützung bedürftiger Insassen von Altersheimen und Alterssiedlungen auf stadtsolothurnischem Boden zu verwenden. Nach 20 Jahren (10.5. 1993) kann die Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn über das Vermögen zu Nutzen von Altersheimen und Alterssiedlungen auf stadtsolothurnischem Boden verfügen.						
914.300	**Baufonds Alterszentrum Wengistein** Schenkung Dr. Charles von Sury sel.						
	Kapital 31. 12. 1978 ..... Fr. 25 409.60						
	Kapitalzins		876.30		1 100		1 174.55
	Steuern	26.90				26.90	
	Depotgebühr	11.—		15		11.—	
	Verwaltungskosten	58.70		55		58.40	
	Kapitalanlage	779.70		1 030		1 078.25	
		876.30	876.30	1 100	1 100	1 174.55	1 174.55
	Zweckbestimmung: Diese Schenkung ist mit der Auflage verbunden, dass dieser Betrag innert 10 Jahren (bis 18.7.1983) für die Erstellung von Alterswohnungen (ehemaliges Land Scherer) zu verwenden ist, andernfalls dieser Betrag dem St. Josefsheim in Grenchen zufällt.						
914.310	**Fonds zur Errichtung eines Alters- und Pflegeheimes** Schenkung Max Luterbacher sel.						
	Kapital 31. 12. 1978 ..... Fr. 18 174.20						
	Kapitalzins		627.—		940		945.50
	Steuern	19.05				19.05	
	Depotgebühren	11.—		10		10.50	
	Verwaltungskosten	47.25		45		46.35	
	Kapitalanlage	549.70		885		869.60	
		627.—	627.—	940	940	945.50	945.50
	Zweckbestimmung: Das Legat ist mit der Auflage verbunden, dass es für die Errichtung eines Alters- und Pflegeheimes in Solothurn Verwendung finden soll.						

Rubrik		Stand am 31.12.1977 Fr.	Vermehrung Fr.	Verminderung Fr.	Stand am 31.12.1978 Fr.
914.010	Brunner-Fonds	3 750.—			3 750.—
914.020	Wittmer-Fröhlicher-Fonds	8 900.—			8 900.—
914.030	Wetzel-Kaufmann-Stiftung	6 850.—			6 850.—
914.040	Dürholz-Fröhlicher-Fonds	6 900.—			6 900.—
914.050	Greder-Brunner-Fonds	5 000.—			5 000.—
914.060	Greder-Brunner-Fonds	18 450.—			18 450.—
914.070	Professor-Zschokke-Fonds	10 150.—			10 150.—
914.080	Schneider-Eichholzer-Fonds	5 500.—			5 500.—
914.090	Otto Haefelin-Fonds	10 450.—			10 450.—
914.100	Franz Anton Zetter-Fonds	39 107.90	1 014.—		40 121.90
914.110	Hungerbühler-Fonds	58 998.25	1 908.95		60 907.20
914.120	Bally-Fonds	33 867.90	1 090.80		34 958.70
914.130	Museumsbaufonds	79 901.26	11 348.10		91 249.36
914.140	Museumsbaufonds, Legat Schlatter	23 420.50		4 242.40	19 178.10
914.150	Museumsbaufonds, Legat Dr. Weber	17 591.20		3 431.50	14 159.70
914.160	Brosi'scher Gründungsfonds für Volksbibliothek	23 500.—			23 500.—
914.170	Schlachthausbaufonds	354 517.75	25 539.20		380 056.95
914.180	XII. Kanonikat	94 888.05	1 340.50		96 228.55
914.190	Fonds zur Neugestaltung des Kunstmuseums	494 022.70		24 521.60	469 501.10
914.200	Legat Frau Maggi-Füeg	15 138.70	498.80		15 637.50
914.210	Emil R. Zetter-Fonds	18 545.50	600.45		19 145.95
914.220	Schulfonds	702 686.75	22 580.45		725 267.20
914.230	Lack'scher Christbaumfonds	10 000.—			10 000.—
914.240	Fonds für Vergütungen auf Arbeitsbeschaffungsreserven	81 016.35		15 784.25	65 232.10
914.250	Legat Frau Maggi-Füeg	5 943.85	192.—		6 135.85
914.260	Anna von Büren-Fonds	11 090.05	1 031.50		12 121.55
914.270	Fonds Mathilde Gisiger-Wyss, Schuldirektors	3 000.—			3 000.—
914.280	Dispositionsfonds der Kunstabteilung des Museums	34 963.40		6 672.25	28 291.15
914.290	Gubler-Hunziker-Fonds	158 987.50	4 946.45		163 933.95
914.300	Baufonds Alterszentrum Wengistein	24 629.90	779.70		25 409.60
914.310	Fonds zur Errichtung eines Alters- und Pflegeheimes	17 624.50	549.70		18 174.20
		2 379 392.01	**73 420.60**	**54 652.—**	**2 398 160.61**

XII. Pensionskasse für das städtische Personal

1. Betriebsrechnung

		Rechnung 1978		Rechnung 1977	
		Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Renten					
Alters- und Invalidenrenten	1 889 683.—				
Witwenrenten	508 814.—				
Waisenrenten	2 544.—				
Erziehungsrenten	10 381.—	2 411 422.—		2 225 719.—	
Rückzahlungen					
Zufolge Austritts	32 604.50			29 612.25	
Zufolge Freizügigkeitsvertrags	21 669.80	54 274.30		—.—	
Diverses					
Versich.-techn. Gutachten	6 720.—				
Entschädigungen und Sitzungsgelder	2 205.—				
Depotgebühren	2 504.90				
Beiträge und Delegationen	170.—				
Steuer vom Vermögen in toter Hand	6 254.40				
Verschiedenes	635.60				
	18 489.90				
abzügl. Kursgewinne	9 693.85	8 796.05		14 067.90	
Zinseingänge					
Hypothekarzinsen	484 650.80				
Darlehenszinsen	193 305.—				
Obligationenzinsen	426 463.75				
Sparheftzinsen	24 774.25				
Bankenzinsen	277.70				
Verzugszinsen	6 383.35		1 135 854.85		1 250 163.85
Verzinsung des versicherungstechnischen Defizites			287 000.—		9 661.50
Besoldungs- und Lohnprozente					
Mitglieder	722 709.65				
Arbeitgeber	1 083 725.45		1 806 435.10		1 746 458.75
Nachzahlungen zufolge Erhöhung der versicherten Besoldung					
Mitglieder	26 424.80				
Arbeitgeber	39 636.80		66 061.60		284 332.40
Einkaufsgelder					
Mitglieder	31 397.05				
Arbeitgeber	51 489.10		82 886.15		113 235.10
Einnahmen zufolge Freizügigkeitsvertrag			22 275.—		8 487.75
		2 474 492.35	3 400 512.70	2 269 399.15	3 412 339.35
Vermögenszuwachs		926 020.35		1 142 940.20	
		3 400 512.70	3 400 512.70	3 412 339.35	3 412 339.35

2. Vermögensrechnung

	Aktiven Fr.	Passiven Fr.
Hypotheken	10 644 997.—	
Darlehen	4 182 000.—	
Spar- und Depositenhefte	938 878.58	
Obligationen	9 893 000.—	
Debitoren	481 527.40	
Debitoren Einwohnergemeinde Solothurn	7 479.35	
Kto.-Krt.-Guthaben	72 917.—	
	26 220 799.33	
Vermögen per 31. Dezember 1978 (31.12.1977 = Fr. 25 294 778.98)		26 220 799.33
	26 220 799.33	26 220 799.33

3. Spareinleger und Sparkasse für das Aushilfspersonal

	Anfangsbestand Fr.	Zuwachs Fr.	Abgang Fr.	Endbestand 1977 Fr.
Spareinlagen (4 Mitglieder)	288 637.15	29 949.65	75 237.70	243 349.10
Sparkasse für das Aushilfspersonal (21 Mitglieder)	621 816.45	165 378.40	43 319.50	743 875.35

XIII. Verzeichnis der Liegenschaften

1. Finanzvermögen

Objekt	GB Nr.	Fläche in m²	Kataster-schatzung Fr.	Bilanzwert am 31. 12. 1977 Fr.	Zuwachs Fr.	Abgang Fr.	Bilanzwert am 31. 12. 1978 Fr.
1.1 Unbebaute Grundstücke							
Mattland und Garten an der St. Josefsgasse	303	4 013	20 000.—	340 000.—			340 000.—
Bauland am Ritterquai	993	6 363	41 490.—	800 000.—			800 000.—
Bauland an der Vogelherdstrasse	1508	10 280	23 185.—	—.—	1 147 200.—		1 147 200.—
Herrenweg, Einschlag	1765	1 215	2 830.—	—.—	5 000.—		5 000.—
Bauland an der Brühlstrasse	2011	5 946	1 780.—	179 000.—			179 000.—
Wiese im mittleren Brühl, Kulturland	2012	15 636	4 690.—	471 000.—			471 000.—
Wiese im mittleren Brühl (mit 2 Klubhäusern)	2015	24 504	6 130.—	785 000.—			785 000.—
Land an der Brühlstrasse (mit 2 Klubhäusern)	2029	31 405	13 500.—	940 000.—			940 000.—
Wiesland an der Brühlstrasse	2034	2 506	12 530.—	60 000.—			60 000.—
Wiese im mittleren Brühl, Guggerhofstrasse	2059	15 305	4 590.—	420 000.—			420 000.—
Gärten Dilitschstrasse	2082	832	3 330.—	3 000.—			3 000.—
Mattland Hans-Roth-Strasse	2494	1 101	11 010.—	120 000.—			120 000.—
Wiesland an der Besenvalstrasse/Drosselweg	2525	6 185	3 650.—	1 000 000.—			1 000 000.—
Mattland St. Niklausstrasse/Kirchweg	2601	3 483	2 070.—	500 000.—			500 000.—
Land an der St. Niklausstrasse	2603	2 227	1 315.—	300 000.—			300 000.—
Wiesland an der Römerstrasse	3403	13 188	5 410.—	320 000.—			320 000.—
Bauland an der Brühlstrasse (mit Materialbaracke)	3425	10 722	40 200.—	310 000.—			310 000.—
Mattland am Brühlgraben	3505			80 000.—		80 000.—	
Wiesland an der Römerstrasse	3654	11 828	4 850.—	335 700.—			335 700.—
Wiese im mittleren Brühl, Kulturland	3669	7 702	2 815.—	520 000.—			520 000.—
Mattland am Hirschweg, Spielplatz	3764	3 635	32 714.—	100 000.—			100 000.—
Wiese im mittleren Brühl	3959	10 000	2 920.—	560 000.—			560 000.—
Parzelle an der Römerstrasse	3992	664	3 495.—	30 000.—			30 000.—
Wiesland der Unteren Sternengasse	4353	21 160	10 220.—	3 000 000.—			3 000 000.—
Zuchwil							
Aarmatt	104	4 470	2 500.—				
Aarmatt	622	3 431	22 300.—				
Aarmatt	807	124	80.—				
Aarmatt	1318	1 926	960.—	307 080.—			307 080.—
Lommiswil							
Mattland (Wingeier), Brämetschmatt	1148	16 062	5 440.—	120 000.—			120 000.—

Objekt	GB Nr.	Fläche in m²	Kataster-schatzung Fr.		Bilanzwert am 31. 12. 1977 Fr.	Zuwachs Fr.	Abgang Fr.	Bilanzwert am 31. 12. 1978 Fr.
Güterausscheidung zwischen der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn und der Bürgergemeinde der Stadt Solothurn								
Solothurn								
Rossallmend	1041	22 520	14 650.—		1 184 625.—			1 184 625.—
Bellach								
Stadtallmend (Landwirtschaftszone)	1296/ 1300	284 024	121 570.—		1 775 150.—			1 775 150.—
Rüttenen								
Kreuzen, nicht bewaldeter Teil	146	14 190	7 491.—	143 711.—	1 008 750.—			1 008 750.—
		556 647		429 715.—	15 569 305.—	1 152 200.—	80 000.—	
Bilanzwert am 31. Dezember 1978								**16 641 505.—**
1.2 Bebaute Grundstücke								
Römerstrasse								
Hausplatz		2 153	32 300.—					
Wohnhaus Nr. 1	171		81 000.—	113 300.—	400 000.—			400 000.—
Dornacherstrasse								
Land		521	10 420.—					
Wohnhaus Nr. 14	357		40 700.—					
Werkstatt Nr. 16			11 600.—	62 720.—	130 538.—		2 538.—	128 000.—
Patriotenweg								
Hausplatz		465	6 980.—					
Wohnhaus mit Werkstatt Nr. 8	433		92 700.—	99 680.—	240 000.—			240 000.—
Patriotenweg								
Hausplatz		91	1 370.—					
Lagerschuppen Nr. 4	434		19 300.—	20 670.—	60 000.—			60 000.—
Kreuzackerstrasse								
Hausplatz		154	3 080 —					
Wohnhaus Nr. 4 (Kronenberg)	445		57 800.—	60 880.—	120 000.—			120 000.—
Hauptgasse								
Hausplatz		364	9 100.—					
Werkmeisterhaus Nr. 68	486		79 200.—	88 300.—	80 000.—			80 000.—
Theatergasse								
Hausplatz		118	4 720.—					
Wohnhaus Nr. 16	528		56 200.—	60 920.—	100 000.—			100 000.—

Objekt	GB Nr.	Fläche in m²	Kataster-schatzung Fr.		Bilanzwert am 31. 12. 1977 Fr.	Zuwachs Fr.	Abgang Fr.	Bilanzwert am 31. 12. 1978 Fr.
Schaalgasse								
Hausplatz		333	11 550.—					
Wohnhaus Nr. 1	570		120 100.—	131 650.—	240 000.—			240 000.—
Schaalgasse								
Hausplatz		85	4 250.—					
Wohnhaus Nr. 3	571		32 300.—	36 550.—	100 000.—			100 000.—
Löwengasse								
Hausplatz		74	3 700.—					
Wohnhaus Nr. 24	572		61 900.—	65 600.—	150 000.—			150 000.—
Löwengasse								
Hausplatz		59	1 480.—					
Wohnhaus Nr. 22	573		27 800.—	29 280.—	80 000.—			80 000.—
Löwengasse								
Hausplatz		38	950.—		bewertet mit			
Scheune Nr. 20	574		6 600.—	7 550.—	GB Nr. 570			
Löwengasse								
Hausplatz		72	1 800.—					
Wohnhaus Nr. 16	576		41 100.—	42 900.—	100 000.—			100 000.—
Schmiedengasse								
Hausplatz		118	10 620.—					
Wohnhaus Nr. 33 (von Arx)	681		125 700.—	136 320.—	200 000.—			200 000.—
St. Urbangasse								
Hausplatz		62	2 480.—					
Wohnhaus Nr. 30	759		96 000.—	98 480.—	100 000.—			100 000.—
St. Urbangasse								
Hausplatz		55	4 950.—					
Wohnhaus mit Durchgang Nr. 1	760		29 200.—	34 150.—	80 000.—			80 000.—
Baselstrasse								
Hausplatz und Mattland		3 510	42 120.—					
Wohnhaus Nr. 86	977		164 700.—					
Waschhaus Nr. 82			2 100.—					
Holzhaus Nr. 84			6 300.—	215 220.—	600 000.—			600 000.—
Bielstrasse								
Gibelinareal	1189	10 017		6 810.—	500 000.—			500 000.—
Weissensteinstrasse								
Hausplatz		1 121	15 690.—					
Wohnhaus Nr. 41	1209		42 800.—	58 490.—	200 000.—			200 000.—

Objekt	GB Nr.	Fläche in m²	Katasterschatzung Fr.		Bilanzwert am 31. 12. 1977 Fr.	Zuwachs Fr.	Abgang Fr.	Bilanzwert am 31. 12. 1978 Fr.
Ritterquai								
Hausplatz								
Offene Halle Nr. 5	1218				20 000.—		20 000.—	—.—
NB Werkstatt und Büro abgebrochen								
Adlergasse								
Hausplatz		390	7 800.—					
Wohnhaus Nr. 11	1266		47 500.—					
Garage Nr. 11a			4 700.—	60 000.—	100 000.—			100 000.—
Heidiweg								
Hausplatz und Garten		1 185	12 500.—					
Wohnhaus Nr. 32	1380		62 200.—	74 700.—	150 000.—			150 000.—
Patriotenweg								
Hausplatz		373	7 460.—					
Wohnhaus und Kindergarten Nr. 9	1438		105 400.—	112 860.—	175 000.—			175 000.—
Herrenweg								
Einschlag	1765				5 000.—		5 000.—	—.—
Dilitschstrasse								
Bauterrain		1349	8 090.—					
Wohnhaus Nr. 11	1827		82 800.—					
Wohnhaus Nr. 13			82 400.—					
Jurastrasse								
Hausplatz und Gärten		2318	13 910.—					
Wohnhaus Nr. 11	2080		73 200.—					
Wohnhaus Nr. 13			101 500.—					
Wohnhaus Nr. 15			101 900.—					
Wohnhaus Nr. 17			73 400.—					
Hasenmattstrasse								
Hausplatz und Gärten		2068	12 410.—					
Wohnhaus Nr. 7	2081		94 900.—					
Wohnhaus Nr. 9			114 400.—					
Wohnhaus Nr. 11			114 400.—					
Wohnhaus Nr. 13			94 900.—	968 210.—	1 800 000.—			1 800 000.—
Herrenweg								
Hausplatz		1883	18 830.—					
Wohnhaus Nr. 50	1960		81 100.—	99 930.—	200 000.—			200 000.—

Objekt	GB Nr.	Fläche in m²	Kataster-schatzung Fr.		Bilanzwert am 31. 12. 1977 Fr.	Zuwachs Fr.	Abgang Fr.	Bilanzwert am 31. 12. 1978 Fr.
Baselstrasse								
Hausplatz		3 213	63 200.—					
Wohnhaus, Büro und Garage Nr. 13	2085		230 000.—					
Werkstatt und Garage			11 700.—	304 900.—	1 150 000.—			1 150 000.—
Dornacherstrasse								
Hausplatz		600	15 000.—					
Wohnhaus Nr. 3 und Magazin	2180		11 600.—					
Wohnhaus Nr. 1 und Magazin			20 000.—					
Werkstatt Nr. 3a			10 500.—	57 100.—	250 000.—			250 000.—
Kreuzackergasse								
Hausplatz		171	2 570.—					
Wohnhaus Nr. 9	2351		54 100.—	56 670.—	140 000.—			140 000.—
Kreuzackergasse								
Hausplatz		299	4 490.—					
Wohnhaus Nr. 5	2352		18 700.—					
Wohnhaus Nr. 7			64 300.—	87 490.—	180 000.—			180 000.—
Römerstrasse								
Hausplatz		1 112	8 900.—					
Wohnhaus Nr. 82	2820		100 000.—	108 900.—	300 000.—			300 000.—
Föhrenweg								
Hausplatz		1 842	9 210.—					
Mehrfamilienhaus Nr. 9	3463		229 600.—	238 810.—	500 000.—			500 000.—
Glutzenhofstrasse		960,	7 680.—					
Werkstatt Nr. 1	3505		6 000.—	13 680.—	—.—	80 000.—		80 000.—
Ahornweg								
Hausplatz		1 850	9 250.—					
Mehrfamilienhaus Nr. 9	3518		229 000.—	238 250.—	500 000.—			500 000.—
Wengisteinstrasse								
Hausplatz und Garten		8 450	91 190.—					
Wohnhaus Nr. 15	3550		19 900.—					
Gartenhaus Nr. 15a			2 500.—					
Wohnhaus Nr. 19			234 700.—					
Pavillon Nr. 21			2 000.—	350 290.—	450 000.—			450 000.—
Ahornweg								
Hausplatz		1 743	8 720.—					
Mehrfamilienhaus Nr. 7	3638		250 300.—	259 020.—	500 000.—			500 000.—
Oberer Winkel								
Hausplatz			29 040.—					
Altes Bürgerspital Nr. 2	3725	1 936	327 500.—					
Gebäude Nr. 4			17 800.—	374 340.—	550 000.—			550 000.—

Objekt	GB Nr.	Fläche in m²	Kataster-schatzung Fr.		Bilanzwert am 31. 12. 1977 Fr.	Zuwachs Fr.	Abgang Fr.	Bilanzwert am 31. 12. 1978 Fr.
Wildbachstrasse								
Hausplatz		449	3 500.—					
Garage Nr. 16a	4020		2 400.—	5 900.—	10 000.—			10 000.—
Grenchenstrasse/Schwallerweg, Hausplatz		1 000	1 250.—					
Wohnhaus Nr. 1	4139		21 000.—	22 250.—	90 000.—			90 000.—
Untere Steingrubenstrasse/Schallerweg								
Hausplatz		2 000	2 500.—					
Wohnhaus Nr. 39	4140		16 400.—	18 900.—	200 000.—			200 000.—
Untere Steingrubenstrasse								
Hausplatz		1 179	1 470.—					
Gebäude Nr. 27 und 29	4355		85 800.—	87 270.—	100 000.—			100 000.—
Grundbuch Rüttenen								
Winterhalden								
Mattland und Wald	7	98 577	32 530.—					
Gallmoos, Hofstatt		16 906	6 370.—					
Wohnhaus und Scheune Nr. 9	10		44 500.—					
Schuppen Nr. 9a			1 500.—					
Wagenschopf Nr. 9b			800.—	85 700.—	420 000.—			420 000.—
Grundbuch Lommiswil								
Einschlag	1002	8 060	2 480.—					
Einschlag	1001	1 676	360.—					
Dürrenrainacker		76 427	26 770.—					
Wohnhaus und Scheune Nr. 61	997		34 400.—					
Mündels	999	3 285	1 250.—					
Mündels	1000	3 008	790.—					
Hubelwäldli und Wald	475	3 958	1 270.—	67 320.—	960 000.—			960 000.—
		267 677		5 061 960.—	12 230 538.—	80 000.—	27 538.—	
Bilanzwert am 31. Dezember 1978								**12 283 000.—**

2. Verwaltungsvermögen

Objekt	GB Nr.	Fläche in m²	Kataster-schatzung Fr.	Bilanzwert am 31. 12. 1977 Fr.	Zuwachs Fr.	Abgang Fr.	Ab-schreibungen Fr.	Bilanzwert am 31. 12. 1978 Fr.
2.1 Unbebaute Grundstücke								
Anlage im Obach	170	664	6 640.—	1.—				1.—
Mattland an der Römerstrasse	175	147	775.—	1.—				1.—
Land an der Werkhofstrasse	208	220	1 100.—	1.—				1.—
Anlage bei der Kantonalbank	217	4 391	43 910.—	1.—				1.—
Platz nördlich Gasthof Jura	358	419	830.—	1.—				1.—
Kreuzacker, Anlagen	453	3 635	36 350.—	1.—				1.—
Platz beim Burristurm, Durchgang	768	78	1 560.—	1.—				1.—
Viehmarkt	989	1 349	10 780.—	1.—				1.—
Land beim Krummturm	1068	1 984	11 900.—	1.—				1.—
Land an der Bielstrasse (Heidenkäppeli)	1075	980	4 910.—	1.—				1.—
Turnplatz an der Werkhofstrasse	1149	1 882	18 820.—	1.—				1.—
Anlage an der Nordringstrasse	1327	515	3 090.—	1.—				1.—
Anlagen an der Werkhofstrasse	1329	10 613	103 950.—	1.—				1.—
St.-Ursen-Bastion	1330	7 083	70 830.—	1.—				1.—
Garten bei der St.-Ursen-Bastion	1332	25	750.—	1.—				1.—
Garten bei der St.-Ursen-Bastion	1333	27	810.—	1.—				1.—
Garten bei der Nordringstrasse	1370	45	680.—	1.—				1.—
Mattland an der Römerstrasse	1496	2 018	16 140.—	1.—				1.—
Land an der Weissensteinstrasse	1737	199	400.—	1.—				1.—
Schulhaus Hermesbühl, Turnplatz	1740	759	6 070.—	1.—				1.—
Land am St.-Katharinen-Bach	1752	630	1 260.—	1.—				1.—
Mattland am St.-Katharinen-Bach	1764	1 583	3 170.—	1.—				1.—
Wiese am Herrenweg	1765	901	2 700.—	1.—				1.—
Land an der Weissensteinstrasse	1777	321	640.—	1.—				1.—
Garten am Patriotenweg	1893	338	5 070.—	1.—				1.—
Fegetzallee	1971	7 403	37 015.—	1.—				1.—
Spielplatz am Nelkenweg	1999	707	3 540.—	1.—				1.—
Hausplatz und Garten am Ahornweg	2007	946	4 730.—	1.—				1.—
Römerstrasse, Mattland	2052	19 344	7 930.—	1.—				1.—
Römerstrasse, Mattland	2054	7 127	3 000.—	1.—				1.—
Land beim Bootshaus, Bürenstrasse	2218	730	5 840.—	1.—				1.—
Land beim alten Friedhof, Bürenstrasse	2219	1 533	9 200.—	1.—				1.—
Wegareal am von-Staal-Weg	2342	154	460.—	1.—				1.—
Chantierareal	2593	12 916	129 040.—	1.—				1.—
Gartenareal Blumenstein	2827	980	8 820.—		1.—			1.—
Mattland beim Friedhof St. Katharinen	3042	477	950.—	1.—				1.—
Spielplatz am Eichenweg	3076	558	2 230.—	1.—				1.—
Anlage Brüggmoosstrasse	3126	564	2 820.—	1.—				1.—
Land an der Steinbruggstrasse	3156	11 583	6 710.—	1.—				1.—
Land an der Wildbachstrasse	3208	1 152	5 760.—	1.—				1.—
Landstreifen an der SMB	3216	563	560.—	1.—				1.—

Objekt	GB Nr.	Fläche in m²	Kataster-schatzung Fr.		Bilanzwert am 31. 12. 1977 Fr.	Zuwachs Fr.	Abgang Fr.	Ab-schreibungen Fr.	Bilanzwert am 31. 12. 1978 Fr.
Landstreifen an der SMB	3252	227		1 140.—	1.—				1.—
Anlage Rötiquai	3344	2 019		4 625.—	1.—				1.—
Mattland am St.-Katharinen-Bach	3380	649		1 300.—	1.—				1.—
Mattland am St.-Katharinen-Bach	3381	3 552		7 100.—	1.—				1.—
Mattland am St.-Katharinen-Bach	3382	314		130.—	1.—				1.—
Spielplatz Ahornweg/Dählenweg	3540	1 219		6 100.—	1.—				1.—
Parkanlage Hauptbahnhofstrasse	3590	4 321		43 210.—	1.—				1.—
Bauland am Flurweg	3692	31 098		20 300.—	1.—				1.—
Wiese an der Baselstrasse	3740	2 668		9 020.—	1.—				1.—
Areal hinter dem Amthaus (ohne Katasterschatzung)	3755	372		—.—	1.—				1.—
Strassenstück an der St. Niklausstrasse	3810	136		2 450.—	1.—				1.—
Strassenstück an der Werkhofstrasse	3812	6 495		3 440.—	1.—				1.—
Postareal an der Poststrasse	3826	129		5 120.—	1.—				1.—
		160 742		685 675.—	53.—	1.—			
Bilanzwert am 31. Dezember 1978									**54.—**
2.2 Bebaute Grundstücke									
Haffnerstrasse, Bauplatz		840	8 400.—						
Kindergarten Nr. 6	226		55 000.—	63 400.—	20 000.—			2 000.—	18 000.—
Werkhofstrasse, Hausplatz und Land		11 761	117 610.—						
Schulhaus und Turnhalle Nr. 52	287		680 500.—						
Reithalle, Baselstrasse Nr. 3			120 900.—	919 010.—	1.—				1.—
St. Josefsgasse, Hausplatz		4 013	20 000.—						
Alterssiedlung Nr. 7	303		885 300.—	905 300.—	1 982 900.—			50 900.—	1 932 000.—
Baselstrasse, Kindergarten Nr. 44	304	Baurecht		47 600.—	1.—				1.—
Dornacherplatz		4 539	45 390.—						
WC und Kiosk	359		10 300.—	55 690.—	1.—				1.—
Alter Friedhof, Bürenstrasse		4 050	26 700.—						
Kindergarten Lagerweg Nr. 3	374		54 000.—	80 700.—	8 000.—			7 999.—	1.—
Krummturmareal und Bastion		2 068	16 540.—						
Krummturm Nr. 4	380		32 800.—	49 340.—	1.—				1.—
Klosterplatz, Hausplatz		336	16 800.—						
Naturmuseum Nr. 2	465		545 800.—	562 600.—	1.—				1.—
Hauptgasse, Hausplatz		212	7 420.—						
Schulhaus St. Ursen Nr. 72	488		176 800.—	184 220.—	16 000.—			2 000.—	14 000.—

Objekt	GB Nr.	Fläche in m²	Katasterschatzung Fr.		Bilanzwert am 31. 12. 1977 Fr.	Zuwachs Fr.	Abgang Fr.	Abschreibungen Fr.	Bilanzwert am 31. 12. 1978 Fr.
Goldgasse, Hausplatz und Garten		2 362	59 050.—						
Schulhaus Kollegium Nr. 2	512		443 000.—						
WC Theatergasse Nr. 15			12 200.—	514 250.—	78 000.—			8 000.—	70 000.—
Theatergasse, Hausplatz		431	17 240.—						
Stadttheater Nr. 18	527		327 800.—	345 040.—	68 000.—			7 000.—	61 000.—
Landhausquai, Hausplatz		1 107	27 680.—						
Landhaus Nr. 4	532		1 093 200.—	1 120 880.—	254 000.—			24 000.—	230 000.—
Hauptgasse, Hausplatz		45	4 500.—						
Zeitglockenturm	555		27 500.—	32 000.—	1.—				1.—
Landhausquai, Hausplatz		455	18 200.—						
Schulhaus am Land Nr. 23	569		250 000.—	268 200.—	25 000.—			2 000.—	23 000.—
St. Urbangasse, Hausplatz		347	8 680.—						
Burristurm Nr. 15	767		125 600.—	134 280.—	20 000.—			2 000.—	18 000.—
Barfüssergasse, Hausplatz		1 249	49 960.—						
Gemeindehaus Nr. 17	845		513 000.—	562 960.—	180 000.—			20 000.—	160 000.—
Gurzelngasse, Land		91	2 280.—						
Bieltor Nr. 35	926		27 900.—	30 180.—	1.—				1.—
Ritterquai, Hausplatz		778	23 340.—						
Schlachthaus Nr. 8	1006		281 500.—	304 840.—	1.—				1.—
Bielstrasse, Land		980	4 910.—						
Kapelle Nr. 116	1075		3 000.—	7 910.—	1.—				1.—
Ritterquai Hausplatz		602	21 070.—						
Offene Halle Nr. 5	1218		15 900.—	36 970.—		20 000.—		2 000.—	18 000.—
Werkhofstrasse, Anlagen beim Museum		11 651	114 310.—						
Museum Nr. 30	1318		940 500.—	1 054 810.—	220 000.—			20 000.—	200 000.—
Steingrubenstrasse, Anlage Saalbau		10 914	109 140.—						
Saalbau Nr. 1	1328		703 000.—	812 140.—	36 000.—			4 000.—	32 000.—
Heidenhubelstrasse, Hausplatz		532	5 850.—						
Gewerbeschule Nr. 10	1371		218 700.—	224 550.—	36 000.—			4 000.—	32 000.—
Herrenweg, Friedhof		56 815	113 634.—						
Abdankungshalle Nr. 64	1412		235 000.—						
Gerätehaus und WC Nr. 68			1 400.—						
Gerätehaus und WC Nr. 66			1 300.—						
Leichenhalle Nr. 64a			75 800.—						
Wartehalle SNB			1 900.—	429 034.—	55 000.—			5 000.—	50 000.—
Lorenzenstrasse, Hausplatz		610	7 930.—						
Musikschule Nr. 1	1448		132 400.—	140 330.—	1.—				1.—

Objekt	GB Nr.	Fläche in m²	Kataster-schatzung Fr.		Bilanzwert am 31. 12. 1977 Fr.	Zuwachs Fr.	Abgang Fr.	Ab-schreibungen Fr.	Bilanzwert am 31. 12. 1978 Fr.
Bielstrasse, Hausplatz		7 514	60 110.—						
Abwartwohnung Nr. 24			25 400.—						
Schulhaus Hermesbühl, Lorenzenstrasse 2	1484		1 684 000.—						
2 Turnhallen, Schulhausstrasse Nr. 5 inklusive Lehrschwimmbecken			496 400.—						
Transformerstation Nr. 7			2 200.—	2 268 110.—	1 157 000.—			117 000.—	1 040 000.—
Baselstrasse, Chantierareal		2 828	56 560.—						
Büro und Magazin Nr. 2	1618		7 500.—						
Werkstatt und Magazin Nr. 4			45 300.—						
Schuppen Nr. 4b			4 300.—						
Lagerschuppen, offen, Nr. 4c			900.—						
Magazin und Schreinerei Nr. 4a			36 000.—	150 560.—	38 000.—			4 000.—	34 000.—
Kindergarten Nr. 35, Grimmengasse (siehe Seite 114, GB 1960)	1960		31 000.—	31 000.—	176 000.—			18 000.—	158 000.—
Stäffiserweg, Mattland an der Bielstrasse und Vogelherdstrasse		1 551	12 410.—						
Kindergarten Nr. 9b	2000		40 700.—	53 110.—	13 000.—			2 000.—	11 000.—
Guggerhofstrasse Nr. 44, Klubhaus	2015			24 000.—	1.—				1.—
Fussballstadion, Land		30 015	167 250.—						
Baracke Nr. 88a	2030		11 300.—	178 550.—	420 000.—			40 000.—	380 000.—
Römerstrasse, Mattland		23 465	13 140.—						
Wagenschuppen Nr. 43	2058		7 800.—	23 440.—	1 610 000.—		135 000.—	140 000.—	1 335 000.—
Garage Nr. 39			2 500.—						
Baselstrasse Hausplatz und Garten		1 517	30 340.—						
von Roll-Haus Nr. 7	2083		259 200.—						
Garage Nr. 9			32 800.—	322 340.—	260 000.—			20 000.—	240 000.—
Römerstrasse, Mattland		38 373	100 088.—						
Schwimmbad Nr. 47	2407		162 000.—						
Schwimmbad Nr. 49 mit Restaurant und Garderobetrakt			408 500.—						
Filtriergebäude Nr. 53			11 900.—	682 488.—	80 000.—			8 000.—	72 000.—
Blumensteinweg, Hausplatz und Garten		5 638	67 660.—						
Schloss Blumenstein Nr. 12	2731		240 000.—						
Waschhaus Nr. 14			3 400.—						
Wohnhaus Nr. 16			51 600.—	362 660.—	75 000.—			8 000.—	67 000.—
Gartenareal Blumenstein	2827				1.—		1.—		—.—
Grenchenstrasse 12, Hausplatz		2 048	22 530.—						
Wohn- und Garagegebäude	2833		330 100.—	352 630.—	1 140 000.—		30 000.—	110 000.—	1 000 000.—

Objekt	GB Nr.	Fläche in m²	Kataster-schatzung Fr.		Bilanzwert am 31. 12. 1977 Fr.	Zuwachs Fr.	Abgang Fr.	Ab-schreibungen Fr.	Bilanzwert am 31. 12. 1978 Fr.
Hilariweg, Hausplatz und Garten		20 344	101 720.—						
Schulhaus und Turnhalle Nr. 2	3044		913 100.—	1 014 820.—	315 000.—			35 000.—	280 000.—
Weissensteinstrasse, Parzelle		104	1 040.—						
WC und Pissoiranlage	3128		6 200.—	7 240.—	1.—				1.—
Allmendstrasse, Land		7 588	45 530.—						
Kindergarten Nr. 59	3174		43 000.—						
Speicher Nr. 61			2 500.—						
Schulhaus Wildbach Nr. 63			472 600.—						
Turnhalle Nr. 65			196 700.—	760 330.—	185 000.—			15 000.—	170 000.—
Land Brühlstrasse		116	580.—						
Pumpstation Nr. 18	3365		15 000.—	15 580.—	1.—				1.—
Brühlstrasse, Materialbaracke Nr. 145a	3425		5 400.—	5 400.—	1.—				1.—
Fialastrasse, Land		154	1 540.—						
Feuerwehrmagazin Nr. 13	3451		3 000.—	4 540.—	1.—				1.—
Vogelherdstrasse, Land		130	1 030.—						
Feuerwehrmagazin Nr. 15	3452		6 000.—	7 030.—	1.—				1.—
Birkenweg, Land		1 813	10 880.—						
Doppelkindergarten Nr. 31	3481		62 300.—	73 180.—	11 000.—			10 999.—	1.—
Glutzenhofstrasse, Land		960	7 680.—						
Lagerschuppen	3505		6 000.—	13 680.—	25 000.—			5 000.—	20 000.—
Kreuzackerquai, Land			233 030.—						
Aula Nr. 8		7 771	288 000.—						
Berufsschulhaus Nr. 10	3591		1 622 400.—	2 143 430.—	390 000.—			40 000.—	350 000.—
Frank-Buchser-Strasse, Land		12 356	98 830.—						
Schulhaus Nr. 7	3681		575 400.—						
Turnhalle und Abwartwohnung			718 900.—	1 393 130.—	630 000.—			60 000.—	570 000.—
Ritterquai, Einlaufbauwerk ARA Nr. 60	3692		41 000.—	41 000.—	1.—				1.—
Dürrbachstrasse, Land		3 635	32 714.—						
Heilpädagogische Sonderschule Nr. 105	3764		149 000.—	181 714.—	284 186.75			6 616.75	277 570.—
Saanen BE									
Mattland, Ferienheim Saanenmöser	3165	4 500	195 000.—	195 000.—	80 000.—			8 000.—	72 000.—
Biberist									
Schlössliweg, Land		1 771	2 190.—						
Kindergarten Nr. 19	1837		58 000.—	60 190.—	276 000.—			26 000.—	250 000.—

Objekt	GB Nr.	Fläche in m²	Kataster-schatzung Fr.	Bilanzwert am 31. 12. 1977 Fr.	Zuwachs Fr.	Abgang Fr.	Ab-schreibungen Fr.	Bilanzwert am 31. 12. 1978 Fr.
Solothurn								
Gebäude auf öffentlichem Strassengebiet:								
WC-Anlage Zeughausplatz			4 000.—	1.—				1.—
WC-Anlage Wengibrücke			13 400.—	1.—				1.—
Im Baurecht erstellt:								
Reformierte Kirchgemeinde Solothurn	2592							
Bourbakistrasse Nr. 31, Quartier KP Weststadt, Zivilschutzkeller				1.—				1.—
Staat Solothurn, Hermesbühlstrasse	3763							
Zivilschutzanlage Nr. 10				1.—				1.—
Kocher Erich, Grafenfelsweg 5, KP Zivilschutz	1204			264 000.—			24 000.—	240 000.—
Bürgergemeinde Solothurn								
Garage Brühlgraben Nr. 50 (ab GB Nr. 2038)				1.—				1.—
Baselstrasse, Kindergarten Nr. 44	3163			1.—				1.—
		290 979	19 268 786.—	10 428 110.75	20 000.—	165 001.—	858 514.75	
Bilanzwert am 31. Dezember 1978								**9 424 595.—**

3. Zusammenstellung der Grundstücke und Liegenschaften per 31. 12. 1978

	Fläche in m²	Kataster-schatzung Fr.	Bilanzwert am 31. 12. 1978 Fr.
1. Finanzvermögen			
1.1. Unbebaute Grundstücke	556 647	429 715.—	16 641 505.—
1.2. Bebaute Grundstücke	267 677	5 061 960.—	12 283 000.—
2. Verwaltungsvermögen			
2.1. Unbebaute Grundstücke	160 742	685 675.—	54.—
2.2. Bebaute Grundstücke	290 979	19 268 786.—	9 424 595.—
Total	**1 276 045**	**25 446 136.—**	**38 349 154.—**

XIV. Städtische Betriebe

Städtische Werke, Kaufmännische Abteilung

Rubrik	Betriebsrechnung	Rechnung 1978 Ausgaben Fr.	Rechnung 1978 Einnahmen Fr.	Voranschlag 1978 Ausgaben Fr.	Voranschlag 1978 Einnahmen Fr.	Rechnung 1977 Ausgaben Fr.	Rechnung 1977 Einnahmen Fr.
	Verwaltungsgebäude						
11-100	Hypothekarzinse	50 625.—	25 312.50	60 000	30 000	55 000.—	27 500.—
11-200	Abwartdienst	17 428.40		18 000		17 167.40	
11-300	Heizung	30 682.05		40 000		32 586.05	
11-400	Beleuchtung	24 244.70		26 000		24 721.95	
11-500	Reinigung	35 045.20		37 000		34 715.05	
11-600	Gebäudeunterhalt, Versicherungen	47 144.05		50 000		32 618.25	
11-700	Mietzinse: Wohnungen		14 947.20		14 500		15 787.20
		205 169.40	40 259.70	231 000	44 500	196 808.70	43 287.20
	Verwaltung, allgemeine Unkosten						
12-110	Besoldung des Personals, Sitzungsgelder	829 427.25		860 000		821 267.80	
12-120	Haushaltungs- und Kinderzulagen (NK Fr. 1 458.–)	38 958.—	9 185.—	37 500	8 000	34 703.—	8 690.—
12-140	Personalversicherung	13 137.10		16 000		12 949.40	
12-150	AHV, IV, EO, ALV	46 546.90		50 000		46 052.90	
12-160	Familienausgleichskasse	12 024.—		13 500		11 907.45	
12-170	Beiträge Pensionskasse, Sparkasse	86 052.75		101 500		86 078.75	
12-190	Übriger Personalaufwand	3 871.45		4 000		4 373.20	
12-220	Büromaterial und Drucksachen	24 825.45		27 000		13 594.65	
12-230	Porti, Postcheckgebühren und Telefon	80 299.20		82 500		74 814.25	
12-250	Sachversicherungen	691.20		1 500		658.30	
12-290	Übriger Sachaufwand	4 341.70		7 000		6 568.35	
		1 140 175.—	9 185.—	1 200 500	8 000	1 112 968.05	8 690.—
	Zinsen						
13-100	Bank- und Konto-Korrent-Zinse		648.50		2 000		1 205.25
13-200	Verzinsung Finanz-Konto Elektrizitätswerk	648.50		2 000		1 205.25	
13-300	Verzinsung Finanz-Konto Gaswerk						
13-400	Verzinsung Finanz-Konto Wasserwerk						
		648.50	648.50	2 000	2 000	1 205.25	1 205.25
	Mobilien						
15-100	Mobiliar, Büromaschinen (NK Fr. 1 056.25)	26 056.25		25 000		3 033.40	
	Teuerungsausgleich / Besoldungszulagen						
12-400	Teuerungsausgleich an das Personal						
12-600	Treueprämien	13 564.60		14 000		7 974.15	
12-700	Besoldungszulage 1/4 Anteil 13. Monatslohn	15 337.50		19 500		15 159.60	
		28 902.10		33 500		23 133.75	
	Zusammenstellung						
	Verwaltungsgebäude	205 169.40	40 259.70	231 000	44 500	196 808.70	43 287.20
	Verwaltung, allgemeine Unkosten	1 140 175.—	9 185.—	1 200 500	8 000	1 112 968.05	8 690.—
	Zinsen	648.50	648.50	2 000	2 000	1 205.25	1 205.25
	Mobilien, Unterhalt	26 056.25		25 000		3 033.40	
	Teuerungsausgleich, Treueprämien, Besoldungszulage	28 902.10		33 500		23 133.75	
		1 400 951.25	50 093.20	1 492 000	54 500	1 337 149.15	53 182.45
	Ausgaben-Überschuss		1 350 858.05		1 437 500		1 283 966.70
		1 400 951.25	1 400 951.25	1 492 000	1 492 000	1 337 149.15	1 337 149.15
	Verteilung auf Betriebskonti						
22-300	Elektrizitätswerk, Betrieb	607 886.15		647 000		577 785.20	
32-300	Elektrizitätswerk, Installation	67 542.90		72 000		64 198.35	
42-300	Gaswerk, Betrieb	443 783.15		472 000		421 709.15	
52-300	Gaswerk, Installation	67 542.90		72 000		64 198.35	
62-300	Wasserwerk	121 577.20		129 000		115 557.—	
72-300	Fernheizung	2 000.—		2 000		2 000.—	
82-300	TV-Gemeinschaftsantenne	40 525.75		43 500		38 518.65	
		1 350 858.05		1 437 500		1 283 966.70	

Rubrik	Betriebsrechnung	Rechnung 1978 Ausgaben Fr.	Rechnung 1978 Einnahmen Fr.	Voranschlag 1978 Ausgaben Fr.	Voranschlag 1978 Einnahmen Fr.	Rechnung 1977 Ausgaben Fr.	Rechnung 1977 Einnahmen Fr.
	Elektrizitätsankauf und -verkauf						
20-100	Licht, Kraft, Wärme. Zählermieten		9 742 196.85		9 434 000		9 211 762.20
20-200	Öffentliche und Verkehrs-Beleuchtung		186 946.05		185 000		173 756.70
20-300	Energiebezug von AEK	4 993 634.75		4 944 000		4 311 138.90	
		4 993 634.75	9 929 142.90	4 944 000	9 619 000	4 311 138.90	9 385 518.90
	Betrieb der Anlage						
21-100	Allgemeine Aufsicht, Wartung und Pikett	42 242.75		43 000		40 355.95	
21-200	Betrieb und Unterhalt der Anlagen inkl. EDV	316 211.—	105 300.—	335 000	100 000	274 968.35	115 300.—
21-300	Betrieb und Unterhalt der öffentlichen Beleuchtung	95 010.50		90 000		96 208.10	
21-300	Rückvergütung durch die Einwohnergemeinde		95 010.50		90 000		96 208.10
21-400	Einbau und Auswechseln von Zählern	59 355.05		75 000		74 636.10	
21-500	Betrieb und Unterhalt Motorfahrzeuge (NK Fr. 17 019.55)	92 019.55	63 312.—	75 000	30 000	83 776.90	72 950.—
21-600	Rep. u. Unterh. Masch., Werkz., Mobilien (NK Fr. 4 253.25)	24 253.25		20 000		15 967.80	
21-700	Zählerrevisionen und Eichungen	77 136.05		80 000		72 378.75	
21-800	Installationskontrolle	134 366.60		160 000		132 533.70	
21-900	Anteil Lagerverwaltung	28 000.—		28 000		26 500.—	
		868 594.75	263 622.50	906 000	220 000	817 325.65	284 458.10
	Verwaltung, allgemeine Unkosten						
22-110	Besoldung des technischen Personals	685 043.45		760 000		706 109.30	
22-120	Haushaltungs- und Kinderzulagen	72 834.—	21 984.55	83 000	20 000	77 094.—	23 342.55
22-140	Personalversicherungen	27 113.15		44 000		31 081.40	
22-150	AHV, IV, EO, ALV	79 917.65		83 000		78 265.20	
22-160	Beitrag Familienausgleichskasse	20 980.75		24 000		21 039.50	
22-170	Beiträge Pensions- und Sparkasse	160 190.25		161 500		165 823.65	
22-190	Übriger Personalaufwand (NK Fr. 15 518.35)	29 518.35		14 000		13 498.30	
22-210	Lokalmieten, Heizung und Beleuchtung	1 740.—		5 500		969.20	
22-220	Bürobedürfnisse und Drucksachen	19 395.20		27 000		13 232.05	
22-230	Porti und Telefone	22 246.20		23 000		22 225.85	
22-250	Sachversicherungen	23 996.40		30 000		24 537.75	
22-260	Verbandsbeiträge und Zeitschriften	22 020.45		26 000		19 057.95	
22-280	Inserate	14 120.95		17 000		9 823.15	
22-290	Übriger Sachaufwand	11 294.35		21 000		12 829.55	
22-300	Verwaltungskosten-Anteil	607 886.15		647 000		577 785.20	
		1 798 297.30	21 984.55	1 966 000	20 000	1 773 372.05	23 342.55
22-400	Teuerungsausgleich						
22-600	Treueprämien	6 185.85		7 000		9 356.50	
22-700	1/4 Anteil 13. Monatslohn	32 097.85		34 000		32 897.90	
		38 283.70		41 000		42 254.40	
	Zusammenstellung						
20	Energielieferung	4 993 634.75	9 929 142.90	4 944 000	9 619 000	4 311 138.90	9 385 518.90
21	Betrieb der Anlage	868 594.75	263 622.50	906 000	220 000	817 325.65	284 458.10
22	Verwaltung, allgemeine Unkosten	1 798 297.30	21 984.55	1 966 000	20 000	1 773 372.05	23 342.55
22	Teuerungsausgleich, Treueprämien, Besoldungszulage	38 283.70		41 000		42 254.40	
		7 698 810.50	10 214 749.95	7 857 000	9 859 000	6 944 091.—	9 693 319.55
	Ertrag des Betriebes	2 515 939.45		2 002 000		2 749 228.55	
		10 214 749.95	10 214 749.95	9 859 000	9 859 000	9 693 319.55	9 693 319.55

Rubrik	Baurechnung pro 1978	Bewilligte Kredite Fr.	Baubudget 1978 Fr.	Baurechnung 1978 Fr.	Totalaufwendungen Fr.
	1. Unterwerk				
24-101	Diverse Ausbauten um UW 1	10 000	10 000		
24-102	Diverse Ausbauten im UW 2	168 000	15 000	10 308.75	128 784.15
24-103	Brandmeldeanlage Kommandoraum Werkgebäude	28 000	28 000	25 788.10	25 788.10
				36 096.85	
	2. Quartier- und Fabriktransformatorenstationen				
24-202	Diverse Erweiterungen und Verbesserungen in bestehenden Stationen	100 000	50 000	29 117.60	36 430.25
24-204	Anschaffung von Netztrafos	120 000	120 000	102 245.40	**102 245.40**
24-205	Umwicklung Netztransformatoren wegen Spannungserhöhung	130 000	130 000	81 069.50	**81 069.50**
24-206	Einbau von Leistungsschaltern und Relais	80 000	10 000	6 334.80	46 288.40
24-213	Trafostation St.Niklaus	140 000			
24-218	Trafostation HPW Aarmatt	140 000		54 824.60	**139 309.20**
24-224	Trafostation Sauser	140 000	30 000		
24-229	Trafostation Güggel	84 000	84 000	80 194.70	**80 194.70**
24-230	Trafostation Bahnpost	100 000	10 000		
24-264	Trafostation Klinik	148 000	148 000		
				353 786.60	
	3. Primärkabelnetz				
24-301	Erweiterungen und Verbesserungen im Zusammenhang mit Strassenbauten	40 000	40 000	39 747.90	**39 747.90**
24-318	Primärkabel Aarmatt-UW 1	120 000	18 000	2 932.65	**118 667.85**
24-324	Primärkabelrohre Weißensteinstraße-Hermesbühlstraße mit MWT	25 000	20 000		5 119.05
24-325	UW 2-TS Sauser-Autophon	260 000	20 000		
24-360	Primärkabel Abwasserpumpwerk (UW 1-APW und Aarmatt-APW)	120 000	50 000	12 564.45	**119 056.20**
24-364	Primärkabel TS Schloßfabrik-TS Klinik	55 000	30 000	1 202.20	4 321.05
24-365	Primärkabel TS Klinik-TS Obach	68 000	60 000		4 500.45
24-378	Primärkabelrohre Hans-Huber-Straße	60 000	20 000	22 538.85	22 616.95
24-395	Primärkabel Gewerbezone Brühl	80 000			
				78 986.05	
	4. Sekundärkabelnetz				
24-401	Erweiterungen im Zusammenhang mit Straßenbauten	40 000	40 000	38 882.45	**38 882.45**
24-402	Diverse Erweiterungen und Neuanschlüsse	50 000	50 000	49 284.90	**49 284.90**
24-403	Sekundär-Verteilkabinen	60 000	60 000	59 612.95	**59 612.95**
24-416	Kabelsanierung Hauptgasse	160 000		10.—	**158 555.65**
24-419	Kabelsanierung Gurzelngasse	230 000	120 000	– 812.25	141 933.05
24-420	Kabelsanierung Schmiedegasse	85 000	85 000		16 478.75
24-426	Kabelerneuerungen im Zusammenhang mit TS Westbahnhof	85 000	40 000	50 436.10	**84 134.45**
24-428	Kabelsanierung Steingrubenstraße	72 000	72 000	68 836.30	**68 836.30**
24-429	Sekundärkabel Güggel	20 000	20 000	19 273.15	**19 273.15**
24-434	Kabelsanierung Römerstraße Ost (Obachgebiet)	36 000	36 000	22 735.90	– 3 725.40
24-437	Kabelsanierungen Obachgebiet (Obachstraße/Dammstraße)	161 000	161 000		
24-464	Kabelsanierung mit TS Klinik	63 000	63 000		4 619.50
24-471	Rohranlage Hasenmattstraße	11 000	11 000		
24-495	Sekundärerschließung Gewerbezone Brühl	50 000			596.80
				308 259.50	
	5. Öffentliche Beleuchtung				
24-500	Ausbau öffentliche Beleuchtung	252 000	252 000	261 685.60	
	6. Beiträge				
24-600	Beitrag an die Verwaltungskosten des Warenlagers	28 000	28 000	28 000.—	

Rubrik	Baurechnung pro 1978	Bewilligte Kredite Fr.	Baubudget 1978 Fr.	Baurechnung 1978 Fr.	Totalaufwendungen Fr.
	7. Diverses				
25-100	Anschaffung neuer Zähler und Meßapparate	130 000	130 000	111 566.30	
25-200	Ersatz bestehende Motorfahrzeuge	30 000	30 000	22 683.50	
25-300	Maschinen, Werkzeuge und Mobilien	70 000	70 000	48 759.95	
25-400	Umbau Ladenlokal (NKWK vom 1.9.78 Fr. 41 000.–)	141 000	141 000	141 000.—	
25-500	Ersatz EDV-Anlage	980 000	660 000	326 072.—	
				650 081.75	
	8. Einnahmen				
	Rückvergütung der EGS für die Erweiterungen und Verbesserungen der öffentlichen Beleuchtung (zu Lasten AOR EGS)			261 685.60	
	Zusammenstellung				
1.	Unterwerke			36 096.85	
2.	Quartier- und Fabriktransformatoren			353 786.60	
3.	Primärkabelnetz			78 986.05	
4.	Sekundärkabelnetz			308 259.50	
5.	Öffentliche Beleuchtung			261 685.60	
6.	Beiträge			28 000.—	
7.	Diverses			650 081.75	
				1 716 896.35	
	Rückvergütung öffentliche Beleuchtung			261 685.60	
				1 455 210.75	

Rubrik	Betriebsrechnung	Rechnung 1978 Ausgaben Fr.	Rechnung 1978 Einnahmen Fr.	Voranschlag 1978 Ausgaben Fr.	Voranschlag 1978 Einnahmen Fr.	Rechnung 1977 Ausgaben Fr.	Rechnung 1977 Einnahmen Fr.
	Installations-Abteilung						
30-100	Installationsarbeiten und Warenlieferungen		1 696 598.35		1 800 000		2 049 119.85
31-100	Installations-Material	474 729.60		610 500		798 805.55	
31-200	Lagerverwaltung	85 122.75	56 000.—	100 000	56 000	87 667.40	53 000.—
32-111	Arbeitslöhne	647 543.30		600 000		670 226.45	
32-112	Besoldung technisches Personal	168 369.05		165 000		158 955.60	
32-120	Haushaltungs- und Kinderzulagem	53 274.—	13 050.45	56 000	15 000	52 574.—	13 947.45
32-140	Personalversicherungen	17 591.15		19 500		18 639.80	
32-150	AHV, IV, EO, ALV (NK Fr. 2 350.95)	51 850.95		49 500		51 098.75	
32-160	Beiträge Familienausgleichskasse	12 717.50		14 000		12 823.45	
32-170	Beiträge Pensions- und Sparkasse	96 149.60		98 500		93 885.80	
32-190	Übriger Personalaufwand	3 985.35		4 500		1 470.15	
32-200	Anteil Motorfahrzeug-Betrieb	30 000.—		30 000		30 000.—	
32-290	Übriger Betriebs- und Sachaufwand	8 509.15		10 000		3 920.—	
32-300	Verwaltungskostenanteil	67 542.90		72 000		64 198.35	
		1 717 385.30	1 765 648.90	1 829 500	1 871 000	2 044 265.30	2 116 067.30
32-400	Teuerungsausgleich, Anteil Installation						
32-600	Treueprämien	2 466.50		3 000		12 622.30	
32-700	1/4 Anteil 13. Monatslohn	17 846.70		20 500		17 476.20	
		1 737 698.50	1 765 648.90	1 853 000	1 871 000	2 074 363.80	2 116 067.30
31/32	**Ertrag der Installations-Abteilung**	27 950.40		18 000		41 703.50	
		1 765 648.90	1 765 648.90	1 871 000	1 871 000	2 116 067.30	2 116 067.30

Rubrik	Gewinn- und Verlustrechnung	Rechnung 1978 Ausgaben Fr.	Rechnung 1978 Einnahmen Fr.	Voranschlag 1978 Ausgaben Fr.	Voranschlag 1978 Einnahmen Fr.	Rechnung 1977 Ausgaben Fr.	Rechnung 1977 Einnahmen Fr.
	Saldo-Vortrag		8 200.30				7 610.—
20-22	Ertrag des Betriebes		2 515 939.45		2 002 000		2 749 228.55
31-32	Ertrag der Installations-Abteilung		27 950.40		18 000		41 703.50
23-100	Ertrag der Wertschriften		38 195.—		44 000		44 774.65
23-200	Mieterträge		21 591.35		21 000		19 993.20
23-300	Aktivzinsen		213 608.50		160 000		184 405.25
23-400	Passivzinsen	94 674.50		140 000		81 876.20	
24-001	Erlös aus Landverkauf für Abwasserpumpwerk Aarmatt						131 086.30
	Abschreibungen:						
24-000	Anlagen	1 217 814.75		1 065 000		1 791 118.65	
24-001	Erlös aus Landverkauf für Abwasserpumpwerk Aarmatt					131 086.30	
25-001	Zähler	111 566.30		130 000		83 925.65	
25-002	Motorfahrzeuge	22 683.50		30 000		27 000.–	
25-003	Maschinen, Werkzeuge und Mobilien	48 759.95		70 000		38 532.20	
25-004	Umbau Ladenlokal	141 000.—		100 000			
25-005	EDV-Anlage	326 072.—					
		1 867 896.50		*1 295 000*		*2 071 662.80*	
29-300	Debitoren-Verluste	2 065.—		10 000		17 062.15	
	Rückstellungen:						
28-001	Erneuerungsfonds						
28-002	Rückstellung für Spannungserhöhung im Primärnetz	300 000.–		100 000		300 000.—	
28-003	Rückstellung für Einnahmenausfall bei Tariferhöhungen						
28-004	Rückstellung für Ersatz-FDV-Anlage		147 856.—				
29-100	Beitrag an die Einwohnergemeinde:						
	Stromlieferung für die öffentliche und Verkehrsbeleuchtung und Zählermieten	186 946.05		185 000		173 756.70	
	Betrieb und Unterhalt der öffentlichen Beleuchtung	95 010.50		90 000		96 208.10	
	Erweiterungsbauten für die öffentliche Beleuchtung	261 685.60		252 000		378 532.80	
	Barbeitrag an die Einwohnergemeinde	156 357.85		173 000		51 502.40	
		700 000.—		*700 000*		*700 000.—*	
	Saldo-Vortrag	8 705.—				8 200.30	
		2 973 341.—	2 973 341.—	2 245 000	2 245 000	3 178 801.45	3 178 801.45

Rubrik	Betriebsrechnung	Rechnung 1978 Ausgaben Fr.	Rechnung 1978 Einnahmen Fr.	Voranschlag 1978 Ausgaben Fr.	Voranschlag 1978 Einnahmen Fr.	Rechnung 1977 Ausgaben Fr.	Rechnung 1977 Einnahmen Fr.
	Gasankauf und -verkauf						
40-100	Gasverkauf		7 007 983.45		6 122 000		5 333 084.25
40-300	Gasbezug von GVM	4 331 382.40		3 470 000		3 019 323.90	
		4 331 382.40	7 007 983.45	3 470 000	6 122 000	3 019 323.90	5 333 084.25
	Betrieb der Anlage						
41-100	Allgemeine Aufsicht, Wartung und Pikett	20 700.80		22 000		18 926.90	
41-200	Reparatur und Unterhalt der Anlagen	154 836.65		160 000		153 052.60	
41-400	Messereinbau und -auswechslungen	24 995.45		28 000		11 854.05	
41-500	Betrieb u. Unterhalt Motorfahrzeuge (NK. Fr. 122.45)	99 122.45	50 000.—	99 000	50 000	70 180.50	50 000.—
41-600	Rep. u. Unterh. Masch., Werkz., Mobilien (NK Fr. 1 353.70)	13 353.70		12 000		11 357.—	
41-700	Messerrevisionen und Eichungen	7 818.30		32 000		19 403.25	
41-800	Installationskontrolle	56 654.20		71 000		54 572.75	
41-900	Anteil an der Lagerverwaltung	20 000.—		20 000		20 000.—	
		397 481.55	50 000.—	444 000	50 000	359 347.05	50 000.—
	Verwaltung, allgemeine Unkosten						
42-110	Besoldung des technischen Personals	213 026.80		217 000		190 431.95	
42-120	Haushaltungs- und Kinderzulagen	42 007.—	13 554.70	42 500	11 000	38 715.50	13 370.70
42-140	Personalversicherungen	15 212.25		20 000		14 611.80	
42-150	AHV, IV, EO, ALV	38 517.05		39 500		34 897.20	
42-160	Beiträge Familienausgleichskasse	9 754.75		10 500		9 244.10	
42-170	Beiträge Pensions- und Sparkasse	64 200.90		71 500		94 767.70	
42-190	Übriger Personalaufwand	3 496.05		6 000		5 818.30	
42-220	Bürobedürfnisse und Drucksachen	3 956.95		11 500		3 829.35	
42-230	Porti und Telefone	12 896.60		13 000		12 162.35	
42-250	Sachversicherungen	29 033.25		37 000		28 193.60	
42-260	Verbandsbeiträge und Zeitschriften	40 854.45		50 000		40 049.85	
42-280	Inserate	4 557.85		5 500		4 860.90	
42-290	Übriger Sachaufwand	6 221.65		8 500		7 400.30	
42-300	Verwaltungskostenanteil	443 783.15		472 000		421 709.15	
		927 518.70	13 554.70	1 004 500	11 000	906 692.05	13 370.70
42-400	Teuerungsausgleich						
42-600	Treueprämien	7 205.80		7 500		1 681.50	
42-700	1/4 Anteil 13. Monatslohn	15 774.80		16 000		13 914.90	
		22 980.60		23 500		15 596.40	
	Zusammenstellung						
40	Gasankauf und -verkauf	4 331 382.40	7 007 983.45	3 470 000	6 122 000	3 019 323.90	5 333 084.25
41	Betrieb der Anlage	397 481.55	50 000.—	444 000	50 000	359 347.05	50 000.—
42	Verwaltung, allgemeine Unkosten	927 518.70	13 554.70	1 004 500	11 000	906 692.05	13 370.70
42	Teuerungsausgleich, Treueprämien, Besoldungszulage	22 980.60		23 500		15 596.40	
		5 679 363.25	7 071 538.15	4 942 000	6 183 000	4 300 959.40	5 396 454.95
	Ertrag des Betriebes	1 392 174.90		1 241 000		1 095 495.55	
		7 071 538.15	7 071 538.15	6 183 000	6 183 000	5 396 454.95	5 396 454.95

Rubrik	Baurechnung pro 1978	Bewilligte Kredite Fr.	Baubudget 1978 Fr.	Baurechnung 1978 Fr.	Totalaufwendungen Fr.
	1. Druckreduzier- und Meßstationen				
44-114	AM-Station Aarmatt, elektr. Ausrüstung Schiene Luterbach u. Reserveschiene	20 000	7 000	3 173.10	4 932.40
44-115	AM-Station Eichholz, elektrische Ausrüstung für Fernmeldung	30 000	8 000	62.20	19 684.85
44-116	Erweiterung DRM-Station Eichholz (Druckerhöhung auf 25 atü)	187 000	187 000	43 184.10	43 184.10
44-117	Druckanpassung AM-Station Aarmatt	145 000	145 000	78 465.35	78 465.35
				124 884.75	
	2. Gasspeicher- und Druckregelanlage				
44-202	Neue Quartierregelanlage	50 000	45 000	4 754.45	4 754.45
44-210	Umbau und Erneuerung verschiedener Gasdruckregelanlagen	48 000	18 000	13 456.35	39 804.95
44-220	Neuer zylindrischer Gas-Druckbehälter bei AM-Station Eichholz	200 000	200 000	55 751.95	55 751.95
				73 962.75	
	3. Hochdruck- und Mitteldruckleitungen				
44-305	Anteil am Aaredüker Aarmatt für Gasleitung und Schieberkammer	90 500	70 000	1 089.35	17 964.80
44-321	Hochdruckleitung Luterbach mit Anpassung der Regelstation Luterbach	430 000	80 000	21 496.70	359 771.65
44-330	Hochdruckleitung Rosenweg	34 000		15 000.—	**31 701.35**
				37 586.05	
	4. Niederdruckleitungen				
44-401	Erweiterungen u. Rohrauswechslungen im Zusammenh. mit Straßenausbauten	70 000	70 000	69 491.45	**69 491.45**
44-402	Neuanschlüsse und Erweiterungen	60 000	60 000	59 671.25	**59 671.25**
44-403	Rohrnetzsanierungen auf Stadtgebiet	750 000	130 000	166 753.05	749 053.05
44-404	Rohrnetzsanierungen in Außengemeinden (NK WK vom 1.2.79 Fr. 100 000.–)	3 015 500	400 000	548 765.20	3 013 301.25
44-405	Rohrnetzspülungen (Penetrol-Aktion)	80 000	80 000	78 375.10	**78 375.10**
44-412	Leitungsauswechslung Hauptgasse und Gurzelngasse; von Kronengasse bis Goldgasse und Barfüßergasse bis Bieltor	55 000	50 000		
44-420	Leitungsauswechslung Schmiedengasse; von Gurzelngasse bis Friedhofplatz	27 000	23 000		
44-434	Leitungsauswechslung Römerstraße; von Obachstraße bis Obach	10 000	10 000	578.65	887.50
44-436	Neue Rohrleitung Steinbruggstraße; Franz-Lang-Weg bis Baselstraße	28 000	26 000	57.40	**486.65**
44-465	Leitungsergängzung Klinik Obach bis Obachstraße	28 000	25 000	– 4 911.95	6 935.45
44-473	Neue Rohrleitungen in Erschließungsstraßen Brühl	92 000			48 492.65
44-478	Leitungsauswechslung Hans-Huber-Straße: von Stephan-Jäggi-Straße bis Brühlgrabenstraße	70 000	5 000	60 472.15	**69 152.35**
				979 252.30	
	5. Beiträge				
44-500	Beiträge der Baurechnung an die Lagerverwaltung	20 000	20 000	20 000	
	6. Verschiedenes				
45-100	Anschaffung neuer Zähler	15 000	15 000	8 783.20	
45-200	Ersatz von Motorfahrzeugen	18 000	18 000	10 000.—	
45-300	Maschinen, Werkzeuge, Mobilien (NK WK vom 22.9.78 Fr. 62 000.–)	74 000	74 000	74 000.—	
45-400	Gestaltung Lagerplatz und Umgebungsarbeiten im Aarmattareal	25 000	25 000	25 000.—	
				117 783.20	
	Zusammenfassung				
	1. Druckreduzier- und Meßstationen			124 884.75	
	2. Gasspeicher- und Druckregelanlagen			73 962.75	
	3. Hoch- und Mitteldruckleitungen			37 586.05	
	4. Niederdruckleitungen			979 252.30	
	5. Beiträge			20 000.—	
	6. Verschiedenes			117 783.20	
				1 353 469.05	

Rubrik	Betriebsrechnung	Rechnung 1978 Ausgaben Fr.	Rechnung 1978 Einnahmen Fr.	Voranschlag 1978 Ausgaben Fr.	Voranschlag 1978 Einnahmen Fr.	Rechnung 1977 Ausgaben Fr.	Rechnung 1977 Einnahmen Fr.
	Installations-Abteilung						
50-100	Installationsarbeiten und Warenlieferungen		1 019 605.45		1 100 000		967 741.90
51-100	Installationsmaterial	338 861.—		363 000		225 732.25	
51-200	Lagerverwaltung	106 759.70	80 000.—	107 000	80 000	123 093.60	80 000.—
52-111	Arbeitslöhne	331 025.25		360 000		359 396.50	
52-112	Besoldung technisches Personal	81 001.15		82 000		79 146.15	
52-120	Haushaltungs- und Kinderzulagen	31 749.50	10 113.55	34 500	8 000	32 842.—	11 308.90
52-140	Personalversicherungen	11 350.30		15 000		12 358.60	
52-150	AHV, IV, EO, ALV	28 738.75		30 000		25 361.70	
52-160	Beiträge Familienausgleichskasse	7 278.35		8 500		7 418.60	
52-170	Beiträge Pensions- und Sparkasse	52 775.—		62 000		75 333.75	
52-190	Übriger Personalaufwand	1 117.05		2 000		563.—	
52-200	Anteil Motorfahrzeug-Betrieb	22 000.—		22 000		22 000.—	
52-290	Übriger Betriebs- und Sachaufwand	921.90		3 000		514.80	
52-300	Verwaltungskostenanteil	67 542.90		72 000		64 198.35	
		1 081 120.85	1 109 719.—	1 161 000	1 188 000	1 027 959.30	1 059 050.80
52-400	Teuerungsausgleich, Anteil Installation						
52-600	Treueprämien	739.25		1 500		3 992.30	
52-700	1/4 Anteil 13. Monatslohn	9 618.40		12 500		9 699.10	
		1 091 478.50	1 109.719.—	1 175 000	1 188 000	1 041 650.70	1 059 050.80
51/52	**Ertrag der Installations-Abteilung**	18 240.50		13 000		17 400.10	
		1 109 719.—	1 109 719.—	1 188 000	1 188 000	1 059 050.80	1 059 050.80

Rubrik	Gewinn- und Verlustrechnung	Rechnung 1978 Ausgaben Fr.	Rechnung 1978 Einnahmen Fr.	Voranschlag 1978 Ausgaben Fr.	Voranschlag 1978 Einnahmen Fr.	Rechnung 1977 Ausgaben Fr.	Rechnung 1977 Einnahmen Fr.
	Saldo-Vortrag	4 346 277.93				4 194 777.38	
40/42	Ertrag des Betriebes		1 392 174.90		1 241 000		1 095 495.55
51/52	Ertrag der Installationsabteilung		18 240.50		13 000		17 400.10
43-100	Ertrag der Wertschriften und Beteiligungen		116 790.—		110 000		123 302.75
43-200	Mieterträge		51 215.—		57 500		59 673.10
43-400	Passivzinsen	879 590.15		982 000		897 590.10	
44-001	Erlös aus Landverkauf für Abwasserpumpwerk Aarmatt						51 754.—
	Abschreibungen:						
44-000	Anlagen	533 000.—		533 000		492 500.—	
44-001	Erlös aus Landverkauf für Abwasserpumpwerk Aarmatt					51 754.—	
45-001	Gasmesser	27 334.45		25 000		50 000.—	
45-002	Motorfahrzeuge	10 000.—		18 000		4 090.—	
45-003	Maschinen, Werkzeuge und Mobilien (NK WK 62 000.–)	74 000.—		12 000		2 776.80	
45-004	Lagerplatz Aarmattareal	25 000.—		25 000			
46-005	Liegenschaften	28 300.—					
		697 634.45		*613 000*		*601 120.80*	
49-300	Debitorenverluste	1 195.80		10 000		415.15	
	Vortrag auf neue Rechnung aus Vorjahren		4 346 277.93		183 500		4 346 277.93
		5 924 698.33	5 924 698.33	1 605 000	1 605 000	5 693 903.43	5 693 903.43

Rubrik	Betriebsrechnung	Rechnung 1978 Ausgaben Fr.	Rechnung 1978 Einnahmen Fr.	Voranschlag 1978 Ausgaben Fr.	Voranschlag 1978 Einnahmen Fr.	Rechnung 1977 Ausgaben Fr.	Rechnung 1977 Einnahmen Fr.
	Wasserlieferung						
60-100	Wasserabgabe, Grundgebühr		1 774 123.05		2 000 000		1 714 819.85
60-300	Wassergewinnungskosten	194 563.20		210 000		212 124.—	
		194 563.20	1 774 123.05	210 000	2 000 000	212 124.—	1 714 819.85
	Betrieb der Anlage						
61-100	Allgemeine Aufsicht, Wartung und Pikett	20 700.80		22 000		18 927.45	
61-200	Reparatur und Unterhalt Anlagen	114 258.—		174 000		133 147.70	
61-400	Einbau und Auswechslungen Wassermesser	14 484.35		20 000		14 805.70	
61-500	Betrieb u. Unterh. Motorfahrzeuge, Anteil Wasserwerk	28 000.—		28 000		28 000.—	
61-600	Reparatur und Unterhalt Maschinen, Werkzeuge und Mobilien	5 585.95		13 000		6 846.60	
61-700	Revisionen und Eichungen Wassermesser	9 280.—		20 000		14 405.50	
61-800	Installationskontrolle	33 593.15		43 500		33 757.10	
61-900	Anteil an der Lagerverwaltung	20 000.—		20 000		20 000.—	
		245 902.25		340 500		269 890.05	
	Verwaltung, allgemeine Unkosten						
62-110	Besoldung des technischen Personals	164 897.40		175 000		160 547.40	
62-120	Haushaltungs- und Kinderzulagen	20 050.—	6 174.85	35 000	8 500	28 800.—	6 248.—
62-140	Personalversicherungen	6 929.95		13 000		6 828.—	
62-150	AHV, IV, EO, ALV	17 546.45		31 500		22 774.40	
62-160	Beitrag Familienausgleichskasse	4 443.80		8 500		4 719.70	
62-170	Beiträge Pensionskasse und Sparkasse	37 910.30		53 500		45 224.65	
62-190	Übriger Personalaufwand	2 992.40		3 500		2 446.45	
62-220	Bürobedürfnisse und Drucksachen	1 622.70		6 500		1 910.70	
62-230	Porti und Telefone	6 326.—		9 000		5 876.—	
62-240	Steuern und Abgaben	1 200.—		1 500		1 405.75	
62-250	Sachversicherungen	7 810.35		13 000		13 386.35	
62-260	Verbandbeiträge und Zeitschriften	3 410.60		4 000		3 564.20	
62-280	Inserate	800.—		1 500		1 228.—	
62-290	Übriger Sachaufwand	4 199.25		7 000		3 541.35	
62-300	Verwaltungskostenanteil	121 577.20		129 000		115 557.—	
		401 716.40	6 174.85	491 500	8 500	417 809.95	6 248.—
62-400	Teuerungsausgleich						
62-600	Treueprämien	2 145.—		3 000		1681.50	
62-700	1/4 Anteil 13. Monatslohn	7 187.05		12 500		9 437.90	
		9 332.05		15 500		11 119.40	
	Zusammenstellung						
60	Wasserlieferung	194 563.20	1 774 123.05	210 000	2 000 000	212 124.—	1 714 819.85
61	Betrieb der Anlage	245 902.25		340 500		269 890.05	
62	Verwaltung, allgemeine Unkosten	401 716.40	6 174.85	491 500	8 500	417 809.95	6 248.—
62	Teuerungsausgleich Treueprämien, Besoldungszulagen	9 332.05		15 500		11 119.40	
		851 513.90	1 780 297.90	1 057 500	2 008 500	910 943.40	1 721 067.85
60/62	**Betriebsertrag**	928 784.—		951 000		810 124.45	
		1 780 297.90	1 780 297.90	2 008 500	2 008 500	1 721 067.85	1 721 067.85

Rubrik	Baurechnung pro 1978	Bewilligte Kredite Fr.	Baubudget 1978 Fr.	Baurechnung 1978 Fr.	Totalaufwendungen Fr.
	1. Pumpwerke				
64-103	Stufenpumpwerk Steingrube, Einbau 3. Pumpe	67 500	5 000	17 351.20	**53 196.75**
	2. Reservoire				
	3. Pumpenleitungen				
64-305	Anteil am Aaredüker Aarmatt für Wasserleitung und Schiebekammer	135 000	115 000	2 937.60	21 477.65
	4. Leitungsnetz				
64-401	Erweiterungen u. Rohrauswechslungen im Zusammenh. mit Strassenausbauten	55 000	55 000	54 705.40	**54 705.40**
64-402	Neuanschlüsse und Erweiterungen	20 000	20 000	15 000.—	**15 000.—**
64-403	Rohrnetzsanierungen	50 000	50 000	49 197.85	**49 197.85**
64-412	Leitungsauswechslungen Hauptgasse und Gurzelngasse; von Kronengasse bis Goldgasse und Barfüßergasse bis Bieltor	70 000	65 000		
64-420	Leitungsauswechslung Schmiedengasse; von Gurzelngasse bis Friedhofplatz	40 000	35 000		
64-424	Neue Leitung von Weissensteinstrasse bis Allmendstrasse mit Abwasserkanal	46 000			28 880.30
64-434	Leitungsauswechslung Römerstrasse; von Obachstrasse bis Obach	15 000	15 000	682.30	1 633.05
64-473	Neue Rohrleitungen in Erschliessungsstrassen Brühl	421 000			136 130.85
64-474	Neue Leitung zur Erschliessung Sälirain	22 000			
64-478	Leitungsauswechslung in Hans-Huber-Strasse; von Stephan-Jäggi-Strasse bis Brühlgrabenstrasse	120 000	15 000	18 756.15	**32 558.30**
				138 341.70	
	5. Beiträge				
64-500	Beitrag der Baurechnung an die Lagerverwaltung	20 000	20 000	20 000	
	6. Ausbau der Wasserversorgung				
	Gesamtkredit (NK GR vom 28. 11. 78 Fr. 1 566 500.–)	22 766.500			
64-611	Grundwasserfassung Luterbach			23 102.55	841 340.85
64-612	Zubringerpumpwerk Luterbach			342 935.50	773 098.20
64-613	Zubringerleitung Luterbach-Aarmatt			416 922.25	3 015 342.75
64-621	Haupt- und Zubringerpumpwerk Aaramtt			951 260.10	4 943 398.70
64-622	Zubringerpumpwerk Rötiquai; Anpassungen			44 365.80	91 865.80
64-623	Hauptleitungen Pumpwerk Rötiquai bis Pumpwerk Aarmatt			26 543.40	685 256.10
64-630	Automatische Fernsteuerungs- und Fernmeldeanlage			78 758.50	269 923.05
64-640	Automatische Wassermessanlage			51.967.10	98 495.50
64-651	Projekt, Bauleitung, Abrechnung			3650.—	810 065.05
64-690	Projektierung 2. Ausbauetappe				
64-660	Subventionen Gebäudeversicherung			-135 000.—	-865 000.—
				1 804 505.20	
	7. Diverses				
65-100	Anschaffung neuer Wassermesser	8000	8000	7 875.40	
65-200	Ersatz von Motorfahrzeugen	13 000	13 000	8 215.—	
65-300	Maschinen, Werkzeuge, Mobilien	10 000	10 000	13 732.80	
65-400	Gestaltung Lagerplatz und Umgebungsarbeiten im Aarmattareal	25 000	25 000	24 371.90	
				54 195.10	
	8. Einnahmen				
64-800	Subventionen abgerechneter Bauten			63 607.—	
64-900	Anschlussgebühren			111 332.25	
				174 940.25	
	Zusammenstellung				
	1. Pumpwerke			17 351.20	
	2. Reservoire				
	3. Pumpenleitungen			2 937.60	
	4. Leitungsnetz			138 341.70	
	5. Beiträge			20 000.—	
	6. Ausbau der Wasserversorgung			1 804 505.20	
	7. Diverses			54 195.10	
				2 037 330.80	
	8. Einnahmen			174 940.25	
				1 862 390.55	

Rubrik	Gewinn- und Verlustrechnung	Rechnung 1978 Ausgaben Fr.	Rechnung 1978 Einnahmen Fr.	Voranschlag 1978 Ausgaben Fr.	Voranschlag 1978 Einnahmen Fr.	Rechnung 1977 Ausgaben Fr.	Rechnung 1977 Einnahmen Fr.
	Saldo-Vortrag	1 999.46				185.46	
60/62	Ertrag des Betriebes		928 784.—		951 000		810 124.45
63-300	Aktivzinsen						67 532.20
63-400	Passivzinsen	704 888.05		705 000		677 960.30	
	Abschreibungen:						
64-000	Anlagen	574 500.—		574 500		461 000.—	
65-001	Wassermesser	7 875.40		8 000		1 748.05	
65-002	Motorfahrzeuge	8 215.—		13 000		4 090.—	
65-003	Maschinen, Werkzeuge, Mobilien	13 732.80		10 000		1 975.65	
65-004	Lagerplatz Aarmattareal	24 371.90		25 000			
		628 695.10		*630 500*		*468 813.70*	
68-001	Entnahme Erneuerungsfonds		61 458.65				267 303.35
68-002	Entnahme Fonds Schutzzonen		190 339.—		229 500		
	Vortrag auf neue Rechnung		155 000.96		155 000		1 999.46
		1 335 582.61	1 335 582.61	1 335 500	1 335 500	1 146 959.46	1 146 959.46

Rubrik	Betriebsrechnung	Rechnung 1978 Ausgaben Fr.	Rechnung 1978 Einnahmen Fr.	Voranschlag 1978 Ausgaben Fr.	Voranschlag 1978 Einnahmen Fr.	Rechnung 1977 Ausgaben Fr.	Rechnung 1977 Einnahmen Fr.
	Wärmelieferung						
70-100	Ertrag Fernheizung		335 006.20		307 500		288 304.75
70-300	Heizmaterial	244 301.85		222 500		211 424.90	
		244 301.85	335 006.20	222 500	307 500	211 424.90	288 304.75
	Betrieb der Anlage						
71-100	Allgemeine Aufsicht, Wartung und Pikett	1 407.20		1 500		1 475.50	
71-200	Reparatur u. Unterhalt der Anlage (NK Fr. 5 224.55)	15 224.55		10 000		6 923.40	
		16 631.75		11 500		8 398.90	
	Verwaltung, allgemeine Unkosten						
72-110	Besoldung	9 751.75		10 000		10 893.55	
72-180	Sozialzulagen	2 485.80		3 000		2 617.05	
72-210	Baurechtszins					247.80	
72-250	Sachversicherungen	1 007.75		1 500		957.75	
72-290	Übriger Sachaufwand	840.—		2 500		1 550.—	
72-300	Verwaltungskosten-Anteil	2 000.—		2 000		2 000.—	
		16 085.30		19 000		18 266.15	
	Zusammenstellung						
70	Wärmelieferung	244 301.85	335 006.20	222 500	307 500	211 424.90	288 304.75
71	Betrieb der Anlage	16 631.75		11 500		8 398.90	
72	Verwaltung, allgemeine Unkosten	16 085.30		19 000		18 266.15	
		277 018.90	335 066.20	253 000	307 500	238 089.95	288 304.75
	Ertrag des Betriebes	57 987.30		54 500		50 214.80	
		335 006.20	335 006.20	307 500	307 500	288 304.75	288 304.75

Rubrik	Baurechnung pro 1978	Bewilligte Kredite Fr.	Baubudget 1978 Fr.	Baurechnung 1978 Fr.	Totalaufwendungen Fr.
	1. Kesselhaus, Tankanlage				
	2. Heizkessel				
74-201	Ausbau Heizkesselsteuerung (NK Fr. 503.70)	11 000	5 000		**11 503.70**
74-205	Neuer Kombibrenner für Kessel 2	15 000	15 000		
	3. Verteilnetz				
74-301	Neuverlegung Heisswasserleitung (NK Fr. 17 187.20)	10 000		27 187.20	**27 187.20**
	5. Wärmezähler				
75-101	Anschaffung neuer Wärmezähler	10 935		3 707.50	**9 011.85**
	Zusammenstellung				
	1. Kesselhaus, Tankanlage				
	2. Heizkessel				
	3. Verteilnetz			27 187.20	
	5. Wärmezähler			3 707.50	
				30 894.70	

Rubrik	Gewinn- und Verlustrechnung	Rechnung 1978 Ausgaben Fr.	Rechnung 1978 Einnahmen Fr.	Voranschlag 1978 Ausgaben Fr.	Voranschlag 1978 Einnahmen Fr.	Rechnung 1977 Ausgaben Fr.	Rechnung 1977 Einnahmen Fr.
70/72	Ertrag des Betriebes		57 987.30		54 500		50 214.80
73-400	Passivzinsen	22 785.—		25 000		24 787.50	
	Abschreibungen						
74-000	Anlagen	31 494.80		29 500		23 909.50	
75-001	Wärmemesser	3 707.50				1 517.80	
		57 987.30	57 987.30	54 500	54 500	50 214.80	50 214.80

Rubrik	Betriebsrechnung	Rechnung 1978 Ausgaben Fr.	Rechnung 1978 Einnahmen Fr.	Voranschlag 1978 Ausgaben Fr.	Voranschlag 1978 Einnahmen Fr.	Rechnung 1977 Ausgaben Fr.	Rechnung 1977 Einnahmen Fr.
	Signalvermittlung						
80-100	Abonnementsgebühren Signal		671 547.20		600 000		571 921.60
80-300	Bezugskosten Signal (NK Fr. 5 117.30)	35 117.30		30 000		28 992.—	
		35 117.30	671 547.20	30 000	600 000	28 992.—	571 921.60
	Betrieb der Anlage						
81-100	Allg. Aufsicht, Wartung u. Pikett (NK Fr. 14 863.90)	91 363.90		76 500		80 989.65	
81-200	Betrieb und Unterhalt der Anlage	4 000.—		4 000		1 725.55	
81-300	Erweiterungen und Neuanschlüsse	21 265.90	30 857.35	20 000	5 000		
		116 629.80	30 857.35	100 500	5 000	82 715.20	
	Verwaltung, allgemeine Unkosten						
82-100	Anteil Lohnkosten	10 662.50		11 000		10 963.10	
82-220	Bürobedürfnisse und Drucksachen	1 153.90		3 500		1 781.70	
82-320	Porti und Telefone	637.—		2 000		637.—	
82-290	Übriger Sachaufwand	350.—		1 000		425.—	
82-300	Verwaltungskostenanteil	40 525.75		43 500		38 518.65	
		53 329.15		61 000		52 325.45	
	Zusammenstellung						
80	Signalvermittlung	35 117.30	671 547.20	30 000	600 000	28 992.—	571 921.60
81	Betrieb der Anlage	116 629.80	30 857.35	100 500	5 000	82 715.20	
82	Verwaltung, allgemeine Unkosten	53 329.15		61 000		52 325.45	
		205 076.25	702 404.55	191 500	605 000	164 032.65	571 921.60
	Ertrag des Betriebes	497 328.30		413 500		407 888.95	
		702 404.55	702 404.55	605 000	605 000	571 921.60	571 921.60

Gemeinschaftsantennenanlage

Rubrik	Gewinn- und Verlustrechnung	Rechnung 1978		Voranschlag 1978		Rechnung 1977	
		Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.
	Saldo-Vortrag		1 459.65				1 705.70
80/82	Ertrag des Betriebes		497 328.30		413 500		407 888.95
84	Anschlussgebühren						22 295.—
83-400	Passivzinsen	169 969.60		170 000		169 135.—	
	Abschreibungen:						
84-000	Anlagen	321 018.35		243 500		239 000.—	
84-900	Anschlussgebühren					22 295.—	
	Saldo-Vortrag	7 800.—				1 459.65	
		498 787.95	498 787.95	413 500	413 500	431 889.65	431 889.65

Konsolidierte Gesamtbilanz	Rubrik	Bilanz 31. Dez. 1977 Aktiven	Bilanz 31. Dez. 1977 Passiven	Bilanz 31. Dez. 1978 Aktiven	Bilanz 31. Dez. 1978 Passiven
Aktiven					
Kassa, Postcheck, Bank	1-100	933 793.37		732 277.14	
Abonnenten	2-100	1 706 653.90		2 107 624.80	
Debitoren	3-100	1 365 909.65		1 180 710.05	
Verwaltungsgebäude	4-100	951 860.20		951 860.20	
Sonstige Aktiven	5-100	114 577.75		457 041.25	
Betriebsanlagen	24-100	1 479 040.37		1 052 619.62	
	44-100	10 120 182.55		10 822 868.40	
	64-100	11 957 109.50		13 190 804.95	
	74-100	489 855.70		485 548.10	
	84-100	2 832 182.25		2 511 823.45	
Zähler und Messapparate	25-100	1.—		1.—	
	45-100	310 634.15		292 082.90	
	65-100	1.—		1.—	
	75-100	1.—		1.—	
Motorfahrzeuge	25-200	1.—		1.—	
	45-200	1.—		1.—	
Maschinen, Werkzeuge und Mobilien	25-300	1.—		1.—	
	45-300	1.—		1.—	
	65-300	1.—		1.—	
Wertschriften und Beteiligungen	26-100	644 401.—		664 036.—	
	46-100	307 601.—		307 601.—	
Darlehen an Gasverbund Mittelland AG	46-300	1 820 137.30		1 820 137.30	
Vorräte	76-400	56 340.70		32 781.30	
Liegenschaften (Wohnhäuser Aarmatt)	46-500	443 800.—		365 500.—	
Wasserrechte	66-600	1.—		1.—	
Installations- und Betriebsmaterial	31-100	394 448.47		537 178.10	
	51-100	212 565.95		52 230.05	
Vortrag auf neue Rechnung	49-200	4 346 277.93		4 346 277.93	
	69-200	1 999.46		155 000.96	
Passiven					
Kreditoren	6-100		1 630 882.70		4 929 800.80
Hypothek Verwaltungsgebäude	7-300		1 000 000.—		1 000 000.—
Sonstige Passiven	8-100		2 537 530.15		715 552.95
Darlehen	27-100		1 767 640.—		1 767 640.—
	47-100		12 739 500.—		12 462 000.—
	67-100		10 513 400.—		10 513 400.—
	77-100		100 000.—		100 000.—
	87-100		3 000 000.—		3 000 000.—
Hypotheken auf Wohnhäusern (46-500)	47-300		293 600.—		263 600.—
Anlagekapital Gaswerk der EGS	48-100		100 000.—		100 000.—
Fonds und Rückstellungen	28-200		6 578 934.—		6 731 078.—
	68-200		718 233.40		466 435.75
Vortrag auf neue Rechnung	29-200		8 200.30		8 705.—
	89-200		1 459.65		7 800.—
		40 989 380.20	40 989 380.20	42 066 012.50	42 066 012.50

Solothurn, 31. Januar 1979

Städtische Werke Solothurn

Elektrizitätswerk/Gas- und Wasserwerk

Der Direktor: **O. Werner**

Der Chef kaufm. Abteilung: **E. Schätti**

Objekt	GB Nr.	Fläche in m²	Kataster-schatzung Fr.		Bilanzwert am 31. 12. 1977 Fr.	Zuwachs Fr.	Abgang Fr.	Ab-schreibungen Fr.	Bilanzwert am 31. 12. 1978 Fr.
Solothurn									
Rötistrasse									
Hausplatz	2616	3 468	86 150.—						
Werkgebäude, Nr. 17			1 454 300.—	1 540 450.—	951 860.—				951 860.—
Elektrizitätswerk									
Solothurn									
Allmendstrasse									
Trafostation, Nr. 2 A (im Baurecht erstellt)	1698			18 400.—	1.—				1.—
Alte Bernstrasse									
Hausplatz	379	432	6 485.—						
Trafostation, Nr. 2 B			10 400.—	16 885.—	1.—				1.—
Areggerstrasse									
Hausplatz	2660	158	1 580.—						
Trafostation, Nr. 31			9 500.—	11 080.—	1.—				1.—
Baselstrasse									
Hausplatz	2947	205	1 030.—						
Trafostation, Nr. 85 B			6 000.—	7 030.—	1.—				1.—
Bechburgstrasse									
Hausplatz	2761	1 417	21 255.—						
Unterwerk 1, Nr. 1			430 000.—	451 255.—	1.—				1.—
Bergstrasse									
Hausplatz	3251	82	740.—						
Trafostation, Nr. 23 A			4 300.—	5 040.—	1.—				1.—
Bielstrasse									
Trafostation, Nr. 24 A (im Baurecht erstellt)	1484			14 400.—	1.—				1.—
Brühlgraben									
Hausplatz	3084	117	590.—						
Trafostation, Nr. 16			12 300.—	12 890.—	1.—				1.—
Brühlstrasse									
Hausplatz	3167	131	522.—						
Trafostation, Nr. 130			9 200.—	9 722.—	1.—				1.—
Brunngrabenstrasse									
Hausplatz	3566	466	2 800.—						
Trafostation, Nr. 5			9 300.—	12 100.—	1.—				1.—

Objekt	GB Nr.	Fläche in m²	Kataster-schatzung Fr.		Bilanzwert am 31. 12. 1977 Fr.	Zuwachs Fr.	Abgang Fr.	Ab-schreibungen Fr.	Bilanzwert am 31. 12. 1978 Fr.
Dürrbachstrasse									
Trafostation, Nr. 75 A (im Baurecht erstellt)	3083			10 500.—	1.—				1.—
Fialastrasse									
Hausplatz	3367	143	1 430.—						
Trafostation, Nr. 15			11 600.—	13 030.—	1.—				1.—
Fichtenweg									
Trafostation, Nr. 25 (im Baurecht erstellt)	4074			9 800.—	1.—				1.—
Hermesbühlstrasse									
Hausplatz	1815	3 387	30 480.—						
Unterwerk 2, Nr. 41			209 200.—						
Wohnhaus, Nr. 45			44 300.—	283 980.—	1.—				1.—
Kreuzgasse									
Trafostation, Nr. 17 (im Baurecht erstellt)	512			6 700.—	1.—				1.—
Lagerweg									
Trafostation, Nr. 1 (im Baurecht erstellt)	374			9 400.—	1.—				1.—
Langendorfstrasse									
Hausplatz	2798	22	130.—						
Trafostation, Nr. 21			4 400.—	4 530.—	1.—				1.—
Maulbeerweg									
Hausplatz	1509	896	8 960.—						
Trafostation, Nr. 3			4 100.—	13 060.—	1.—				1.—
Römerstrasse									
Hausplatz	2386	207	2 070.—						
Trafo- und Gasdruckregelstation, Nr. 9			7 900.—	9 970.—	1.—				1.—
Römerstrasse									
Hausplatz	3628	542	4 880.—						
Trafostation, Nr. 68			9 300.—	14 180.—	1.—				1.—
St. Josefsgasse									
Hausplatz	3169	740	8 880.—						
Trafostation, Nr. 21			9 800.—	18 680.—	1.—				1.—
St. Niklausstrasse									
Hausplatz	1916	99	990.—						
Trafostation, Nr. 53			5 400.—	6 390.—	1.—				1.—
Segetzstrasse									
Hausplatz	3683	93	1 400.—						
Trafostation, Nr. 36			9 700.—	11 100.—	1.—				1.—
Tulpenweg									
Hausplatz (siehe St. Josefsgasse)	3169			119 100.—	1.—				1.—
Wohnhaus, Nr. 4									

Objekt	GB Nr.	Fläche in m²	Katasterschatzung Fr.		Bilanzwert am 31. 12. 1977 Fr.	Zuwachs Fr.	Abgang Fr.	Abschreibungen Fr.	Bilanzwert am 31. 12. 1978 Fr.
Weissensteinstrasse									
Hausplatz	3113	130	1 560.—						
Trafostation, Nr. 48			13 300.—	14 860.—	1.—				1.—
Weissensteinstrasse									
Trafostation, Nr. 100 (im Baurecht erstellt)	99			3 400.—	1.—				1.—
Zuchwil									
Aarmatt, Wiesland	103	11 347		7 520.—	928 560.—		20 800.—		907 760.—
Gaswerk									
Solothurn									
Fichtenweg									
Hausplatz	2007	1 645	8 220.—						
Gasdruckregelstation, Nr. 20			6 500.—	14 720.—	82 250.—				82 250.—
St. Niklausstrasse									
Hausplatz	4001	53	850.—						
Gasdruckregelstation, Nr. 30			4 200.—	5 050.—	2 650.—				2 650.—
Bellach									
Bielstrasse									
Hausplatz	787	1 207	4 830.—						
Gasdruckregelstation			—.—	4 830.—	60 350.—				60 350.—
Lommiswilerstrasse									
Hausplatz	1101	170	770.—						
Gasdruckregelstation, Nr. 21			3 000.—	3 770.—	8 500.—				8 500.—
Tellstrasse									
Hausplatz	1093	152	610.—						
Gasdruckregelstation, Nr. 27			3 000.—	3 610.—	7 600.—				7 600.—
Derendingen									
Gerlafingenstrasse	1873	600	600.—						
Druckregulier- und Messstation, Nr. 190			20 700.—	21 300.—	30 000.—				30 000.—
Luterbach									
Deitingenstrasse									
Gasdruckregelstation, Nr. 52 (im Baurecht erstellt)	468			5 800.—	1.—				1.—

Objekt	GB Nr.	Fläche in m²	Katasterschatzung Fr.		Bilanzwert am 31. 12. 1977 Fr.	Zuwachs Fr.	Abgang Fr.	Abschreibungen Fr.	Bilanzwert am 31. 12. 1978 Fr.
Zuchwil									
Aarmatt, Luzernstrasse									
Gaswerkareal	686	974		4 080.–	73 000.–				73 000.–
Gaswerkareal	712	915		3 660.–	60 800.–				60 800.–
Gaswerkareal	732	31 345	102 110.—						
Wohlfahrtsgebäude, Nr. 33 E			50 000.—						
Werkstatt, Nr. 33 K			24 600.—						
Gasmessstation, Nr. 35			38 900.—						
Fernheizung, Nr. 33 I			75 000.—	290 610.—	2 232 000.—				2 232 000.—
Gaswerkareal	808	4 726	23 260.—						
Garagen, Nr. 49			84 000.—	107 260.—	378 080.—				378 080.—
Allmendweg									
Hausplatz	605	558	2 630.—						
Wohnhaus, Nr. 13			23 000.—	25 630.—	60 000.—			15 400.–	44 600.–
Allmendweg									
Hausplatz	1317	1792	7 780.—						
Wohnhaus, Nr. 19			119 600.—	127 380.—	250 000.—			62 900.–	187 100.–
Wasserwerk									
Solothurn									
Bergstrasse									
Hausplatz	1399	1974		9 870.—	98 700.—				98 700.—
Reservoir, Nr. 54									
Langendorfstrasse									
Pumpenstation (im Baurecht erstellt)	2540			4 000.—	1.—				1.—
Zeltnerweg									
Wiestand	3003	820		450.—	41 000.—				41 000.—
Luterbach									
Dörnischlag									
Hausplatz	1398	1702		440.–	–.–	17 020.–			17 020.–
Pumpwerk									
Zuchwil									
Aarestrasse 15									
Hauptpumpwerk Aarmatt (auf Gaswerkareal)	732			1 144 000.–	–.–	1 144 000.–			1 144 000.–
Bechburgstrasse									
Hausplatz	1422	699	4 200.–						34 950.—
Pumpenstation, Nr. 7			45 300.—	49 500.–	34 950.–				
		73 414		4 481 412.–	5 300 328.–	1 161 020.–	20 800.–	78 300.–	6 362 248.–

XV. Ersparniskasse der Stadt Solothurn

Gewinn- und Verlustrechnung für 1978

	Rechnung 1978 Fr.	Rechnung 1977 Fr.	Veränderung Fr.
Ertrag			
Aktivzinsen	7 240 152.35	7 572 941.30	– 332 788.95
Kommissionsertrag	44 347.60	17 690.80	+ 26 656.80
Wertschriftenertrag	395 870.35	414 404.65	– 18 534.30
Ertrag der dauernden Beteiligungen	290 230.—	289 605.—	+ 625.—
Verschiedenes	116 497.05	128 564.95	– 12 067.90
	8 087 097.35	8 423 206.70	– 336 109.35
Aufwand			
Passivzinsen	5 521 482.25	6 244 259.15	– 722 776.90
Bankbehörden und Personal	1 162 214.05	1 023 174.20	+ 139 039.85
Beiträge an Personal-Wohlfahrtseinrichtungen	105 042.30	73 522.45	+ 31 519.85
Geschäfts- und Bürokosten	485 214.33	318 941.02	+ 166 273.31
Steuern	4 348.20	4 348.20	—.—
Reingewinn	808 796.22	758 961.68	+ 49 834.54
	8 087 097.35	8 423 206.70	– 336 109.35

Ersparniskasse der Stadt Solothurn

Jahres-Bilanz per 31. Dezember 1978
(vor Gewinnverteilung)

	31. Dezember 1978 Fr.	31. Dezember 1977 Fr.	Veränderung Fr.
Aktiven			
Kassa, Giro- und Postscheckguthaben	2 396 530.33	2 783 423.28	– 386 892.95
Bankendebitoren auf Sicht	860 712.54	1 818 269.35	– 957 556.81
Bankendebitoren auf Zeit			
mit Laufzeit bis 90 Tage	3 000 000.—	6 000 000.—	– 3 000 000.—
mit Laufzeit über 90 Tage	—.—	—.—	—.—
Kontokorrent-Kredite und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	8 666 462.—	9 601 872.—	– 935 410.—
Hypothekaranlagen	175 533 526.50	160 181 657.—	+ 15 351 869.50
Wertschriften	12 317 004.—	12 369 403.—	– 52 399.—
Dauernde Beteiligungen	3 304 256.—	3 329 255.—	– 24 999.—
Bankgebäude	1 900 000.—	1 900 000.—	—.—
Brandversicherung Fr. 7 140 000.—			
Andere Liegenschaften	600 000.—	600 000.—	—.—
Brandversicherung Fr. 1 277 550.—			
Sonstige Aktiven	4 355 409.40	4 268 790.05	+ 86 619.35
	212 933 900.77	202 852 669.68	+ 10 081 231.09
Passiven			
Kreditoren auf Zeit			
mit Laufzeit bis 90 Tage	—.—	—.—	—.—
mit Laufzeit über 90 Tage	5 090 000.—	5 120 000.—	– 30 000.—
Spareinlagen	184 415 162.63	175 839 919.61	+ 8 575 243.02
Pfandbriefdarlehen	5 600 000.—	5 600 000.—	—.—
Sonstige Passiven	8 142 082.37	6 885 307.17	+ 1 256 775.20
Dotationskapital	4 000 000.—	4 000 000.—	—.—
Gesetzliche Reserve	4 800 000.—	4 600 000.—	+ 200 000.—
Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung			
Reingewinn	808 796.22	758 961.68	+ 49 834.54
Vortrag vom Vorjahr	77 859.55	48 481.22	+ 29 378.33
	212 933 900.77	202 852 669.68	+ 10 081 231.09
Garantieverpflichtungen	90 800.—	90 800.—	—.—

Solothurn, 17. Januar 1979

Im Namen des Verwaltungsrates

Der Präsident: **E. Muggli**

Der Direktor: **W. Amiet**

EINWOHNERGEMEINDE DER
STADT SOLOTHURN

VERWALTUNGSBERICHT
1978

BUCHDRUCKEREI GASSMANN AG SOLOTHURN

		Seite
1 Behörden, allgemeine Verwaltung		
11 Abstimmungen und Wahlen	123	
12 Gemeindeversammlungen	124	
13 Gemeinderat	126	
14 Gemeinderatskommission	127	
15 Rechts- und Personaldienst	127	
16 Zivilstandsamt	127	
17 Einwohnerkontrolle	129	
18 Inventuramt	129	
19 Einkaufszentrale	130	
2 Öffentliche Sicherheit, Volkswirtschaft		
21 Stadtpolizei	131	
22 Feuerwehr	133	
23 Zivilschutz	134	
24 Marktwesen	134	
25 Quartieramt	135	
26 Schlachthaus	136	
27 Lebensmittelkontrolle	136	
3 Erziehung, Bildung, Kultur		
31 Stadtschulen	138	
32 Museumsverwaltung	143	
33 Konzertsaal	144	
34 Landhaus	144	
35 Stadttheater	144	
4 Gesundheit, Sport, Hygiene		
41 Bestattungswesen	147	
42 Schwimmbad	147	
43 Hallenbad Seminar	147	
5 Soziale Wohlfahrt		
51 Fürsorgewesen	148	
52 Vormundschaftswesen	149	
53 Städtisches Arbeitsamt	150	
6 Raumplanung, Verkehr		
61 Bauverwaltung	152	
62 Hochbauamt	152	
63 Tiefbauamt	154	
7 Finanzen, Steuern		
71 Ausgleichskasse der AHV	157	
72 Städtische Alters- und Invalidenbeihilfe	157	
73 Liegenschaftsverwaltung	157	
8 Städtische Werke		
81 Werkkommission	158	
82 Verwaltung	158	
83 Rechnungen, Energieankauf und -abgabe	158	

1 Behörden, allgemeine Verwaltung

11 Abstimmungen und Wahlen

111 Eidgenössische Abstimmungen

26. Februar 1978

Stimmende: 6354 = 58,44%

Volksinitiative «Demokratie im Nationalstrassenbau»:
Verwerfung der Vorlage in Solothurn mit 3988 Nein gegen 2250 Ja, im Kanton mit 45 627 Nein gegen 25 669 Ja und in der Schweiz mit 1 104 292 Nein gegen 696 501 Ja und von allen Ständen.

Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (9. AHV-Revision):
Annahme der Vorlage in Solothurn mit 4566 Ja gegen 1688 Nein, im Kanton mit 49 899 Ja gegen 21 701 Nein und in der Schweiz mit 1 192 144 Ja gegen 625 566 Nein.

Volksinitiative «zur Herabsetzung des AHV-Alters»:
Verwerfung der Vorlage in Solothurn mit 5315 Nein gegen 974 Ja, im Kanton mit 57 090 Nein gegen 14 679 Ja und in der Schweiz mit 1 451 220 Nein gegen 377 017 Ja und von allen Ständen.

Bundesbeschluss über den Konjunkturartikel der Bundesverfassung:
Annahme der Vorlage in Solothurn mit 4649 Ja gegen 1472 Nein, im Kanton mit 47 185 Ja gegen 22 902 Nein und in der Schweiz mit 1 172 130 Ja gegen 542 634 Nein und von allen Ständen.

28. Mai 1978

Stimmende: 6296 = 57,94%

Zeitgesetz vom 24. Juni 1977:
Annahme der Vorlage in Solothurn mit 3333 Ja gegen 2876 Nein, Verwerfung der Vorlage im Kanton mit 39 886 Nein gegen 33 398 Ja und in der Schweiz mit 963 862 Nein gegen 886 376 Ja.

Zolltarifgesetz vom 7. Oktober 1977 (Brotpreis):
Annahme der Vorlage in Solothurn mit 3619 Ja gegen 2508 Nein, im Kanton mit 36 116 Ja gegen 36 092 Nein und in der Schweiz mit 971 908 Ja gegen 801 167 Nein.

Bundesgesetz über den Schutz der Schwangerschaft und die Strafbarkeit des Schwangerschaftsabbruchs:
Verwerfung der Vorlage in Solothurn mit 4160 Nein gegen 1928 Ja, im Kanton mit 47 601 Nein gegen 24 496 Ja und in der Schweiz mit 1 233 149 Nein gegen 559 103 Ja.

Bundesgesetz über die Förderung der Hochschulen und die Forschung:
Verwerfung der Vorlage in Solothurn mit 3161 Nein gegen 3027 Ja, im Kanton mit 42 066 Nein gegen 30 912 Ja und in der Schweiz mit 1 037 020 Nein gegen 792 458 Ja.

Volksinitiative «für 12 motorfahrzeugfreie und motorflugzeugfreie Sonntage pro Jahr»:
Verwerfung der Vorlage in Solothurn mit 3601 Nein gegen 2636 Ja, im Kanton mit 45 646 Nein gegen 27 903 Ja und in der Schweiz mit 1 191 204 Nein gegen 678 162 Ja und von allen Ständen.

24. September 1978

Stimmende: 6013 = 55,16%

Bundesbeschluss über die Gründung des Kantons Jura:
Annahme der Vorlage in Solothurn mit 4811 Ja gegen 1025 Nein, im Kanton mit 49 930 Ja gegen 12 378 Nein und in der Schweiz mit 1 309 841 Ja gegen 281 873 Nein und von allen Ständen.

3. Dezember 1978

Stimmende: 5597 = 51,31%

Milchwirtschaftsbeschluss 1977:
Annahme in Solothurn mit 3911 Ja gegen 1487 Nein, im Kanton mit 39 073 Ja gegen 21 039 Nein und in der Schweiz mit 1 092 586 Ja gegen 502 405 Nein.

Tierschutzgesetz:
Annahme der Vorlage in Solothurn mit 4544 Ja gegen 928 Nein, im Kanton mit 48 582 Ja gegen 12 250 Nein und in der Schweiz mit 1 339 252 Ja gegen 300 045 Nein.

Bundesgesetz über die Erfüllung sicherheitspolizeilicher Aufgaben des Bundes:
Annahme der Vorlage in Solothurn mit 3022 Ja gegen 2455 Nein, Verwerfung der Vorlage im Kanton mit 34 001 Nein gegen 26 830 Ja und in der Schweiz mit 920 312 Nein gegen 723 719 Ja.

Bundesgesetz über die Berufsbildung:
Annahme der Vorlage in Solothurn mit 3505 Ja gegen 1931 Nein, im Kanton mit 33 227 Ja gegen 27 228 Nein und in der Schweiz mit 902 379 Ja gegen 707 746 Nein.

112 Kantonale Volksabstimmungen

24. September 1978

Stimmende: 5881 = 54,05%

Fischereigesetz:
Annahme der Vorlage in Solothurn mit 4795 Ja gegen 610 Nein, im Kanton mit 46 387 Ja gegen 12 154 Nein.

Initiativbegehren der POCH auf Erlass eines Gesetzes zur Verhinderung und Bekämpfung von Wirtschaftskrisen und deren Folgen sowie zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung:
Verwerfung der Vorlage in Solothurn mit 4339 Nein gegen 1117 Ja und im Kanton mit 45 161 Nein gegen 13 896 Ja.

3. Dezember 1978

Stimmende: 5560 = 51,11%

Baugesetz:
Annahme der Vorlage in Solothurn mit 3393 Ja gegen 1796 Nein und im Kanton mit 33 568 Ja gegen 24 880 Nein.

Beteiligung der Gemeinden an den Besoldungskosten der Kantonsschulen:
Annahme der Vorlage in Solothurn mit 3324 Ja gegen 1918 Nein, Verwerfung der Vorlage im Kanton mit 34 238 Nein gegen 24 272 Ja.

Übernahme der Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen für die Bezirkslehrer durch die Gemeinden:

Annahme der Vorlage in Solothurn mit 2866 Ja gegen 2353 Nein, Verwerfung der Vorlage im Kanton mit 37 980 Nein gegen 20 042 Ja.

Beiträge an die Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze für Kliniker:

Annahme der Vorlage in Solothurn mit 3541 Ja gegen 1785 Nein und im Kanton mit 31 504 Ja gegen 27 336 Nein.

Änderung des Gesetzes über die Leistung von Staatsbeiträgen an den Bau und Betrieb von Altersheimen und an die Förderung der Ausbildung von Heimpersonal (Altersheimgesetz):

Annahme der Vorlage in Solothurn mit 4736 Ja gegen 577 Nein und im Kanton mit 47 494 Ja gegen 11 490 Nein.

113 Bezirkswahlen

26. Februar 1978

Ersatzwahl des Oberamtmanns der Amtei Solothurn-Lebern:

Stimmende: 6203 = 57,17%

Stimmen hat erhalten:
Feier Paul, Flumenthal 5260

24. September 1978

Ersatzwahl eines Amtsgerichtsstatthalters des Amtsgerichtes Solothurn-Lebern:

Stimmende: 5775 = 53,08%

Stimmen hat erhalten:
Dr. Hans Rudolf Meyer, Grenchen 4579

114 Gemeindewahlen

24. September 1978

Ersatzwahl des Chefs des Fürsorgeamtes und des Vormundschaftswesens:

Stimmende: 5874 = 54,88%

Absolutes Mehr: 2938

Stimmen haben erhalten:
Bentz Urs 2861
Frey Heinz 2563

Das absolute Mehr ist von keinem Kanditaten erreicht worden. Es hatte deshalb ein zweiter Wahlgang stattzufinden.

29. Oktober 1978

Ersatzwahl des Chefs des Fürsorgeamtes und des Vormundschaftswesens (zweiter Wahlgang):

Stimmende: 4346 = 40,55%

Stimmen haben erhalten:
Bentz Urs 2377
Frey Heinz 1912

Urs Bentz ist damit als Chef des Fürsorgeamtes und des Vormundschaftswesens gewählt.

12 Gemeindeversammlungen

Im Jahre 1978 fanden die beiden ordentlichen Gemeindeversammlungen statt.

4. Juli 1978: **Ordentliche Gemeindeversammlung**

Beschlüsse:

1. Rechnungen und Berichte über die Verwaltung der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn für das Jahr 1977:
   Die Gemeindeversammlung erteilt den Rechnungen und Berichten über die Verwaltung der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn pro 1977 ihre Zustimmung unter gleichzeitiger Genehmigung der darin enthaltenen Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen.
   Zu Lasten der ordentlichen Rechnung werden folgende Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen vorgenommen:
   a) Fr. 408 997.— auf den Liegenschaften des Verwaltungsvermögens;
   b) Fr. 2 063 894.90 auf der ausserordentlichen Rechnung.
   Der Aufwandüberschuss der ordentlichen Verwaltungsrechnung von Fr. 794 577.66 wird als abzuschreibender Aufwand der Vermögensrechnung belastet.
2. Darlehensaufnahme bei der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt:
   Zur teilweisen Deckung des Fremdgeldbedarfs für das Jahr 1978 und die erforderliche Nachfinanzierung der Rechnung 1977 nimmt die Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn bei der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt in Luzern ein Darlehen zu folgenden Bedingungen auf:

Darlehensbetrag:	4 Millionen Franken
Laufzeit:	10 Jahre fest
Zinssatz:	3¼% für die ganze Laufzeit
Auszahlungskurs:	99% netto
Amortisationen:	mindestens Fr. 160 000.– pro Jahr, gem. Gemeindegesetz, erstmals am 1. 5. 1979
Zinstermine:	1. Mai/1. November
Auszahlungstermin:	19. April 1978

3. Revision des städtischen Steuerreglementes:
   Das neue Steuerreglement für die Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn wird genehmigt.
4. Festlegung der gesetzlichen Freinächte während der Fasnacht:
   Der Beschluss der Gemeindeversammlung vom 29. Dezember 1965 betr. die gesetzlichen Freinächte wird wie folgt abgeändert:
   Fasnachtszeit
   Schmutziger Donnerstag: Polizeistunde aufgehoben
   Samstag vor der Herrenfasnacht:
   Polizeistunde aufgehoben
   Herrenfasnacht: Polizeistunde aufgehoben
   Fasnacht-Montag: Polizeistunde 03.00 Uhr
   Fasnacht-Dienstag: Polizeistunde aufgehoben
   Die übrigen Bestimmungen bleiben unverändert.
   Die Abänderungen treten nach Genehmigung durch den Regierungsrat rückwirkend auf 1. Januar 1978 in Kraft.
5. Einführung des Abendverkaufs in Solothurn:
   Die Verordnung über den Ladenschluss vom 29. März 1964 wird wie folgt geändert:
   I. Allgemeine Regelung:
   a) Ladenschluss: Montag bis Mittwoch und Freitag um 18.30 Uhr;
   Donnerstag um 21.00 Uhr;
   an Samstagen sowie am 24. und 31. 12. um 17.00 Uhr.

   Diese Regelung tritt am 1. September 1978 in Kraft und dauert als Provisorium bis zum 31. August 1980.
   Nach Ablauf des Provisoriums entscheidet die Gemeindeversammlung nochmals über die definitive Einführung des Abendverkaufs in der Stadt Solothurn.

19. Dezember 1978: **Ordentliche Gemeindeversammlung**

Beschlüsse:

1. Voranschlag über die Verwaltung der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn und ihrer technischen Betriebe für das Jahr 1979:
   Der Voranschlag über die Verwaltung der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn und ihrer technischen Betriebe für das Jahr 1979 wird genehmigt.
   Die Gemeindesteuer für das Jahr 1979 wird in der Höhe von 105 Prozent der einfachen Steuer erhoben.
   Die Gemeinderatskommission wird ermächtigt, die ihr notwendig erscheinenden Massnahmen (Darlehensaufnahmen usw.) zur Deckung des Finanzbedarfes zu treffen.

1a) Vollabdeckung der Kehrichtbeseitigungskosten durch Gebühren mit Reglementsänderung:
Zur Anhebung der Gebühren bis zur vollen Kostendekkung werden die Art. 17, 18 und 26 des Reglementes über die Kehrichtabfuhr in der Stadt Solothurn vom 15. Juni 1976 abgeändert und erhalten folgende neue Fassung:

Art. 17
Die ordentliche Abfuhr des Hauskehrichts (Art. 5) findet in der Regel zweimal wöchentlich statt.
Das Kleinsperrgut (Art. 6) wird gleichzeitig mit dem Hauskehricht abgeführt.
Abs. 2, 3 und 4 bleiben unverändert und werden zu Abs. 3, 4 und 5.

Art. 18
Die Abfuhr und Beseitigung aller Abfälle sind durch kostendeckende Gebühren zu verrechnen.

Art. 26
Für die Abfuhr und Beseitigung des Hauskehrichtes aus Wohnungen und Einfamilienhäusern ist zu entrichten:
a) eine Grundgebühr von Fr. 2.– pro Monat und Wohnung im Mehrfamilienhaus
b) eine Grundgebühr von Fr. 4.– pro Monat und Einfamilienhaus
c) ein Zuschlag zu a) oder b) von Fr. 1.15 pro Monat je Zimmer und Mansarde.

Für die Abfuhr und Beseitigung des Hauskehrichts aus Betrieben sind zu entrichten:
a) eine Grundgebühr von Fr. 2.– pro Monat und Betrieb und ein Zuschlag von Fr. 1.15 pro Monat und Raumeinheit.
b) ein Betrag von Fr. 2.– für 100 Liter Kehricht, die über den Grundmengen gemäss Art. 20 Abs. 2 und 3 liegen.

Der Gemeinderat hat die Tarifansätze periodisch zu überprüfen und sie unter Einhaltung des Grundsatzes von Art. 18 je nach der Höhe des Kostenanfalles anzupassen.
Für die Abfuhr und Beseitigung von Gartenabfällen aus grossen Arealen und von Grobsperrgut wird nach Aufwand Rechnung gestellt.

1b) Sanierung und Konzept Altes Spital:
Das von der Studiengruppe Zentrum Altes Spital vorgelegte Konzept eines Freizeitzentrums mit etappenweiser baulicher Sanierung des Alten Spitals, beinhaltend
1. Zweckbestimmung: Konzept, Organisation und Betrieb eines Freizeitzentrums
2. bauliche Sanierung: Vorprojekt mit Kostenschätzung und Etappierung in baulicher und finanzieller Hinsicht
3. Trägerschaft in Form eines Vereins unter Mitwirkung der öffentlichen und der privaten Hand

wird genehmigt.

Für die bauliche Sanierung des Alten Spitals und die Projektrealisierung wird ein Kredit von 6 Millionen Franken brutto (4,2 Millionen Franken netto nach Abzug von Subventionen und Beiträgen) bewilligt. Dieser Kredit erhöht sich um die teuerungsbedingten Kosten (Preisstand Dezember 1977). Der Gemeinderat wird ermächtigt, die teuerungsbedingten Kredite und Nachtragskredite für nicht voraussehbare Projektänderungen im Rahmen des Gesamtkonzeptes zu bewilligen.
Die Gemeindeversammlung wird jeweils über die Auslösung der Etappen im Rahmen der Budgetkredite Beschluss fassen.
Der Auslösung der Etappen 1 und 2 mit folgenden Schwerpunkten:

1. Etappe: Heizzentrale, Westtrakt Erdgeschoss (Eingang mit Halle, Büro Betriebsleiter, Werkstatt, Musikübungsräume, Atelier für Graphik und Gestaltung) und Obergeschoss (Räume für Jugendzentrum) und Lift für Behinderte und Material im Gesamtbetrag von Fr. 1 336 000.– bzw. netto Fr. 1 072 000.–
2. Etappe: Nordfassade mit Dachanteil, Gestaltung des Gartenhofes und des öffentlichen Durchganges im Gesamtbetrag von Fr. 1 092 000.– brutto bzw. Fr. 724 000.– netto

wird zugestimmt.

1c) Neuvermessung der Stadt Solothurn:
Gestützt auf Art. 950 und Art. 38–42 (Schlusstitel) ZGB, die Verordnung des Bundesrates über die Grundbuchvermessung vom 5. 1. 1934 und die Verordnung über die Durchführung der Grundbuchvermessung im Kanton Solothurn, wird der Durchführung der Parzellarvermessung über das gesamte Gemeindegebiet, aufgeteilt in 6 Lose, beginnend 1979 mit der Vermarkungsrevision und 1981 mit der Neuvermessung mit voraussichtlichem Abschluss der Vermessungsarbeiten im Jahre 1997, im übrigen gemäss Zeitplan des Kant. Vermessungsamtes, zugestimmt.
Für den Aufwand Vermarkungsrevision wird ein Kredit von Fr. 600 000.– Ausgaben und Fr. 360 000.– Einnahmen bewilligt.
Für den Aufwand Neuvermessung wird ein Kredit von Fr. 300 000.– Ausgaben und Fr. 150 000.– Einnahmen bewilligt.
Für den Aufwand Leitungskataster wird ein Kredit von Fr. 200 000.– Ausgaben und Fr. 70 000.– Einnahmen bewilligt.
Von der gesetzlich festgelegten Kostentragung der Vermarkungsrevision durch die Grundeigentümer wird Kenntnis genommen.
Vom Neuvermessungskostenanteil der Stadt wird 1/3 den Grundeigentümern auferlegt.
Teuerungsbedingte Mehrkosten oder Mehrkosten aufgrund der amtlichen Einschätzung werden durch den Gemeinderat bewilligt.
Die jährlichen Aufwendungen des Katasteramtes sind in der ordentlichen Rechnung über die bewilligten Kredite zu verrechnnen.

2. Darlehensaufnahme bei der Basler-Lebens-Versicherungsgesellschaft:
   Zur Finanzierung des Erwerbs von Gewerbeareal und von weiteren wirtschaftsfördernden Massnahmen nimmt die Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn bei der Basler-Lebens-Versicherungsgesellschaft ein Darlehen zu folgenden Bedingungen auf:

Darlehensbetrag:	1,5 Millionen Franken
Dauer:	10 Jahre fest
Zinssatz:	3 1/4%
Emissionspreis:	100,50%

Amortisationen: mindestens 2%, maximal 5% pro Jahr
Zinszahlungen: halbjährlich
Auszahlungstermin: 29. Dezember 1978
Die regierungsrätliche Genehmigung gemäss Artikel 192 des Gemeindegesetzes bleibt vorbehalten.

13 Gemeinderat

Der Gemeinderat behandelte in 20 Sitzungen 153 Geschäfte (1977: 23 Sitzungen, 175 Geschäfte).

131 Wahlen

17. Januar:
Wahl der Mitglieder der paritätischen Theaterkommission.

31. Januar:
Hans Mühlethaler-Portmann als Abwart im Schulhaus Kollegium (prov.); definitive Wahl von Lehrkräften: Regula Baumann, Primarlehrerin, Armin Felix, Oberschullehrer, Peter Müller, Sekundarlehrer, Josef von Arx, Sekundarlehrer, Regina Z'graggen, Hauswirtschaftslehrerin.

15. März:
Walter Künzler als halbamtlicher Konservator des Naturmuseums (prov.); Rudolf Bläsi als vollamtlicher Hauswart/Museumshandwerker des Naturmuseums (prov.); André Kamber als vollamtlicher Leiter der Städtischen Museen und Konservator des Kunstmuseums Nicolo Vital als Konservator der historischen Abteilung des Museums Blumenstein; Dr. Ernst Müller als Konservator der ur- und frühgeschichtlichen Abteilung des Museums Blumenstein; Dr. Hugo Ledermann als Konservator der Mineralogisch-geologischen Abteilung und Dr. Walter Moser als Konservator der Zoologischen Abteilung (bis Ende 1979 befristete Wahl); Urs-Peter Müller als Mitglied der Kunstkommission.

24. April:
Renée Jordi-Fröhlicher als neues, achtes Ersatzmitglied des Gemeinderates.

25. April:
Marianne von Burg-Schmid als nebenamtliche Abwartin des Schulhauses St. Ursen (prov.).

30. Mai:
Kurt Siegenthaler als Ersatzmitglied der DGO-Kommission.

29. August:
Fredy Lanz als Ersatzmitglied der Schulkommission (Wahlfeststellung); Barbara Studer-Wegmüller als Ersatzmitglied der Gesundheitskommission.
Ernennungen im Zivilschutz: René Wenger zum Sektorchef Sektor 2; Fidel Grüninger zum Sektorchefstellvertreter Sektor 2; Urs Müller zum Dienstchef «Alarm- und Übermittlungsdienst» Sektor 2; Franz Jeker zum Dienstchef «Versorgungsdienst» Ortsleitung; René Rothen zum Dienstchef «Betreuungsdienst» Ortsleitung.

24. Oktober:
André Kamber als Stiftungsrat der Josef-Müller-Stiftung; Hans-Peter Rederlechner als Mitglied der Kunstkommission; Erich Buxtorf als Hauswart/Museumshandwerker des Kunstmuseums (prov.).

14. November:
Urs Bentz als Chef des Fürsorgeamtes und des Vormundschaftswesens (Validierung der Wahl).

28. November:
Hansruedi Gerber als Mitglied der Kommission für Altstadt- und Denkmalplege.

12. Dezember:
Dr. med. Felix Hofmann als Mitglied der Fürsorgekommission (Wahlfeststellung); Christian Guggisberg als ordentliches Mitglied und Astrid Studer-Hasen als Ersatzmitglied der Steuerkommission (Wahlfeststellung); Stephan Jäggi als ordentliches Mitglied (bisher Ersatzmitglied) und Gottfried Wyss als erstes Ersatzmitglied des Wahlbüros III.

132 Demissionen

17. Januar:
Stefan Schmid als Abwart des Vorstadtschulhauses.

15. März:
Dr. Hans Rutishauser als Mitglied der Kunstkommission.

24. April:
Hans-Rudolf Bader als Ersatzmitglied des Gemeinderates.

17. Mai:
Auflösung der EDV-Kommission, welcher folgende Mitglieder angehörten: Hans Christen, Angelo Frigerio, Herbert Kocher, Franz Jeker, Raymond Melly, Dr. Ernst Schätti, Edy Schmetzer, Othmar Werner; Urs Ziegler als Sektorchef der OSO Solothurn; Willy Schenker als Fürsorgechef; Walter Schacher als Stellvertreter des Fürsorgechefs.

30. Mai:
Anton Röösli als Ersatzmitglied der DGO-Kommission.

10. Juli:
Urs-Peter Müller als Mitglied der Kommission für Altstadt- und Denkmalpflege und der Kunstkommission; Nicole Sauser-Rappaport als Ersatzmitglied der Schulkommission und der Gesundheitskommission.

29. August:
Inge Walter-Weber als zweites Ersatzmitglied des Wahlbüros IV.

24. Oktober:
Peter Burki als Mitglied der Kommission für Altstadt- und Denkmalpflege.

28. November:
Elisabeth Bleuel als Fürsorgerin des Vormundschaftswesens; Kurt Jäggi als Bürochef der Steuerverwaltung.

12. Dezember:
Urs Bentz als Mitglied der Fürsorgekommission; Bruno Walter als Mitglied der Steuerkommission; Georges Gadient als Mitglied des Wahlbüros III; Rudolf Bigler als erstes Ersatzmitglied des Wahlbüros II (Wegzug); Madeleine Ravicini-Gygax als Mitglied der Arbeitsgruppe für die Planung und Schaffung von Kinderspielplätzen (Vertreterin der Bürgergemeinde).

133 Reglemente, Verordnungen

Änderung der Artikel 4 und 6 der Statuten der Ersparniskasse der Stadt Solothurn; Revision des Gemeindesteuer-Reglementes; Reglement über den schulärztlichen Dienst; Marktreglement (erste und zweite Lesung: Zustimmung unter Ausklammerung der §§ 6 und 22, diese gingen zur nochmaligen Behandlung an die Gemeinderatskommission zurück); Reglement über die den Gemeingebrauch übersteigende Benützung der öffentlichen Strassen und Plätze der Stadt Solothurn (das Reglement wurde nach der ersten Lesung zurückgenommen); Änderung von § 12 der Vereinbarung über die Bildung eines Bezirksschulkreises Solothurn; Vereinbarung der Kreisgemeinden der Bezirksschule Solothurn über die Beiträge an Bau, Betrieb und Unterhalt der Schulgebäude; Abänderung der Verordnung über den Ladenschluss (provisorische Einführung des Abendverkaufs).

134 Motionen

28. März:	
CVP-Fraktion, Ersatzunterzeichner Urs Schwaller	Planung Gewerbezone Oberes Brühl
9. Mai:	
Alex Kunz und Mitunterzeichner	Alterspflegeheim Weissensteinstrasse
24. Oktober:	
Karl Studer	Ausdehnung der kleinen Tagessperre auf den Sonntagmorgen

135 Interpellationen

31. Januar:	
Dr. Klaus Reinhardt	Verwendung von Streusalz
15. März:	
Karl Studer	Werbefahrten durch Car-Unternehmungen
Kurt Bucher	Massnahmen zur Verhütung von Gasunfällen
Sozialdemokratische Fraktion, Erstunterzeichner Hans Affolter	Gasunfall in Biberist, Ersetzung der Rohrleitungen
9. Mai:	
Jörg Kiefer	Alterspflegeheim Weissensteinstrasse
Dr. Daniel Wormser und Mitunterzeichner	Alterspflegeheim Weissensteinstrasse
13. Juni:	
Reinhard Gunzinger und Mitunterzeichner	Alter Reitstall in der Schützenmatt
Kurt Bucher	Lärmimmissionen BSU in der Weststadt
10. Juli:	
Dr. Beat Oberholzer und Mitunterzeichner	Dokumentierung des Gemeinderates über die nukleare Entsorgung
Dr. Daniel Wormser und Mitunterzeichner	Weiterbenützung der Kirche St. Josef als Atelier
30. August:	
Jörg Kiefer und Mitunterzeichner	Herausgabe eines Schulblattes
24. Oktober:	
Alex Kunz und Mitunterzeichner	Einladung des Putzpersonals zum Personalfest
28. November:	
CVP-Fraktion, Erstunterzeichner Kurt Arnold	Werbekonzept der Stadt: Aufgabenteilung zwischen PR-Stelle und Verkehrsverein

14 Gemeinderatskommission

Die Gemeinderatskommission behandelte in 44 Sitzungen 475 Geschäfte (1977: 39 Sitzungen, 490 Geschäfte).

15 Rechts- und Personaldienst

151 Rechtsdienst

Die folgenden Reglemente und Richtlinien konnten vom Rechtsdienst bearbeitet bzw. überarbeitet und weitergeleitet werden: Marktreglement, Benützung von öffentlichem Grund, Vergebungsrichtlinien, Reglement über die Abgabe von Energie und Wasser, einschliesslich Aufhebung der noch bestehenden Wasserrechte. Das Altersbeihilfereglement steht beim Rechtsdienst noch in Bearbeitung.

152 Personal- und Organisationsdienst

Im Rahmen der Vorarbeiten zur Einführung der Leistungsbewertung wurde anfangs 1978 eine grosse Zahl von Bewertungen schriftlich erarbeitet und Mitarbeitergespräche teilweise durchgeführt. Anschliessend trat eine Stagnation ein, die vorwiegend zurückzuführen ist auf nachlassende Motivation, andere Prioritätensetzung, schlechte Aussichten in finanzieller Hinsicht betreffend lohnwirksame Einführung. Zu Beginn des neuen Jahres wird die Weiterführung der Vorarbeiten erneut gefördert mit dem Ziel, ein erstes Ergebnis und damit eine Grundlage für einen Entscheid über das weitere Schicksal der Leistungsbewertung zu erhalten.
An Personalreglementen wurde vor allem die Lehrer-DGO von der DGO-Kommission in Zusammenarbeit mit Schuldirektion und Personaldienst total revidiert. Die Vorlage ist von der DGO-Kommission verabschiedet und steht den weiteren Behörden zur Beratung bzw. den interessierten Kreisen zur Vernehmlassung zur Verfügung. In einem neuen und letzten Anlauf konnten die Lehrlingslöhne auf einen neuen und zeitgemässen Stand definitiv festgelegt werden. Eine Übergangsregelung für die Einstufung im Leistungswert konnte ebenfalls beschlossen und eingeführt werden. Im Hinblick auf die Ersatzwahl des Fürsorgeamts und des Vormundschaftswesens wurde die Organisation dieser Abteilung in einer ersten Phase ausgeleuchtet mit Erarbeitung eines Pflichtenhefts für den Chef und seinen Stellvertreter. Im Hinblick auf die Einführung der neuen EDV und die Übernahme der Einwohnerkontrolle wurden zusammen mit den Städtischen Werken die im derzeitigen Stadium möglichen Vorarbeiten geleistet.
Die Personalbewegungen waren wiederum gering. Die wichtigste Vakanz trat beim Fürsorgeamt durch den Hinschied des kurz vor der Pensionierung stehenden Fürsorgechefs Willy Schenker ein. Durch die Wahl von Urs Bentz vom 29. Oktober 1978 konnte diese Lücke wieder geschlossen werden.

16 Zivilstandsamt

Geburten: Im Jahre 1978 wurden im Geburtsregister von Solothurn 898 (911) Geburten eingetragen, nämlich 455 (451) Mädchen und 443 (460) Knaben. Davon kamen 9 (5) Kinder tot zur Welt. 29 (26) Kinder wurden ausserhalb der Ehe geboren. 14 (14) Anzeigen von Zwillingen gingen ein.
724 (690) Kinder waren Schweizer und 174 (221) Ausländer, in Prozenten der Gesamtgeburtenzahl 19,4 % (24,3 %). Die Ausländer verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Staaten: Italien 93 (142), Türkei 38 (29), Jugoslavien 17 (13), Spanien 15 (12), Deutschland 1 (8), CSSR 4 (7), Tunesien 1 (2), Frankreich 2 (1), Indien 1 (–), Australien 1 (–), Kolumbien 1 (–).
Nach der Örtlichkeit der Geburt ergibt sich folgendes Bild: Im Bürgerspital wurden 640 (634) Kinder geboren, in der Klinik Obach 258 (274). Im Jahre 1978 gab es keine Geburt zu Hause.

Von in Solothurn wohnhaften Ehepaaren kamen 139 (124) Kinder im Geburtsregister von Solothurn zur Eintragung, während 759 (787) Kinder auswärts wohnende Eltern haben.
Andere Zivilstandsämter meldeten dem Zivilstandsamt Solothurn 15 (19) Geburten von Einwohnern, wovon 1 (3) zugleich Bürger ist, und 53 (56) von auswärtigen Bürgern. Für die Stadt Solothurn ergibt sich eine Geburtenzahl (Lebendgeburten) von Einwohnern von 154 (142), einschliesslich der von auswärts gemeldeten Geburten. 1978 gab es keine Totgeburt von Einwohnern.

Todesfälle: Im Jahre 1978 starben im Zivilstandskreis Solothurn 450 (438) Personen, nämlich 244 (223) männliche und 206 (215) weibliche. Davon starben im Bürgerspital 351 (328), in der Klinik Obach 8 (14), in der Kantonalen Psychiatrischen Klinik 9 (8) und in der übrigen Stadt 82 (88). Von den Verstorbenen waren 435 (424) Schweizer und 15 (14) Ausländer, und zwar 7 (7) Italiener, 3 (6) Deutsche, 2 (–) Tschechoslovaken, 1 (–) Ungar, 1 (–) Türke und 1 (–) Jugoslave.
Nach dem Zivilstand handelt es sich um 58 (55) ledige, 245 (212) verheiratete, 127 (151) verwitwete sowie 20 (20) geschiedene Personen.
Von den in Solothurn verstorbenen Personen verzeichneten 145 (155) Wohnsitz in Solothurn, während 305 (283) auswärts wohnten.
Von auswärts wurden die Todesfälle von 55 (38) Einwohnern gemeldet, wovon 12 (6) in Solothurn ansässige Bürger waren, und von 32 (47) auswärts wohnhaften Bürgern.
Für die Stadt Solothurn ergeben sich einschliesslich der auswärts Verstorbenen 200 (193) Todesfälle von Einwohnern.

Eheschliessungen: In Solothurn schlossen 81 (91) Brautpaare die Ehe. Die Trauungen verteilen sich wie folgt auf die Monate: Januar 2 (1), Februar 4 (3), März 8 (4), April 5 (9), Mai 16 (18), Juni 8 (12), Juli 5 (4), August 7 (10), September 11 (15), Oktober 9 (5), November 3 (6), Dezember 3 (4).
Verehelicht haben sich 75 (84) Schweizer und 73 (81) Schweizerinnen sowie 6 (7) Ausländer und 8 (10) Ausländerinnen. Die ausländischen Brautleute waren folgender Nationalität: Männer: 3 (4) Italiener, 1 (–) Österreicher, 2 (–) Deutsche. Frauen: 3 (6) Deutsche, 2 (2) Italienerinnen, 1 (–) Österreicherin, 1 (–) Britin, 1 (–) Polin.
Hinsichtlich des Zivilstands waren 65 (80) Männer ledig, 2 (2) verwitwet und 14 (9) geschieden. Bei den Frauen waren 71 (83) ledig, – (1) verwitwet und 10 (7) geschieden.
In 65 (69) Fällen wohnte der Bräutigam in Solothurn, während 16 (22) Männer auswärtigen Wohnsitz verzeichneten. Die Braut hatte in 47 (60) Fällen hier Wohnsitz, in 34 (31) Fällen wohnte sie auswärts.
Bei 10 (13) Trauungen wohnten sowohl Bräutigam als auch Braut auswärts.
Von der Einwohnerschaft heirateten (einschliesslich der auswärts geschlossenen Ehen) 74 (83) Männer und 66 (82) Frauen. Auswärts getraut wurden 27 (21) Bürger und 20 (33) Bürgerinnen.
Alle 5 (4) Schweizerinnen, die sich mit einem Ausländer verehelicht haben, gaben nach Art. 9 des Bürgerrechtsgesetzes die Erklärung zur Beibehaltung des Schweizerbürgerrechts ab.

Eheverkündungen: Vom Vorjahr wurden 4 (2) Ehevorhaben ins Berichtsjahr übernommen. Bei 82 (91) neuen Eheverkündungen war das Zivilstandsamt Solothurn leitendes Amt. Für 7 (15) Paare wurde zur Trauung bei einem andern schweizerischen Zivilstandsamt eine Trauungsermächtigung ausgestellt, während 3 (3) Paare mit einem Ehefähigkeitszeugnis im Ausland zu heiraten wünschten. 66 (68) Paare verehelichten sich in Solothurn. 1 (2) Eheversprechen wurde zurückgezogen. 9 (4) Trauungen finden im Jahre 1979 statt. – Von auswärts gingen 92 (94) Verkündakte ein, die nach einspruchsloser Verkündung (und Prüfung der Personalien) dem leitenden Zivilstandsbeamten mit dem Zeugnis über das Ergebnis der Verkündungen zurückgesandt wurden. – Bei allen 174 (185) Verkündungen wurde kein Einspruch erhoben.

Familienregister: 317 (288) Zivilstandsfälle von Bürgern erforderten in 82 (63) Fällen die Anlage eines neuen Familienregisterblatts; davon entfielen auf Neubürger 15 (16) Blätter (mit 38 Personen). Die übrigen 235 (225) Fälle wurden auf bestehenden Blättern nachgetragen.

Kindesanerkennungen: Die Anerkennung mit Standesfolge gibt es seit dem 1. 1. 78 nicht mehr. Die Anerkennung neuen Rechts hat weniger weitgehende Wirkungen. Auf Einzelheiten einzugehen würde den Rahmen dieser Statistik sprengen.
Der Zivilstandsbeamte des Kreises Solothurn hat 13 Anerkennungen nach Art. 260 ZGB beurkundet (Vorjahr: 4 Anerkennungen mit Standesfolge nach Art. 303 alt ZGB). 2 (2) Anerkennungen ausserhalb der Ehe geborener Kinder durch die ausländische Mutter, deren Heimatrecht diese Anerkennung bedingt, mussten beurkundet werden. Von auswärts wurden 15 (5) Anerkennungen gemeldet. Alle Fälle hatten 26 (10) Randanmerkungen im Geburtsregister zur Folge und 3 (1) Eintragungen im Familienregister.

Adoptionen: Am 31. März 1978 lief die Frist für die Gesuchstellung zur Unterstellung altrechtlicher Adoptionen unter das neue Recht ab. Das hat eine Anhebung der Gesuchszahlen zur Folge, die sich bis ins Jahr 1979 noch auswirken wird. Insgesamt wurden dem Zivilstandsamt 61 (31) Adoptionen gemeldet, nämlich 22 (4) Unterstellungen altrechtlicher Adoptionen unter das neue Recht (wovon 1 mit gleichzeitiger Neuadoption durch den Ehepartner) und 24 (28) gemeinschaftliche Adoptionen sowie 18 (17) Stiefkinderadoptionen. 9 (5) Fälle betrafen Einwohner und wurden der Einwohnerkontrolle mitgeteilt. 16 (6) Kinder wurden von Bürgern adoptiert und ins Familienregister eingetragen. Sie besitzen nun das Bürgerrecht der Stadt. 39 (21) Fälle bedingten die Erstellung eines Deckblatts im Gebutsregister. In 5 (4) Fällen wurden dem Kind neue Vornamen erteilt.

Aufhebung des Kindesverhältnisses zum Ehemann der Mutter früher «Ausserehelicherklärung». 2 (3) zugestellte Urteile hatten 2 (2) Randanmerkungen im Geburtsregister zur Folge.

Anerkennung als Schweizerbürger: Diese Rubrik ist neu. Im Zusammenhang mit dem neuen Kindsrecht wurden auch Neuerungen im Bürgerrechtsgesetz (BüG) beschlossen. Nach Art. 5 Abs. 1 Bst. a BüG erwirbt das Kind einer Schweizerin durch Abstammung und eines Ausländers seit dem 1. 1. 78 mit der Geburt das Schweizer Bürgerrecht, sofern die Eltern zur Zeit der Geburt in der Schweiz Wohnsitz verzeichnen. Um den vor diesem Zeitpunkt geborenen Kindern das gleiche Recht zukommen zu lassen, wurde in Art. 57 Abs. 6 BüG statuiert, dass sie die Anerkennung als Schweizerbürger nachsuchen können. Meldungen über solche Entscheide der zuständigen kantonalen Behörden sind 59 eingegangen, die 27 komplizierte Eintragungen im Familienregister erforderten, während 32 Fälle Einwohner betrafen und der Einwohnerkontrolle gemeldet wurden.

Allgemeines: Diese vorstehenden Rubriken stellen nur eine Auswahl der zu behandelnden Zivilstandsfälle dar. Andere seien hier nur erwähnt: Ehescheidungsurteile, Namensänderungen, Bürgerrechtsänderungen, Eheschliessung der Eltern (früher Legitimation), Feststellung der Vaterschaft, Bürgerrechtserwerbe nach Art. 27 und 58bis BüG u.v.a.m.
Statistisch zu erfassen sind auch nicht die vielen Anfragen und Auskunftserteilungen im Büro und am Telefon. Diese Sparte der Dienstleistungen des Zivilstandsamtes hat durch das neue Kindsrecht und die neuen Bestimmungen im Bürgerrechtsgesetz sowohl von Seiten des Bürgers als auch von Seiten der kleinern Zivilstandsämter eine starke Ausweitung erfahren. – Die Eintragungen im Geburts- und im Eheregister

sind nochmals leicht zurückgegangen, während sowohl Todes- als auch Anerkennungsregister eine Zunahme verzeichnen. Eine Zunahme verzeichnen auch die arbeitsaufwendigen Spezialfälle. Zudem brachte das neue Recht eine starke Belastung mit neuen Problemen und Aufgaben. Eine starke Ausweitung erfuhr auch der Bezug von Registerauszügen, vorab von Geburts- und Familienscheinen im Zusammenhang mit Adoptionen, Unterstellungen altrechtlicher Adoptionen und Anerkennungen als Schweizerbürger.

(In Klammer Zahlen des Vorjahres.)

17 Einwohnerkontrolle

Bevölkerungsbewegung (In Klammer die Zahlen des Vorjahres)

Anmeldungen: 2333 (2272) Personen, 117 (149) Stadtbürger, 424 (416) Kantonsbürger, 1300 (1230) Bürger anderer Kantone und 492 (477) Ausländer.
219 (259) Familien (inbegriffen die durch Heirat neugegründeten Familien).

Abmeldungen: 2387 (2320) Personen, 154 (154) Stadtbürger, 430 (443) Kantonsbürger, 1239 (1225) Bürger anderer Kantone und 564 (498) Ausländer.
190 (195) Familien.

Die *Wanderungsbewegung* erzeigte total 4720 (4592) Personen und 409 (454) Familien.

Geburten: 152 (143).
Todesfälle: 200 (194).

Wohnungswechsel innerhalb der Stadt, wurden in 1090 (1126) Fällen vorgenommen.

Einwohnerzahlen je auf Ende des Jahres

1920	14 205	1963	18 629
1930	13 704	1964	18 561
1940	15 911	1965	18 628
1950	16 211	1966	18 720
1951	17 012	1967	18 865
1952	17 245	1968	18 952
1953	17 467	1969	18 962
1954	17 246	1970	18 863
1955	17 627	1971	18 529
1956	17 866	1972	17 930
1957	18 001	1973	17 903
1958	17 944	1974	17 314
1959	18 026	1975	17 014
1960	18 339	1976	16 813
1961	18 778	1977	16 765
1962	18 945	1978	16 711

1978 16 711

Die 16 711 Einwohner der Stadt Solothurn, per 31. 12. 1978, setzen sich ausgeschieden nach Geschlecht, Konfession, Zivilstand, Stadt-, Kantons-, übrige Schweizer-Bürger und Heimat-Staat der Ausländer, wie folgt zusammen:
7715 männlichen Einwohnern stehen 8996 Einwohner des weiblichen Geschlechts gegenüber.
Römisch-katholisch sind 8690, reformiert 6632, christ-katholisch 432, andere Konfessionen 382 und ohne Konfession 575 Personen. 7693 Personen sind verehelicht, 7199 sind ledig, 1298 sind verwitwet und 521 geschieden.
Die 14 459 (14 441) *Schweizerbürger* sind in unserer Stadt wie folgt vertreten:
Bürger der Stadt Solothurn 2401, Bürger des Kantons Solothurn 3387 und Bürger der übrigen Kantone 8671.

Die 2252 *Ausländer* stammen aus folgenden Ländern:
Italien 1176, Deutschland 209, Frankreich 14, Österreich 87, Liechtenstein 2, Belgien 1, Finnland 4, Griechenland 3, England 1, Jugoslavien 171, Luxemburg 1, Niederlande 15, Norwegen 2, Polen 1, Schweden 2, Russland 1, Spanien 247, Ungarn 41, Türkei 138, USA 8, CSSR 100, übrige 22 und Staatenlose 6.

Im abgelaufenen Jahr wurden etwa 1500 Identitätskarten ausgegeben und unzählige Referendums- und Initiativbogen kontrolliert.

18 Inventuramt

Das Inventuramt befasste sich im vergangenen Jahr mit den Hinterlassenschaften von 214 Personen und erledigte 54 Liegenschaftsschatzungen. Güterausscheidungsinventare mussten 4 aufgenommen werden. Die eingegangenen Gebühren belaufen sich auf Fr. 25 052.55. Die ausstehenden Gebühren betragen Fr. 10 371.65.

19 Einkaufszentrale und Materialverwaltung

Die Städtische Einkaufszentrale ist betrebt, nach folgendem Prinzip einzukaufen:

1. Rationeller Einkauf durch die Verwendung – soweit möglich – von einheitlichen Materialien sowohl für die verschiedenen Schulen wie bei den städtischen Büros.
2. Das vielseitige Material zu günstigen Mengenpreisen einzukaufen und die Warenvermittlung im Interesse des Finanzhaushalts vorzunehmen.
3. Die städtische Einkaufszentrale will aber nicht nur günstig einkaufen, sondern gibt sich auch Mühe, Handel und Gewerbe durch eine gerechte Auftragsverteilung zu berücksichtigen.

Im übrigen hat sich die Einkaufszentrale an die Weisungen des Ammannamtes vom 18. März «Vergebungswesen/Anpassung an die Wirtschaftslage, Konsequenzen für die EGS» zu halten.

Ausgabendurchschnitte für Verbrauchsmaterial in den Schulen: (ohne allgemeine Lehrmittel, Mobiliar sowie Bibliotheksbücher)

Rubrik	Schule	Schülerzahl	Total Ausgaben Fr.	Durchschnitt pro Kind Fr.
325	Kindergärten:			
325.312	– Spiel- und Verbrauchsmaterial	225	10 721.05	47.65
325.389	– für Samichlaus-/Christbaumfeier	225	922.—	4.10
330.312	Primarschulen:	952	84 830.50	89.10
331.312	Hilfsschulen inklusive Werkklassen	110	13 509.20	122.80
332.312	Oberschulen inkl. Berufswahlklasse	99	14 449.60	145.95
333.312	Sekundarschulen	193	31 470.60	163.05
340.312.01	Heilpädagogische Sonderschule:			
	– Schulmaterial	38	3 003.60	79.05
340.312.02	Heilpädagogische Sonderschule:			
	– Kochschule	17	2 194.70	129.10
341.312	Sprachheilschule	135	774.50	5.75
350.312	Arbeitsschule	904	52 951.20	58.55
352.312	Haushaltungsschule:			
	– Schul- und Verbrauchsmaterial	336	7 653.90	22.75
352.323	Haushaltungsschule:			
	– Lebensmittel inklusive Knabenkochkurse	361	43 868.85	151.20
354.312	Handfertigkeitsunterricht:			
	– Schulmaterial	315	18 130.40	57.55
368.312	Schülerhort:			
	– Spiel- und Beschäftigungsmaterial	16	436.90	27.30
368.323	Schülerhort/Verpflegung	16	602.75	37.65

Drucksachen

Das Total der erteilten Drucksachenaufträge betrug (ohne Städtische Werke) Fr. 155 534.40 (im Vorjahr Fr. 227 806.55).

2. Öffentliche Sicherheit, Volkswirtschaft

21 Stadtpolizei

Bestand, unverändert

– Uniform-Polizei	23
– Polizeisekretär	1

Kurswesen

- Wm Affolter, 6 Tage Seminar für Of und höhere Uof am Schweizerischen Polizeiinstitut in Neuenburg (SPIN).
- Kpl Birrer, 10 Tage Uof-Kurs am SPIN.
- Kpl David, 3 Tage am Verkehrsinstruktoren-Kurs des SPIN.

211 Dienstleistungen

Arrestationen	11
Rapporte und Berichte	2240
Anzeigen	412
Requisitoriale	3
Mängelrapporte	227
	2893

212 Strafanzeigen/Ordnungsbussenverfahren

Übertretung des Strassenverkehrsgesetzes	101
Übertretung des BG betreffend Niederlassung der Ausländer	3
Übertretung der städt. Polizeiverordnung	-
Übertretung der Einwohnerkontrollvorschriften	24
Übertretung der Taxiverordnung	3
Übertretung sonstiger Spezialgesetze und Verordnungen	1
Widerhandlung gegen das Strafgesetz oder der Einführung zum Strafgesetz	2
	134

Verwendete Bedenkfristzettel	9700
Durch OBV erledigte Übertretungen	9609
«ohne Folgen» erledigte Übertretungen	1504
Strafanzeigen	278
Requisitoriale	1132
Meldungen an den Rechtsdienst des Pol.-Departementes	51

Total Bussen-Einnahmen Fr. 168 835.45

Gemäss Beschluss des Regierungsrates erhält die Stadt Solothurn aus den erhobenen Bussengeldern für die Erfüllung verkehrspolizeilicher Aufgaben wiederum eine Entschädigung von Fr. 90 000.–.

213 Halten von Hunden

Der Hundebestand betrug 659 Tiere (Vorjahr 673). An Hundesteuern und Bezugsgebühren sowie Mahnkosten konnten der Finanzverwaltung der Stadt Solothurn Fr. 18 647.50 abgeliefert werden.

214 Fundwesen

Während des Berichtsjahres sind beim Fundbüro der Stadtpolizei 676 Fundmeldungen eingegangen. In 426 Fällen kamen die Verlierer wieder in den Besitz ihrer vermissten Gegenstände.
Die gemeldeten Bargeldverluste betrugen Fr. 8503.–. Die Bargeldfunde erreichten folgende Beträge: Fr. 18 502.10, 6 Sparhefte im Betrage von Fr. 8 990.90, Lire 3900.– und 100 Pesetas. An die Verlierer konnten Fr. 17 432.50 vermittelt werden. Für die ehrlichen Finder sind im gleichen Zeitraum Fr. 3956.25 Finderlöhne abgegeben worden.

215 Verkehrstechnischer Dienst

Für die ordentliche Strassensignalisation wurden Fr. 21 260.– aufgewendet. Die taxpflichtigen Parkplätze erfuhren eine Erweiterung von 3 Parkfeldern, so dass heute insgesamt 268 Parkplätze mit Parkuhren und 167 mit Ticketautomaten bewirtschaftet werden. Die «Blaue Zone» konnte mit 34 Feldern auf total 299 erweitert werden. Der Unterhaltsaufwand der Signalanlagen von 14 Verkehrsknoten belief sich auf Fr. 34 953.–. Zur Förderung des öffentlichen Verkehrs wurde probeweise am Rossmarktplatz, von der Niklaus-Konrad-Strasse bis zum Schwanenplatz, eine Busspur, verbunden mit Anmeldedetektoren zur Signalanlage Storchenplatz, eingerichtet.
Für die Strassen- und Parkplatzmarkierungen sind, inkl. jene der Vertragsfirma, samt Farb- und Dauerbelagsaufwand und Revisionsarbeiten an den Gerätschaften, Fr. 49 000.– ausgegeben worden. Zusätzlicher Arbeitsaufwand und vermehrte Kosten entstanden bei der Belegung der Schöngrün- und Wildbachunterführung mit einer Dauermarkierung.

216 Verkehrsunfall-Statistik

Vom 1. Januar 1978 bis 31. Dezember 1978 wurden auf dem Gebiete der Stadt Solothurn 208 (191) Verkehrsunfälle der Polizei zur Anzeige gebracht.
Leicht verletzt wurden 104 (93) und schwer verletzt 46 (38) Personen.
An den Folgen der erlittenen Verletzungen verstarben 2 (1) Personen.

Anzahl der Verkehrsunfälle im Jahre 1977	191
Anzahl der Verkehrsunfälle im Jahre 1978	208
Zunahme 8,90 %	17

Als Ursachen der Verkehrsunfälle wurden ermittelt:

Unaufmerksamkeit/mangelnde Geistesgegenwart	138 = 38,01%
Missachtung des Vortritts	71 = 19,55%
Angetrunkenheit	24 = 6,61%
Nichtbeachten von Signalen/Markierungen	21 = 5,78%
Zu nahes Aufschliessen	20 = 5,50%
Nichtanhalten vor Fussgängerstreifen	13 = 3,58%
Nichtanpassen an Strassen- und Verkehrsverhältnisse	8 = 2,20%
Linksfahren/Kurvenschneiden	6 = 1,65%
Keine-/zu späte Zeichengabe	5 = 1,37%
Vorschriftswidriges Kreuzen	5 = 1,37%
Vorschriftswidriges Überholen	5 = 1,37%

Unvorsichtiges Wenden	4 =	1,10%
Mangelnde Fahrpraxis	4 =	1,10%
Zu nahes Überholen	3 =	0,82%
Unvorsichtiges Überholen	3 =	0,82%
Mangelnde Rücksichtnahme	3 =	0,82%
Unvorsichtiges Einbiegen	3 =	0,82%
Ablenkung des Fahrers	2 =	0,55%
Unvorsichtiges Rückwärtsfahren	2 =	0,55%
Unvorsichtiges Überqueren der Fahrbahn	2 =	0,55%
Technische Defekte	2 =	0,55%
Überschreiten der Geschwindigkeit	2 =	0,55%
Missverständnis	1 =	0,27%
Unvorsichtiges Abbiegen	1 =	0,27%
Mangelhafter Unterhalt am Fahrzeug	1 =	0,27%
Schwächeanfall/ Übermüdung/Gebrechen	1 =	0,27%
Springen in Fahrbahn	1 =	0,27%
Nichtbenützen des Fussgängerstreifens	1 =	0,27%
Falsches Verhalten bei Signalanlage	1 =	0,27%
Überfahren der Sicherheitslinie	1 =	0,27%
Andere Ursachen	9 =	2,47%

An den Verkehrsunfällen waren beteiligt:

Personenwagen	288 =	65,30%
Motorfahrräder	58 =	13,15%
Fussgänger	29 =	6,57%
Fahrräder	14 =	3,17%
Motorräder	13 =	2,94%
Lastwagen/Lastenzüge	12 =	2,72%
Lieferwagen	12 =	2,72%
Feststehende Objekte	4 =	0,90%
Taxi	3 =	0,68%
Gesellschaftswagen/Bus	3 =	0,68%
Strassenbahn	2 =	0,45%
Motorkarren	2 =	0,45%
Kleinmotorräder	1 =	0,22%

217 Verkehrsunterricht an den Stadtschulen im Schuljahr 1978/79

Die Verkehrsinstruktoren der Stadtpolizei haben im Berichtsjahr an folgenden Schulstufen, zum Teil mehrfach und spezifisch auf die einzelnen Klassen ausgerichtet, Verkehrsunterricht erteilt:

	Schüler	Lektionen	Kl.
Kindergarten			
Privatkindergärten			
Heilpädag. Sonderschule	290	61	16
1. Primarschule Einführungsklasse	172	40	9
2. Primarschule Einführungsklasse	179	34	9
3. Primarschule	188	26	9
4. Primarschule	201	27	10
5. Primarschule Rud.-Steiner-Schule	211	44	10
6. Primarschule	159	12	9
7. Schuljahr: 1. Bezirksschule 1. Sekundarschule 1. Oberschule 1. Werkklasse	242	19	12
8. Schuljahr: 2. Bezirksschule 2. Sekundarschule 2. Oberschule 2. Werkklasse	218	16	11
9. Schuljahr: 3. Bezirksschule 3. Sekundarschule 3. Werkklasse Berufswahlklasse	164	12	10
Heilpädag. Sonderschule	32	14	4
Total	2056	305	109

Verkehrsgarten:			
3. Primarschule Rud.-Steiner-Schule	360	16	
4. Primarschule Rud.-Steiner-Schule	355	19	
Heilpädagogische Sonderschule	38	14	
Rudolf-Steiner-Schule obere Stufe	56	7	
Total	809	56	

Besondere Instruktionen:
- Strassenhelferkurs für Pfadfinder
- Weiterbildungskurs für Securitas im Verkehrsdienst
- Altersnachmittage in Altersheimen und gemeinnützigen Institutionen

Der Schulwegsicherung und Überwachung wurde vermehrte Aufmerksamkeit geschenkt. Für den Schüler-Verkehrssicherheitsdienst sind für das Schulhaus Vorstadt 12 Patrouilleure ausgebildet worden.
Die obligatorische Schüler-Radfahrerprüfung an der 5. Klasse konnte wiederum ohne jeglichen Unfall durchgeführt werden. Alle 211 (192) Absolventen, inkl. Rudolf Steiner Schule, bestanden die Prüfung ausnahmslos mit sehr gutem Erfolg. Ebenso die Heilpädagogische Sonderschule, die sich wiederum mit 7 Schülern an der Prüfung beteiligt hatte.
An den 208 (191) registrierten Verkehrsunfällen auf Stadtgebiet waren bei 6 (7) Unfallereignissen 7 eigene Schüler beteiligt. Bei je einem Beteiligten liegt ein Selbstverschulden, bzw. ein Mitverschulden vor, wogegen *5 Schüler unverschuldet* in einen Verkehrsunfall verwickelt wurden. In direktem Zusammenhang mit dem Schulweg verunglückten 2 (2) Schüler. Sie trifft jedoch kein Verschulden. Nur gegen 2 (4) Schüler musste ein Strafverfahren eingeleitet werden.

218 Taxiwesen

Anzahl der Taxikonzessionen	8
Anzahl der Taxichauffeure im Hauptamt	25
Anzahl der Taxichauffeure im Nebenamt	73
Ausgestellte Taxameter-Ausweise	18
Führerausweisentzüge	2
Fahrzeuge	
Anzahl der Fahrzeuge mit Taxiuhren	22
Anzahl der Fahrzeuge ohne Taxiuhren (Kleinbusse)	3
Betriebskontrollen	5
Gezielte Strassenkontrollen	5

219 Aare-Rettungsdienst

Der Aare-Rettungsdienst gelangte 1978 wie folgt zum Einsatz:
a) beim Bergen und Einfangen von Tieren aus der Aare.
b) beim an-Land-bringen aareabwärts treibender Boote und Flosse.
c) beim Heben von Fahr- und Motorfahrrädern, Verkehrssignalen, Werkzeugen etc.

Zur Übernahme des Sicherungsdienstes, anlässlich der Wasserleitungsreparatur unter der Wengibrücke, wurde der

ARD beansprucht. Ferner musste zuhanden des Tiefbauamtes eine Bestandesaufnahme der auf dem Gebiete der Stadt Solothurn angelegten Boote vorgenommen werden.
Im Berichtsjahr setzte die Stadtpolizei die Überwachungsaufgaben in bezug auf das Lösen von Booten und Hinauswerfen von Rettungsringen fort. Jährlich verschwinden auf diese Art und Weise ca. ein Dutzend Rettungsringe = Fr. 600.–. In letzter Zeit ist es uns leider nicht mehr gelungen, Täter in flagranti zu ertappen.
Unter der Leitung von Wm Zimmermann, Kpl Häfliger und Gfr Minder erfolgte die Ausbildung der Mannschaft. Das Tätigkeitsprogramm umfasste Erste Hilfe, Wasserfahren, Rettungsschwimmen und ABC-Tauchen sowie Griffschule nach den Richtlinien der SLRG. Leider litt die Übungstätigkeit etwas unter dem miserablen Wetter.
Im Berichtsjahr konnten im Durchschnitt von je 11 Stunden drei weitere Korpsangehörige zu Bootsfahrern ausgebildet werden. Ferner wurden sämtliche Bootsfahrer periodisch im Bootsfahren unterrichtet.
Während der Wintermonate wurde das Training im Hallenbad fortgesetzt.

Mannschaftsbestand:

Mitglieder mit Brevet I der SLRG	14
Mitglieder mit Brevet II der SLRG	3
davon	
ausgebildete ABC-Taucher	10
Bootsfahrer mit Schifferpatent	16

Ausrüstung:

Motorboot mit spezieller Ausrüstung	1
Aluminium-Ruderboot mit Motor	1
Tauchgerät mit Reserveflaschen	2
Froschmann-Anzüge	4
Leichendecke	1
Atemschutzmaske	1
Ambu-Wiederbelebungsgerät	1
Diverse andere Ausrüstungen	

Tätigkeit:

Übungseinsätze	
Fahrschule mit Motor- und Ruderbooten	32
Ernstfalleinsätze	4

220 Polizeikommission

Im Verlaufe des Berichtsjahres sind bei der Polizeikommission keine Mutationen eingetreten.
Sie erledigte an 14 Sitzungen und 4 Augenscheinen 81 Geschäfte.

22 Feuerwehr

221 Feuerwehrstab und Feuerwehrkommission

Das Feuerwehrjahr 1978 stand eindeutig im Zeichen der Inbetriebnahme des neuen Feuerwehrstützpunktes. Die dadurch vermehrt anfallenden Arbeiten wurden im Feuerwehrstab in 15 Sitzungen unter dem Vorsitz von Kommandant Major Hans Wälchli erledigt. Die Feuerwehrkommission unter dem Präsidium von Willi Pfefferli trat zu 6 Sitzungen zusammen. Es sei bei dieser Gelegenheit festgestellt, dass seit 15 Jahren die Protokollarbeit beider Gremien von Bruno Langenauer ausgeführt wird. Die Feuerwehr hat im vergangenen Jahr im besonderen Masse dem Sparauftrag der Behörden Rechnung getragen und im allgemeinen Betrieb, vor allem im Sektor Unterhalt der Fahrzeuge und Geräte und durch Rationalisierung grosse Einsparungen erzielt. In den kommenden Jahren wird der Feuerwehr-Stützpunkt noch einige Aufwendungen, vor allem im Innenausbau benötigen, die der Feuerwehr noch etliche finanzielle Opfer abverlangen, die aber unter normalen Umständen verkraftet werden können. Im übrigen bemühte sich die Feuerwehr, den Behörden und der Öffentlichkeit durch vermehrte Kontakte ihre wertvolle Arbeit näher zu bringen. Leutnant Peter Zellmeyer (Löschzug) wurde zum Oberleutnant befördert. Mit grossem Bedauern musste der Rücktritt von Dienstchef Heidi Schläppi entgegengenommen werden. Sie hatte seit der Gründung der Samariterinnen-Abteilung vor 9 Jahren dieser Spezialgruppe angehört und deren Arbeit massgebend durch ihr äusserst aktives Mitwirken beeinflusst.

222 Bestand der Feuerwehr auf Ende 1978

Die Feuerwehr Solothurn wies Ende 1978 folgenden Bestand auf: 11 Offiziere, 20 Unteroffiziere, 9 Gefreite, 58 Feuerwehrmänner und 10 Samariterinnen, total 108 Personen.

223 Einsätze

Einsatzmässig war 1978 ein ruhiges Jahr, was sich auch in der Zahl der 528 Soldstunden ausdrückt. (Gegenüber 1668 im Jahre 1977.) Zur aktiven Brandbekämpfung wurde die Feuerwehr 18mal angefordert, zur Ölwehr 6mal und zur Wasserwehr 10mal. Andere Hilfeleistungen waren 6mal erforderlich und die 35 automatischen Brandmeldeanlagen auf Stadtgebiet erforderten 21mal die Aufmerksamkeit der Feuerwehr.

224 Übungen und Kurse

Die Beteiligung an den Übungen war ausserordentlich gut. Auf allen Stufen wurde grosses Interesse gezeigt. Neben den obligatorischen Übungen nehmen die Spezialdienste einen immer grösseren Raum ein. So erfüllt die Fahrschule bei dem grossen Bestand von 15 Fahrzeugen einen eminent wichtigen Auftrag. Die damit zusammenhängende Funkausbildung gestattet der Führung unserer Feuerwehr einen äusserst beweglichen Einsatz. Auch die zahlreichen Spezialwerkzeuge wie Kompressoren, Seilwinden, Schweissbrenner, Kettensägen usw. erfordern eine gezielte und vollwertige Ausbildung, um im Ernstfall richtig eingesetzt zu werden. Daneben wurde der Weiterbildung der Kader, vor allem der Offiziere, grösste Aufmerksamkeit geschenkt, was anlässlich eines nächtlichen Langzeiteinsatzes deutlich zum Ausdruck kam. Ein weiterer eidgenössischer Einführungskurs für Feuerwehr-Instruktoren bestätigte Solothurn erneut als Ausbildungszentrum.

225 Inbetriebnahme des neuen Feuerwehrstützpunktes

Nach bloss achtmonatigen Umbauarbeiten konnte mit dem Bezug des neuen Feuerwehrstützpunktes an der Grenchenstrasse 12 begonnen werden. Am 23. September 1978 fand die feierliche Inbetriebnahme statt im Beisein vieler geladener Ehrengäste, an deren Spitze Stadtammann Fritz Schneider. Die Umbaukosten beliefen sich in der Höhe des vom Souverän am 14. Dezember 1976 bewilligten Umbaukredites von 430 000 Franken und des von der GRK beschlossenen Nachtragskredites von 15 000 Franken. Der Feuerwehr ging so ein altgehegter Wunsch in Erfüllung, alles unter einem Dach zu haben. Sämtliche Aussenposten wurden aufgehoben. Einzig im Westteil des Landhauses bleiben noch 2 Einsatzfahrzeuge während der Übergangsphase betriebsbereit. Als besonders wertvoll wird die Besetzung der Abwartwohnung angesehen, erfordern doch so wertvolle Einrichtungen, Fahrzeuge und Geräte eine fast minutiöse fachmännische Wartung.

226 Neues Kommandofahrzeug

Anlässlich einer bescheidenen Feier wurde am 13. Dezember 1978 das neue Kommandofahrzeug offiziell in Betrieb genommen. Bei diesem Fahrzeug handelt es sich um einen Aufbau auf einem Chrysler-Dodge-Chassis mit automatischem Getriebe. Das neue Gerät wurde von Fachleuten des In- und Auslandes bereits als bahnbrechend auf diesem Gebiet bezeichnet. Hervorstechend sind seine funktechnischen Einrichtungen der Firma Autophon AG. Das neue Fahrzeug kann somit als eigentliches Leitstellenfahrzeug und mobile Funkzentrale eingesetzt werden. Die Totalkosten betrugen rund 100 000 Franken; die Solothurnische Gebäudeversicherung entrichtete an diesen Betrag eine Subvention von 50 Prozent.

23 Zivilschutz

Das Berichtsjahr stand im Zeichen des Kommandowechsels im Sektor 2, der Verbesserung der vorhandenen Anlagen und der Weiterausbildung.
Die Zivilschutzorganisation (ZSO) Solothurn hat das gesteckte Ziel nicht in allen Teilen erreicht. So ist weder das Zivilschutzreglement in Kraft gesetzt (Genehmigung des Regierungsrates steht noch aus), noch ist die Schaffung einer Katastrophenorganisation erledigt.
Trotzdem ist die ZSO Solothurn, gemessen an den finanziellen und personellen Möglichkeiten, in ihrem Auf- und Ausbau einen weiteren Schritt vorangekommen.

231 Personelles

Ernennungen:

Aufgrund der bestandenen Kurse bzw. der erfüllten Bedingungen wurden von den entsprechenden Behörden folgende Funktionsträger ernannt:

Zum Sektorchef: Wenger René, 30, Stab/Sekt-Ltg. 2.

Zum Sektorchef-Stv: Grüninger Fidel, 45, Stab/Sekt-Ltg 2.

Zu Dienstchefs: Jeker Franz, 22, VsgD/OLtg; Müller Urs, 34, AlUemD/Sekt-Ltg 2; Rothen René, 18, BetreuD/OLtg.

Zu Zugchefs: Bühlmann Robert, 35, SanD/SanPo 131; Pfluger Manfred, 44, AlUemD/Uem-Z 210; Portmann Kurt, 37, Pi D/PB-Det 11.

Zu Rechnungsführer: Allemann Martin, 45, VsgD/Vsg-Z 111; Lüthi Bruno, 35, VsgD/Vsg-Z 211.

Zum Sichter: Grädel Hansruedi, 35, ND/Na-Gr 2.

Zu Gruppenchefs: Mühlethaler Hans, 41, AlUemD/Uem-Z 110; Pralong André, 41, Pi D/PB-Det 12; Wellauer Willi, 46, BrsD/PB-Det 12; Winistörfer Rudolf, 45, BrsD/PB-Det 21.

Mutationen:

Auf Ende Juni 1978 legte Urs Ziegler, nach 21jähriger Tätigkeit im Zivilschutz, sein Amt als Sektorchef nieder. Mit Urs Ziegler verlieren wir einen Pionier des Zivilschutzes und ein gutes Stabsmitglied. Wir danken ihm für seinen vorbildlichen Einsatz.
Auf Vorschlag der Ortsleitung wählte der Gemeinderat seinen bisherigen Stellvertreter, René Wenger zum Sektorchef.

232 Ausbildung

Gemäss dem von Bund und Kanton genehmigten Ausbildungsprogramm haben von der ZSO Solothurn bzw. den Betriebsschutzorganisationen 376 Personen an Kursen und Übungen teilgenommen und leisteten insgesamt 1134 Diensttage.

233 Material

Gemäss der Zuteilungsquote und den z.T. unvorhergesehenen Nachlieferungen haben wir vom Bundesamt für Zivilschutz Material im Wert von Fr. 70 874.50 erhalten.
Mit der Übernahme des Feuerwehrmagazines «Rosengarten» ist eine neue Materiallagerungs-Konzeption notwendig geworden. Nach Abschluss dieser Konzeption ist das Zivilschutzaufgebot (Mobilmachung) entsprechend anzupassen.

234 Anlagen und Einrichtungen

- Die Abrechnung der Zivilschutzanlage «Bürgerspital» liegt vor. Eine erfreuliche Kostenunterschreitung wird festgestellt. Die definitive Abrechnung mit Bund und Kanton wird im Jahre 1979 erfolgen.
- Mit einem Kostenaufwand von Fr. 25 029.30 (Netto für die EGS Fr. 5 756.70) wurde in den Sanitätshilfsstellen Fegetz und Weststadt der Einbau von Sauerstoffentnahmestellen realisiert.
- Auf Veranlassung des Bundesamtes für Zivilschutz mussten die Sterilisatoren in der SanHist Fegetz elektrifiziert werden.
- Die Arbeiten für das Zivilschutz-Telefon-Verbindungsnetz haben im Berichtsjahr begonnen. In einzelnen Ablagen ist die Verbindung bereits hergestellt und überprüft.

24 Marktwesen

Im Berichtsjahr konnten insgesamt 103 Wochen- und 12 Monatsmärkte (Warenmärkte) sowie 1 Geranienmarkt durchgeführt werden.

241 Wochenmarkt

Die Wochenmärkte waren im Durchschnitt gut besucht. Das Angebot an in- und ausländischer Ware (Gemüse, Früchte, Obst) konnte der Nachfrage immer genügen.

242 Schlachtviehmarkt

Im Berichtsjahr wurden 5 Schlachtviehmärkte abgehalten, wobei insgesamt 63 Stück Grossvieh, Kühe und Rinder, aufgeführt wurden.

243 Schweinemarkt

Die Auffuhr auf dem Schweinemarkt ist seit einigen Jahren schwach. Trotzdem treffen sich die Bauern auf dem Friedhofplatz, um sich über die Kauf- und Verkaufspreise im Schweinesektor informieren zu lassen.

244 Landmaschinenmarkt

Der Landmaschinenmarkt verzeichnet immer eine sehr gute Auffuhr. Die Landwirte und vor allem die Junglandwirte interessieren sich für die neu auf den Markt kommenden Maschinen und Apparate.

245 Fleisch- und Fischmarkt

Der Fleisch- und der Fischmarkt wurden wiederum von den zwei bisherigen Standinhabern belegt. Diese beiden Verkaufszweige verzeichnen immer einen guten Besuch und guten Umsatz.

246 Budenmarkt

Unser traditioneller Budenmarkt auf dem Dornacherplatz anlässlich des Mai- und Herbstmarktes verzeichnete im Berichtsjahr wiederum einen überaus starken Besuch. In die Budenstadt-Zeit des Maimarktes fielen der 1. Mai und die Auffahrt. Somit wurde an diesen beiden Tagen auf dem Dornacherplatz auch gespielt. Es dürfte Jahrzehnte dauern, bis dies wieder einmal der Fall sein wird.

247 Finanzielles

Die im Berichtsjahr erhobenen Gebühren für Stand- und Platzmiete, Bewilligungen für Schaustellungen, Konzerte, Sonderverkäufe und Wanderlagerpatente usw. ergaben folgendes Ergebnis:

a) Warenmärkte:		
Stand- und Platzgebühren	Fr.	43 611.50
b) Wochenmärkte:		
Platzgebühren	Fr.	27 647.—
c) Budenplatz:		
Platzgebühren für Schaustellerbetriebe	Fr.	12 361.—
Platzgebühren für Zirkus Knie und Olympia	Fr.	2 520.—
d) Automarkt:		
Platz- bzw. Auffuhrgebühren	Fr.	425.—
e) Grossviehmarkt:		
Auffuhrgebühren	Fr.	63.—
f) Schweinemarkt:		
Auffuhrgebühren	Fr.	217.20
Bewilligungen		
1. Für Schaustellungen und Konzerte	Fr.	8 616.—
2. Für Sonderverkäufe, Wanderlagerpatente und Verschiedenes	Fr.	11 555.60
3. Butterverkauf	Fr.	239.80
4. Plakatgebühren	Fr.	6 770.40
5. Rückerstattungen	Fr.	1 326.—
Total Einnahmen	Fr.	115 352.40

Die Ausgaben im Marktsektor pro 1978 für Besoldungen nebenamtlicher Funktionäre, Sitzungsgelder der Marktkommission, Besoldungen der städtischen Werkhofarbeiter sowie Kostenanteil der Stadtpolizei, Bau- und Unterhalt der Marktstände, Transporte und Fahrzeugkosten sowie Sozialleistungen betrugen total Fr. 93 637.25.

248 Allgemeines

Die Marktkommission behandelte in 6 Sitzungen 28 Geschäfte. (1977: 6 Sitzungen, 28 Geschäfte.)
Am Samstag, den 30. Dezember 1978/13.00 Uhr, wurden 11 langjährige Marktfahrerinnen und Marktfahrer anlässlich eines Mittagessens im Rest. «Tiger» in Solothurn geehrt.
Es sind dies: 50 Jahre: Herr Fritz Kurt, Attiswil. Herr Hermann Schneider, Solothurn. 46 Jahre: Herr Willy Gehriger, Attiswil. Herr Fritz Jost, Gerlafingen. 44 Jahre: Herr Paul Gygax, Seeberg. 42 Jahre: Frau Johanna Remund, Riedholz. 41 Jahre: Herr Oskar Stampfli, Gals. 40 Jahre: Herr Hans Büchin, Biberist. Herr Werner Hess, Feldbrunnen. Herr Ernst von Känel, Utzenstorf. 33 Jahre: Herr Paul Vogel, Wangen a/A. Es waren ferner anwesend: Herr Hans Niederhauser, Präsident der Marktkommission der Stadt Solothurn, Gfr Martin Mollet, Stellvertreter des Marktchefs sowie der Berichterstatter als Marktchef. Nach dem Mittagessen begrüsste Wm Häner die Anwesenden im Namen der Marktpolizei und stellte fest, es sei keine Selbstverständlichkeit, 30 Jahre und mehr den Solothurner-Wochenmarkt mit Frischgemüse, Früchte und Blumen zu bereichern. Dazu braucht es viel Liebe zur Sache und grosse Anstrengungen, damit man sich auf dem nicht immer konkurrenzlosen Markt behaupten kann. Die gute und erfreuliche Zusammenarbeit zwischen den Marktfahrern und der Marktpolizei darf sicher auch einmal erwähnt werden.
Herr Niederhauser überbrachte Dank und Gratulation der Marktkommission und der Behörden der Stadt Solothurn. Er umriss aus eigener Erfahrung die Tätigkeit eines Marktfahrers. In der Folge entwickelte sich ein für alle Anwesenden fruchtbares Gespräch.

249 Amtliche Pilzkontrolle

Die Pilzsaison 1978 dürfte eine der schlechtesten der letzten Jahre gewesen sein. Der relativ kalte und unfreundliche Sommer und der nachfolgende trockene Herbst wirkten sich hemmend auf das Wachstum des Pilzes aus.
Die Inanspruchnahme der Kontrollstellen erstreckte sich wie üblich bis Mitte November.
Erfreulich ist wiederum die Tatsache des Ausbleibens von Vergiftungsfällen auf Stadtgebiet.
Frau Ottilie Eberwein konnte dank des Entgegenkommens der Stadt im Frühherbst an einem einwöchigen Kurs der VAPKO, Vereinigung amtlicher Pilzkontrollorgane, im luzernischen Gfellen, teilnehmen. An diesem Kurs haben erstmals noch zwei weitere Mitglieder des Vereins für Pilzkunde Solothurn teilgenommen und die nicht leichte Prüfung als angehende Pilzexperten mit Erfolg bestanden. Frau Margrith Ryser, Wallstrasse 17, kann im Bedarfsfalle als Aussenkontrollstelle in Frage kommen.
Dass der gefährliche Knollenblätterpilz immer wieder in die Körbe der Sammler wandert, liess sich in sechs Fällen feststellen. Weitere, nicht zu unterschätzende giftige Arten wie Panther, Riesenrötling, Satansröhrling, orangefuchsiger Hautkopf etc. blieben dagegen weitgehend aus.
Den Kontrollstellen sind die nachfolgenden giftigen und ungeniessbaren Pilze vorgewiesen worden:
3 × grüner Knollenblätter, 1 × weisser Knollenblätter, 2 × gelber Knollenblätter, 1 × Tigerritterling, 4 × bleiweisser Trichterling, 2 × Feldtrichterling, 2 × Fliegenpilz.
Kegeliger, bittersüsser sowie diverse andere Risspilze, Karbolchampignon, Spei- und Stachelbeertäubling, kahler Krempling, Rettichhelmling, grünblättriger Schwefelkopf, grubiger Milchling etc. alle mehrmals.
1978 sind durch die Pilzkontrollstellen der Stadt Solothurn 207 (342) Kontrollscheine ausgestellt worden. Von den geprüften 446 (720) kg Pilze waren 388 kg als essbar zu taxieren. Die offiziellen Kontrollen teilen sich nach Scheinen und Gewicht wie folgt:

Ottilie Eberwein	97 Scheine	238 kg
Ernst Kurt	11 Scheine	16 kg
Martin Mollet	23 Scheine	29 kg
Kurt Hafner	76 Scheine	105 kg
Total essbare Pilze pro 1978		388 kg

25 Quartieramt

Im Jahre 1978 musste sich das Quartieramt mit folgenden Einquartierungen befassen:

251 Militärische Einquartierungen

Demob Stabskp Mech Div 4 vom 3. 5.–6. 5.
7 Of, 7 höh Uof, 15 Uof, 66 Gfr/Sdt

Spital-Einsatz Chir Det der Spit Abt 58 vom 12. 6.–15. 6.
3 Of, 2 Uof, 3 Sdt

Demob von Trp der Mech Div 4 vom 6. 9.–9. 9.
Stab Mot Inf Rgt 11 = 18 Of, 1 höh Uof
Stab Mot Inf Bat 11 = 8 Of
Stabskp Mot Inf Rgt 11 = 4 Of, 10 höh Uof, 32 Uof, 110 Sdt

Demob 20. 9.–23. 9.
Stab Pz Hb Rgt 4 = 19 Of
Stabsbttr Pz Hb Rgt 4 = 4 Of, 3 höh Uof, 10 Uof, 115 Gfr/Sdt
Art Wet Z Mech Div 4 = 2 Of, 4 Uof, 16 Sdt

Durchhalteübung MLT OS 2 vom 16. 10.–18. 10.
10 Of, 2 höh Uof, 112 Rekr

252 Zivile Einquartierungen

Jazz-Tage vom 13.–15. 1.
13 Übernachtungen

Schweiz. Gesellschaft Solothurner Filmtage vom 24.–29. 1.
249 Übernachtungen

ETV/Zentralkurs für Kreiskursleiter vom 28./29. 1.
20 Übernachtungen

Jugendchor Romanshorn vom 11./12. 3
20 Personen

Schweiz. Filmwerkschau vom 17.–19. 3.
34 Übernachtungen

Kanuverein Bruchsal D vom 13.–15. 5.
108 Übernachtungen

Tour-de-Suisse-Etappe Oftringen–Solothurn–Balmberg (Doppeletappe) 18./19. 6.
Für den Tour-Tross wurden ca. 400 Betten in Hotels der Stadt Solothurn und Umgebung (Riedholz, Balmberg, Zuchwil, Derendingen, Gerlafingen, Egerkingen, Oensingen) benötigt.

Chor aus USA vom 31. 8.–1. 9.
63 Personen

Curling-Juniorenturnier vom 18./19. 11.
38 Übernachtungen

253 Vermietung von Schaumstoffmatratzen, Wolldecken und Kochkesseln an Gemeinden, Vereine etc.

Es wurden auf 23 Gesuche hin für kürzere oder längere Zeit vermietet:
- 78 Schaumstoffmatratzen
- 55 Kochkessel

26 Schlachthaus

Im Berichtsjahr ist im Schlachthaus Solothurn die nachfolgende Anzahl Tiere geschlachtet worden: Stiere 204 (283) Ochsen 11 (7) Kühe 81 (147) Rinder 116 (152) Kälber 497 (767) Schafe 88 (93) Ziegen 14 (4) Schweine 2275 (3232). Das Total der ausgeführten Schlachtungen 3292 (4686). Das ergibt eine Verminderung der Schlachtungen von 1394 Stück.
Notschlachtungen wurden insgesamt sieben ausgeführt; Kühe 6, Rinder 1. Bedingt bankwürdige Befunde, also mit Kochauflagen, konnten 6 Tierkörper abgegeben werden, dagegen wurde ein ganzer Tierkörper als ungeniessbar erklärt und unschädlich beseitigt, also dem Extraktionswerk Lyss zugeführt. In allen Fällen der bedingten Bankwürdigkeit der Tierkörper gingen bakteriologische Untersuchungen voraus.
Bei den Normalschlachtungen wurden durch die Fleischschau insgesamt 753 Organe, krankhafte Teile von Tierkörpern, beseitigt.
Die in die Gemeinde der Stadt Solothurn eingeführten Fleisch und Fleischwaren erreichten wiederum eine Menge von weit über einer Million kg. Der wirtschaftliche Anteil der Grossverteiler erhöhte sich wiederum nicht unbeträchtlich. Aber ebenso werden von der hiesigen Metzgerschaft ganz bedeutende Mengen Fleisch und Fleischwaren von den Grossschlächtereien zugekauft und eingeführt. Hingegen ist die Fleischeinfuhr aus dem Ausland, gegenüber den vergangenen Jahren wieder zurückgegangen.
Die schweizerische Tiermast vermag den Fleischbedarf fast 100% zu decken. Nach den bundesgesetzlichen Vorschriften (Landwirtschaftsgesetz) wird die Marktabräumung (Schlachtvieh) durch die Metzgerschaft gewährleistet. Die Absatzregelung hat sich bewährt und spielt gut. Abgesehen von saisonbedingten Überangeboten werden die vereinbarten Preise auch gehalten.
Die Beseitigung der Konfiskate, Schlachtabfälle, Tierkörper geschieht durch das Extraktionswerk Lyss. Der Abholdienst ist gut organisiert. Die Camions der GZM (Genossenschaft Zentralschweizer Metzgermeister) erscheinen wöchentlich zwei bis drei Mal und holen die obenerwähnten Schlachtabfälle, Konfiskate und Tierkörper ab.
Mit den gleichen Transporten werden auch die Häute, Felle, Knochen und auch die Fette mitgenommen. Jährlich werden hier also etwa 560 Container der eben aufgezählten Materialien abgeholt. Die Container haben ein Fassungsvermögen von 800 kg, das entspricht einem Totalgewicht von ungefähr 45 Tonnen jährlich.
(In Klammern die Zahlen des Vorjahres.)

27 Lebensmittelkontrolle

Im vergangenen Jahr wurden durch die Organe der Lebensmittelkontrolle der Stadt Solothurn 211 Kontrollen ausgeführt. Hinzu kommen ebenfalls die Kontrollgänge mit demKantonstierarzt und dem Kantonalen Lebensmittel-Inspektor. Den Fleischabteilungen der Grossverteiler wurde ein spezielles Augenmerk geschenkt.
Unserer Kontrolle unterstehen die Wirtschaften, Restaurants, Hotels, Tea Rooms, Bäckereien-Konditoreien, Confiserien, Milch- und Milchprodukte, Spezereihandlungen, Kioske, Getränke-, Schlagrahm- und Soft-Ice-Automaten. Ebenso sind die Wochen- und Monatsmärkte und die Milchführer derselben Kontrolle unterstellt.

271 Beanstandungen

In den Hotels, Restaurants, Wirtschaften, Tea Rooms usw.: Ordnung und Reinlichkeit in allen Räumen, Gläser, Krüge, Behältnisse, Gerätschaften, Fleischschneidemaschinen, ungeschütztes Kleingebäck auf den Tischen, das Vorhandensein des Amtsblattes, Preisanschriften gehören zu den Verpflichtungen der Betriebsinhaber. Der Eichung der Gläser und Krüge wurde besondere Beachtung geschenkt.

272 Spezereihandlungen

Ordnung und Reinlichkeit in den Verkaufs- und Lagerräumen, Regalen, Kontrolle der Einfüllgewichte, Verkaufsdaten bei Fleisch und Fleischwaren, Butter, Käse, Joghurt, Milch aller Sorten, Rahm, Backwaren, sortimentsgerechte Aufteilung, Preisanschriften aller Art, insbesondere bei Gemüsen und Früchten in- und ausländischer Herkunft.

273 Bäckereien/Konditoreien/Confiserien

Ordnung und Reinlichkeit in Verkaufs-, Fabrikations- und Lagerräumen, Gefässe, Gerätschaften, Verzinnen der Gefässe, Brotgewichte, Mehl und dergleichen, Crèmeproben und vieles andere.

274 Metzgereien/Wurstereien/Grossverteiler

Ordnung und Reinlichkeit in Verkaufs-, Lager- und Fabrikationsräumen, Arbeitstische, Haustöcke, Maschinen, Gerät-

schaften, Gefässe, Behältnisse. Die Temperaturen in Kühl-, Vorrats- und Lagerräumen, Gefrierräumen und Truhen müssen den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und deshalb auch überwacht werden. Verkaufsfertige Kleinpakkungen, Vacuumverpackungen werden in Bezug auf das Vacuum, die Verkaufsdaten, Weiterdatierungen, Fälschungen kontrolliert. In den Kühllagerräumen müssen die Daten der Abpackung, die Lagerung des Fleisches usw. überprüft werden. Die gesetzlich erlaubten Zusatzstoffe, welche in den Fabrikationsräumen zur Anwendung gelangen, ebenfalls sämtliche Gewürze finden unsere Aufmerksamkeit. Die wöchentlichen Fleisch- und Fischmärkte, ebenfalls die Comestiblesgeschäfte finden die erforderliche Beachtung.
Die sehr intensiven und auch zeitraubenden Kontrollen der Fleischabteilungen der Grossverteiler sind eine absolute Dringlichkeit und deshalb gesetzlich erforderlich. Im besonderen müssen die Selbstbedienungsauslagen, die Kühl- und Lagerräume ernsthaft kontrolliert und durchgangen werden. Kontrollmessungen der Temperaturen in den Selbstbedienungsauslagen und Verkaufsbuffets, Strömungsmessungen sind ein Teil unserer Aufgaben.
Spezielle Aufmerksamkeit wird auch dem Personal, welches in den Lebensmittelbetrieben arbeitet, in Bezug auf Kleidung, Hygiene, ersichtliche Hautkrankheiten, Ausschläge, offene Wunden usw. geschenkt.

275 Angeordnete Massnahmen

Was den Fleischsektor anbetrifft, wurden zwei Verzeigungen eingereicht. Durch die Gesundheitskommission und den Schreibenden als Verantwortlichen für die Lebensmittelkontrolle wurden insgesamt 13 Verwarnungen geschrieben und zugestellt. Mündliche Verwarnungen und Belehrungen erfolgten an Ort und Stelle, direkt mit den Verantwortlichen.
Durch die Lebensmittelkontrolle wurden in 11 Fällen Proben genommen und dem Kantonalen Labor zur Untersuchung zugestellt. Besonders ins Gewicht fällt die Beschlagnahme von Fleisch und Fleischwaren in verschiedenen Betrieben. Für die Berichtsperiode ergab sich eine Jahresmenge von 384 kg. Verschiedene Gründe führten zu dieser Massnahme. Eine Besonderheit in meiner Tätigkeit in der Lebensmittelkontrolle war die Beschlagnahme eines Haifisches im Gewicht von 65 kg. Derselbe wurde per Bahn transportiert. Offen, also ohne jegliche Verpackung, lag dieser bereit zur Abholung durch den Besteller auf der Verladerampe der Güterexpedition Solothurn.

276 Baupolizeiliche Auflagen

In baupolizeilicher Hinsicht mussten 11 Bedingungen zur Auflage gemacht werden. Diese wurden im Laufe des vergangenen Jahres vollumfänglich erfüllt und durch die Lebensmittelkontrolle inspiziert. Geschäftsschliessungen, aus irgendwelchen Gründen das auch sein mochte, mussten keine angeordnet werden.
Durch die Gesundheitskommission wurden wiederum 22 Bewilligungen für den Butterverkauf ausgestellt. Die Gebühren blieben unverändert.
Nach den gesetzlichen Bestimmungen hat die Lebensmittelkontrolle in der Regel durch zwei Funktionäre zu erfolgen. Dies geschieht durch den Ortsexperten und dessen Stellvertreter, oder mit dem Kantonalen Lebensmittelinspektor. Nur in wenigen Fällen gibt es ernsthafte Anstände durch die Betriebsinhaber. Fotoapparate und andere technische Hilfsmittel sind eine wirksame Unterstützung. Unsere Tätigkeit wird in der Regel verstanden und auch geschätzt.

31 Stadtschulen

311 Schülerstatistik 1977/78

Kindergarten Kindergärtnerin	Schüler			davon			
	Knaben	Mädchen	Total	5jährige	Ausländer	Auswärtige	Zurückgestellte
Birkenweg 1:							
Brülisauer Ruth	10	11	21	5	9	–	1
Birkenweg 2:							
Jenny Daniela	13	8	21	5	11	–	2
Dreibeinskreuz:							
von Arx Rosmarie	12	8	20	6	9	2	1
Haffnerstrasse:							
Binz Antoinette	11	8	19	5	4	4	1
Heidiweg:							
Miccardi Marianne	10	9	19	7	6	–	–
Hubelmatt:							
Studer Christine	9	8	17	3	4	–	–
Kaiserhaus:							
Wyss Elisabeth	10	3	13	1	4	1	–
Kollegium:							
Joller Rita	10	10	20	6	3	1	1
Stäffiserweg:							
Bessire Vera	9	6	15	5	6	–	3
Sternengasse:							
Grossenbacher Margrit	11	7	18	7	1	–	1
Wassergasse:							
Miescher Suzanne	11	8	19	4	1	2	2
Wildbach:							
Wydler Lily	10	12	22	8	5	–	1
Gibelin (privat):							
Forster Sr Alexis	4	8	12	1	1	4	–
Total	130	106	236	63	64	14	13

Klassenlehrer(in)		Schüler			davon		
		Knaben	Mädchen	Total	Ausländer	Auswärtige	Zurückgestellte
	Einführungsklassen						
1.	Hasler Verena	7	7	14	4	–	–
2.	Meyer Rosmarie	8	6	14	3	2	–
	Total	15	13	28	7	2	–
	Primarschule						
1c	Burrafato Yolande	10	14	24	3	–	1
1d	Moser Eva	12	11	23	7	–	–
1e*	Gribi Flora	4	7	11	2	–	–
1f	Aerni Trudi	10	13	23	3	5	–
1g	Wick Judith	13	10	23	8	–	1
1i	Affolter Johanne	9	14	23	3	–	1
1k*	Herren Maja	5	6	11	1	–	–
	Total	63	75	138	27	5	3
2c	Blum Esther	17	12	29	4	–	2
2d	Simonis Regina	17	12	29	4	–	4
2e*	Gribi Flora	10	4	14	1	–	1
2f	Goetschi Annelis	16	8	24	2	1	1
2g	Maurer Elisabeth	12	10	22	6	–	–
2i	Marty Franziska	7	12	19	4	–	–
2k*	Herren Maja	9	4	13	4	1	1
	Total	88	62	150	25	2	9

Klassenlehrer(in)		Schüler			davon		
		Knaben	Mädchen	Total	Ausländer	Auswärtige	Zurückgestellte
3a	Küpfer Martha	12	11	23	5	1	3
3c	Glanzmann Max	14	10	24	6	–	1
3d	Reist Ernst	10	8	18	2	–	–
3e	Bauer Robert	10	15	25	5	2	1
3f	Schenker Paul	17	12	29	4	4	2
3g	Rüd Hans	9	11	20	5	–	1
3i	Hofer Bruno	9	12	21	2	–	2
	Total	81	79	160	29	7	10
4a	Studer Ernst	7	19	26	6	–	3
4c	Schärer Käthi	15	14	29	6	1	1
4d	Dobler Sonja	7	13	20	3	–	3
4e	Lüthy Willy	13	15	28	1	2	3
4f	Friedli Madeleine	9	11	20	2	5	2
4g	Baumann Regula	15	7	22	4	–	3
4i	Pfluger Elisabeth	11	10	21	8	–	6
	Total	77	89	166	30	8	21
5a	Koller Rolf	10	11	21	3	1	3
5c	Gunzinger Reinhard	13	13	26	4	–	1
5d	Fürst Guido	13	6	19	1	–	–
5e	Huber Manfred	15	11	26	2	1	2
5f	Aeschbacher Walter	6	14	20	3	5	2
5g	Jenny Rudolf	12	15	27	6	–	3
5i	Hügli Peter	15	13	28	8	–	3
	Total	84	83	167	27	7	14
6a	Saner Anton	11	10	21	3	–	7
6c	Loretz Peter	10	10	20	5	–	3
6d	Müller Urs	13	5	18	–	1	1
6e	Ziegler Urs	4	13	17	2	–	3
6f	Lüthi Hugo	16	9	25	–	6	2
6g	Feldges Samuel	9	11	20	6	1	6
6i	Scherer Peter	10	10	20	4	–	6
	Total	73	68	141	20	8	28
	Oberschule						
1a	Schild Marie-Theres	11	11	22	3	5	10
1b	Dizerens Christophe	12	10	22	7	–	9
2a	Blaesi Margrit	10	8	18	7	3	12
2b*	Felix Armin	–	10	10	2	1	3
	Total	33	39	72	19	9	34
	Berufswahlklasse (9. Schuljahr)						
BWKa	Wälchli Willy	18	–	18	4	2	1
BWKb	Felix Armin	–	8	8	4	1	3
	Total	18	8	26	8	3	4
	Hilfsschule						
2h*	Theilkäs Lisa	1	–	1	1	–	–
3h*	Theilkäs Lisa	4	3	7	1	1	–
4h*	Theilkäs Lisa	1	5	6	1	1	–
4h*	Binz Hanni	5	4	9	6	1	2
5h*	Binz Hanni	2	5	7	4	2	1
5h*	Juillerat Max	3	7	10	3	2	4
6h*	Juillerat Max	–	2	2	1	–	1
6h	Binz Paul	9	6	15	6	2	7
	Total	25	32	57	23	9	15

	Klassenlehrer(in)	Schüler Knaben	Mädchen	Total	davon Ausländer	Auswärtige	Zurückgestellte
	Werkklassen						
WK1	Fasnacht Max	7	6	13	4	–	2
WK2*	Pfefferli Willi	6	2	8	1	2	2
WK3*	Pfefferli Willy	4	–	4	1	–	1
	Total	17	8	25	6	2	5
	Sekundarschule						
1a	Fluri Otto	12	13	25	6	1	10
1b	Huber Oscar	12	12	24	3	5	4
1c	Schärer Kurt	11	11	22	2	1	6
1d*	Baumgartner Aloys	4	2	6	1	–	–
2a	Müller Peter	10	13	23	1	4	2
2b	von Arx Josef	11	12	23	1	4	1
2c*	Baumgartner Aloys	5	10	15	1	1	–
3a	Kämpf Rolf	5	13	18	1	7	1
3b	Gassmann Niklaus	10	9	19	3	5	2
3c	Wiestner Franz	6	12	18	–	2	1
	Total	86	107	193	19	30	27
	Heilpädagogische Sonderschule						
	Vorstufe:						
	Zenger Silvia	6	2	8	1	8	
	Praktisch Bildungsfähige:						
	von Arx Brigitte	5	3	8	1	8	
	Schulbildungsfähige/Unterstufe:						
	Studer Kurt	3	2	5	–	2	
	Schulbildungsfähige/Mittelstufe:						
	Frey Rös	2	6	8	–	4	
	Werkgruppe/Oberstufe:						
	Allemann Arnold	4	7	11	2	8	
	Total	20	20	40	4	30	

312 Kommissionen

In 11 Sitzungen hat die Schulkommission, in 15 Sitzungen ihr Ausschuss, in mehr als 30 Sitzungen haben die Subkommissionen ihre Aufsichts- und Führungspflichten, wie sie durch die kantonale Schulgesetzgebung vorgeschrieben sind, wahrgenommen. Auf Ende des Schuljahres ist Heinz Bürki zufolge Wegzuges als Präsident der Schulkommission zurückgetreten, an seine Stelle tritt Peter Schüpbach. Ebenfalls zufolge Wegzuges trat Ursula Niederer-Jecker zurück, dieweil bereits während des Schuljahres Nicole Sauser-Rappaport ihr Amt als Ersatzmitglied niederlegte. Ihre Nachfolge trat Fredi Lanz an.

313 Bauliches

Der auf Herbst 1978 geplante Baubeginn der 1. Etappe Oberstufenschulanlage Schützenmatt hat sich hinausgezögert. Eine Einsprache gegen den Bebauungsplan musste vorerst beigelegt werden. Diese Verzögerung gab andererseits Gelegenheit, auf Grund der Schulenplanung für die Jahre 1979–1985 eine Umetappierung zu projektieren. Heute kann mit dem Beginn der Aushubarbeiten im September 1979 gerechnet werden, was einen Bezug der neuen Schulanlagen auf Beginn des Schuljahres 1982/83 möglich machen sollte.
Der Standort des neuen Kindergartens im Brühl steht fest, das Land ist erworben, der Kindergarten soll auf Beginn des Schuljahres 1980/81 bezogen werden können. Die Verzögerung um ein Jahr wurde von der Schulkommission zugunsten des richtigen Standortes und der mehrfachen Verwendungsmöglichkeit des Areals in Kauf genommen.
Die Erneuerung der Beleuchtung im Schulhaus Vorstadt war im Voranschlag 1978 vorgesehen, musste aber wegen der prekären finanziellen Lage der EGS gestrichen werden. Sie fand auch im Budget 1979 nicht Platz.

314 Personelles

Schuldirektion

Durandt Fritz, Schuldirektor; Bader Erich G., Adjunkt; Schneider Erica, Sekretärin; Visini Claudia, Sekretärin.

Schul- und Büromaterialverwaltung

Glutz Ernst, Chef Einkaufszentrale; Blochwitz Rose-Marie, Kanzlistin

Schulzahnklinik

Riznic Dr. Dusan, med. dent., Schulzahnarzt; Zimmermann Dora, Schulzahnpflegerin; Ruetsch Kathrin, Zahnarztgehilfin;

Lehrerschaft

(Amtsperiode 1973 bis 1979)
Primar-, Ober-, Sekundar-, Hilfs- und Übungsschulen, Einführungsklassen, Berufswahlklasse

	Geburtsjahr	Eintritt in den Kant. Schuldienst	Eintritt in den städt. Schuldienst	Definitiv gewählt bzw. bestätigt
Affolter-Zuber Johanna	1953	1973	1974	1975
Aerni-Klötzli Trudi	1920	1940	1970	1973
von Arx Josef (befristete Stelle)	1949	1969	1977	1978
Aeschbacher Walter	1914	1935	1952	1973
Bauer Robert	1916	1936	1942	1973
Baumann Regula	1956	1977	1977	1978
Baumgartner Aloys	1914	1935	1944	1973
Binz Hanna	1946	1967	1975	1976
Binz Paul	1916	1937	1948	1973
Blaesi Margrith	1925	1949	1961	1973
Blum Esther	1924	1944	1949	1973
Burrafato-Stampfli Yolande	1951	1971	1973	1974
Dizerens Christophe	1951	1973	1973	1977
Dobler-Garonne Sonja	1928	1968	1974	1975
Fasnacht Max	1951	1971	1974	1977
Feldges Samuel	1942	1962	1975	1976
Felix Armin (befristete Stelle)	1951	1971	1977	1978
Fluri Otto	1937	1964	1965	1977
Friedli Madeleine	1952	1974	1975	1976
Fürst Guido	1932	1951	1956	1973
Gassmann Niklaus	1942	1962	1973	1974
Glanzmann Max	1945	1978	1978	–
Goetschi-Kurt Annelise	1949	1969	1975	1976
Gribi Flora	1920	1941	1948	1973
Gunzinger Reinhard	1937	1957	1959	1973
Hasler Verena	1950	1970	1978	–
Herren Maja	1938	1960	1962	1973
Hofer Bruno	1952	1972	1972	1973
Huber Manfred	1931	1951	1965	1973
Huber Oscar	1936	1956	1969	1973
Hügli Peter	1938	1964	1966	1973
Jenny Rudolf	1914	1938	1951	1973
Juillerat Max	1914	1935	1959	1973
Kämpf Rolf	1945	1965	1969	1973
Koller Rolf	1951	1975	1976	1977
Küpfer Martha	1917	1938	1962	1973
Loretz Peter	1939	1959	1961	1973
Lüthi Hugo	1931	1951	1959	1973
Lüthy Willy	1925	1945	1953	1973
Marty Franziska	1957	1978	1978	–
Maurer Elisabeth	1951	1971	1973	1974
Meyer-Bieri Rosmarie	1936	1957	1972	1973
Moser Eva	1941	1963	1967	1973
Müller Peter	1954	1974	1977	1978
Müller Urs-Viktor	1936	1957	1960	1973
Pfefferli Willi	1922	1943	1951	1973
Pfluger Elisabeth	1919	1939	1949	1973
Reist Ernst	1920	1939	1950	1973
Rüd Hans	1930	1951	1955	1973
Saner Anton	1941	1963	1970	1973
Schärer-Müller Käthi	1933	1953	1970	1973

	Geburtsjahr	Eintritt in den Kant. Schuldienst	Eintritt in den städt. Schuldienst	Definitiv gewählt bzw. bestätigt
Schärer Kurt	1933	1953	1959	1973
Schenker Paul	1918	1939	1961	1973
Scherer Peter	1947	1971	1973	1974
Schilt Marie-Therese	1923	1943	1950	1973
Simonis-Stucki Regina	1945	1972	1972	1974
Studer Ernst	1917	1938	1946	1973
Theilkäs Lisa	1918	1938	1962	1973
Wälchli Willi	1923	1943	1973	1974
Wick Judith	1954	1975	1978	–
Wiestner Franz Josef	1934	1956	1959	1973
Ziegler Urs	1920	1940	1951	1973

Beurlaubungen

Lehrer(in)	*Urlaub*	*Klasse*	*Stellvertreter(in)*
Hügli Peter	15. 5.–8. 7.78	5i	Derkits Sonja
Koller Rolf	1. 5.–3. 6. 78	5a	Rippstein Marianne
Roetschi-Böhlen Christine	SJ 1978/79	KG	Studer Christine

Arbeitsschule

Egger-Flury Yvonne (Teilpensum)	1941	1963	1963	1973
Henzi Gertrud	1929	1951	1978	–
Kämpf-Häner Georgette (Teilpensum)	1946	1967	1968	1973
Keller Inge	1956	1977	1978	–
Kessler-Flury Agnes (Teilpensum)	1926	1952	1971	1973
Kölliker Lotti	1927	1946	1951	1973
Marti Esther	1947	1969	1972	1973
Messerli Ursula (Teilpensum)	1954	1977	1977	–
Meyer Dora	1955	1978	1978	–
Schneider-Müller A.M. (Teilpensum)	1948	1969	1971	1973
Walliser-Saner Cécile	1921	1941	1971	1973

Musikschule

Hauptlehrer

Dänel Renate	1942		1974	1975
Däster Doris	1948		1973	1975
Röthlisberger Hans-Rudolf (Vorsteher)	1941	1964	1971	1973

Lehrer mit Teilpensum

Ammann Walter	1939		1975	
Buser Beat	1943		1973	
Falentin Paul	1940		1976	
Fischlin Roland	1920		1949	
Frikart Urs	1947		1975	
Müller Kurt	1945		1977	

Hilfslehrerinnen

Aeschbacher Dorothe
Aeschbacher Verena
Bauer-Lüthi Hanni
Joller Rita

Hauswirtschaftsschule

Hauptlehrerinnen

Krummenacher-Künzly Josy (Vorsteherin)	1928	1968	1968	1973
Lohm Edith	1951	1971	1971/1978	–
Trösch Barbara	1956	1978	1978	–
Z'graggen Regina	1956	1977	1977	1978

Lehrerin mit Teilpensum

Eichelberger-Frey Ruth

Hilfslehrerin

Schibler Käthi (Turnen HTL)

Kindergärten

von Arx-Kocher Rosmarie	1927	1959	1959	1973
Bessire Vera	1953	1976	1976	1977
Binz Antoinette	1934	1955	1959	1973
Brülisauer-Baumberger Ruth	1938	1974	1974	1975
Grossenbacher Margrit	1933	1953	1973	1974
Jenny Daniela	1953	1973	1976	1977
Joller Rita	1952	1972	1973	1974
Miccardi-Meier Marianne	1946	1966	1969	1973
Miescher-Ernst Suzanne	1934	1975	1975	1976
Roetschi-Böhlen Christine (beurlaubt)	1952	1974	1974	1975
Wydler-Gilgen Lily	1929	1965	1975	1976
Wyss Elisabeth	1921	1942	1947	1973

	Geburtsjahr	Eintritt in den Kant. Schuldienst	Eintritt in den städt. Schuldienst	Definitiv gewählt bzw. bestätigt

Verweserin

Studer Christine (KG Hubelmatt)

Sprachheilschule

Arnejo-Loher Ottilie
Frölicher-Kissling Annemarie (Teilpensum)
Kurt-Müller Silvia (Teilpensum)
Rudolf von Rohr Pia (Teilpensum)

Heilpädagogische Sonderschule

Allemann Arnold (Vorsteher)	1919	1940	1976	1977
Frey Rös	1949	1970	1976	–
Zenger Silvia	1951	1975	1975	1977

Lehrerinnen mit Teilpensum

Allemann-Kaiser Verena (Handarbeit)
Kurt-Müller Silvia (Logopädie)
Meier-Studer Ruth (Hauswirtschaft)

Verweser

von Arx-Kiefer Brigitte (Praktisch Bildungsfähige)
Studer Kurt (Unterstufe Schulbildungsfähige)

Deutschunterricht für Fremdsprachige

Aeschbacher-Steinbeisser Verena
Knuchel Rosmarie

Schulhausabwarte

Schulhäuser		
Am Land	Wälchli-Affolter Hans	seit 1956
	Marty Xaver	
Fegetz	Rieder-Stuber Max	seit 1965
Hermesbühl	Kohler-Heim Hans	seit 1959
Kollegium	Mühlethaler-Portmann Hans	seit 1978
Lorenzenstrasse	Kohler-Heim Hans	seit 1959
St. Ursen	von Burg-Schmid Marianne	seit 1978
Vorstadt	Portmann-Jäggi Ernst (vorher Kollegium)	seit 1975
Werkhof	Jenny-Lehmann Peter	seit 1977
Wildbach	Egger-Zysset Max	seit 1959
Ablöseabwart	Keller-Zimmermann Bruno	seit 1971

Kindergärten	
Birkenweg	Christ-Kuratli Hedi
Dreibeinskreuz	Windler-Geissbühler Heidi
Haffnerstrasse	Aebi-Flückiger Margot
Heidiweg	Borgognon-Schärmeli Wanda
Hubelmatt	Bader-Klaus Margrit
Kaiserhaus	Gribi-Känzig Anna-Rosa
Kollegium	Mühlethaler-Portmann Hans
Stäffiserweg	Hess-Gastl Theresia
Sternengasse	Leuenberger-Waldburger Berta
Wassergasse	Müller-Arm Rosa
Wildbach	Egger-Zysset Max

Heilpädagogische Sonderschule	
	Arn Johanna

Ferienheim Saanenmöser

Hehlen-Müller Hans und Margrit

Schulzahnklinik Gribi-Känzig Anna-Rosa

315 Schulen

Kindergarten

Die Wiedereröffnung des zweiten Kindergartens an der Wassergasse ist auch für das kommende Schuljahr nicht aktuell. Andere Verwendungszwecke werden laufend geprüft.
Die Unterrichtspensen, insbesondere während der Einschulungsphase, wurden auf Beginn des Schuljahres 1978/79 definitiv geregelt.
Das Unterrichtsprogramm für Fünfjährige beträgt:
– 6 Vormittage zu 2 Stunden,
– 2 Nachmittage zu 2 Stunden.
Das Unterrichtspensum für Sechsährige und ältere beträgt:
– 6 Vormittage zu 2 Stunden,
– 2 Nachmittage zu 2 Stunden.
Während der Einschulungsphase besuchen Kinder, die neu in den Kindergarten eintreten, den Unterricht während der ersten zwei Schulwochen nur am Morgen.
Die Kindergärtnerin kann Fünfjährige, die durch das volle Unterrichtspensum überfordert sind, bis zu den Sommerferien im Einverständnis mit den Eltern und unter Meldung an die Schuldirektion vom Besuche des Nachmittagsunterrichts dispensieren. Eine weitergehende Reduktion des Unterrichtspensums kann der Ausschuss der Schulkommission auf begründeten Antrag der Kindergärtnerin oder der Eltern hin beschliessen. In der Regel ist dem Antrag eine Stellungnahme des Schulpsychologischen Dienstes beizulegen.
An Kindergärten mit mehr als 20 Kindern wurde versuchsweise ein zusätzlicher Deutschunterricht für Fremdsprachige (Integrationshilfe) eingeführt.
Für die beurlaubte Kindergärtnerin Christine Roetschi-Böhlen unterrichtete während des ganzen Jahres Christine Studer.

Einführungsklassen

Der Schulpsychologische Dienst drängte erneut auf die Schaffung einer weiteren Einführungsklasse. Im Verlaufe des Jahres 1978 ist diese neue Lehrerstelle auf Beginn des Schuljahres 1979/80 bewilligt worden. Es handelt sich dabei um eine «halbe» Klasse, in welcher sich ab 1980 Kinder des ersten und des zweiten Einführungsklassen-Jahrganges befinden werden. Auch diese Klasse muss im Schulhaus Hermesbühl untergebracht werden. Die Einführung eines Schulbusses ist vom Gemeinderat abgelehnt worden, doch erhielt die GRK die Kompetenz, auf diesen Beschluss zurückzukommen, falls sich das als notwendig erweisen sollte. Als Lehrerin an die neue Einführungsklasse wurde Ursula Marti gewählt, sie wird gleichzeitig berufsbegleitend ihre heilpädagogische Spezialausbildung zu Ende führen.
Auf Ende des Schuljahres traten Rosmarie Meyer-Bieri und Marianne Rickli, die sich in ein Pensum teilten, definitiv aus dem Schuldienst aus. An ihre Stelle wurde Elisabeth Delsen gewählt.

Primarschule

Die Zuteilung der Stadt-Teilgebiete zu den einzelnen Schulhäusern und Klassen wurde von der Schulkommission neu geregelt. Als Folge der begonnenen Aufhebung des a-Klassenzuges wurde die Klasse 2a aufgehoben.
Die Schulkommission verabschiedete die Schulenplanung für die Schuljahre 1979/80 bis 1984/85 zuhanden des Gemeinderates und des Erziehungsdepartementes, welche ihr zustimmten. Danach ist auf Ende der Schuljahre 1978/79, 1979/80, 1980/81 und 1981/82 je eine Lehrerstelle an der Primarschule aufzuheben, was der Aufhebung des a-Zuges entspricht.

Mit dem auslaufenden Schuljahr trat Rudolf Jenny nach mehr als 40 Jahren Lehrtätigkeit, wovon 28 in Solothurn, in den wohlverdienten Ruhestand.

Hilfsschule und Werkklassen

Die Schülerzahlen der Oberstufe machten Verhandlungen über die Schaffung einer dritten Werkklassenlehrer-Stelle notwendig. Die Stelle wurde bewilligt und auf drei Jahre befristet. Den Unterricht an dieser Klasse wird mit Beginn des neuen Schuljahres Siegfried Schreier aufnehmen. Verhandlungen mit den umliegenden Hilfsschulen zeigten, dass aufgrund der Schülerzahlen keine Zusammenarbeit möglich sein wird, welche eine längerfristige Weiterführung dieser 3. Werkklasse garantieren würde.

Oberschule

Die Funktion der Oberschule im Rahmen der Oberstufe wurde mit der Genehmigung der Schulenplanung festgelegt. Im Berichtsjahr mussten aufgrund der effektiven Schülerzahlen anderthalb Berufswahlklassen geführt werden. Die bis Ende Schuljahr 1980/81 befristete Lehrerstelle an der Oberstufe, Inhaber Armin Felix, wurde aufgrund der genehmigten Schulenplanung durch das Erziehungsdepartement bis Ende Schuljahr 1982/83 verlängert.

Sekundarschule

Auch die Funktion der Sekundarschule im Rahmen der Oberstufe wurde mit der Genehmigung der Schulenplanung festgelegt. Gleichzeitig wurde die bis Ende Schuljahr 1980/81 befristete Lehrerstelle, zur Zeit durch Josef von Arx besetzt, bis Ende Schuljahr 1984/85 verlängert.

Heilpädagogische Sonderschule

Es wurden in 5 Gruppen insgesamt 40 Schüler unterrichtet, von denen 10 in Solothurn, 30 auswärts wohnhaft sind. Silvia Zenger, Kindergärtnerin, sowie Brigitte von Arx und Kurt Studer, beides Verweser, haben die HPSonderschule auf Ende des Schuljahres verlassen. Auf Beginn des neuen Schuljahres konnten zwei Lehrerinnen gewählt werden, die den Grundkurs des Heilpädagogischen Seminars besucht haben und nur noch während eines Jahres den berufsbegleitenden Kurs besuchen müssen. Es handelt sich dabei um Sophie Berger (Gruppe der Praktisch-Bildungsfähigen) und Katharina Buff (Gruppe der Schulisch-Bildungsfähigen, Unterstufe). Vom Schuljahr 1980/81 an werden damit sämtliche Lehrer voll ausgebildet sein. Lediglich die neu gewählte Kindergärtnerin, Annaregula Arbenz, wird das Diplom eines heilpädagogischen Seminars noch erwerben müssen.
In Besprechungen mit dem Inspektorat für die Sonderschulen und dem Schulpsychologischen Dienst wurde klar festgelegt, dass in die Heilpädagogische Sonderschule keine gewöhnungsfähigen Kinder mehr aufgenommen werden.
Die Schulkommission beschloss, in die Vorstufe (Kindergarten) – analog zu den Stadtschulen – auch Fünfjährige aufzunehmen.
Festzustellen ist am Rande, dass für verhaltensgestörte Kinder ausser Heimeinweisungen noch ebensowenig Schulungsmöglichkeiten bestehen, wie für die in letzter Zeit vermehrt in Erscheinung tretenden POS-Kinder.

Arbeitsschule

Der Arbeitsschulunterricht wurde im herkömmlichen Rahmen erteilt. Eine neue Stundentafel ist nach wie vor nicht vorhanden, jedoch auf 1981 angekündigt. Der Bedarf an Arbeitsschulen für die nächsten sechs Jahre wurde mit der Schulenplanung so gut als möglich abgeklärt. Auf Ende des Schuljahres 1978/79 trat Ursula Messerli, Arbeitslehrerin mit Teilpensum, aus dem Dienst der Stadtschulen aus.

Hauswirtschaftsschule

Die Planung des Hauswirtschaftsschulunterrichtes gestaltete sich erfahrungsgemäss auch im Berichtsjahr schwierig, er konnte aber trotzdem zufriedenstellend über die Runden gebracht werden. Kurz nach Schuljahresbeginn und auch

nach den Herbstferien mussten allerdings Klassen zusammengelegt werden, und auf das neue Schuljahr hin sind Schülerinnenzahlen zu erwarten, welche sich den Grenzen der Belastbarkeit der vier vorhandenen Schulküchen nähern.
Ruth Eichelberger-Frey, welche 1978/79 als Hauswirtschaftslehrerin mit Teilpensum amtete, trat auf Ende des Schuljahres zurück.

Musikschule

Die Auswirkungen der rückläufigen Schülerzahlen auf die Musikschule liegen noch ganz und gar im Dunkeln. Die GRK stimmte der Aufnahme bisheriger, der Schule entlassener Schüler bis zum 20. Altersjahr zu.
Das Erziehungsdepartement forderte in einem Kreisschreiben die Rektorate der Berufsschulen auf, ihre Schüler vermehrt auf die Möglichkeit des Besuches der örtlichen Musikschulen aufmerksam zu machen. Die sich daraus möglicherweise ergebenden Probleme für die Musikschule sind Gegenstand ständiger Überprüfung durch die Musikkommission. Die ganze Angelegenheit unterliegt einem Reifungsprozess, dem allerdings noch zahlreiche Unklarheiten anhaften, welche auszumerzen bzw. richtigzustellen sind.
Im Schuljahr 1978/79 wurden unterrichtet:

Violine	26 Schüler	(Vorjahr 23)
Cello	12 Schüler	(Vorjahr 11)
Klavier	148 Schüler	(Vorjahr 121)
Querflöte	39 Schüler	(Vorjahr 25)
Klarinette	32 Schüler	(Vorjahr 41)
Saxophon	9 Schüler	(Vorjahr 8)
Trompete	31 Schüler	(Vorjahr 30)
Sopranblockflöte	271 Schüler	(Vorjahr 276)
Altblockflöte	77 Schüler	(Vorjahr 81)
Total	645 Schüler	(Vorjahr 616)

Fremdsprachige Schüler

In den Kindergärten wurde der zusätzliche Deutschunterricht für Fremdsprachige (Integrationshilfe) eingeführt. Die Verbesserung des zusätzlichen Deutschunterrichtes für fremdsprachige Schüler stiess auf allerhand Schwierigkeiten. Es kommen zwar immer wieder neue Schüler dazu, die kein Wort Deutsch verstehen, sie sind aber in der Regel über sämtliche Schulhäuser und Schulstufen verstreut. Zudem gestaltet es sich ausserordentlich schwierig, geeignete Lehrkräfte zu finden, zumal es sich um Teilpensum handeln muss.
Der italienische Elternverein stellte ein Gesuch um einen Beitrag an die Materialkosten für die Kurse für italienische Sprache und Kultur. Diese Kurse sind zwar – wie übrigens u.a. auch für Spanier und Türken – offiziell zugelassen, aber Sache des italienischen Staates, welcher auch die Lehrkräfte dafür stellt und besoldet. Das Gesuch musste deshalb abgelehnt werden.

316 Lagerwesen

Das Interesse an den Sommerlagern war wiederum rückläufig. Im Berichtsjahr wurden 3 Sommer-, 2 Herbst-, 9 Winter- und 21 Klassenlager durchgeführt. Dank dem grossen Einsatz der Lagerkommission bot es keine Schwierigkeiten, auf freiwilliger Basis die nötigen Lagerleiter zu finden.

Ferien- und Klassenlager im Schuljahr 1978/79

Sommerlager

Saanenmöser I

10. bis 22. Juli. Leitung: Ruth Brülisauer/Daniela Jenny, Hilfsleiter: Cornel Affolter, Daniel Meier, Hanspeter Stampfli. 32 Teilnehmer: 14 Knaben, 18 Mädchen.

Saanenmöser II

24. Juli bis 5. August. Leitung Peter Scherer. Hilfsleiter: Rolf Béguelin. 11 Teilnehmer: 8 Knaben, 3 Mädchen.

Vigens

10. bis 22. Juli. Leitung: Franz Wiestner. Hilfsleiter: Stefan Wiestner, Hansjörg Burkhard. Küche: Elisabeth Wiestner, Evelyn Casper. 25 Teilnehmer: 14 Knaben, 11 Mädchen.

Herbstlager

Saanenmöser

2. bis 14. Oktober. Leitung: Suzanne Miescher. Hilfsleiter: Matthias Miescher, Beatrice Miescher, Franco Müller, Martin Arbenz. 40 Teilnehmer: 19 Knaben, 21 Mädchen.

Le Prédâme

2. bis 14. Oktober. Leitung: Claude Bourquin. Hilfsleiter: Gabrielle Kölliker, Beat Strähl, Vera Bessire, Urs Misteli. Küche: Ursula Schluep, Ursula Kreuter. 41 Teilnehmer: 24 Knaben, 17 Mädchen.

Winterlager

Eischoll

3. bis 10. Februar. Leitung: Yolande Burrafato. Hilfsleiter: Salvatore Burrafato, Maria Murato, Matteo Barone, Andreas Gerber, Cornel Affolter, Bärbel Luef, Hanspeter Rederlechner. Küche: Susi Pizzo, Beate Rederlechner. 43 Teilnehmer: 26 Knaben, 17 Mädchen.

Hahnenmooss I

4. bis 11. Februar. Leitung: Kurt Riesen. Hilfsleiter: Peter Müller, Othmar Gygli, René Laubscher, René Scherrer, Beat Kupferschmied. Küche: Elsi Lobsiger, Marie Hertig. 40 Teilnehmer: 18 Knaben, 22 Mädchen.

Hahnenmooss II

11. bis 18. Februar. Leitung: Niklaus Gassmann. Hilfsleiter: Max Fasnacht, Thomas Füeg, Zoltan Horvath, Heinz Urben, Ursula Schütz. Küche: Regina Wittmer, Jean-Pierre Summ. 37 Teilnehmer: 24 Knaben, 13 Mädchen.

Pany I

3. bis 10. Februar. Leitung: Walter Moser. Hilfsleiter: Maja Herren, Hanni Binz, Samuel Feldges, Peter Christ. Küche: Heiri Röthlin, Regina Z'graggen. 29 Teilnehmer: 16 Knaben, 13 Mädchen.

Pany II

10. bis 17. Februar. Leitung: Christophe Dizerens. Hilfsleiter: Peter Hügli, Marc Dizerens, Gerda Kager, Kathrin Engel. Küche: Karl Demuth, Cornelia Demuth. 31 Teilnehmer: 16 Knaben, 15 Mädchen.

Saanenmöser I

3. bis 10. Februar. Leitung: Regina Simonis. Hilfsleiter: Yvonne Egger, Niklaus Misteli, Maja Bernasconi, Silvia und Max Gygax. 37 Teilnehmer: 20 Knaben, 17 Mädchen.

Saanenmöser II

10. bis 17. Februar. Leitung: Rolf Koller. Hilfsleiter: Heinz Bichsel, Max Glanzmann, Daniel Steinmann, Kurt Studer. 32 Teilnehmer: 19 Knaben, 13 Mädchen.

Vigens I

3. bis 10. Februar. Leitung: Claude Bourquin. Hilfsleiter: Franz Wiestner, Brigitte Marbet, Daniel Wiestner. Küche: Elisabeth Wiestner. 29 Teilnehmer: 18 Knaben, 11 Mädchen.

Vigens II

10. bis 17. Februar. Leitung: Franz Wiestner/Peter Müller. Hilfsleiter: Stefan Wiestner, Reto Emch. Küche: Elisabeth Wiestner, Karin Niklaus, Daniela Visini. 30 Teilnehmer: 16 Knaben, 14 Mädchen.

Klassenlager in Saanenmöser

1978	Klasse	Lehrer/Leiter
8. bis 13. Mai	5c	Reinhard Gunzinger
22. bis 27. Mai	4g	Regula Baumann
29. Mai bis 3. Juni	3g	Hans Rüd
12. bis 17. Juni	6a	Anton Saner
19. bis 24. Juni	3e	Robert Bauer
2. bis 7. Juli	4f	Madeleine Friedli
21. bis 26. August	5a	Rolf Koller
28. August bis 2. September	4c	Käthi Schärer
4. bis 9. Sept.	5g	Samuel Feldges
11. bis 16. Sept.	4e	Willy Lüthy
18. bis 23. Sept.	6c	Peter Loretz
25. bis 30. Sept.	3i	Bruno Hofer

1979	Klasse	Lehrer/Leiter
8. bis 13. Jan.	3a/b Sek.	Niklaus Gassmann/Rolf Kämpf
22. bis 27. Jan.	1/2a OS	Marie-Therese Schilt/Margrit Blaesi
26. Feb. bis 3. März	2a/b Sek.	Peter Müller/Josef von Arx
5. bis 10. März	WK1/2/3	Max Fasnacht/Willi Pfefferli
12. bis 17. März	1a Sek.	Otto Fluri
19. bis 24. März	1b Sek.	Oscar A. Huber
26. bis 31. März	1/2c Sek.	Franz Wiestner/ Kurt Schärer
2. bis 7. April	3c Sek.	Franz Wiestner

Klassenlager in Adelboden

4. bis 9. Sept. 1978	1b OS	Christophe Dizerens

317 Schulzahnklinik

Die Schulzahnklinik steht in gutem Ansehen. Trotzdem kommt es immer wieder vor, dass an Privatbehandlungen von Schülern Gemeindebeiträge verlangt werden. Laut Reglement entrichtet aber die Gemeinde nur Beiträge an die Behandlung durch den Schulzahnarzt.
Mit der Gemeinde Biberist und dem Schulheim für Körperbehinderte, Solothurn, konnten Verträge abgeschlossen werden.
Dank sorgfältiger Prophylaxe, konsequenter Untersuchung und Behandlung werden zwar die Zahnschäden geringer, was sehr erfreulich ist, andererseits aber auch die Erträge. In der Schulzahnklinik werden vermehrt Zahnregulationen durchgeführt, doch sind die Ansätze dafür im neuen regierungsrätlichen Tarif gesenkt worden, so dass auch da kein voller Ausgleich gefunden werden kann. So paradox es deshalb klingen mag, bei der Beurteilung dieser Sachlage ist dennoch stets davon auszugehen, dass der Idealzustand erreicht wäre, wenn überhaupt keine Zahnbehandlungen mehr durchgeführt werden müssten...

318 Gesundheitsdienst

Das Reglement über den Schulärztlichen Dienst wurde am 23. Juni 1978 vom Regierungsrat genehmigt. Darin wird den Schulärzten, zur Zeit Dr. med. K. von Arx für die Unter- und Mittelstufe, Dr. med. R. Monteil für die Oberstufe, die ärztliche Beobachtung der Schüler und der Personen, die in der Schule regelmässig mit diesen in Kontakt kommen, sowie die hygienische und sanitare Überwachung der Schulräumlichkeiten aller von der EGS betriebenen Volksschulen, Kindergärten und der ihnen angeschlossenen Institutionen übertragen. Private Schulen und Institutionen auf dem Gebiete der EGS, die Kinder im schulpflichtigen Alter betreuen, unterstehen diesem Reglement ebenfalls, sofern sie den schulärztlichen Dienst nicht einem eigenen Vertrauensarzt übertragen haben.

319 Verschiedenes

Sprachheilschule

An der Heilpädagogischen Sonderschule und an den Stadtschulen wirken zwei nebenamtliche, voll ausgebildete Logopädinnen, dazu kommt eine vollamtliche Logopädin für Spezialfälle, die zwar von der Stadt angestellt, aber vorwiegend für den Schulpsychologischen Dienst tätig ist. Im Kindergarten Kaiserhaus ist eine weitere Logopädin untergebracht, die aber für die umliegenden Gemeinden tätig ist. Die langen Wartezeiten konnten weitgehend abgebaut werden, ein Ausbau des Logopädieunterrichtes drängt sich nicht auf.
In den letzten Jahren wurde eine grosse Zahl von Legasthenie-Therapeutinnen ausgebildet, so dass auch in dieser Sparte kaum mehr mit Wartezeiten gerechnet werden muss. Einzelne Schwierigkeiten bestehen allenfalls darin, dass die IV in der Anerkennung von Legasthenie fällen zurückhaltender geworden ist.

Schulpsychologischer Dienst

Die Anlaufschwierigkeiten inbezug auf die Schulreifeabklärung konnten behoben werden, so dass diese einwandfrei und fristgerecht durchgeführt werden. Die Abklärungen zu Fragen des Übertrittes von Schülern in die Hilfsschule wurden weiterhin durch Paul Binz, Hilfsschullehrer und Heilpädagoge, zu allseitiger Zufiedenheit durchgeführt.

Schülerveranstaltungen

Der Schülertreffpunkt im Oberen Winkel konnte auf privater Basis institutionalisiert werden. Er ist zur Zeit immer noch in den Räumen des Jugendzentrums untergebracht, mit der Annahme der Vorlage über den Umbau des Alten Spitals zeichnen sich aber bessere Lösungsmöglichkeiten ab. Der Besuch von Konzerten, des Stadttheaters und von Kasperlivorführungen durch die Schülerschaft wurde nach wie vor gefördert und aus Mitteln der Papiersammlung finanziell unterstützt.

Erwachsenenbildung

Eine Versuchsphase zur Neugestaltung der Durchführung von freiwilligen Kursen für Erwachsene wurde abgeschlossen. 1979 wird ein neues Konzept unterbreitet, welches auch Elternbildungskurse umfassen soll.

Verkehrserziehung

Mit gezieltem, planmässigem Einsatz und in vorbildlicher Zusammenarbeit mit der Lehrerschaft erfüllten die Verkehrsinstruktoren Wm Max Tschumi und Kpl Bruno David ihre nicht immer leichte Aufgabe. Die Schülerradfahrerprüfung 1978 wurde unfallfrei und mit erneut grossem Erfolg durchgeführt.

32 Museumsverwaltung

Es wird auf die speziellen Berichte über das Jahr 1978 der Museen der Stadt Solothurn verwiesen.

33 Konzertsaal

	Grosser Saal	Kleiner Saal
Konzerte	15	5
Konzerte mit Abendunterhaltungen	19	
Ausstellungen, Radioaufnahmen, 1 Mai, Jungbürger-Feier	6	22
SMPV Vortragsübungen		5
Schülerkonzerte, Lehrabschlussprüfungen	14	4
Maskenbälle mit Dekorationstagen und Keller	28	
Box-Meeting, Militär, Bankette	7	
Kleiderbörse	3	
Proben	78	

34 Landhaus

Grosser Saal	
Öffentliche und geschlossene Unterhaltungen	24 Tage
Schweizerische und Kantonale Veranstaltungen	20 Tage
Versammlungen, Vorträge, Konzerte	43 Tage
Kurse, Brevetierungen	12 Tage
Kantonale Prüfungen für Lehrlinge und Ausstellungen	14 Tage
Spez. Anlässe für Durchreisende oder Besucher der Stadt Solothurn	4 Tage
Proben vor Anlässen	27 Tage
Gemeinderatsaal	
Sitzungen des Gemeinderates	16 Tage
Sitzungen von Kommissionen	24 Tage
Sitzungen, Vorträge durch Private	23 Tage
Ausstellungen in den Foyers	14 Tage
Erfrischungsraum	
Apéro und Empfänge	12 Tage
Sitzungen oder Vorträge	22 Tage
Sportsaal	
Übernachtungen: Zivile und militärische Personen	18 Nächte
Benützung durch 14 Sportvereine in Stunden	1130 Std.

35 Stadttheater

Bericht über die Spielzeit 1977/1978 und den ersten Teil der Spielzeit 1978/1979.

Wenngleich unser Stadttheater sich zum Ganzjahresbetrieb gemausert hat, bleibt es nach wie vor ein Unternehmen, das sich dem Kulturjahr anpasst, das im Herbst beginnt und im Frühjahr endet. Dabei sind die spiellosen Wochen im Sommer gar nicht viel länger als die Ferienzeit ohnehin dauert. Es sei denn auch hier an dieser Stelle ein vollständiger Überblick über die Saison 1977/1978 gegeben, obwohl diese, auch in der Erinnerung, etwas länger zurückliegt. Nur in zweiter Linie soll auf die beim Verfassen des Berichtes noch andauernde Spielzeit 1978/1979 eingegangen werden. Die Jubiläumssaison 1977/1978 zum 50jährigen Bestehen des Theaters ging erfolgreich über die Bühne, zumal gegen Saisonende von der Orchester-Gesellschaft Biel (OGB) eine reizende Aufführung der Mozart-Oper «Die Entführung aus dem Serail» dargeboten wurde, also desjenigen Werkes, welches die Aera des Städtebundtheaters begründete. Der «Verein der Freunde des Stadttheaters Solothurn» hat seit seiner Gründung verschiedentlich Zuwendungen für Kostüme und Dekorationen gemacht, ähnlich dem Bieler Theaterverein. Die Jugendtheatergemeinde Solothurn (JTG) hat sich unter der neuen Führung von Urs Mühlethaler wieder reaktiviert und einen engen Kontakt mit dem Theater gesucht, welcher sich in Diskussionen mit Mitwirkenden nach den Vorstellungen manifestierte. Auch die Schulen besuchen vermehrt das Theater, sei es in geschlossenen Aufführungen des Märchens oder des Jugendstückes oder des Abends im Klassenverband in den «normalen» Vorstellungen. Nach der problematischen «Gespenster»-Inszenierung, dem vernebelten Brecht-Stück «Mann ist Mann», folgte zum Saisonabschluss 1977/1978 eine ausgezeichnete Wiedergabe von Molières «Don Juan». In der ersten Spielzeithälfte 1978/1979 vermochten vor allem die Boulevardkomödie «Auf Wiedersehen im März» und «Thomas More» zu überzeugen. Während die «Maria Stuart» sich eher uneinheitlich präsentierte, war der «Till Eulenspiegel» das Beispiel einer geschlossenen, modernen Theaterinszenierung.

Ausserhalb des künstlerischen Betriebes bot das Theater auch 1978 wieder verschiedentlich Gesprächsstoff in Politikerkreisen, galt es doch, Weichen zu stellen, die über das Jahr 1980 hinausführten. Es wurde deshalb von den Gemeinderäten in Solothurn und Biel ein Städtevertrag über den Betrieb des Städtebundtheaters und ein Direktorenvertrag genehmigt. Der Städtevertrag gilt verbindlich bis 30. Juni 1985, wird aber automatisch verlängert, wenn nicht eine Kündigung erfolgt.

Im Bestreben, die finanzielle Basis zu erweitern, luden die städtischen Behörden am 14. Dezember 1978 Vertreter des Kantons, der Regionalgemeinden und der benachbarten Städte zu einer Aussprache ein. Der Kanton ist nach Aussage von Regierungsrat Dr. Alfred Wyser bereit, sich vermehrt für das Städtebundtheater zu engagieren, vorausgesetzt, dass die Stadt weiterhin 52% des Betriebsdefizites übernimmt. Der Kanton möchte ab 1981 24% leisten, sofern die Regionalgemeinden sich ebenfalls zu 24% verpflichten. Vorübergehend ist der Kanton bereit, ein Mehreres zu tun. Das Theater als solches bleibt unbestritten, doch ein grösseres finanzielles Engagement der Regionalgemeinden wird noch viel Information und weitere Gespräche erfordern.

Als besonderes Ereignis darf auch das Geschenk der Firma Arm vermerkt werden, welche dem Stadttheater aus Anlass des 50jährigen Firmenjubiläums eine Wärmepumpe spendierte. Die feierliche Übergabe fand im Theater in Anwesenheit von zahlreichen Behördevertretern mit Bundespräsident Willi Ritschard an der Spitze statt.

351 Aufführungszahl und Besucherfrequenzen

Die Spielzeit 1977/1978 erbrachte in Solothurn 154 Vorstellungen mit 34 128 Besuchern. Davon entfielen auf eigene Vorstellungen 105 (22 499), auf Liebhabertheater 16 (3567), auf Gastspiele 5 (1067) und auf das musikalische Programm 28 (6995). Auswärts gastierte unser Theater 46mal und erreichte dabei 15 602 Zuschauer. Gastspielorte waren: Zofingen, Lenzburg, Olten, Wil/SG, Fribourg, Wohlen, Burgdorf, Sursee, Langenthal, Oftringen, Balsthal, Gerlafingen, Studen, Glarus, Bregenz, Aarau und Thun. In der Zeit vom 9.–21. Mai 1978 wurde bei 8 Vorstellungen eine Umfrage über die Herkunft der Besucher gemacht. Diese ergab folgendes Bild: Stadt Solothurn 37,56%, Repla-Gemeinden 48,52%, andere Gemeinden der weiteren Region 3,24%, übrige Gemeinden im Kanton Solothurn 4%, Gemeinden des Kantons Bern 5,24% und aus Gemeinden anderer Kantone 1,44%. Molières «Don Juan», Mozarts «Entführung» und ein Rezitationsabend wurden von 1451 Personen aus 120 Gemeinden besucht! Die Platzausnützung im Theater war bei 58% sogar eher unterdurchschnittlich. Diese Umstände sprechen für die Unterstützung des Theaters und die angestrebte breitere finanzielle Basis.

352 Spielplan

In der Saison 1977/1978 wurden gespielt:
Carlo Goldoni: Der Impresario von Smirna
Johann W. Goethe: Faust (1. Teil)
Peter Hacks: Das Jahrmarktsfest zu Plundersweilern
Georg B. Shaw: Candida
Lukas Hartmann: Familiefescht
Max Frisch:
Biedermann und die Brandstifter
Die grosse Wut des Philipp Hotz
Manfred Schwarz: Schulde bringe Glück
Gebrüder Grimm: Das tapfere Schneiderlein
Henrik Ibsen: Gespenster
Johann Nestroy: Umsonst
Bert Brecht: Mann ist Mann
Molière: Don Juan
Manfred Schwarz: Hotelgschpängscht
Jan Bergquist/Hans Bendrik:
Die tollen Geschäfte des Ivar Kreuger

Die Orchester-Gesellschaft Biel gastierte mit:
Franz Lehàr: Das Land des Lächelns
Giacomo Puccini: La Bohème
Franz von Suppé: Boccaccio
Gioacchino Rossini: La Cenerentola
Leo Fall: Der fidele Bauer
Wolfgang A. Mozart: Die Entführung aus dem Serail

Die Aargauer Opernbühne brachte:
Gioacchino Rossini: Die Italienerin in Algier

353 Statistik der Aufführungen und Besucherzahlen

	Vorstellungen	Anzahl Besucher	in %
Impresario von Smirna	7	632	–
Faust	8	2092	83,5
Jahrmarktsfest	6	1029	54,8
Candida	8	1656	66,1
Biedermann/Hotz	11	2858	83,0
Schulde bringe Glück	10	2401	73,7
Das tapfere Schneiderlein	10	2806	89,6
Gespenster	7	1405	64,1
Umsonst	5	749	47,9
Mann ist Mann	6	1217	64,8
Don Juan	7	1412	64,4
Hotelgschpängscht	9	2034	72,2
Ivar Kreuger	5	858	54,8
Familiefescht	4	834	66,6
Fasnachtsabende	2	516	88,4
Land des Lächelns	6	1795	95,6
La Bohème	4	853	68,1
Boccaccio	5	1205	77,0
Italienerin in Algier	1	170	54,3
La Cenerentola	3	464	37,0
Der fidele Bauer	5	1551	99,1
Entführung aus dem Serail	4	957	76,4
Liebhabertheater-Gesellschaft	16	3567	71,2
Gastspiele	5	1067	68,1

Somit weist das (eigene) Sprechtheater einen Besucherdurchschnitt von 68,4% und das (eingekaufte) Musiktheater einen solchen von 79,8% auf.

354 Abonnemente, Spielzeit 1978/1979

Donnerstag A	134	(138)
Freitag B	160	(172)
Dienstag C	94	(86)
Samstag D komb.	20	
Schausp.	17	(23)
musik.	1	
Mittwoch CSB	265	(270)

Die Gesamtzahl der Abonnenten ist ungefähr gleich geblieben (+ 2), was an sich schon als ein Erfolg zu buchen ist.

355 Personalbestand

In der Saison 1978/1979 sind 35 Personen während der ganzen Spielzeit fest beschäftigt. Dazu kommen diverse Gäste und Externisten, so dass der effektive Personalbestand um einiges höher liegt.

356 Direktion

Die Behörden befassten sich mit einem neuen Direktorenvertrag, welcher gegenüber dem bisherigen nur geringfügige Änderungen aufweist.

357 Städtische Theaterkommission

1978 fanden 2 Sitzungen der Kommission statt. Daneben tagten namentlich die Ausschüsse für Gebäude und Musiktheater. Der Protokollführer Dr. Klaus Reinhardt hat seine Demission eingereicht und konnte noch nicht ersetzt werden. Freundlicherweise amtete Vreni Nydegger als Interims-Protokollführerin. An Geschäften waren Gebäudeunterhalt, Musiktheater, Jugendtheatergemeinde und die Unterstützungsaktionen zu behandeln. Dass bei lediglich 2 Sitzungen auch das Informationsbedürfnis einen breiten Raum einnahm, dürfte sich von selbst verstehen.

358 Paritätische Theaterkommission Biel/Solothurn

1978 fanden 5 Sitzungen, abwechslungsweise in Biel und Solothurn, statt. Zwei Sitzungen waren fast ausschliesslich den Stellungnahmen zu den neuen Verträgen zwischen den Städten und dem Direktor gewidmet. Daneben galt es, Budget u. Rechnung zu genehmigen und sich über die weiteren hängigen Probleme orientieren zu lassen.
Traditionsgemäss ging der Vorsitz von Herrn Kappeler, Präsident der Theaterkommission Biel, an Herrn Spörri, Präsident der Theaterkommission Solothurn, über.

359 Theaterrechnung

Spielzeit 1977/1978

Schauspiel

Total Einnahmen	544 224.40	
Subventionen	1 051 000.—	1 595 224.40
Total Ausgaben		1 577 630.58
Einnahmen-Überschuss		17 593.82

Musikalische Gastspiele

Total Einnahmen	63 054.05	
Subvention	207 000.—	270 054.05
Total Ausgaben		266 245.50
Einnahmen-Überschuss		3 808.55

5. Soziale Wohlfahrt

51 Fürsorgewesen

511 Öffentliche Fürsorge

Die Arbeitsmarktlage hat sich weiterhin gebessert, d.h. die Arbeitslosigkeit ist auch im vergangenen Jahr wesentlich gesunken. Personelle Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt zeugen auch von diesem Rückgang.
Die Arbeitslosenzahlen, im Januar 60 Personen (156 im Vorjahr), sanken auf 44 Arbeitslose im Dezember (64). Im gleichen Verhältnis ist auch die Zahl der offenen Stellen gesunken. Bei den Arbeitslosen handelt es sich einerseits um Personen, welche kaum mehr vermittelt werden können, andererseits auch um Leute, die nur kurzfristig bei der Arbeitslosenversicherung stempeln müssen. Sicher können viele der Arbeitslosen als eigentliche Sozialfälle bezeichnet werden, welche auch zu früheren Zeiten immer wieder unterstützt werden mussten. Die Vermittlung solcher Personen bedarf grosser Anstrengungen. Im Voranschlag 1978 wurden auf Grund des Rechnungsabschlusses 1977 die Unterstützungen nach Bundesgesetz wesentlich gekürzt. Ebenso konnten Unterstützungen an Ausländer reduziert werden, auf Grund der Abwanderung der Ausländer.
Die Unterstützungsfälle reduzierten sich von 114 Fällen auf 93. Im gleichen Ausmass sind auch die Aufwendungen zurückgegangen. Die Unterstützungen umfassen materielle Hilfen (ohne Übernahme von Schulden) zur Bewältigung des täglichen Lebensbedarfes. Auf den 1. Januar 1979 tritt das neue Bundesgesetz über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger in Kraft. Auf Grund dieses neuen Gesetzes werden die folgenden Statistiken im kommenden Jahr nicht mehr verwendbar sein.
Die Unterstützungsfälle im Jahre 1978 teilen sich wie folgt auf:

Fälle	*Kredit*	*Betrag*
51	Konkordat	238 919.—
18	Kantonsbürger	71 574.60
1	Allgem. Unterstützungen	398.—
19	Diverse (Italien 13, Ungarn 1, Österreich 1, Frankreich 1, Tunesien 1, Australien 1, Spanien 1)	61 161.90
4	Strafvollzug	10 744.30
93		382 797.80
	Rückerstattungen und Staatsbeiträge	341 665.50
	Gemeindeanteil	41 132.30

Die Zahl der gesamten Unterstützungsfälle hat sich wieder auf 93 Fälle zurückgebildet, nachdem im Vorjahr ein deutlicher Anstieg festzustellen war.
Im Sinne des Fürsorgeabkommens Schweiz/Deutschland mussten noch 3 Kinder und 1 erwachsene Person unterstützt werden. Die Ausgaben von Fr. 3 517.40 wurden vollumfänglich von den deutschen Behörden zurückerstattet.
Im Sinne des Fürsorgeabkommens Schweiz/Frankreich wurde 1 Kind mit Fr. 77.50 unterstützt.
6 Kinder hielten sich in Heimen und Anstalten auf und brachten der Gemeinde bei Ausgaben von Fr. 31 310.90 und Einnahmen von Fr. 25 308.05 eine Belastung von Fr. 6 002.85.
In Alters- und Pflegeheimen sowie in Anstalten hielten sich insgesamt 17 Personen auf. Sie brachten der Gemeinde Ausgaben von Fr. 157 530.80 und Einnahmen von Fr. 138 798.35. Somit ergibt sich ein Ausgabenüberschuss von Fr. 18 732.45.
Im Berichtsjahr wurden im Fürsorgebereich folgende Sitzungen abgehalten:

Fürsorgekommission	7 Sitzungen
Arbeitsgruppe Altersfragen	4 Sitzungen
Arbeitsgruppe allgem. Sozialfürsorge	2 Sitzungen
Arbeitsgruppe «Sozialkonzept»	5 Sitzungen
Arbeitsgruppe Krankenpflege	5 Sitzungen

Die Arbeitsgruppe zur Unterstützung in Not geratener Arbeitnehmer(AGUA) traf sich am 9. Mai 1978 zur Schluss-Sitzung. Die Arbeitsgruppe Jugendarbeitslosigkeit (JA) zu deren 7 und 3 diversen Besprechungen. Den Behörden (Gemeinden) wurde der Antrag betr. neuem Kostenverteiler unterbreitet.
Am 25. und 26. Oktober 1978 fand im grossen Saal des Landhauses die Altersehrung statt. Die Veranstaltung wurde von total 759 Personen besucht.
Folgende Arbeiten konnten in Zusammenarbeit mit der Fürsorgekommission im vergangenen Jahr abgeschlossen werden:

- Die erste Etappe der Reorganisation des Fürsorgeamtes mit Neuerstellung der Pflichtenhefte.
- Die Arbeiten für das Betagtenzentrum Hirschen in Zusammenarbeit mit dem Gemeinnützigen Frauenverein sind abgeschlossen. Das Leistungsangebot Hirschen für die Betagten der Stadt wurde wesentlich ausgebaut. Der Senioren-Treffpunkt offeriert den Senioren jeden Nachmittag ein Spezialprogramm: Handarbeiten, Jassen und Spielen, Bibliothek, Altersnachmittage etc.
- Die Vorbereitungsarbeiten zur Realisierung des Alterszentrums Wengistein verliefen 1978 zügig und umfassten insbesondere die Durchführung eines Projekt-Wettbewerbes.
- Vorarbeiten zur Erstellung des Verzeichnisses der Sozial-Institutionen der Stadt Solothurn. (Erhebung mit Fragebogen an gegen 300 Adressaten.)
- Vorbereitung von Massnahmen zum Schutz von älteren und invaliden Leuten bei sog. «Werbefahrten». Konkrete Ausarbeitung von Gegenaktionen.

Im Berichtsjahr leisteten wiederum einzelne Mitglieder der Fürsorgekommission und der Arbeitsgruppen wertvolle Mithilfe. An Bedeutung zugenommen haben auch die grossen Hilfeleistungen der städtischen Altersbetreuung, der Wandergruppe Seidelbast, des Mahlzeitendienstes, der Betagtenhilfe des Gemeinnützigen Frauenvereins, der katholischen und reformierten Hauspflege-Organisationen, der Nachtwachen-Vermittlung und des Transportdienstes des Roten Kreuzes.

Personelles

Im vergangenen Jahr hat auf dem Fürsorgeamt ein bedeutender personeller Wechsel stattgefunden. Auf Ende Mai 1978 erfolgte die Pensionierung von Herrn Walter Schacher, Adjunkt, welcher seit Oktober 1940 im Dienste der Einwohnergemeinde stand. Seine Arbeit übernahm auf diesen Zeitpunkt Herr Roland Steiner, bisher Sekretär. Als Ersatz für Herrn Steiner konnte auf Oktober 1978 Frau Sonja Dragoje eingestellt werden.

Kurz vor seiner Pensionierung ist Herr Willy Schenker, Amtsvormund, am 27. Oktober 1978 verstorben. Er stand in seinem 43. Dienstjahr, seit 1957 war er Amtsvormund. Sein grosser Einsatz in all diesen Jahren wurde umfassend gewürdigt.
Als neuer Amtsvormund und Chef des Fürsorgeamtes wurde am 29. Oktober 1978 Herr Urs Bentz gewählt, mit Amtsantritt per 1. 1. 1979.
Infolge langer Krankheit und Tod von Herrn Willy Schenker entstand grosse Mehrarbeit für sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie der Präsidentin der Fürsorgekommission.

512 Gemeindekrankenpflege

Die Gemeindekrankenpflege wurde im vergangenen Jahr bei 184 Patienten eingesetzt. Im ganzen wurden 8712 Kontaktbesuche bei Patienten durchgeführt. Zur Gewährleistung neuerarbeiteter Einsatzpläne und Abdeckung des Ferien- und Freitage-Anspruches des Krankenpflegepersonals wurde 1978 eine zweite Ablöseschwester verpflichtet, die Einsatzorganisation verbessert, ein Merkblatt für Gemeindekrankenschwestern erstellt und eine neue Tarifordnung mit gestuften Tarifen nach Einkommen sowie Grad der Pflegebedürftigkeit in Kraft gesetzt.
Aus Initiative der Arbeitsgruppe Gemeindekrankenpflege der Fürsorgekommission und dem Verein des Roten Kreuzes, Sektion Solothurn, konnte das schwierige Problem der Nachtwachen gelöst werden. Es stehen heute 15–18 Frauen, darunter einige diplomierte Krankenschwestern, für den Nachtwachendienst zur Verfügung.
Gemeindekrankenpflege (Hausbesuche).
Bei 150 Patienten mussten weniger als 50 Besuche gemacht werden.
Bei 10 Patienten mussten weniger als 100 Besuche gemacht werden.
Bei 8 Patienten mussten weniger als 200 Besuche gemacht werden.
Bei 11 Patienten mussten weniger als 300 Besuche gemacht werden.
Bei 5 Patienten mussten mehr als 300 Besuche gemacht werden.
184 Patienten Total.

Krankenversicherung

Kinderversicherung:	Fr.	Fr.
Oblig. Kinderversicherung, Gemeindebeitr.	28 107.—	
Nicht erhältl. Elternbeiträge	780.—	28 887.—
Erwachsenenversicherung:		
Nicht einbringbare Beiträge	19 218.30	
Selbstbehalte	2 483.45	21 701.75
Total Aufwendungen		50 588.75
Abzüglich Rückerstattungen und Staatsbeitrag		18 311.90
Belastung		32 276.85

Soziale Aufwendungen der Stadt Solothurn im Jahre 1978

Ordentliche Rechnung	Total Aufwendungen	zu Lasten der Gemeinde
	Fr.	Fr.
Geburtshilfe, Säuglingsfürsorge	39 995.—	39 995.—
Kinderkrippen	3 500.—	3 500.—
Kinderspielplätze	69 170.70	45 170.70
Heilpädagogische Sonderschule	438 128.90	54 215.75
Sprachheilschule	66 471.15	942.50
Psychiatrischer Dienst für Kinder und Jugendliche	9 615.35	9 615.35
Schulgesundheitsdienst	59 500.10	58 665.10
Schulzahnpflege	193 032.60	63 377.35
Ski- und Ferienlager	79 546.25	31 623.95
Schülerfürsorge	88 967.20	69 385.25
Schülerhort	36 233.90	34 697.60
Ferienheim Saanenmöser	261 786.45	149 292.95
Beiträge Schule für Krankenpflege Sarnen	12 000.—	12 000.—
Krankenpflege (inkl. Beiträge an Hauspflege und Krankenauto)	200 930.55	162 246.15
Gesundheitspolizei	43 061.25	43 061.25
Fürsorge- und Vormundschaftsamt	386 080.—	374 024.25
Öffentliche Fürsorge	391 996.60	50 331.10
Arbeitsamt	60 280.30	56 575.30
Ausgleichskasse	130 025.95	126 500.75
Sozialversicherung	981 200.75	962.888.85
Notstandsmassnahmen	74 430.50	71 891.50
Sozialfürsorge (inkl. Beiträge an soziale Institutionen)	213 011.60	161 843.40
Wohnbauförderung (sozialer Wohnungsbau)	87 640.—	87 640.—
Altersfürsorge	70 398.70	60 398.70
Entwicklungshilfe	120 000.—	40 000.—
Total ordentliche Rechnung	4 117 003.80	2 769 882.75

Ausserordentliche Rechnung	Fr.	Fr.
Stiftung Bürgerspital	68 785.70	68 785.70
Alterszentrum Wengistein	145 590.70	145 590.70
Kinderspielplatz Stäffiserweg	3 410.40	3 410.40
Freizeitzentrum Altes Spital	32 306.25	32 306.25
Total ausserordentliche Rechnung	250 093.05	250 093.05

52 Vormundschaftswesen

521 Vormundschaftsbehörde

Durch die Vormundschaftsbehörde wurde im Berichtsjahr 1978 in 5 Sitzungen, 10 Revisionssitzungen, 7 Zirkulationsbeschlüssen und 10 Zirkulations-Sitzungen insgesamt 446 Geschäfte behandelt.

Errichtung oder Übernahme von Vormundschaften	16
Errichtung oder Übernahme von Beistandschaften	4
Errichtung oder Übernahme von Erziehungsbeistandschaften	12
Errichtung oder Übernahme von Vertretungs- und Verwaltungsbeistandschaften	4
Aufhebung oder Übertragung von Vormundschaften	22
Aufhebung oder Übertragung von Beistandschaften	9
Aufhebung oder Übertragung von Erziehungsaufsichten	7
Genehmigung von Mündelberichten mit Rechnung	35
Genehmigung von Mündelberichten ohne Rechnung	78
Genehmigung von Beistandschaftsberichten mit Rechnung	9
Genehmigung von Beistandschaftsberichten ohne Rechnung	10
Genehmigung von Berichten über Erziehungsaufsichten	4
Genehmigung von Eheverträgen	
a) Vorschlagszuteilung	32
b) Gütergemeinschaft	24
c) Gütertrennung	3
d) beschränkte Gütergemeinschaft 239 ZGB	1
Zustimmung und Genehmigung von Inventaren	6
Vormundwechsel	35
Beistandwechsel	17
Zustimmung zur Adoption bevormundeter Kinder	3
Kenntnisnahme von Adoptionsverfügungen	4
Kenntnisnahme von Adoptionsverfügungen – Unterstellung unter das neue Adoptionsrecht	8
Kenntnisnahme von Scheidungsurteilen	14
Kenntnisnahme einer Legitimation	1

Diverse Mitteilungen:	
Tod, Wiederverehelichung, Quittungen, Übernahmebestätigungen usw.	51
Anpassung an das neue Kindesrecht	30
Aufhebung einer Vertretungsbeistandschaft	1
Aufhebung Verwaltungsbeistandschaft	5
Revision des in Verwaltung der Amtsvormundschaft und der Vormundschaftsbehörde stehenden Mündelvermögens	1
Total	446

Über den Bestand per 31. Dezember 1978 der Vormundschaften, Beistandschaften, Verwaltungsbeistandschaften, Vertretungsbeistandschaften, Beiratschaften, Vermögensaufsichten und vormundschaftlichen Erziehungsaufsichten orientiert folgende Zusammenfassung:

Vormundschaften		
Amtsvormund	47	
Drittpersonen	30	77
Beistandschaften		
Amtsvormund	16	
Drittpersonen	17	33
Verwaltungsbeistandschaften		
Amtsvormund	1	
Drittpersonen	1	2
Beiratschaften		
Amtsvormund	–	
Drittperson	1	1
Vormundschaftliche Erziehungsaufsichten		
Amtsvormundschaft	25	
Drittpersonen	5	30
Total		143

Im Verlauf des Jahres konnten 47 Fälle aufgehoben werden.
Das in Verwaltung der Amtsvormundschaft stehende Mündelvermögen betrug per 31. Dezember 1978 2 096 300.50 Franken.

522 Vormundschaftsbüro

Durch die lange Krankheit von Herrn Willy Schenker war das Vormundschaftsbüro im vergangenen Jahr vermehrt auf die Unterstützung des Präsidenten der Vormundschaftsbehörde, Herrn Dr. Otto Furrer, angewiesen. So wurden mit ihm vor allem die von der Vormundschaftsbehörde zu behandelnden Geschäfte vorbereitet. Die gute Zusammenarbeit und der grosse Einsatz von Herrn Dr. Furrer werden an dieser Stelle speziell verdankt.

523 Amtsvormundschaft

Auf Grund des neuen Kindesrechtes konnten per 1. 1. 1979 verschiedene Vormundschaften/Beistandschaften aufgehoben werden. Mit dem Hinschied des bisherigen Amtsvormundes musste über sämtliche Vormundschaften/Beistandschaften Bericht abgelegt werden. Der neue Amtsvormund hat im Laufe des Jahres verschiedene Vormundschaften/Beistandschaften bereits übernommen.
Der Pflegekinderaufsicht unterstanden 1978 34 Kinder (1977 33 Kinder). Pro Pflegekind zahlt unsere Gemeinde einen jährlichen Beitrag von Fr. 30.–.

53 Städtisches Arbeitsamt

Mit Beginn der gesamtschweizerischen obligatorischen Arbeitslosenversicherung vom 1. April 1977 wurde die Bezugsdauer auf 150 Tage (bzw. ab 55. Altersjahr auf 180 Tage) festgelegt. Alle Arbeitnehmer sind, sofern sie in den vorausgegangenen 365 Tagen 150 Tage gearbeitet haben, bezugsberechtigt. (Auch wenn sie beim letzten Arbeitgeber gekündigt haben.)
Nach der Kündigung, Ende Mai 1978, von Herrn Toni Röösli (neue Stelle als Personalchef Stv. der eidg. Waffenfabrik Bern) wird das Arbeitsamt nur noch von einer Person geführt.

531 Entwicklung der Arbeitslosigkeit 1978 (In Klammern die Zahlen des Jahres 1977)

	Männer	Frauen	Total	Personelle Abgänge	Gemeldete offene Stellen
Januar	25 (94)	35 (62)	60 (156)	33 (66)	35 (18)
Februar	18 (84)	28 (55)	46 (139)	34 (32)	44 (7)
März	19 (67)	31 (60)	50 (127)	22 (41)	36 (20)
April	17 (58)	26 (59)	43 (117)	28 (60)	37 (10)
Mai	13 (41)	17 (41)	30 (82)	30 (46)	35 (36)
Juni	15 (30)	22 (39)	37 (69)	17 (33)	25 (22)
Juli	15 (28)	22 (33)	37 (61)	24 (31)	26 (22)
August	19 (22)	27 (23)	46 (45)	15 (25)	13 (15)
September	19 (19)	20 (18)	39 (37)	23 (23)	32 (28)
Oktober	12 (25)	11 (27)	23 (52)	32 (18)	22 (26)
November	20 (27)	21 (19)	41 (46)	18 (28)	22 (39)
Dezember	22 (33)	22 (31)	44 (64)	21 (17)	24 (38)

Im Berichtsjahr verzeichneten wir total 297 Abgänge, wovon durch uns 169 Personen (= 57%) vermittelt wurden.
Von durchschnittlich 25 Personen/Mt. vermittelten wir 14.

532 Nothilfebezüger

Nothilfe wurde bezogen von: 3 Personen (12), 1 Mann (8), 2 Frauen (4). Nach der Gemeindeklassifikation vom 31. Mai 1978 beträgt der Rückvergütungsanteil der EGS an den Kanton 55% (57%).
Anteil EGS für 3 Personen Fr. 2 106.75 (Fr. 12 911.80)

533 Jugendarbeitslosigkeit

Werkstattprogramm

Am 16. Januar 1978 begann das Werkstattprogramm mit 8 jugendlichen Arbeitslosen (JA) und einem Projektleiter. Der Kurs dauerte bis Ende März. In dieser Zeit lernten die JA die Grundbegriffe im Schreinereiberuf. Nach Abschluss des Grundlehrganges konnten die JA Tische und Bänke für den Werkhof der Stadt Solothurn, Bänke für das Jugendzentrum Solothurn, sowie für den ornithologischen Verein Derendingen einen Taubenschlag, anfertigen. Mit diesen Arbeiten konnten die JA beweisen, was sie alles im Grundlehrgang gelernt hatten.

Weitere Projekte

Vom 2. Januar bis 30. September 1978 standen weitere 7 JA und 1 Projektleiter in 3 Programmen im Einsatz.
Total 15 JA (51) davon: männlich 11 (32), weiblich 4 (19).
Es wurden folgende Projekte ausgeführt: Entenweiher Derendingen, Werkstattprogramm, Museum Werkhofstrasse, Feuerwehr.

Finanzierung

Die Ausgaben betrugen total Fr. 81 000.– (Fr. 235 000.–). Davon subventionierte uns der Kanton Fr. 26 000.– (Fr. 133 000.–).Die beteiligten Gemeinden leisteten Fr. 5000.– (Fr. 20 000.–). Der ausgesprochene Kredit der EGS betrug Fr. 70 000.–, wovon Fr. 50 000.– für die Einsatzprogramme benötigt wurden.

6 Raumplanung, Verkehr

61 Bauverwaltung

611 Kommissionen

Die Baukommission behandelte in 24 (35) Sitzungen 192 (204) Geschäfte, nämlich:

	Anzahl
Abrechnungen	6
Abwassersanierung	1
Altstadtschutz, Beitragsgesuche	9
Ankauf von Bildern	2
Arbeitsvergebungen Hochbauamt	15
Arbeitsvergebungen Tiefbauamt	5
Arbeitsvergebungs-Richtlinien	1
Bauanzeigen, Baugesuche, Voranfragen, Einsprachen, Beschwerden, Wiedererwägungsgesuche, Bewilligungsverlängerungen	75
Bebauungspläne	9
Fussgängerunterführung Biberiststrasse	1
Gebäudeabbruch Brüggmoosstr. 33	1
Kanalisationswesen	4
Kehrichtwesen	3
Kunstmuseum: Umbau	2
Landerwerbe	3
Landabtretungen für den Ausbau versch. Kantonsstrassen	1
Liegenschaftserwerbe	3
Marktplatz: Schirmüberdachung	1
Mitteilungen	12
Neue Bus-Bucht Feldschlösschen, Zuchwilerstrasse	1
Perimeterwesen	2
Personelles Werkhof	1
Projektgenehmigungen	3
Reklamewesen	1
Sanierung von Strassen + Kanalisationen	5
SBB-Unterführung Wildbachstrasse	5
Schmiedengasse: Oberflächengestaltung	2
Schulanlage Schützenmatt	6
Schwimmbad: Sonnenkollektoren, Heizung, Sprunggrubenverankerung	5
Tankanlagewesen	1
Umgestaltung Viehmarktplatz	1
Verschiedenes	5
Voranschlag 1979	2
	194

Die Altstadtkommission behandelte in 15 (13) Sitzungen 77 (56) Geschäfte, nämlich:

	Anzahl
Alte Wartehalle SNB an der Baselstrasse	1
Altstadtschutz, Beitragsgesuche	14
Baugesuche, Voranfragen, Bauanzeigen, Wiedererwägungsgesuche	45
Durchgang Kreuzgass-Fischergasse	1
Fassadengestaltungen, Renovationen	1
Marktplatz: Schirmüberdachung	1
Mitteilungen	3
Reklamewesen	4
Stellungnahme zum Verzeichnis der Regionalplanungsgruppe über Natur- und Kulturobjekte	3
Verschiedenes	4
	77

612 Personelles

Keine Änderungen.

613 Öffentliche Auflage und Genehmigung von Bebauungsplänen

Spezieller Bebauungsplan Dürrbach-Ziegelmatt
Vom Regierungsrat genehmigt: 3. März 1978

Spezieller Bebauungsplan Oberfeld und oberer Brühl Abänderung auf GB Nr. 3572/3154
Vom Gemeinderat genehmigt: 31. Januar 1978
Vom Regierungsrat genehmigt: 14. März 1978

Bebauungsplan Obachgebiet
(Änderung des Zonenplanes auf einem Teil von GB Solothurn Nr. 1635)
Auflage: 6. Februar–7. März 1978
Vom Gemeinderat genehmigt: 30. Mai 1978
Vom Regierungsrat genehmigt: 16. August 1978

Spezieller Bebauungsplan Schulanlagen Schützenmatt mit Strassenänderungen
Auflage: 5. Mai–5. Juni 1978
Vom Gemeinderat genehmigt: 10. Juli 1978

Spezieller Bebauungsplan Ritterquai, Trottoir Nord Klosterplatz–Schützenmattstrasse
Auflage: 5. Mai–5. Juni 1978
Vom Gemeinderat genehmigt: 29. August 1978

Spezieller Bebauungsplan Alterszentrum Wengistein
Auflage: 4. September–3. Oktober 1978
Vom Gemeinderat genehmigt: 12. Dezember 1978

62 Hochbauamt

621 Bauinspektorat

Baugesuche, Bauanzeigen, Reklamegesuche, Voranfragen

Baugesuche eingereicht:	85	(71)
davon: zurückgezogen	5	(2)
Baugesuche behandelt:		
durch Baukommission	38	(34)
durch Hochbauamt	35	(31)
total	73	(65)
davon: bewilligt	67	(64)
prov. bewilligt	2	(-)
abgewiesen	4	(1)
Bauanzeigen eingereicht:	57	(52)
davon: zurückgezogen	0	(1)
Bauanzeigen behandelt:		
durch Baukommission	14	(5)
durch Hochbauamt	38	(46)
total	52	(51)
davon: bewilligt	50	(51)
prov. bewilligt	-	(-)
abgewiesen	2	(-)
Reklamegesuche eingereicht:	40	(31)
davon: zurückgezogen	3	(1)

Reklamegesuche behandelt:		
durch Baukommission	1	(6)
durch Hochbauamt	34	(23)
total	35	(29)
davon: bewilligt	35	(25)
prov. bewilligt	-	(1)
abgewiesen	-	(3)
Voranfragen eingereicht:	10	(8)
Voranfragen behandelt:	9	(7)

Die bewilligten Baueingaben (Baugesuche und Bauanzeigen) umfassen:

	Anzahl Bauten		Anzahl Wohnungen	
Neubauten mit Wohnungen:				
Einfamilienhäuser	8	(1)	9	(1)
Mehrfamilienhäuser	3	(2)	20	(11)
Andere Gebäude mit Wohnungen	2	(-)	2	(-)
Neubauten ohne Wohnungen:				
Verwaltungsgebäude	1	(-)		
Schulen	-	(1)		
Kranken-, Heil- u. Pflegeanstalten	1	(-)		
Bürogebäude	1	(-)		
Fabriken, Werkstätten	2	(2)		
Andere Hauptgebäude	1	(-)		
Ställe, Scheunen, Ökonomiegebäude	-	(1)		
Garagen	9	(6)		
Andere Nebengebäude	5	(4)		
Bassins	1	(1)		
Um-, An- und Ausbauten:	83	(92)	2	(1)
Total	117	(110)	33	(13)

Es wurden 1978 für Fr. 26 649.– (25 661.–) Rechnungen für die Baubewilligungsgebühren ausgestellt.
Die Baubehörden haben die folgenden wesentlichen Baueingaben behandelt:

- Bürogebäude der AG Baustein an der Muttenstrasse provisorisch bewilligt.
- Umbau Bischof-Palais an der Baselstrasse bewilligt.
- Mehrfamilienhäuser Meier am Grafenfelsweg bewilligt.
- Umbau Werkstatt und Anbau Bürogebäude der Typ AG am Ritterquai bewilligt.
- Neubau Postbetriebsgebäude der PTT an der Zuchwilerstrasse bewilligt.
- Mehrfamilienhaus H. Bernasconi an der Bergstrasse bewilligt.
- Neubau Kulturgüterschutzanlage und Umbau Kunstmuseum an der Werkhofstrasse bewilligt.
- Reiheneinfamilienhäuser Villiger am Grüneggweg bewilligt.
- Neubau Hotel der Gimabra AG an der Niklaus-Konradstrasse abgelehnt.
- Restauranteinbau Torpy an der Benedikt-Hugi-Strasse abgelehnt.
- Neubau Pathologie 1. Etappe des Bürgerspitals bewilligt.
- Erweiterungsbau zu dem Ordensschwesternhaus des Bürgerspitals bewilligt.
- Werkstattneubau Fluri an der Stephan-Jaeggi-Strasse bewilligt.
- Verschiedene Umbauten von Altstadtliegenschaften bewilligt:
  Haus Beutler, Umbau 2. Etappe, Gurzelngasse 34/St. Urbangasse 6
  Haus Conti, Friedhofplatz 10
  Haus Leuen AG, Löwengasse 15
  Haus Burki, St. Urbangasse 59
  Haus Schild AG, Gurzelngasse 30
  Haus Raiffeisenkasse, Kronengasse 12
  Haus Merkle, St. Urbangasse 31
  Haus Liechti, Löwengasse 12
- Prüfung und Bewilligung verschiedener Strassenbeleuchtungsprojekte des EWS.

Schutzraumgesuche

Schutzraumgesuche eingereicht:	5	(5)
Schutzraumgesuche behandelt:	5	(6)
davon: bewilligt	5	(5)
abgewiesen	–	(1)
Kontrolle der Abrechnungen von Schutzraumgesuchen	1	(4)

Die Einwohnergemeinde leistete Subventionen an die Mehrkosten der Schutzräume von Fr. 18 303.– (Fr. 11 229.–).

Gesuche für Heizungsanlagen

Gasheizungsgesuche eingereicht:	11	(11)
Gasheizungsgesuche weitergeleitet:	10	(11)
Ölheizungs- und Tankanlagegesuche eingereicht:	40	(52)
Ölheizungs- und Tankanlagegesuche weitergeleitet	36	(50)

Das Fassungsvermögen der zur Bewilligung weitergeleiteten Öltankgesuche beträgt 459 650 l (364 645 l).
Das Fassungsvermögen der zur Bewilligung weitergeleiteten Benzintankgesuche beträgt 50 000 l (72 000 l).
Das Fassungsvermögen der zur Bewilligung weitergeleiteten Tankanlagegesuche für chemische Produkte beträgt 5 000 l (0 l).

Rauchgaskontrollen

Während der Heizperiode 1977/78 durchgeführte Ölbrennerkontrollen	1 273	(929)
davon		
1. Kontrollen	1 042	(734)
1. Nachkontrollen	199	(159)
2. Nachkontrollen	17	(36)
3. Nachkontrollen	8	
4. Nachkontrollen	1	
Die ersten Kontrollen ergeben:		
gut eingestellte Ölbrenner	82%	(70%)
beanstandete Ölbrenner	18%	(30%)

Es wurden für Fr. 6 870.– (6 760.–) Gebührenrechnungen ausgestellt.

622 Wohnungswesen

Fertigstellung von Neubauten mit Wohnungen:

	Anzahl Gebäude		Anzahl Wohnungen	
Einfamilienhäuser	1	(4)	1	(4)
Mehrfamilienhäuser	1	(–)	6	(–)
Wohn- und Geschäftshäuser	1	(2)	1	(30)
Andere Gebäude mit Wohnungen	1	(–)	2	(–)
	4	(6)	10	(34)

Fertigstellung von Wohnungen in Neubauten:

1–1½ Zimmer-Wohnungen	0	(4)
2–2½ Zimmer-Wohnungen	2	(8)
3–3½ Zimmer-Wohnungen	0	(10)
4–4½ Zimmer-Wohnungen	7	(8)
5–5½ Zimmer-Wohnungen	0	(2)
6 und mehr Zimmer-Wohnungen	1	(2)
Zuwachs von Wohnungen durch Neubauten	10	(34)
Zuwachs von Wohnungen durch Umbauten	2	(1)
Abgang von Wohnungen durch Umbauten	–	(–)
Abgang von Wohnungen durch Abbrüche	3	(1)
Reinzuwachs an Wohnungen	9	(34)
Im Bau befindliche Wohnungen auf Ende 1978	2	(10)

Bewilligte, aber Ende 1978 noch nicht begonnene Wohnungen	59 (31)
Leerwohnungen Ende 1978	172 (245)

623 Planung

In der Planungskommission wurden folgende wesentliche Geschäfte behandelt:
- *SBP Westring:* Diskussion von Alternativ-Vorschlägen unter Berücksichtigung der denkmalpflegerischen Aspekte und im Hinblick auf die Anschlussplanung Westringstrasse/Poststrasse.
- *SBP Gewerbezone Brühl:* Abänderung des Bebauungsplanes.
- *SBP Wengistein:* Auflage eines Speziellen Bebauungsplanes aufgrund des Projektes von A. Miserez als 1. Preisträger aus dem Projektwettbewerb.
- Schaffung neuer Einfamilienhauszonen
- *Velowegplanung:* Durchberatung der erarbeiteten Konzeptvorschläge des Ingenieurbüros Weber und Angehrn zu den einzelnen Sektoren, Erarbeiten eines Schlussberichtes.
- *Zonenplanung:* Weiterbearbeitung der Teilgebiete Zonenplan, Zonenvorschriften und Fassungsvermögen.
- Stellungnahmen zum Verzeichnis der Repla über Natur- und Kulturobjekte und zum Landschaftsplan der Region Solothurn.

Regionalplanungsgruppe Solothurn und Umgebung: Mitarbeit in techn. Kommission und Arbeitsgruppen.

624 Neu- und Umbauten, Anlagegestaltungen

- *Naturmuseum Klosterplatz:*
  Fertigstellung der eigentlichen Bauarbeiten. Bauübergabe an Museumsinstanzen am 15. Juni 1978 zur Einrichtung insbesondere der ständigen Ausstellung.
- *Ausbau Feuerwehrstützpunkt Grenchenstrasse:*
  Fertigstellung der Bauarbeiten Ende Juni 1978. Bezug des Stützpunktes durch die Feuerwehr im September 1979. Einweihungsfeier am 23. 9. 1978.
- *Umbau Pächterhaus Schloss Blumenstein:*
  Fertigstellung der Bauarbeiten, Beginn der Gestaltung als ur- und frühgeschichtliche Ausstellung der engeren Region Solothurn.
- *Aussendepot der Museen:*
  Durchführung der Bauarbeiten auf Grund der vom Gemeinderat neu gewählten Variante Dachgeschoss Werkhofschulhaus, Fertigstellung im Herbst 1978 mit anschliessendem Bezug.
- *Kunstmuseum:*
  Detailprojektierung, Baubeginn im September mit den Bauarbeiten der Phase 1: Kulturgüterschutzanlage.
- *Schulanlage Schützenmatt:*
  Detailprojektierung und Kostenvoranschlag in Zusammenarbeit mit Bauausschuss, Überprüfung der Bauetappierung.
- *Alterszentrum Wengistein:* Wettbewerbsentscheid. Übertragung der Projektierung und Bauleitung an Architekt A. Miserez.
- *Platzgestaltung bei der St. Peterskapelle:* Fertigstellung der Gärtnerarbeiten. Aufstellen der alten Glocken und des Stefankreuzes. Einweihungsfeier am 15. Juni 1978.
- *Kanalisationsanschluss Schwimmbad:* Fertigstellung und Inbetriebnahme der Anlage im Mai 1978.
- *Bassinheizung im Schwimmbad:* Ausschreibung der Sonnenkollektorenheizung. System-Vergleiche in Bezug auf Kosten – Nutzen – Ästhetik. Arbeitsvergebungen und Baubeginn.
- *Neugestaltung Anlage Obacheinlauf:* Projektüberarbeitung, Abklärung technischer Fragen und Bewilligung durch Bund und Kanton.
- *Beleuchtung Aussensportanlage Vorstadtschulhaus:* Projektierung, Submission und Verhandlungen mit den beteiligten Sportvereinen.
- *Neugestaltung Schmiedengasse:* Gestaltungsprojekt mit Einbezug der Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung. Subventionsgesuch (Wiedererwägung).
- *Viehmarktplatz:* Projektvarianten verschiedener Nutzungen für die Wiederinstandstellung des Platzes nach Entfernen des Postprovisoriums. Entscheid durch politische Behörden.
- *Friedhofplatz:* Vorschlag für Aufhebung der Parkplätze im Zusammenhang mit dem Ausbau des Viehmarktplatzes zu einem öffentlichen Parkplatz als Ersatzanlage.
- *Zugang Friedhof St. Katharinen:* Vorprojekt für die Neugestaltung des Südzuganges. Kostenvoranschlag für Kreditbegehren.

625 Unterhalt der Gebäude und Anlagen

Nebst den normalen Unterhaltsarbeiten sind unter anderem die folgenden wesentlichen Arbeiten ausgeführt worden:
- *Hermesbühlschulhaus:* Neue Isolierglasfenster im Treppenhaus West
- *Museum Blumenstein:* Täfer ersetzen im Bischofszimmer
- *Stadttheater:* Einbau einer Wärmepumpenanlage mit Warmwasserspeicher. Fussbodenheizung im Orchestergraben und den Zugängen zum Parterre-Zuschauerraum. (Jubiläumsgeschenk der Firma U. Arm AG)
- *Schärenhof:* Abbrechen der Überreste und Umgebungssanierung
- *Fussballstadion:* Erstellen einer Flutlichtanlage für das Hauptspielfeld. Regeneration des Hauptspielfeldes. Neue Dachhaut Hauptkassengebäude.
- *Personenunterführung Werkhofstrasse:* Aluminium-Abdekkung bei Schaufensternischen
- *Schwimmbad:* Verankerung der Sprunggrube Sportbassin
- *Städt. Werke:* Umbau Laden für EDV-Anlage
- *Gebäude Baselstrasse 7:* Neugestaltung Büro Stadtammann. Projektierung und Vergebung Treppenhausumbau.

626 Diverses

Statistiken

Dem Delegierten für Konjunkturfragen wurde als Bautätigkeit für 1978 ein Bauvolumen von Fr. 21 554 000.– (33 749 000.–) und für 1979 vorgesehene Bauvorhaben von Fr. 30 185 000.– (30 050 000.–) gemeldet.

63 Tiefbauamt

631 Ausgeführte Arbeiten

- *Blumensteinweg*
  Der 1977 zusammen mit der Neugestaltung der Parkanlage zum Museum Blumenstein verbreiterte Blumensteinweg erhielt im Berichtsjahr die Verschleissschicht.

- *Westbahnhofstrasse/Platz vor Westbahnhof*
  Nach Abschluss der Hochbauarbeiten für die Überbauungen Solintra Zürich und Immogen Basel (Schweizerischer Bankverein) wurde 1977 die Westbahnhofstrasse zwischen Wengistrasse und Poststrasse wieder eingestellt. Jetzt wurden die Wiederinstandstellungsarbeiten mit der Umgestaltung des Platzes vor dem Westbahnhof und dem Einbau der Feinbeläge auf Trottoirs und Fahrbahnen abgeschlossen. Die Umgestaltung des Westbahnhofplatzes ging voll zu Lasten der privaten Bauherren.

– *Fussgängerübergang Werkhofstrasse bei Sphinxwerken*

Die Werkhofstrasse kann durch die Passanten beim Fussgängerstreifen unmittelbar westlich der Sphinxwerke wegen der Lichtsignalregelung nur in zwei Phasen überquert werden. Auf der Mittelinsel muss ein Halt eingeschaltet werden. Hiezu war der Warteraum zu eng bemessen. Die Verhältnisse wurden 1978 durch eine Vergrösserung der Inselfläche verbessert. Dies bedingte nebst Änderungen am Verkehrsteiler selbst auch eine entsprechende Anpassung des südlichen Strassenrandes. Bauherr: Kanton. Die EGS hat einen Beitrag von 1/3 (ca. Fr. 5 000.–) an die Aufwendungen zu leisten.

– *Sanierung SNB-Geleiseanlage Hauptbahnhof Solothurn*

Im Bereich der Personenunterführung hatte sich das SNB-Geleise an zwei Stellen gesetzt. Die Bewegungen haben sich zwar stabilisiert, jedoch ein Ausmass erreicht, das von der SNB nicht mehr toleriert werden konnte. Die Bahn verwies auf die Gefahr von Fahrleitungsentgleisungen und einen möglichen Weichenbruch.
Die Sanierungsarbeiten (Anheben der Geleise, Belagsanpassungen) mussten durch den Kanton vollzogen werden. Die EGS hatte sich mit 1/3 (ca. Fr. 12 000.–) an den Kosten zu beteiligen.

– *Ergänzungen der Gemeindekanalisationen im Aarepark*

Damit die Abwässer aller Liegenschaften längs der Römerstrasse der regionalen Abwasserreinigungsanlage zugeführt werden können, musste nebst den zu Lasten der Grundeigentümer gehenden Uminstallationen der Liegenschaften von der Gemeinde das öffentliche Kanalisationsnetz aus der Edmund Wyss-Strasse in die Römerstrasse erweitert werden.

– *Kanalisationssanierung Bürenstrasse*

Der Anschluss an den Sammelkanal und die schlechte Strassenoberfläche wirken sich für die im Grundwasser liegenden Spitzmuffenleitungen nachteilig aus; Schwemmsand dringt durch Muffen ein. Als Folge davon ergab sich nach der Senkung von 1977 bei der Dreibeinskreuzstrasse auch wieder 1978 eine massive Senkung der Betonfahrbahn, diesmal im Bereich Postheiriweg – Hilariweg. Die vorhandene Kanalisation zwischen den Schächten 37.5 und 37.1 musste ausser Betrieb genommen und durch Neuanschlüsse an den Sammelkanal ersetzt werden. Um spätere Setzungen zu vermeiden, wurde die alte Leitung ø 30 auf die gesamte Länge von 60 m ausiniziert.

– *Kanalisation Hauptgasse Ost*

Mittels dem Kanalfernsehen wurde festgestellt, dass die bestehende Kanalisation ø 30 zwischen Goldgasse und Kronenplatz stark abgenutzt und teilweise eingebrochen war. Im Berichtsjahr wurde das erwähnte Kanalisationsteilstück auf eine Länge von 68 m durch Betonrohre ø 30 mit Glockenmuffen ersetzt.

– *Kanalisation Zeughausplatz*

Über der 1977 zwischen den Schächten 49.7 und 49.10 ersetzten Kanalisation wurde im Berichtsjahr nach Abklingen der Setzungen die ursprüngliche Pflästerung wieder versetzt.

– *Kanalisation Alte Bernstrasse*

1978 wurde die öffentliche Kanalisation in der Alten Bernstrasse durch eine Leitung ø 30, Länge 46 m, im Grundstück GB Solothurn Nr. 2846 ergänzt. Damit sind nun die kanalisationstechnischen Voraussetzungen der öffentlichen Hand zum Anschluss aller bestehenden und zukünftigen Bauten südlich der Bahnlinie Solothurn–Burgdorf auf städtischem Gebiet geschaffen.

– *Hochliegende Kanalisation Hans Huber-Strasse West*

In Fortsetzung der Erstellung der Ablaufkanalisation Hans Huber-Strasse mit Strassenverbreiterung ab Römerstrasse bis zum provisorischen Pumpwerk Mutten wurde im Berichtsjahr nun noch die hochliegende Kanalisation in der Hans Huber-Strasse mit Strassenbau bis zum Brühlgraben erstellt. Mit der Kanalisation wurden die erforderlichen kanalisationsmässigen Voraussetzungen für den Anschluss des städtischen Freibades geschaffen.

– *Ausbau Schöngrünunterführungen (Kanton)*

Der ursprünglich für 1977 vorgesehene, aus verschiedenen Gründen jedoch dann zurückgestellte Einbau der Verschleissschicht konnte nun 1978 nachgeholt werden.

– *Östliche Cuno Amiet-Strasse*

Das vor einigen Jahren bis zur Tragschicht ausgebaute Teilstück erhielt 1978 die Natursteinabschlüsse und die Verschleissschichten auf Fahrbahn und Trottoir.

– *Küngoltstrasse*

Im Berichtsjahr wurde der vor einigen Jahren auf Grund privater Bauvorhaben teilweise zurückgestellte Einbau des Trottoirbelages nachgeholt.

– *Erschliessung Steinbrugg Ost, 1. Etappe*

1978 wurde das z.T. bereits vorhandene östliche Trottoir der Steinbruggstrasse vom von Streng-Weg bis zur Baselstrasse ergänzt.

– *Einmündung Niklaus Konrad-Strasse/Rossmarkt*

Vor einigen Jahren wurde mit dem Ausbau der rückwärtigen Strassen zum Bahnhofplatz begonnen. Hiezu gehörte die Niklaus Konrad-Strasse, wobei jedoch die Einmündung in den Rossmarkt bis zum Abschluss der Schachtbauten vor dem Coop-Center im Zuge der Abwassersanierungsmassnahmen im Kreuzacker zurückgestellt wurde. Nach Abschluss der grossen Kanalisationsarbeiten konnte nun 1978 die Einmündung fertiggestellt werden.

– *SBB-Unterführung Wildbachstrasse*

Die Bauarbeiten wurden mit dem Einbau der Verschleissschicht und den restlichen Gärtnerarbeiten abgeschlossen.

– *Förderung des öffentlichen Verkehrs*

Um zeitraubende und vor allem äusserst gefährliche Wendemanöver mit Rückwärtsfahrten bei der Endstation Brühlstrasse/Buchenstrasse durch die Busse inskünftig zu umgehen, wurde auf die bestehende provisorische Dammschüttung der Weststadtstrasse eine massive bituminöse Heissmischtragschicht auf eine Spurbreite eingebaut. Damit kann das öffentliche Verkehrsmittel nun ab Endstation direkt via Buchenstrasse–Weststadtstrasse – Brunngrabenstrasse in die Stadt zurückfahren.

– *Westliche Hans Huber-Strasse*

Der 1977 begonnene Strassenausbau zwischen Einmündung Römerstrasse und Brühlgraben mit Kanalisation und vollständig neuen Werkleitungsanlagen wurde – vorerst jedoch nur mit einseitigem, südlichen Trottoir – weitergeführt und bis und mit Besteinung und Einbau der Heissmischtragschicht abgeschlossen. Die Verschleissschicht soll später eingebaut werden.

– *Wildbachstrasse*

Gleichzeitig mit dem Einbau der Verschleissschicht in der neuen SBB-Unterführung wurde in Fortsetzung davon auf der Wildbachstrasse bis zur Surbeckstrasse ebenfalls ein Feinbelag eingebaut.

– *Ausbau Brüggmoosstrasse*

Der zukünftige Ausbau der nördlichen Brüggmoosstrasse wurde mit dem Erwerb des Grundstückes Lüthi und dem Abbruch von Haus Nr. 33 eingeleitet.

– *Busspur Rossmarktplatz*

Als weitere Förderungsmassnahme für den öffentlichen

Verkehr wurde im Anschluss an den Ausbau der Strasseneinmündung Niklaus Konrad-Strasse/Dornacherplatz ab Niklaus Konradstrasse bis auf den Rossmarktplatz eine Busspur markiert.

Abwassersanierung

Mit der Erstellung der Anschlusskanalisation in der Hans Huber-Strasse konnten nun auch die Abwässer der überbauten Gebiete westlich des Obaches und entlang der Aare bis zum Schwimmbad an den Sammelkanal und damit auf die ARA abgeleitet werden. Damit ist das gesamte überbaute Stadtgebiet an die ARA angeschlossen. Es läuft noch die Aktion der Klärgrubenaufhebungen.

Obachsanierung

Die Arbeiten wurden im offenen Teilstück bis zur Aare aufgenommen.

Velowegplanung

Das Planungsteam hat seine Arbeiten abgeschlossen. Auf Grund der Beratungen in der Planungskommission wurde der Entwurf für den Schlussbericht ausgearbeitet und auf Ende Jahr abgeliefert.

632 Zusammenstellungen

Strassenbauten

a) neue Strassen, Trottoirs und Plätze im Rohbau:

	Längen m Fahrbahn	Trottoir	Flächen m² Fahrbahn	Trottoir
Total.....	–	410	1400	1040

b) Korrektion, Ausbau und Staubfreimachung von Strassen, Trottoirs und Plätzen:

	Längen m Fahrbahn	Trottoir	Flächen m² Fahrbahn	Trottoir
Total.....	–	470	1400	1160

c) Die Strassen, Trottoirs und Plätze auf dem Gebiet der Stadt Solothurn umfassen Ende 1978:

	Längen m Fahrbahn	Trottoir	Flächen m² Fahrbahn	Trottoir
Staatsstrassen	9680	16530	114330	49560
Gemeindestrassen..	56130	43760	333780	110850
Privatstrassen.....	4020	740	17230	1520

Das Total aller Strassen-, Trottoir- und Platzflächen auf Stadtgebiet umfasst Ende 1978	ca. 627 270 m²
davon sind im Eigentum der Stadt:.....	ca. 444 630 m²
von dieser Fläche sind ausgebaut:.....	ca. 443 880 m² oder ca. 99.8%

Unterhalt

1. Teerungen	14 000 m²
2. Erneuerung von Belägen	600 m²

633 Schneebruch und Sanden

Im Berichtsjahr fielen total 80 cm Schnee (im Vorjahr 67 cm). Die Schneepflüge mussten 9 (5) mal eingesetzt werden. Die Salzequipe musste 32 (25) mal zur Glatteisbekämpfung ausrücken. Der Salzverbrauch betrug 150 (173) t.

Kosten:

Arbeitslöhne Werkhof.....	Fr. 131 795.—
Motorfahrzeugkosten Werkhof.....	Fr. 11 071.50
Auwand durch Dritte (Löhne und Fahrzeuge)	Fr. 36 118.40
Total	Fr. 178 984.90

634 Kanalisationen

Im Berichtsjahr sind 359 m neue öffentliche Kanalisationen erstellt worden.
Das städtische Kanalisationsnetz misst nun 77 979 m.

635 Kanalisationsgesuche

1978 wurden total 45 Kanalisationsgesuche geprüft und genehmigt.

636 Abrechnungen

Der Gemeinderat konnte im Berichtsjahr folgende Abrechnungen über ausgeführte Arbeiten genehmigen:
1. Ausbau St. Niklausstrasse mit Kanalisation
2. Belagserneuerung Oberer Winkel
3. Kanalisation Rötistrasse–Baseltorkreuzung
4. Kanalisation Mittlere Westtangente Nord
5. Kanalisation Brunnmattstrasse Ost

7 Finanzen, Steuern

Der Bericht der Finanzverwaltung bildet einen integrierenden Bestandteil der Rechnung für das Jahr 1978. Er ist auf den Seiten V–XIV abgedruckt.

71 Ausgleichskasse der AHV

Einnahmen:	*Fr.*	*Fr.*
Beiträge AHV/IV/EO.....	13 061 532.45	
Beiträge landwirtschaftliche	576.05	
Beiträge Arbeitslosenversicherung .	682 563.40	
Rückerstattungsforderungen Erwerbsersatzordnung....	2 169.20	
Beiträge an die Kantonale Familienausgleichskasse .	1 340 908.—	
Verwaltungskosten der Abrechnungspflichtigen...	203 596.90	
Mahngebühren, Bussen etc.....	12 865.75	
Ausgaben:		
Erwerbsausfallentschädigungen		776 033.40
Kantonale Familienausgleichskassen, Kinderzulagen.....		847 476.55
Abschreibung von Beiträgen AHV/IV/EO		100 424.90
Abschreibung von Beiträgen Arbeitslosen-Versicherung		171.15
Abschreibung von Beiträgen FZA		8 226.40
	15 304 211.75	1 732 332.40
Ablieferung an die Kant. Ausgleichskasse pro 1978		13 571 879.35
	15 304 211.75	15 304 211.75

72 Städtische Alters- und Invalidenbeihilfe

Die städtische Alters- und Invalidenbeihilfe wurde von 11 Personen beansprucht, an welche total Fr. 4 886.– ausbezahlt wurden.

73 Liegenschaftsverwaltung

Da die Wohnbautätigkeit sehr gering war, bildete sich der Bestand an Leerwohnungen im Berichtsjahre erneut zurück. Mit Stichtag 1. Dezember 1978 wurden 172 Leerwohnungen gezählt, wovon 155 in den (für den örtlichen Begriff) etwas entlegenen Siedlungen im Brühl.
Die nachfolgende Zusammenstellung der Leerwohnungen der letzten 5 Jahre zeigt deutlich den Mangel an grösseren Wohnungen

Jahr, Stichtag 1. Dezember	Bestand an Leerwohnungen						
	Total	1 Zi	2 Zi	3 Zi	4 Zi	5 Zi	6+mehr
1974	315	–	39	161	85	18	12
1975	368	7	57	202	75	15	12
1976	252	4	30	171	41	5	1
1977	245	3	54	165	18	2	3
1978	172	–	34	128	9	–	1

Wenn auch diese 172 Leerwohnungen pro 1978 einem Leerwohnungsbestand von 2,36% entsprechen, was deutlich über dem eidgenössischen Mittel liegt, so gilt es doch zu beachten, dass, wie bereits erwähnt, 155 dieser Wohnungen im Brühl liegen. Für das übrige Stadtgebiet verbleiben demnach noch 17 Leerwohnungen, der überwiegende Teil neuere, eher teurere Wohnungen.
Das war einer der Gründe, warum die Liegenschaftsverwaltung die weitere Unterstellung der Stadt unter den Bundesbeschluss gegen Missbräuche im Mietwesen beantragte. Wesentlich war aber auch das Bestehen der Schlichtungsstellen unter Vorsitz des Oberamtmannes, deren Zweck die unentgeltliche Schlichtung von Mietstreitigkeiten ist. Mit dem Erlöschen des Bundesbeschlusses wäre auch diese segensreiche Vermittlungs- und Beratungstätigkeit des Oberamtes weggefallen.
Deutlich ist in der Stadt auch der Mangel an Raum für Industrie und Gewerbe, was zur Folge hat, dass bedauerlicherweise immer mehr Betriebe zur Aussiedlung gezwungen sind.

8 Städtische Werke

8.1 Werkkommission

Die Werkkommission befasste sich an 5 Sitzungen, der Ausschuss an deren 6 mit den folgenden, wichtigsten Geschäften:

Rechnung und Bericht 1977
Voranschlag 1979
Finanzplan 1979/82
Abänderung des Reglementes über die Abgabe von Trinkwasser mit dem Ziel der Aufhebung der Wasserrechte
Tarifverhandlungen mit AEK
Senkung des Heizgasleistungspreises
Kostensituation Ausbau Wasserversorgung, teuerungsbedingter Nachkredit.
Schlussbericht und Antrag der EDV-Kommission
Vertragsgenehmigung über die Anschaffung der neuen EDV-Anlage
Abschluss eines Erdgaslieferungsvertrages mit den Papierfabriken Biberist und Utzenstorf
Gasexplosion Biberist, Schlussfolgerung und weiteres Vorgehen
Diverse Auftragserteilungen, wie Druckbehälter DRM, Trafos etc.
Dienstbarkeitsvertrag mit AEK über Trafostation Zubringerpumpwerk Dörnischlag
Auswechslung der Gasherde in den Schulküchen der Stadt und den gasversorgten Aussengemeinden
Diverse Konzessionsgesuche EW/GW/WW
Demissionen
Definitive Wahlen.

8.2 Verwaltung

Auf Ende des Berichtsjahres betrug der Personalbestand der Städtischen Werke 121 Beamte, Angestellte, Arbeiter und Lehrlinge.

Im definitiven Anstellungsverhältnis standen:
1 Direktor, 2 Chefs der Betriebsabteilungen, 1 Chef der kaufm. Abteilung, 4 Betriebstechniker, 2 Installationschefs, 2 Chefs der Installationskontrolle, 3 Kontrolleure, 5 Chefmonteure, 1 technischer Angestellter, 1 Chef des Zeichnungsbüros, 2 Zeichner, 1 Eicher, 1 Garagechef, 1 Anlagechef EDV, 2 Locherinnen, 1 Chef Materialverwaltung und 1 Stellvertreter, 2 Fakturisten, 3 Magaziner, 1 Chef Finanzabteilung und 1 Stellvertreter, 1 Buchhalter, 1 Chef Energieverrechnung und 1 Stellvertreter, 3 Einzüger, 1 Sekretär Installationskontrolle, 2 Sekretärinnen, 1 Telefonistin, 1 Kanzlistin, 16 Vorarbeiter und 26 Monteure.

Im provisorischen oder dienstvertraglichen Anstellungsverhältnis standen:
1 Programmierer, 1 Operator, 2 Zeichner, 1 Telefonistin, 12 Monteure und 13 Lehrlinge.
Es wurden insgesamt 26 Unfälle gemeldet, nämlich 12 Betriebs- und 14 Nichtbetriebsunfälle. Diese erforderten eine Arbeitsunterbrechung von 458 Tagen, wofür Fr. 64 815.65 Lohnvergütungen ausgerichtet wurden. Durch die SUVA wurden uns für Unfälle Fr. 48 249.30 vergütet. Die Prämienzahlung an die SUVA erreichte den Betrag von Fr. 88 481.20

Der Städtischen Pensionskasse gehörten an: 91 Beamte, Angestellte und Arbeiter. Die ordentlichen Prämien der Städtischen Werke betrugen Fr. 385 725.90. Die Nachzahlungen betrugen Fr. 1 545.– und der Anteil an die Verzinsung des versicherungstechnischen Defizites Fr. 98 499.–. Die gesamte Leistung an die Pensionskasse betrug somit Fr. 485 769.90.

Pensionierungen: Am 31. Januar 1978 konnte Herr Ernst Lobsiger, Magaziner GWS, in den wohlverdienten Ruhestand treten. Herr Lobsiger hatte am 1. Dezember 1951 als Hilfsmonteur seine Tätigkeit im GWS aufgenommen. 1958 erfolgte die definitive Anstellung mit gleichzeitiger Versetzung ins Magazin GWS. Wir danken Herrn Lobsiger bestens für seine wertvolle, stets zuvorkommende Mitarbeit und wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.
Am 30. September 1978 musste sich Herr Otto Däppen, Leitungsmonteur GWS, vorzeitig pensionieren lassen. Von seinem Eintritt in die Dienste der ehemaligen Gasfabrik am 17. Juni 1943 bis zu deren Stillegung 1967 war Herr Däppen in der Gasfabrikation tätig gewesen, anschliessend als Leitungsmonteur in der GWS-Betriebsabteilung. Leider verunfallte Herr Däppen am 12. April 1977 schwer und konnte seine bisherige Tätigkeit nicht mehr aufnehmen. Wir danken Herrn Däppen für seine langjährige, wertvolle Mitarbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Im Berichtsjahr konnten folgende Mitarbeiter für ihre langjährige Tätigkeit geehrt werden:

Mit 40 Dienstjahren:
Rätz Erwin, Chefmonteur EWS.

Mit 25 Dienstjahren:
Wyniger Walter, Chef Energieverrechnung, kaufm. Abteilung;
Schlatter-Sollberger Klara, Kanzlistin, kaufm. Abteilung.

Besonders ihnen, aber auch allen übrigen Mitarbeitern danken wir bestens für die im verflossenen Jahr im Dienste der Werke geleistete Arbeit.

8.3 Rechnungen, Energieankauf und -abgabe

EWS Betriebsertrag = Fr. 2 515 939.45 (Fr. 2 749 228.55), was wiederum einen Minderertrag von Fr. 233 289.10 gegenüber dem Vorjahr ergibt. Diese Verminderung ist auf die Tariferhöhung im Ankauf um rund 15%, welche die Werke nicht an ihre Abonnenten weitergegeben haben, zurückzuführen. Diese in Stufen in Kraft getretene Erhöhung bewirkte bereits im Vorjahr trotz Mehrumsatz von 3,43% einen Ertragsausfall von Fr. 220 478.25. Das Rechnungsergebnis 1978 des EWS wäre bei Abwälzung der Ankaufsverteuerung, die ab 1. Oktober 1978 voll wirksam ist, um rund Fr. 720 000.– besser ausgefallen. Mit dem Saldobetrag des Vorjahres, dem Ertrag der Installationsabteilung, den Erträgen aus Wertschriften, Mietzinsen und Aktivzinsen, resultiert in der Gewinn- und Verlustrechnung ein Bruttoertrag von Fr. 2 825 485.–. Diesem Betrag stehen Fr. 94 674.50 Passivzinsen, Fr. 2 067 896.50 Abschreibungen, Fr. 300 000.– Rückstellungen für die vorgesehene Spannungserhöhung im Primärnetz und die Ablieferung von Fr. 700 000.– an die EGS gegenüber. Die verbleibenden Fr. 10 770.– teilen sich in den Saldovortrag von Fr. 8 705.– und Fr. 2 065.– Debitorenverluste.

Der **Energiebezug** in 50kV erreichte 76 461 600 (72 557 000)kWh oder 5,38 (3,91) % mehr als im Vorjahr. Die Zunahme im Hochtarif betrug 5,27 (4,44) %, im Niedertarif 5,61 (2,82) %. Die grösste Zunahme ergab sich im Monat Februar mit 10,03%, die geringste im Monat September mit einer Zunahme von 0,31%. Die entsprechenden Zahlen für den Hoch- bzw. Niedertarif lauten:
HT Maximum Februar 8,81 %, Minimum Dezember + 0,12 %.
NT Maximum Februar 12,59%, Minimum September – 1,22%.
Die Monatsmaxima wurden im Dezember am Montag; Januar und Mai am Dienstag; im Februar, März, April, Juni und November am Mittwoch; September am Donnerstag; Juli, August und Oktober am Freitag registriert. Die maximale Belastung trat am 8. 12. 1978 um 8.20 Uhr mit 17 300 (16 500) kW bzw. 19 700 (18 700) kVA auf. Diese Werte liegen damit höher als im Vorjahr.
Das Mittel der 12 zur Verrechnung gelangenden Monatsverrechnungswerte errechnet sich auf 14 456 (13 615) kW, das Maximum im Dezember mit 16 192 (15 696) kW.
Die mittlere Benützungsdauer ergibt sich daraus für die Höchstlast mit 4420 (4397) Std., für die mittlere Verrechnungsbelastung mit 5289 (5329) Std.

GWS Betriebsertrag = Fr. 1 392 174.90 (Fr. 1 095 495.55), das sind Fr. 296 679.35 mehr als 1977. Dieser Mehrertrag ist vor allem auf die Verlustreduktion im Verteilnetz, zum andern der Absatzsteigerung vor allem beim Heizgas zurückzuführen. Die am 1. Oktober 1978 aufgenommene Belieferung der Papierfabrik Utzenstorf unterstützte den Trend. Erfreulich, dass mit diesem Mehrertrag die Rechnung des GWS erstmals seit der Ferngasaufnahme ausgeglichen abschliesst. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass dies ohne Inanspruchnahme von Mitteln der EGS möglich war. Mit dem Installations-, Wertschriften- und Mietzinsertrag stehen in der Gewinn- und Verlustrechnung total Fr. 1 578 420.40 zur Verfügung. Diese werden verwendet für Fr. 879 590.15 Passivzinsen, Fr. 697 634.45 Abschreibungen und um die Debitorenverluste von Fr. 1 195.80 zu decken.

Die vom GVM **bezogene Gasmenge** erreichte im Berichtsjahr 162 965 544 (102 220 579) Mcal oder 60 744 965 Mcal bzw. +59,43 (1,68) % mehr als im Vorjahr. Der mittlere Gasankaufspreis betrug 2,66 (3,17) Rp./Mcal. Der maximale Gasbezug resultierte im Monat Dezember mit 29 211 042 Mcal, 122,5% mehr als im Vorjahr. Die maximale Verbrauchszunahme wurde mit 210,76% im Oktober, das Bezugsminimum im Juli mit 4 876 578 Mcal oder 10,80% höher als im Vorjahreswert registriert. Die grösste Tagesabgabe verzeichnete der 6. Dezember mit 1 182 089 Mcal, 138,38% mehr als im Vorjahr. Aus diesen Zahlen errechnet sich eine mittlere Benützungsdauer der Höchstlast von 138 (206) Tagen.

WWS Betriebsertrag = Fr. 928 784.– (Fr. 810 142.95). Die Mehreinnahmen von Fr. 118 641.05, resultierten aus der auf 1. 1. 1977 erfolgten Tarifanpassung, die sich wegen der jährlich nur einmal erfolgten Zählerablesung erst im Berichtsjahr voll auswirkte. Da der Betriebsertrag zur Deckung der Passivzinsen von Fr. 704 888.05 und der Abschreibungen von Fr. 628 695.10 nicht ausreichte, mussten dem Erneuerungsfonds Fr. 251 797.65 entnommen und der restliche Betrag von Fr. 155 000.96 auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Im Hauptpumpwerk Aarmatt wurden total 3 669 952 (3 455 910) m³ gefördert, welche Menge gleichzeitig der totalen Fördermenge entsprach. Von diesem Wasser wurden durch das Zonenpumpwerk Steingrube ab Reservoir Steingrube zur Versorgung der oberen Zone 624 428 m³ ins Reservoir «Sunneschyn» gepumpt. So ergibt sich die Förderung für die untere Druckzone zu 3 045 524 (2 824 113) m³ und der oberen Druckzone zu 624 428 (631 797) m³. Die maximale Tagesförderung wurde am 22. August mit 14 198 (12 471) m³, die minimale am 25. April mit 5 053 (7 020) m³ registriert.

FH Die Gewinn- und Verlustrechnung der Fernheizung schliesst bei einem Bruttoertrag von Fr. 57 987.30, Passivzinsen von Fr. 22 785.– und Abschreibungen im Betrage von Fr. 35 202.30 nur ausgeglichen ab. Dies war nur möglich durch Belieferung der FH mit Gas unter dem Öl-Äquivalenzpreis und Nichtbelastung der Stromkosten.

Im Berichtsjahr wurden zur Wärmeerzeugung 1 009 450 m³ Erdgas und 69 540 kg Heizöl verfeuert. Die Abonnenten bezogen gesamthaft eine Wärmemenge von 5663 Gcal.

TV Betriebsertrag = Fr. 497 328.30 (Fr. 407 888.95), Fr. 89 439.35 mehr als im Vorjahr. Mit dem Saldovortrag des Vorjahres stehen in der Gewinn- und Verlustrechnung total Fr. 498 787.95 zur Tilgung der Passivzinsen im Betrage von Fr. 169 969.60 und den Abschreibungen im Betrage von Fr. 321 018.35 zur Verfügung. Als Saldovortrag werden Fr. 7800.– ausgewiesen.

Im Berichtsjahr sind nur einige «Nachzügler» zusätzlich angeschlossen bzw. in Betrieb genommen worden. Ende Jahr waren total 2170 (2143) Häuser mit insgesamt 6117 (5627) gebührenpflichtigen Wohnungen angeschlossen.

Detailliertere Angaben finden Sie im Jahresbericht der Städtischen Werke, welcher unentgeltlich bei den Werken bezogen werden kann.